

Bedienungsanleitung Pure-IP-Telekommunikationssystem

Modell-Nr. **KX-NCP500/KX-NCP1000**
KX-TDE100/KX-TDE200/KX-TDE600



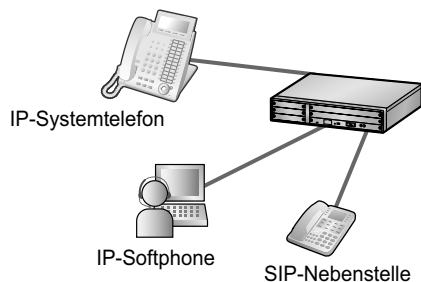
Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Pure-IP-Telekommunikationssystems von Panasonic entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie diese für den späteren Gebrauch auf.

KX-NCP500/KX-NCP1000: PBMPR-Softwareversion 5.0000 oder höher
KX-TDE100/KX-TDE200: PMMPR-Softwareversion 5.0000 oder höher
KX-TDE600: PGMPR-Softwareversion 5.0000 oder höher

Funktions-Highlights

IP-Kommunikation

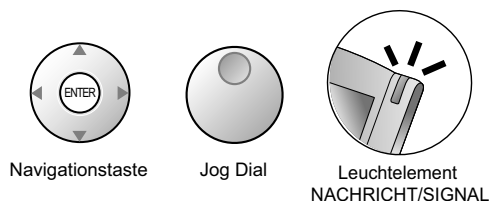
Diese TK-Anlage unterstützt die IP-Kommunikation unter Verwendung verschiedener IP-Telefone wie z.B. Telefone der Serie KX-NT3xx mit Self-Labeling und/oder Bluetooth® Wireless-Headsets, Panasonic IP-Softphones und SIP-Nebenstellen.



Fragen Sie Ihren Fachhändler

Einfache Bedienung

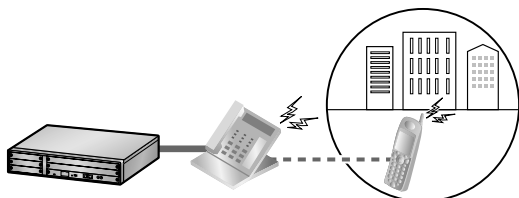
Wenn Sie ein Telefon von Panasonic verwenden, das mit Navigationstaste/Jog Dial und Display ausgestattet ist, haben Sie bequemen Zugang zu den gewünschten Funktionen. Zudem können Sie durch ein Leuchtelement auf ankommende Anrufe und Nachrichten hingewiesen werden, wenn Ihr Telefon entsprechend ausgestattet ist.



1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone (Seite 18)

Funktionen für externe Mobiltelefone

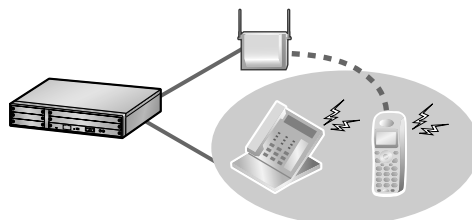
Diese TK-Anlage unterstützt die Verwendung von externen Mobiltelefonen mit der TK-Anlage. Anrufe können an externen Mobiltelefonen so getätigt und empfangen werden, als wären es registrierte Nebenstellen.



1.16 Funktionen für Externe Mobiltelefone (Seite 201)

Schnurloses System

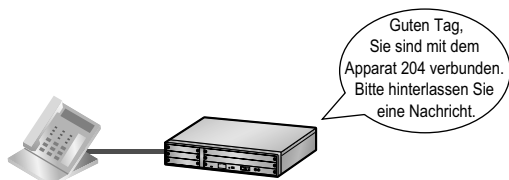
An diese TK-Anlage können Mobilteile (MT) angeschlossen werden. Mobilteile (MTs) können an der TK-Anlage zusammen mit drahtgebundenen Telefonen verwendet werden.



1.8.12 Parallelbetrieb des MT mit einem drahtgebundenen Telefon (Paralleler Modus für Mobilteile) (Seite 149)

Systemintegrierte Voicemail

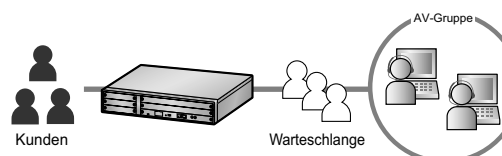
Sie können festlegen, dass ankommende Gespräche an Ihre eigene Nachrichtenbox umgeleitet werden, sodass Anrufer Sprachnachrichten hinterlassen können, wenn Sie nicht erreichbar sind.



1.6.2 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM]) (Seite 109)

Call-Center

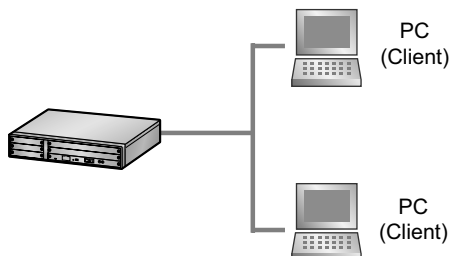
Diese TK-Anlage ist mit einer Call-Center-Funktion ausgestattet, die als Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe) bezeichnet wird. Bei einer AV-Gruppe ankommende Anrufe können in eine Warteschlange gestellt oder an ein zuvor festgelegtes Ziel umgeleitet werden, entsprechend ihrer Priorität angenommen und von einer Supervisor-Nebenstelle überwacht werden.



1.9 Call-Center Funktionen (Seite 151)

Communication Assistant (CA)

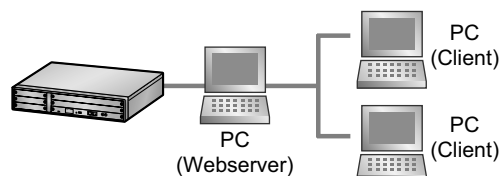
CA Client-Benutzer können ohne Verwendung eines externen Servers eine Verbindung zur TK-Anlage herstellen. CA Client-Benutzer können nicht nur Anrufe tätigen, indem Sie einfach in das Telefonbuch auf ihrem PC klicken, sondern darüber hinaus viele weitere Funktionen nutzen.



Fragen Sie Ihren Fachhändler

CA Call Accounting

Diese Anwendung kann für über die TK-Anlage getätigte Anrufe die Gesprächskosten kalkulieren und die Anrufaktivität verfolgen. Durch die Installation des CA Call Accounting-Webservers können Sie von jedem beliebigen PC über einen Web-Client auf die CA Call Accounting-Anwendung zugreifen. Sie können mit diesem Web-Client Anrufrdaten sortieren und anzeigen, drucken oder exportieren.



Fragen Sie Ihren Fachhändler

In dieser Anleitung wird

- Es werden folgende Abkürzungen verwendet:
Analoges SYSTEL → Analoges Systemtelefon
SYSTEL mit Display → Systemtelefon mit Display
Digitales SYSTEL → Digitales Systemtelefon
IP-SYSTEL → IP-Systemtelefon
MT → Mobilteil
SYSTEL → Systemtelefon
SIP-Nebenstelle → Session Initiation Protocol-Nebenstelle
TEL → Standardtelefon
- Der Zusatz hinter der jeweiligen Modell-Bezeichnung (z.B. KX-NCP500NE) wird ausgelassen.
- Die Abbildungen der TK-Anlage basieren auf der KX-NCP500.

- Die unten abgebildeten Symbole werden häufig verwendet und besitzen folgende Bedeutungen.



Hinweise



Erläuterungen

Hinweis

- Diese TK-Anlage unterstützt SIP-Nebenstellen (Session Initiation Protocol-Nebenstellen). Je nach dem von Ihnen verwendeten Telefentyp stehen für SIP-Nebenstellen jedoch möglicherweise nicht alle TK-Anlagen-Funktionen zur Verfügung.
- Bei Netzausfall funktionieren die angeschlossenen Telefone ggf. nicht. Halten Sie für die Verwendung im Notfall ein nicht von der lokalen Stromversorgung abhängiges Telefon bereit.
- Bevor Sie dieses Gerät anschließen, vergewissern Sie sich bitte, dass die vorgesehene Betriebsumgebung unterstützt wird. Folgendes kann für den Betrieb dieses Produktes nicht gewährleistet werden:
 - Kombinierbarkeit und Kompatibilität mit allen an dieses Produkt angeschlossenen Geräten und Anlagen
 - ordnungsgemäße Funktion von und Kompatibilität mit von Netzbetreibern über angeschlossene Netze zur Verfügung gestellten Diensten

HINWEISE

- Die optionale Hardware, Software und Funktionen stehen nicht in allen Ländern/Regionen bzw. nicht für alle TK-Anlagen-Modelle zur Verfügung. Weitere Einzelheiten hierzu erfahren Sie bei Ihrem autorisierten Panasonic Fachhändler.
- In diesem Handbuch finden Sie grundlegende Informationen zur Verwendung der am meisten genutzten TK-Anlagen-Funktionen für Systemtelefone (SYSTELs), Standardtelefone (TELs), Mobilteile (MTs) und Systemkonsolen. Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Funktionen oder Einstellungen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- In dieser Anleitung werden folgende SYSTELs erwähnt:
 - IP-Systemtelefon (IP-SYSTEL)
 - Digitales Systemtelefon (Digitales SYSTEL)
 - Analoges Systemtelefon (Analoges SYSTEL)
 - Systemtelefon mit Display (SYSTEL mit Display)"SYSTEL" dient als Oberbegriff für all diese SYSTELs. Wenn eine TK-Anlagen-Funktion nur bestimmte SYSTELs wie z.B. IP-SYSTELs unterstützt, dann werden die unterstützten Telefentypen ausdrücklich angegeben.
- IP-SYSTEL-/SIP-Nebenstellen können belegt sein, sodass Sie je nach Netzwerkstatus ggf. keine Anrufe tätigen oder entgegennehmen können.
- Der Inhalt dieses Handbuchs bezieht sich auf TK-Anlagen mit einer bestimmten Softwareversion, die auf dem Deckblatt dieses Handbuchs angegeben ist. Wenn Sie wissen möchten, mit welcher Softwareversion Ihre TK-Anlage ausgestattet ist, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Die technischen Daten zum Produkt können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- Die Tasten und Bedienvorgänge für das KX-NT400 unterscheiden sich von denen anderer SYSTELs. KX-NT400-Benutzer sollten die Bedienungsanleitung des KX-NT400 verwenden.

Hinweise für Benutzer von SIP-Nebenstellen

Lesen Sie vor der Verwendung einer SIP-Nebenstelle bitte folgende Hinweise.

- Folgende Funktionen stehen für Benutzer von SIP-Nebenstellen zur Verfügung:
 - Anrufen

- Entgegennehmen von Anrufen
 - Anrufe halten
 - Anrufe vermitteln (Sie können erst dann auflegen, wenn das Vermittlungsziel antwortet.)
- b.** Für die über Funktionskennziffern verfügbaren Bedienvorgänge gelten Einschränkungen. Die entsprechenden Telefontypen sind jeweils oben links im Kasten mit der Beschreibung des Bedienvorgangs aufgeführt.
- c.** Der Benutzer eines KX-HGT100 kann über Funktionskennziffern auf einige TK-Anlagen-Funktionen zugreifen. Einige Funktionen stehen nur zur Verfügung, wenn die Firmware des KX-HGT100 und die MPR-Softwareversion der TK-Anlage auf dem neusten Stand sind. Siehe "1.15.1 Funktionsliste". Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- d.** Der Benutzer eines KX-HGT100 kann über KX-HGT100-Programmierung in seinem Telefon Rufnummern zur persönlichen Verwendung speichern und wählen.
- e.** Die unter "4.3.1 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)" aufgeführten Töne stehen für Benutzer von SIP-Nebenstellen nicht zur Verfügung. Die Töne können je nach verwendetem Telefontyp unterschiedlich sein. Wenn Sie zum Beispiel einen Anruf ins Halten legen, ist entweder ein spezieller Ton für die SIP-Nebenstelle oder kein Ton zu hören.
- f.** Eine Nummer, die gedrückt wird, während ein Besetzt-/ARS-/Negativer Quittungston gesendet wird, etwa die Funktionskennziffer für die Aktivierung von "Automatischer Rückruf bei Besetzt", wird ignoriert.
- g.** Die Bedienungsvorgänge für SIP-Nebenstellen können von den in dieser Anleitung beschriebenen Schritten abweichen und je nach verwendetem Telefontyp unterschiedlich sein.

Warenzeichen

- Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind das Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., und jede Verwendung dieser Marken durch Panasonic Corporation erfolgt unter Lizenz.
- Alle anderen hier erwähnten Warenzeichen sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch, um eine Gefährdung der Benutzer oder anderer Personen und Sachschäden zu vermeiden.

Die Hinweise sind entsprechend der Schwere von Verletzungen oder Schäden wie folgt gekennzeichnet:



WARNUNG

Dieser Hinweis bedeutet, dass ein Missachten zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

Dieser Hinweis bedeutet, dass ein Missachten zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann.

Wichtige Informationen

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF



WARNUNG

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Hinweise zur allen Telefonanlagen

- Das Produkt darf ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal installiert und gewartet werden. Das Produkt muss seinem Auslieferungszustand entsprechend verwendet werden; es darf nicht auseinandergebaut oder modifiziert werden. Beim Auseinanderbauen oder Modifizieren des Produktes besteht Brandgefahr sowie die Gefahr von elektrischen Schlägen und der Beschädigung des Produktes.
- Setzen Sie das Produkt niemals Regen oder Feuchtigkeit aus. Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht mit Wasser, Öl oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen sowie der Beeinträchtigung der Produktleistung.
- Beachten Sie alle auf dem Produkt angebrachten Warnungen und Anweisungen.
- Stellen Sie das Produkt nicht auf instabile oder unebene Flächen. Wenn das Produkt umfällt, besteht Verletzungsgefahr und das Produkt kann beschädigt werden.
- Produkte, die eine Stromversorgung erfordern, dürfen ausschließlich an ein Netzteil des auf dem Produktetikett angegebenen Typs angeschlossen werden. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Stromversorgung in Ihrem Haus zur Verfügung steht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Ihr Stromversorgungsunternehmen.
- Aus Sicherheitsgründen sind einige Produkte mit einem Schutzkontaktstecker ausgestattet. Wenn keine geerdete Steckdose vorhanden ist, lassen Sie bitte eine installieren. Umgehen Sie die Sicherheitsvorrichtung nicht, indem Sie den Stecker manipulieren.
- Sorgen Sie dafür, dass auf dem Stromkabel keine Gegenstände abgestellt werden. Stellen Sie das Produkt so auf, dass weder auf das Kabel getreten, noch über das Kabel gestolpert werden kann.
- Achten Sie darauf, dass bei der Stromversorgung einer Kombination von Geräten die Gesamtbelastbarkeit der Steckdose oder Verlängerungskabel nicht überschritten wird. Bei Überschreitung der Belastbarkeit von Steckdosen, Stromkabeln oder Verlängerungskabeln usw. können diese überhitzen, es besteht Brandgefahr.
- Befreien Sie die gesamte Ausstattung regelmäßig von Staub. Große Staubansammlungen können Brände oder elektrische Schläge verursachen und die Produktleistung beeinträchtigen.
- Ziehen Sie in folgenden Fällen den Netzstecker des Produktes aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler:
 - a. Das Netzkabel ist beschädigt.
 - b. Flüssigkeit ist in das Produkt geschüttet worden.
 - c. Das Produkt ist Wasser oder Regen ausgesetzt worden.
 - d. Trotz Befolgung der Bedienungsanweisungen funktioniert das Produkt nicht ordnungsgemäß. Betätigen Sie nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienelemente. Die unsachgemäße Einstellung anderer Bedienelemente kann Schäden verursachen, deren Behebung nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen kann.
 - e. Das Produkt wurde fallengelassen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
 - f. Die Produktleistung fällt ab.

Hinweise zur TK-Anlage

- Bei Beschädigung des Geräts in einer Weise, dass Bauteile im Inneren freiliegen, trennen Sie bitte unverzüglich das Netzkabel von der Netzsteckdose und lassen dieses Gerät durch Ihren Fachhändler überprüfen.

- Ziehen Sie bei Rauchentwicklung, ungewöhnlicher Geruchsbildung oder auffälligen Geräuschen den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Andernfalls besteht die Gefahr von Feuer oder eines elektrischen Schlags. Vergewissern Sie sich, dass es keine Rauchentwicklung mehr gibt und wenden Sie sich an den zuständigen Panasonic Fachhändler oder das Panasonic Service Center.
- Dieses Gerät ist mit einem Schukostecker ausgestattet. Aus Sicherheitsgründen darf dieser Stecker nur an eine vorschriftsmäßig geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden.
- Stecken Sie keine Gegenstände jedweder Art in dieses Produkt, da diese gefährliche Spannungspunkte berühren oder Kurzschlüsse mit der Folge von Bränden oder elektrischen Schlägen verursachen könnten.

[Nur für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-NCP]

- Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang der TK-Anlage enthaltene 19-Zoll-Rack-Installationszubehör (Halterung, Schrauben).

[Nur für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-TDE]

- Verbrauchte Akkus dürfen nicht verbrannt werden. Es besteht dabei Explosionsgefahr. Entsorgen Sie diese entsprechend den geltenden Vorschriften.



VORSICHT

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Hinweise zur allen Telefonanlagen

- Halten Sie das Produkt fern von Staub und Feuchtigkeit, vermeiden Sie Temperaturen über 40 °C sowie Erschütterungen, und setzen Sie das Produkt keiner unmittelbaren Sonneneinstrahlung aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Produkt reinigen. Wischen Sie das Produkt mit einem weichen Tuch ab. Verwenden Sie zum Reinigen weder Scheuermittel noch chemische Reinigungsmittel wie z.B. Benzin oder Verdünnungsmittel. Verwenden Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger.

Hinweise zur TK-Anlage

- Vor einem Transport der Anlage an einen anderen Aufstellungsort ist sie zuerst von der Telefonleitung zu trennen, bevor der Netzstecker abgezogen wird. Bei Installation des Geräts am neuen Aufstellungsort stellen Sie zunächst die Netzversorgung her und schließen dann die Telefonleitung an.
- Das Netzkabel dient gleichzeitig als Hauptabschaltvorrichtung. Aus Sicherheitsgründen muss sich die Netzsteckdose in unmittelbarer Nähe der Anlage befinden und während des Betriebs jederzeit zugänglich sein.
- Das Gehäuse ist an der Vorder-, Unter- und Rückseite mit Schlitz- und Öffnungen für die Lüftung versehen. Um das Produkt vor Überhitzung zu schützen, dürfen diese Öffnungen auf keinen Fall blockiert oder abgedeckt werden. Auch eine Blockierung während der Verwendung durch Aufstellen des Produkts auf einem Bett, Sofa, Teppichläufer oder einer ähnlichen Oberfläche muss vermieden werden. Das Produkt darf nicht in der Nähe von oder über einem Heizstrahler oder einer anderen Wärmequelle aufgestellt werden. Die Aufstellung des Produktes in einem begrenzten Raum (z.B. Schrank) ist nur erlaubt, wenn eine ausreichende Lüftung gewährleistet ist.
- Nehmen Sie dieses Produkt aus dem Rack (bei TK-Anlagen der Serie KX-NCP)/von der Wand (bei TK-Anlagen der Serie KX-TDE), wenn es nicht mehr verwendet werden soll.
- Um dieses Gerät vor statischer Entladung zu schützen, vermeiden Sie jegliche Berührung der externen Anschlüsse am Gerät.

DATENSCHUTZMASSNAHMEN

Zur sicheren und korrekten Benutzung der TK-Anlage müssen unten stehende Datenschutzmassnahmen eingehalten werden. Anderenfalls kann es zum Folgenden kommen:

- Verlust, Verfälschung oder Diebstahl von Benutzerinformationen.
- Illegale Nutzung der TK-Anlage durch Dritte.
- Störung oder Aussetzung des Betriebs durch Dritte.

Was sind Benutzerinformationen?

Benutzerinformationen sind wie folgt definiert:

1. Informationen, die auf der SD Memory Card gespeichert sind:
Telefonbuchdaten, Benutzer-IDs, Systemeinstellungsdaten, Passwörter (Benutzer/Administrator/Einrichter), PINs (Persönliche Identifikationsnummern) usw.
2. Informationen, die von der TK-Anlage an einen PC oder ein anderes externes Gerät gesendet werden:
Anruferdaten (einschließlich Rufnummern von Amtsteilnehmern), Anrufgebühren usw.

Anforderungen

1. Die SD Memory Card enthält Software für alle Prozesse der TK-Anlage und alle Kundendaten. Sie lässt sich auf einfache Weise durch Dritte aus der TK-Anlage entfernen. Verhindern Sie daher den unberechtigten Zugriff auf die Karte, um einen Datendiebstahl zu verhindern.
2. Erstellen Sie stets Backups der auf der SD Memory Card gespeicherten Daten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
3. Aktivieren Sie eine Firewall, um illegalen Zugriff aus dem Internet zu verhindern.
4. Um unberechtigten Zugriff auf und einen möglichen Missbrauch der TK-Anlage zu vermeiden, wird dringend Folgendes empfohlen:
 - a. Passwort geheim halten.
 - b. Ein kompliziertes, zufälliges Passwort wählen, das nicht leicht erraten werden kann.
 - c. Passwort regelmäßig ändern.
5. Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie die TK-Anlage zur Reparatur einsenden oder an Dritte übergeben.
 - a. Erstellen Sie ein Backup der auf der SD Memory Card gespeicherten Daten.
 - b. Formatieren Sie die SD Memory Card mit einem SD-Formatter, so dass die Informationen nicht ausgelesen werden können.
6. Machen Sie die SD Memory Card vor der Entsorgung unbrauchbar, um einen Datendiebstahl zu verhindern.
7. Wenn Benutzerinformationen von der TK-Anlage an einen PC oder ein anderes externes Gerät gesendet werden, ist der Kunde für die Vertraulichkeit der Informationen verantwortlich. Achten Sie vor Entsorgung des PCs oder anderer externer Geräte darauf, dass die Daten nicht mehr ausgelesen werden können, indem Sie die Festplatte formatieren und/oder sie unbrauchbar machen.

Hinweis

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Hinweise zur allen Telefonanlagen

- Lesen und verstehen Sie alle Anweisungen.

Hinweise zur TK-Anlage

- Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizgeräten bzw. Heizkörpern und nicht im Bereich elektrischer Störfelder, wie sie beispielsweise von Leuchtstofflampen, Motoren und Fernsehgeräten erzeugt werden. Solche Störquellen können den Betrieb der TK-Anlage beeinträchtigen.
- Wenn Probleme beim Anrufen externer Ziele auftreten, testen Sie die Amtsleitungen nach folgender Vorgehensweise:
 1. Trennen Sie alle Amtsleitungen von der TK-Anlage.
 2. Schließen Sie an diese Amtsleitungen funktionsfähige Standardtelefone (TELS) an.
 3. Tätigen Sie mithilfe dieser TELs einen Anruf an ein externes Ziel.

Wenn bei einem Anruf eine Störung auftritt, kann der Grund hierfür ein Problem mit der Amtsleitung sein, an die das TEL angeschlossen wurde. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.

Wenn alle TELs ordnungsgemäß funktionieren, liegt ggf. eine Störung in der TK-Anlage vor. Lassen Sie die TK-Anlage vom zuständigen Panasonic Service Center überprüfen, bevor Sie die Amtsleitungen wieder anschließen.

Hinweise

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Hinweise zur allen Telefonanlagen

- Achten Sie darauf, dass keine Drähte, Kabelreste, Nägel usw. durch die Lüftungsschlitze in das Produkt fallen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Beachten Sie bei der Verwendung der Telefonanlage die folgenden grundlegenden Sicherheitshinweise, um die Gefahr von Bränden, Stromschlägen und Verletzungen zu verringern:

- Installieren Sie das Produkt nicht in der Nähe von Wasser, wie z. B. einer Badewanne, Waschschüssel oder Küchenspüle, in einem feuchten Keller oder in der Nähe eines Swimming-Pools.
- Vermeiden Sie die Verwendung drahtgebundener Telefone während eines Gewitters. Es besteht ein geringes Risiko eines elektrischen Schlages durch Blitzeinwirkung.
- Verwenden Sie das Telefon nicht in der Nähe einer undichten Gasleitung, um diese zu melden.

[Nur für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-NCP]

Anleitung für Rack-Installation—Die folgende oder eine ähnliche Anleitung zur Rack-Installation ist im Installationshandbuch enthalten:

- a. Betrieb bei erhöhter Umgebungstemperatur—Bei Installation in einem geschlossenen Rack oder einem Rack für mehrere Einheiten kann die Betriebstemperatur im Rack höher sein als die Raumtemperatur. Es ist daher darauf zu achten, dass bei der Installation der Anlage die vom Hersteller angegebene maximale Umgebungstemperatur (T_{ma}) eingehalten wird.
- b. Zuverlässige Erdung—Es muss eine zuverlässige Erdung der im Rack installierten Anlage vorgesehen werden. Besondere Vorsicht ist beim Anschließen von Versorgungsleitungen geboten, wenn diese nicht direkt ans Netz angeschlossen werden (z.B. bei Verwendung von Mehrfachsteckdosen).

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF

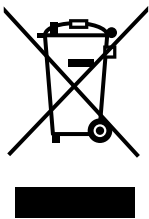
Achtung

- Verwenden Sie bei einem Panasonic Systemtelefon (SYSTEL) ausschließlich den entsprechenden Panasonic Hörer.
- Für Benutzer eines PC Phone (lizenzfreie Version) mit USB-Modul KX-DT301/KX-T7601:
Alle Funktionen der PC Phone-Software stehen ab Installationsdatum 90 Tage zur Verfügung.
Nach Ablauf dieses Zeitraums können folgende Schaltflächen des Bedienbildschirms nicht mehr verwendet werden:
 - Aufnahme
 - AB
 - Sprachmemo
 - Textmemo
 - Kurzwahl

Wenn Sie die entsprechenden Funktionen weiterhin nutzen möchten, kaufen Sie bitte die KX-TDA0350 (PC Phone, 5 Lizenzen).

Nur für Benutzer in der Europäischen Union

Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten und benutzten Batterien



Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen.

Bitte bringen Sie diese alten Produkte und Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß Ihrer Landesgesetzgebung und den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu Ihren zuständigen Sammelpunkten.

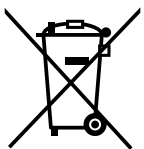
Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.

Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte und Batterien wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgebuhen verhängt werden.

Für Geschäftskunden in der Europäischen Union

Bitte treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.



Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.



Hinweis zum Batteriesymbol (unten zwei Symbolbeispiele):

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall erfüllt es die Anforderungen derjenigen Richtlinie, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurde.

Nur für Benutzer in Neuseeland

- Dieses Gerät darf nicht so eingestellt werden, dass automatische Anrufe an den Telecom '111' Emergency Service (Notruf) getätigt werden.
- Die Erteilung einer Telepermit für jede Art von Endgerät besagt nur, dass Telecom bestätigt, dass dieses Gerät den Mindestanforderungen zur Verbindung mit Ihrem Netzwerk entspricht. Sie stellt weder eine Produktempfehlung von Telecom dar, noch wird in irgendeiner Form eine Garantie gegeben. Darüber hinaus wird nicht zugesichert, dass jedes Produkt einwandfrei mit allen anderen durch Telepermit zugelassenen Geräten eines anderen Herstellers oder eines anderen Modells funktioniert. Weiter gibt es keine Garantie, dass jedwedes Produkt mit allen Diensten des Telecom-Netzwerks kompatibel ist.
- **GILT NUR FÜR TELEKOM-KUNDEN MIT AUTOMATISCHER BELEGUNG ANDERER NETZBETREIBER BEI GEBÜHRENPFLICHTIGEN GESPRÄCHEN**
Wenn Sie eine Nummer aus der Anrufer-ID-Liste zurückrufen, werden alle Nummern, die mit "0 + ORTSVORWAHL" beginnen, automatisch über Ihren Netzbetreiber geleitet. Dies gilt auch für die Nummern Ihres Ortsgesprächsbereichs. Sie sollten die Null + Ortsvorwahl beim Zurückrufen von Nummern des Ortsbereichs entweder löschen oder mit Ihrem Netzbetreiber vereinbaren, dass keine Gebühren erhoben werden.
- Die Verwendung dieser Anlage zur Aufzeichnung von Telefongesprächen unterliegt neuseeländischem Recht. Demgemäß muss mindestens ein Teilnehmer des Gesprächs über die Aufzeichnung informiert sein. Weiter sind die im Privacy Act 1993 festgelegten Grundsätze bezüglich Erfassung persönlicher Informationen, Zweck der Erfassung, Art der Verwendung der Daten und Weitergabe an Dritte einzuhalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Bedienung	17
1.1	Vor der Inbetriebnahme der Telefone	18
1.1.1	Vor der Inbetriebnahme der Telefone	18
1.2	Anrufen	32
1.2.1	Grundverfahren	32
1.2.2	Vereinfachte Wahl	37
1.2.3	Wahlwiederholung	41
1.2.4	Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet	42
1.2.5	ISDN-Dienststeuerung	50
1.2.6	Wechsel des Rufmodus (Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei abgehenden Rufen)	51
1.2.7	Anrufen ohne Einschränkungen	52
1.2.8	Einwahl auf Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN])	53
1.2.9	Ferneinstellung Ihres Telefons von einer anderen Nebenstelle aus über MFV-Nachwahl (MFN)	56
1.3	Anrufe annehmen	57
1.3.1	Entgegennehmen von Anrufen	57
1.3.2	Automatische Gesprächsannahme	58
1.3.3	Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)	59
1.3.4	Beantworten eines Anrufs über den externen Lautsprecher (Zentralruf über Durchsage)	60
1.3.5	Verwendung der Tasten ANTWORTEN und AUSLÖSEN	61
1.3.6	Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID)	63
1.4	Während eines Gesprächs	64
1.4.1	Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)	64
1.4.2	Halten eines Gesprächs	70
1.4.3	Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen)	75
1.4.4	Anklopfendes Gespräch entgegennehmen	77
1.4.5	Konferenzgespräch	82
1.4.6	Stummschaltung	91
1.4.7	Lauthören (Anderen das Mithören Ihres Gesprächs gestatten)	92
1.4.8	Headset verwenden	93
1.5	Verwendung einer PTT-/STT-Taste	95
1.5.1	Nebenstelle mit Persönlicher Teamtaste (PTT)/Sekundärer Teamtaste (STT)	95
1.6	Vor Verlassen des Arbeitsplatzes	100
1.6.1	Rufweiterleitung	100
1.6.2	Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM])	109
1.6.3	Abwesenheitsmeldung (Anzeigen einer Meldung im Display der anrufenden Nebenstelle)	120
1.6.4	Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren)	122
1.7	Durchsagen ausführen/beantworten	124
1.7.1	Durchsagen	124
1.7.2	Beantworten/Sperren von Durchsagen	126
1.7.3	Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs	127
1.8	Persönliche Einrichtung des Telefons	134
1.8.1	Terminruf/Weckruf (Einstellen des Alarms)	134
1.8.2	Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS])	136
1.8.3	Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)	140

1.8.4	Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])	141
1.8.5	Unterdrücken der Anzeige Ihrer Rufnummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR])	142
1.8.6	Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR])	143
1.8.7	Aufschaltssperre (Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen)	144
1.8.8	Hintergrundmusik (HGM) einschalten	145
1.8.9	Sperren gegen Höröne (Datenschutz)	146
1.8.10	Betriebsart (aktiven Modus prüfen)	147
1.8.11	Parallel angeschlossenes Telefon (Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons)	148
1.8.12	Parallelbetrieb des MT mit einem drahtgebundenen Telefon (Paralleler Modus für Mobilteile)	149
1.8.13	Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen)	150
1.9	Call-Center Funktionen	151
1.9.1	Verlassen einer Anrufverteilungsgruppe (Login/Logout, Nachbearbeitung)	151
1.9.2	Überwachen und Steuern des Anrufstatus einer Anrufverteilungsgruppe (Anrufverteilungsgruppen-Monitor)	154
1.9.3	Rufweiterleitung eines Gesprächs in Wartestellung (Manuelle Rufweitzerschaltung der Warteschlange)	157
1.10	Verwendung von optionalem Zubehör	158
1.10.1	Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist	158
1.10.2	Wenn ein externes Relais angeschlossen ist	160
1.10.3	Wenn ein externer Sensor angeschlossen ist	161
1.10.4	Wenn eine Hauptnebenstellenanlage vorgeschaltet ist	162
1.10.5	Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems	163
1.11	Administratorfunktionen	170
1.11.1	Verwendung der Telefone in Hotelumgebungen (Hotelfunktionen)	170
1.11.2	Aufzeichnung von Informationen mithilfe von vorprogrammierten Meldungen (Ausdruckmeldung)	177
1.12	Austausch der Einstellungen zwischen Nebenstellen	178
1.12.1	Nebenstelle verlegen	178
1.12.2	Nebenstelle verlegen – erweitert	179
1.13	Verwendung eines Systemtelefons mit Display	182
1.13.1	Verwendung des Logbuchs	182
1.13.2	Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden	186
1.13.3	Zugriff auf Systemfunktionen (Menü Systemfunktionen)	194
1.14	Verwendung eines IP-Systemtelefons	195
1.14.1	Self-Labeling (nur KX-NT366)	195
1.15	Verwendung einer KX-HGT100-SIP-Nebenstelle	196
1.15.1	Funktionsliste	196
1.15.2	Kurzwahl	199
1.15.3	Anzeige Ihrer Rufnummer beim angerufenen Teilnehmer	200
1.16	Funktionen für Externe Mobiltelefone	201
1.16.1	Funktionen für Externe Mobiltelefone	201
2	Manager-Funktionen	205
2.1	Steuerungsfunktionen	206
2.1.1	Nebenstellensteuerung	206
2.1.2	Betriebsart wechseln	207
2.1.3	Wahlkontrolle vorübergehend ändern (Wählton-Vermittlung)	209
2.1.4	Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten	210

2.1.5	Aufzeichnen einer Ansage (OGM)	211
2.1.6	Benutzern die Belegung einer gesperrten Amtsleitung (Amtsleitungssperre) erlauben	214
2.1.7	Überwachung über Netzwerk-Nebenstellentastasten (NNZT) beenden	215
3	Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen & Anlage	217
3.1	Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)	218
3.1.1	Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)	218
3.1.2	Einstellungen im Programmiermodus	220
3.1.3	Tastenbelegung (frei programmierbar)	231
3.2	Manager-Programmierung	236
3.2.1	Programmierinformationen	236
3.2.2	Manager-Programmierung	237
3.3	Wunschgemäße Einrichtung der Anlage (Systemprogrammierung)	239
3.3.1	Programmierinformationen	239
3.3.2	Systemprogrammierung	242
4	Anhang	247
4.1	Fehlerbehebung	248
4.1.1	Fehlerbehebung	248
4.2	Funktionskennziffern (Übersicht)	252
4.2.1	Funktionskennziffern (Übersicht)	252
4.3	Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)	265
4.3.1	Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)	265
4.4	Änderungsverzeichnis	269
4.4.1	KX-NCP500/KX-NCP1000 PBMPR-Softwareversion 2.0xxx	269
4.4.2	KX-NCP500/KX-NCP1000 PBMPR-Softwareversion 4.1xxx	270
4.4.3	KX-NCP500/KX-NCP1000 PBMPR-Softwareversion 5.0xxx	271
4.4.4	KX-TDE100/KX-TDE200 PMMPR-Softwareversion 2.01xx	272
4.4.5	KX-TDE100/KX-TDE200 PMMPR-Softwareversion 3.0xxx	273
4.4.6	KX-TDE100/KX-TDE200 PMMPR-Softwareversion 4.1xxx	274
4.4.7	KX-TDE100/KX-TDE200 PMMPR-Softwareversion 5.0xxx	275
4.4.8	KX-TDE600 PGMPR-Softwareversion 3.0xxx	276
4.4.9	KX-TDE600 PGMPR-Softwareversion 4.1xxx	277
4.4.10	KX-TDE600 PGMPR-Softwareversion 5.0xxx	278
	Stichwortverzeichnis.....	279

Kapitel 1

Bedienung

In diesem Kapitel wird die Verwendung der einzelnen Leistungsmerkmale erläutert. Bitte lesen Sie dieses Kapitel vollständig durch, damit Sie von den zahlreichen praktischen Funktionen dieser TK-Anlage optimalen Gebrauch machen können.

1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone

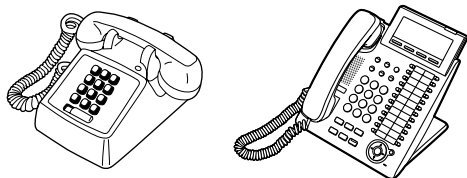
1.1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone

◆◆ Geeignete Telefentypen

Folgende Telefentypen können Sie zusammen mit dieser TK-Anlage verwenden:

- Panasonic IP-Systemtelefon (IP-SYSTEL)
(z.B. KX-NT346 oder KX-NT366)
- SIP-Nebenstelle
(z.B. KX-HGT100)
- Panasonic Systemtelefon (SYSTEL)
(z.B. KX-T7636 oder KX-DT346)
- Panasonic Mobilteil (MT)
(z.B. KX-WT125 oder KX-TD7690)
- Standardtelefon (TEL)
(z.B. Impulswahltelefon)

Welche Funktionen zur Verfügung stehen, richtet sich nach dem verwendeten Telefentyp. Bei Verwendung eines Panasonic Systemtelefons mit festen Funktionstasten (z.B. ) und/oder einem Display (SYSTEL mit Display) können Sie die Programmierung bequem mithilfe dieser Funktionstasten oder über Displayanzeigen vornehmen. Bei Verwendung eines Systemtelefons mit großem Display (z.B. KX-NT346 oder KX-T7636) folgen Sie den Meldungen, die auf dem Display erscheinen. Wenn das angeschlossene Telefon weder über feste Funktionstasten noch über ein Display verfügt, können Sie Funktionskennziffern eingeben, um auf diejenigen Leistungsmerkmale der TK-Anlage zuzugreifen, die mit dem betreffenden Telefon verwendet werden können. Befolgen Sie die Bedienungsanweisungen zu Ihrem jeweiligen Telefon. Bei Verwendung einer Systemkonsole können Sie deren Tasten wie die Tasten des angeschlossenen Systemtelefons verwenden.



- Bei Verwendung eines Panasonic Systemtelefons ohne feste Funktionstasten können Sie eine momentan unbelegte variable Funktionstaste mit der gewünschten Funktion belegen. Siehe "3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)".

Registrierung Ihres Mobilteils (MT)/Ihrer SIP-Nebenstelle

Vor der ersten Verwendung des MTs/der SIP-Nebenstelle muss diese(s) über die Systemprogrammierung in der TK-Anlage registriert werden und eine Nebenstellenummer zugewiesen erhalten. Informationen zur Überprüfung der Nebenstellenummer Ihres MTs finden Sie unter "Informationen über Ihre Nebenstelle" im Abschnitt "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus". Als Benutzer einer SIP-Nebenstelle befolgen Sie einfach die Anweisungen Ihrer SIP-Nebenstelle.

◆◆ Funktionskennziffern

Um auf bestimmte Leistungsmerkmale zugreifen zu können, muss die zugehörige Funktionskennziffer eingegeben (und ggf. ein weiterer Parameter eingestellt) werden.

Es gibt zwei Arten von Funktionskennziffern:

- Variable Funktionskennziffer
- Feste Funktionskennziffer

Feste Funktionskennziffern können nicht geändert werden. Variable Funktionskennziffern können jedoch auf Kundenwunsch geändert werden, um die Systemprogrammierung zu vereinfachen. In dieser Bedienungsanleitung werden die Standardeinstellungen (werkseitig vorprogrammierte Funktionskennziffern) in den Beschreibungen der einzelnen Funktionen verwendet.

Die Darstellung der variablen Funktionskennziffern erfolgt mit halber Schraffierung des Tastensymbols (z.B. ). Wenn eine variable Funktionskennziffer geändert wurde, dürfen Sie nicht vergessen, statt der in der Beschreibung angegebenen die neue Funktionskennziffer einzugeben. Schreiben Sie die neue Nummer in die "4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)" (Anhang).

Hinweis

Der Standardwert einer flexiblen Funktionskennziffer kann je nach Land/Region unterschiedlich sein.



Falls Sie ein Standardtelefon ohne die Taste "*" oder "#" verwenden, ist es nicht möglich, eine Funktion aufzurufen, deren Funktionskennziffer das Zeichen "*" oder "#" enthält.

◆◆ **Ton**

Während oder nach einem Bedienungsvorgang hören Sie u.U. zur Bestätigung verschiedene Töne. Siehe "4.3.1 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)" (Anhang).

◆◆ **Display**

Wenn in diesem Handbuch ein Display erwähnt wird, z.B. in Sätzen wie "Das Display zeigt...", bezieht sich dies auf die Anzeige an einem Panasonic Systemtelefon mit Flüssigkristall-Anzeige. Wenn es sich bei Ihrem Telefon nicht um ein Panasonic Systemtelefon mit Display handelt, wird die Meldung nicht angezeigt. Bei Verwendung eines Panasonic Systemtelefons mit Display können Sie die Einstellungen bequem anhand der angezeigten Informationen überprüfen. Darüber hinaus bieten bestimmte Systemtelefone direkten Zugriff auf Funktionen. Je nach Funktion wird eine Meldung angezeigt. Sie müssen lediglich die entsprechende Taste neben bzw. unterhalb des Displays drücken oder die Navigationstaste/das Jog Dial drehen, um auf das betreffende Leistungsmerkmal zuzugreifen. Bei einigen Systemtelefonen mit Display besteht außerdem die Möglichkeit, mithilfe von Displaymeldungen verschiedene Funktionen zu steuern oder Anrufe zu tätigen. Siehe "1.13 Verwendung eines Systemtelefons mit Display".

Hinweis

In diesem Handbuch sind die Display-Meldungen englisch.

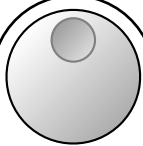
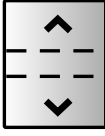
Ihre Nebenstellenummer

Wenn Sie ein Panasonic Systemtelefon mit Display verwenden, können Sie Ihre eigene Nebenstellenummer im Display überprüfen. Drücken Sie bei aufgelegtem Hörer die Taste VERMITTELN oder die Soft-Taste (S1).

◆◆ **Navigationstaste/Jog Dial/Einstellen**

Die Navigationstaste kann zur Regulierung des Displaykontrasts, zur Einstellung der Lautstärke oder zum Suchen einer gewünschten Position im Display verwendet werden. Drücken Sie die Navigationstaste/Taste "Einstellen" oder drehen Sie das Jog Dial in die gewünschte Richtung.

Der Kontrast sowie die Lautstärke und die Positionen ändern sich wie folgt:

Navigationstaste	Jog Dial	Einstellen
Auf (Erhöhen des Pegels) Links  Rechts Ab (Verringern des Pegels)	Links (entgegen den Uhrzeigersinn)  Rechts (im Uhrzeigersinn) Verringern des Pegels Erhöhen des Pegels	Auf (Erhöhen des Pegels)  Ab (Verringern des Pegels)

Beispiele

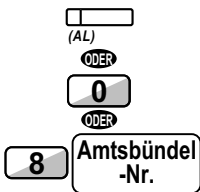
Die Displaymeldungen und Abbildungen, die in diesem Handbuch als Beispiele gezeigt werden, beziehen sich grundsätzlich auf ein Telefon, das an die Anlage KX-NCP500 angeschlossen ist.

Einschränkungen

Bestimmte Funktionen Ihrer Nebenstelle stehen u.U. je nach Systemprogrammierung und Typ des verwendeten Telefons eingeschränkt zur Verfügung.

Erläuterung der Symbole

Die nachstehend abgebildeten Symbole zeigen die Verfügbarkeit von Funktionen an und geben Hinweise zur Bedienung.

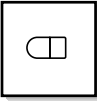
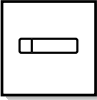
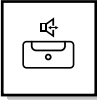
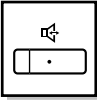
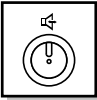
	Diese Funktion steht an Standardtelefonen nicht zur Verfügung.		Belegen einer Amtsleitung (führen Sie einen der folgenden Schritte aus). • Drücken Sie eine Amtsleitungstaste. • Wählen Sie die Amtsbelegung 0. • Wählen Sie die Bündelkennziffer und die Amtsbündelnummer.
	Falls weitere Programmierschritte erforderlich sind, finden Sie entsprechende Informationen unter "Programmierung".		
	Hörer abheben (Führen Sie einen der folgenden Schritte aus). • Heben Sie den Hörer ab. • Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN. • Drücken Sie die Taste MONITOR. (Um mit dem Teilnehmer zu sprechen, heben Sie den Hörer ab.) • Drücken Sie die Taste GESPRÄCH.		Drücken Sie die Ruftaste an der Türsprechstelle.

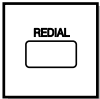
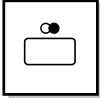
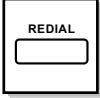
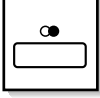
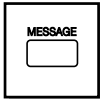
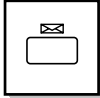
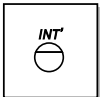
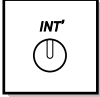
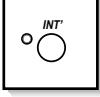
	Hörer auflegen (Führen Sie einen der folgenden Schritte aus). • Legen Sie den Hörer auf. • Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/LAUSHÖREN. • Drücken Sie die Taste MONITOR. • Drücken Sie die Taste CANCEL.		Drücken Sie die Signaltaste (Gabelumschalter).
	Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste am Systemtelefon.		Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.
gewünschte Nr.	Geben Sie die erforderliche Nummer ein. <Beispiel> projektcode Geben Sie den Projektcode ein.		Sie hören einen Besetzt-, Bestätigungs-, Wähl-, Ruf-, oder Rückruftton. B-Ton: Besetztton BS-Ton: Bestätigungston W-Ton: Wählton R-Ton: Rufton RR-Ton: Rückrufton
Nebenstellen-Nr.	Wählen Sie die gewünschte Nebenstellenummer.	externe Rufnummer	Wählen Sie eine externe Rufnummer.
Rufnummer	Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.	Wähltaste	Drücken Sie eine beliebige Wähltaste (0–9, *, #).
HALTEN	Drücken Sie die Taste HALTEN an Ihrer SIP-Nebenstelle.		

◆◆ Verwendung eines Panasonic Systemtelefons

Wenn Sie ein Panasonic Systemtelefon und die Konsole verwenden, verfügen diese Geräte über einige der unten abgebildeten praktischen Funktionstasten. Benutzer von MTs finden weitere Informationen in der entsprechenden Bedienungsanleitung. Diese Tasten erleichtern Ihnen die Bedienung. Je nach Modell Ihres Telefons können die folgenden Abbildungen von den Symbolen auf den Tasten Ihres Telefons abweichen.

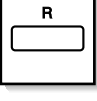
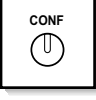
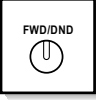
Tasten am SYSTEL

 	Variable Funktionstasten: Dient zum Tätigen und Entgegennehmen von Amtsgesprächen (AL-Taste) oder als Funktionstaste. Tastenbelegung ist erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter "Benutzerdefinierte Tasten".	     	FREISPRECHEN/LAUTHÖREN: Wird für den Freisprechbetrieb verwendet.
     	KURZWAHL/SPEICHERN: Wird zum Zugriff auf die zentralen/persönlichen Kurzwahlnummern und zur Speicherung von Programmänderungen verwendet.	 	PAUSE: Fügt eine Pause in die gespeicherte Kurzwahlnummer ein. Diese Taste dient auch als Programmtaste (anstelle von "PROG."), falls eine solche Taste an Ihrem Telefon nicht vorhanden ist.

   	WAHLWIEDERHOLUNG: Dient zum erneuten Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.	   	NACHRICHT: Dient zum Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige oder zum Zurückrufen des Teilnehmers, der eine Nachrichtenanzeige für Sie hinterlassen hat.
     	INTERNVERBINDUNG: Wird zum Tätigen und Entgegennehmen von Interngesprächen verwendet.		Soft-Tasten: Durch das Drücken einer Soft-Taste wird die in der unteren Zeile des Displays angezeigte Funktion ausgeführt.

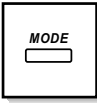
1.1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone

 	MONITOR: Wird für den Freisprechbetrieb verwendet. Sie können die Stimme des Teilnehmers im Freisprechmodus mithören.	     	AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG/STUMMSCHALTUNG: Diese Doppelfunktionstaste dient zur automatischen Anschaltung der Nebenstelle bei ankommenden Gesprächen und zur Stummschaltung des Mikrofons während eines Gesprächs.
     	VERMITTELN: Dient zum Vermitteln eines Gesprächs an eine andere Nebenstelle.	   	RÜCKFRAGE: Legt ein Gespräch ins Halten.

   	FLASH/SIGNALTASTE: Wird verwendet, um die aktuelle Verbindung zu lösen und einen anderen Anruf zu tätigen, ohne aufzulegen. Diese Taste dient bei aufgelegtem Hörer auch als Taste CANCEL.	   	KONFERENZ: Dient zum Aufbau eines Konferenzgesprächs.
 	SPRACHRUF/STUMMSCHALTUNG: Dient zum automatischen Mit-hören eines Interngespräch, kann jedoch nicht für den Freisprechbetrieb verwendet werden. Kann auch zur Stummschaltung des Hörmikrofons während eines Gesprächs verwendet werden.	   	Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS): Dient zur Programmierung der Rufweiterleitung (RWL) und zum Einschalten des Anrufschutzes (ARS).

1.1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone

    	PROG.: Dient zum Aufrufen und Verlassen des Programmiermodus.	 	ANTWORTEN: Wird zum Entgegennehmen von ankommenden Anrufen verwendet.
 	AUSLÖSEN: Wird zum Auslösen einer Verbindung verwendet.	     	Navigationstaste/Jog Dial/Einstellen: Dient zum Einstellen der Lautstärke und des Displaykontrasts bzw. zum Blättern in verschiedenen Menüs wie z.B. dem Telefonbuch.

	Programmierbare Funktionstaste (PF): <i>Befindet sich im oberen Bereich der variablen Funktionstasten oder an der Systemkonsole.</i> Kann nach Bedarf mit einer der folgenden Tastenfunktionen belegt werden. Wird meist als Zielwahltaste verwendet. (Bei einigen Modellen ist diese Taste nur mit "F" und einer Zahl gekennzeichnet.)		MODE: Wird zum Umschalten der Displayanzeige verwendet, um auf verschiedene Leistungsmerkmale zuzugreifen.
	SELECT: Dient zur Auswahl der im Display angezeigten Funktion und zum Wählen der angezeigten Rufnummer.		SHIFT (Umschalttaste): Aktiviert die zweite Ebene der Soft-Tasten-Funktionen.
	ENTER: Dient zum Bestätigen der markierten Einträge.		CANCEL: Dient zum Ausschalten der markierten Funktion.
	NEXT PAGE (NÄCHSTE EBENE): Dient zum Umschalten der Ebene für die Self-Labeling-Funktion. (nur KX-NT366)		

Benutzerdefinierte Tasten

Ein in diesem Handbuch eingeklammerter Ausdruck, z.B. (Projekt), bedeutet, dass eine variable Funktionstaste als Projekttaste programmiert wurde. Informationen zur Belegung der Tasten finden Sie unter "3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)".

Taste	Funktion
Amtssammeltaste (AST)	Wird verwendet, um eine freie Amtsleitung zum Aufbau von Amtsgesprächen zu belegen. Auf einer beliebigen Amtsleitung ankommende Amtsgespräche laufen auf dieser Taste auf.
Amtsbündeltaste (ABT)	Wird verwendet, um eine freie Leitung zum Aufbau von Amtsgesprächen innerhalb eines bestimmten Amtsbündels zu belegen. Auf einer Amtsleitung des jeweils festgelegten Amtsbündels ankommende Gespräche laufen auf dieser Taste auf.
Amtszieltaste (AZT)	Wird verwendet, um eine bestimmte Amtsleitung zum Tätigen und Entgegennehmen von Amtsgesprächen zu belegen.
Nebenstellenzieltaste (NZT)	Dient dem Anwählen einer Nebenstelle durch einen Tastendruck. Diese Taste kann auch mit einer anderen Funktion belegt werden.
Zielwahl	Dient dem Anwählen eines gewünschten Teilnehmers oder dem Aufruf einer Systemfunktion durch einen Tastendruck.

1.1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone

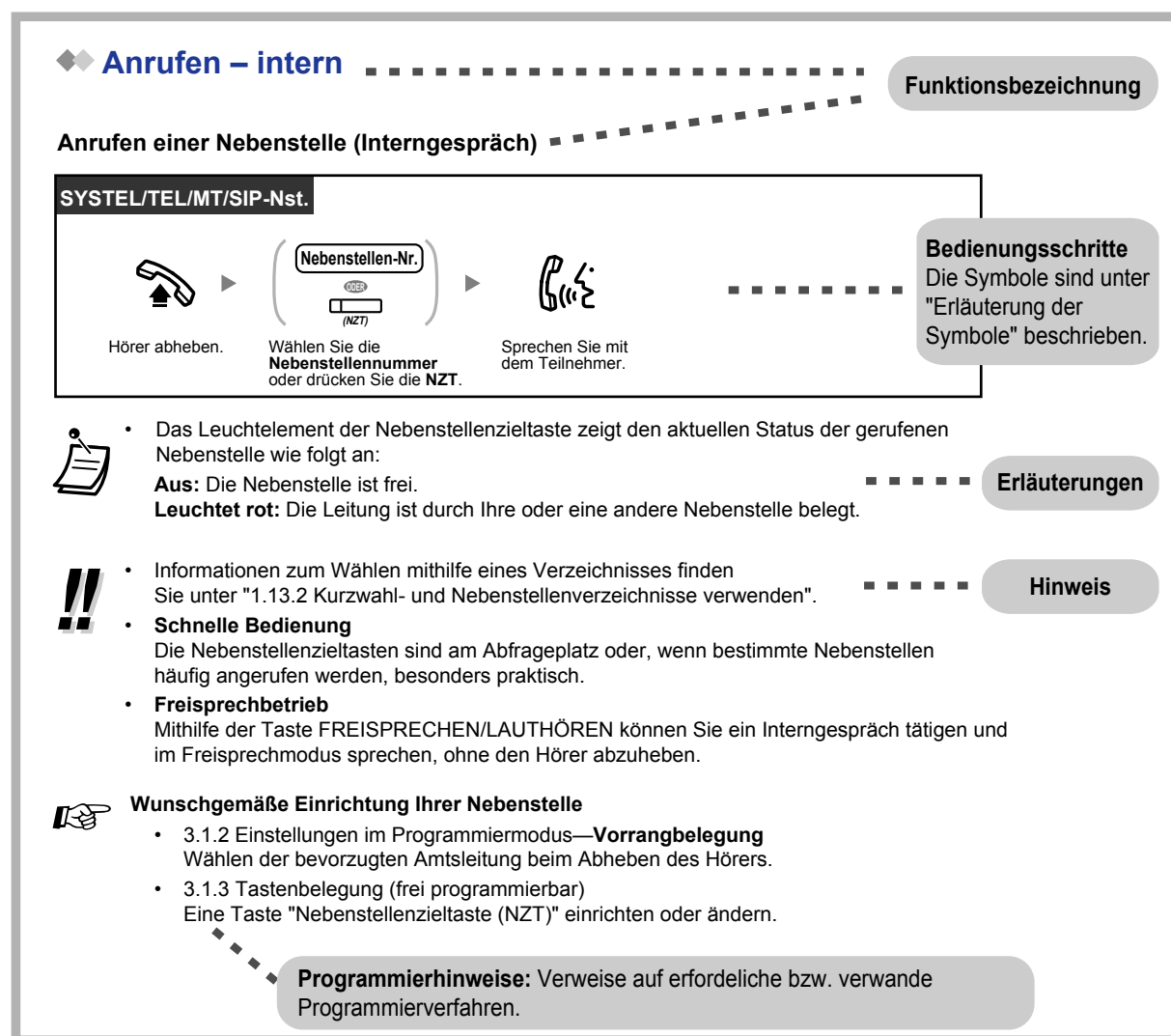
Taste	Funktion
Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe)	Wird verwendet, um zum Aufbauen oder Entgegennehmen von Gesprächen eine bestimmte Anrufverteilungsgruppe zu belegen.
Nachricht	Dient zum Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige oder zum Zurückrufen des Teilnehmers, der eine Nachrichtenanzeige für Sie hinterlassen hat.
Nachricht für andere Nebenstelle	Dient als Nachrichtentaste bei Nachrichten für eine andere Nebenstelle.
Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS) – Alle Anrufe	Dient der Weiterleitung aller Anrufe an ein bestimmtes Ziel oder dem Ablehnen von Anrufen.
RWL/ARS – Amtsanrufe	Dient der Weiterleitung von Amtsgesprächen an ein bestimmtes Ziel oder dem Ablehnen von Anrufen.
RWL/ARS – Interngespräche	Dient der Weiterleitung interner Anrufe an ein bestimmtes Ziel oder dem Ablehnen von Anrufen.
Grp.-RWL – Alle Anrufe	Dient der Weiterleitung aller bei Ihrer Gruppe ankommenden Anrufe an ein bestimmtes Ziel.
Grp.-RWL – Amtsanrufe	Dient der Weiterleitung der bei Ihrer Gruppe ankommenden Amtsanrufe an ein bestimmtes Ziel.
Grp.-RWL – Interngespräche	Dient der Weiterleitung der bei Ihrer Gruppe ankommenden Interngespräche an ein bestimmtes Ziel.
Projekt	Wird zur Eingabe eines Projektcodes verwendet.
Konferenz	Dient zum Aufbau eines Konferenzgesprächs.
Trennen	Wird verwendet, um die aktuelle Verbindung zu lösen und einen anderen Anruf zu tätigen, ohne aufzulegen.
Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)	Dient dem Zugriff auf die von einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage oder einem Netzbetreiber zur Verfügung gestellten Funktionen.
Gebührenzählerzugang	Mithilfe dieser Taste prüfen Sie die Gesamtgesprächsgebühren Ihrer Nebenstelle.
Parken eines Gesprächs	Wird verwendet, um ein Gespräch in einer festgelegten Parkzone zu parken oder ein geparktes Gespräch aus dieser zurückzuholen.
Parken eines Gesprächs (Automatische Parkzone)	Wird verwendet, um ein Gespräch automatisch in einer freien Parkzone zu parken.
Anrufliste	Dient der Anzeige von Informationen zu ankommenden Rufen.
Anrufliste für AV-Gruppe	Dient als Taste Anrufliste für eine andere Anrufverteilungsgruppe.
Login/Logout	Wird zum Ein- und Ausloggen aus Anrufgruppen verwendet.
Login/Logout – bestimmte Gruppe	Dient als Login-/Logout-Taste für eine andere Anrufverteilungsgruppe.
Login/Logout – alle Gruppen	Dient als Login-/Logout-Taste für alle Anrufgruppen.
Schnelle Rufweitschaltung	Dient der Vermittlung des am längsten in der Warteschlange einer Anrufverteilungsgruppe stehenden Anrufs an ein Überlaufziel.
Nachbearbeitung	Wird zum Umschalten zwischen dem Status "Nachbearbeitung", dem Modus "Bereit" und dem Modus "Nicht bereit" verwendet.

Taste	Funktion
Systemalarm	Dient der Bestätigung einer Fehlermeldung der TK-Anlage.
Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)	Wird zum Ändern der Betriebsart verwendet.
Antworten	Wird zum Entgegennehmen von ankommenden Anrufen verwendet.
Auslösen	Wird verwendet, um die Leitung nach einem Gespräch zu trennen oder eine Gesprächsvermittlung abzuschließen.
Wahlkontrolle/Anrufssperre	Wird verwendet, um die Stufe der Wahlkontrolle/Anrufssperre der Benutzer einer anderen Nebenstellen vorübergehend zu ändern.
ISDN Dienst	Dient dem Zugriff auf einen ISDN-Dienst.
Verhindern der Rufnummerübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)	Dient zum Umschalten zwischen CLIP- und CLIR-Diensten.
Verhindern der Rufnummerübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)	Dient zum Umschalten zwischen COLP- und COLR-Diensten.
ISDN-Rückfrage	Wird verwendet, um einen Anruf über die Ortsvermittlungsstelle zu vermitteln.
Headset	Wird verwendet, um Gespräche mithilfe des Headsets zu führen.
Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell)	Dient zum Umschalten des Betriebsartmodus zwischen automatisch und manuell.
Mitschneiden	Wird zum Mitschneiden eines Gesprächs in Ihrer eigenen Mailbox verwendet.
Mitschneiden in anderer Mailbox	Dient der Aufzeichnung eines Gesprächs in der Mailbox einer bestimmten Nebenstelle.
Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck	Dient der Aufzeichnung eines Gesprächs in der Mailbox einer bestimmten Nebenstelle mit einem Tastendruck.
Vorabfrage	Wird verwendet, um die eigene Sprachmailbox abzuhören, während ein Anrufer dort eine Nachricht hinterlässt, und das Gespräch evtl. zu übernehmen.
Vermittlung zum Voicemail-System	Wird zum Vermitteln eines Gesprächs an die Mailbox einer bestimmten Nebenstelle verwendet. Wird außerdem für den komfortablen Zugriff auf einige Voicemail-Funktionen mit nur einem Tastendruck genutzt.
Netzwerk-Nebenstellenziel-tasten (NNZT)	Dient dem Anwählen einer an eine andere TK-Anlage im Netzwerk angeschlossenen Nebenstelle durch einen Tastendruck.
CTI	Dient dem Zugriff auf CTI-Funktionen.
Check-in	Dient zum Umschalten des Zimmerstatus von Nebenstellen von Check-out auf Check-in.
Check-out	Dient zum Umschalten des Zimmerstatus von Nebenstellen von Check-in auf Check-out.
Gereinigt	Wird zum Umschalten des Zimmerstatus von Nebenstellen zwischen "Bereit" und "Nicht bereit" verwendet.

Taste	Funktion
Persönliche Teamtaste (PTT)	Wird zum Tätigen und Entgegennehmen von Amtsanrufen und Interngesprächen verwendet.
Sekundäre Teamtaste (STT)	Dient zum Anzeigen des aktuellen Status einer anderen Nebenstelle, Anrufen der Nebenstelle, Heranholen von Gesprächen oder Vermitteln von Anrufen an die Nebenstelle.

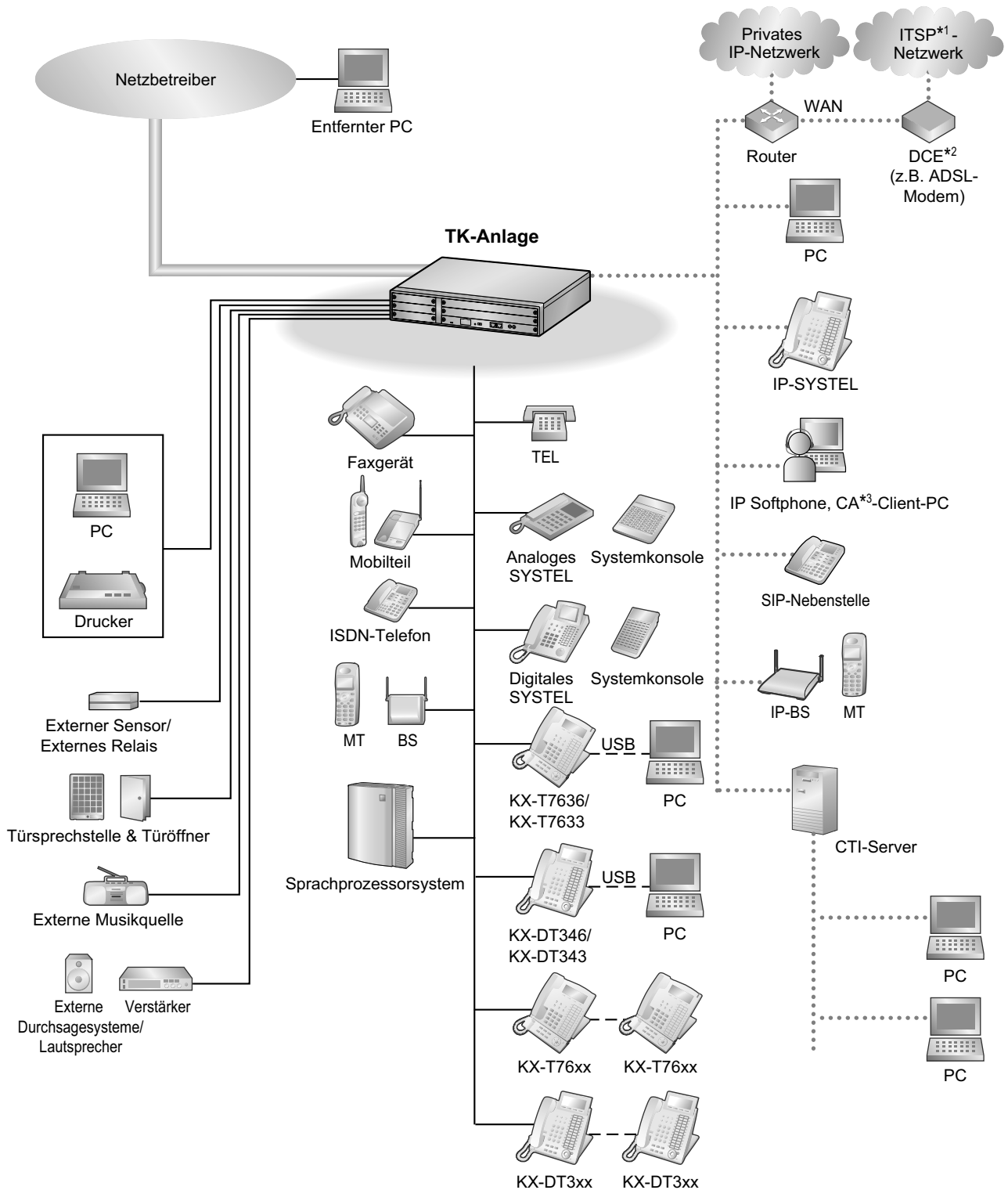
◆◆ Bedienungsablauf

Nachfolgend finden Sie das Beispiel eines Bedienungsablaufes.



◆◆ Anschlussbeispiel

Folgende Abbildung zeigt ein Anschlussbeispiel.



*1 ITSP: Internet Telephony Service Provider

*2 DCE: Data Circuit Terminating Equipment

*3 CA: Communication Assistant

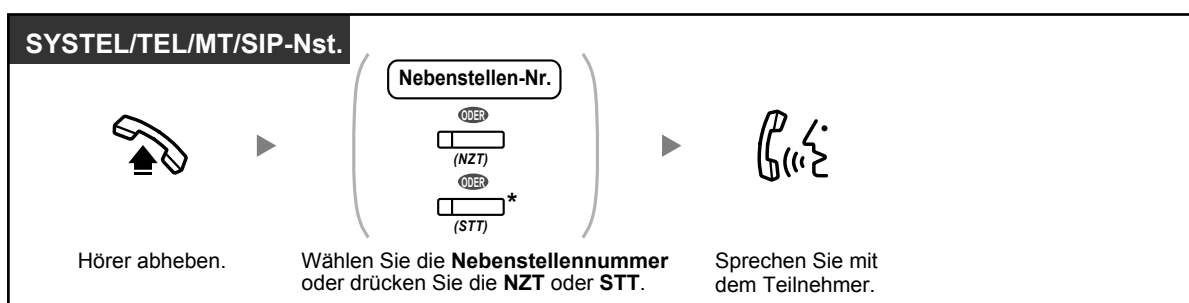
1.2 Anrufen

1.2.1 Grundverfahren

- ♦♦ Anrufen einer internen Nebenstelle
- ♦♦ Anrufen – eines externen Teilnehmers
- ♦♦ Anrufen über Mietleitung (Mietleitungsbelegung)
- ♦♦ Projektcodes verwenden (Projektcode-Eingabe)

♦♦ Anrufen einer internen Nebenstelle

Anrufen einer Nebenstelle (Interngespräch)



- Das Leuchtelement der Nebenstellenzieltaste zeigt den aktuellen Status der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:
Aus: Die Nebenstelle ist frei.
Leuchtet rot: Die Leitung ist durch Ihre oder eine andere Nebenstelle belegt.
- * Je nachdem in welchem Modus die STT-Taste sich befindet, müssen Sie die STT-Taste einmal oder zweimal drücken. Weitere Informationen finden Sie unter "1.5.1 Nebenstelle mit Persönlicher Teamtaste (PTT)/Sekundärer Teamtaste (STT)".



- Informationen zum Wählen mithilfe eines Verzeichnisses finden Sie unter "1.13.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden".
- **Schnelle Bedienung**
 Die Nebenstellenzieltasten sind am Abfrageplatz oder, wenn bestimmte Nebenstellen häufig angerufen werden, besonders praktisch.
- **Freisprechbetrieb**
 Mithilfe der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie ein Interngespräch tätigen und im Freisprechmodus sprechen, ohne den Hörer abzuheben.

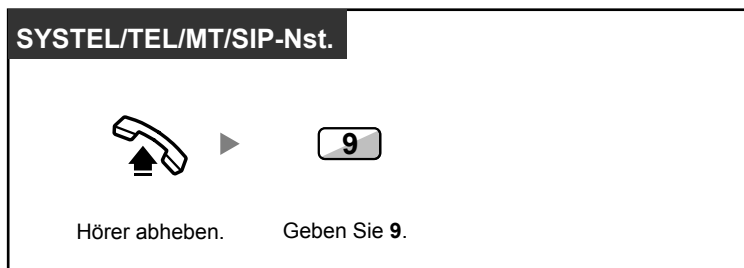


Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Vorrangbelegung** Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
 Eine Taste "Nebenstellenzieltaste (NZT)" einrichten oder ändern.

Anrufen eines Abfrageplatzes (Abfrageplatz anrufen)

Sie können eine als Abfrageplatz eingerichtete Nebenstelle oder Gruppe anrufen.



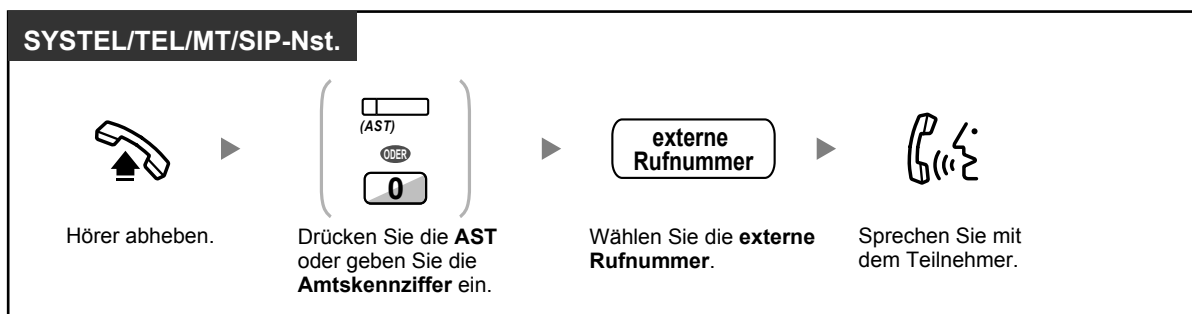
- Die Nummer zum Rufen des Abfrageplatzes ist je nach Einstellung des Systems unterschiedlich.

◆◆ Anrufen – eines externen Teilnehmers

Bevor Sie eine externe Rufnummer wählen können, müssen Sie eine Amtsleitung belegen, da externe Gespräche über die TK-Anlage geführt werden.

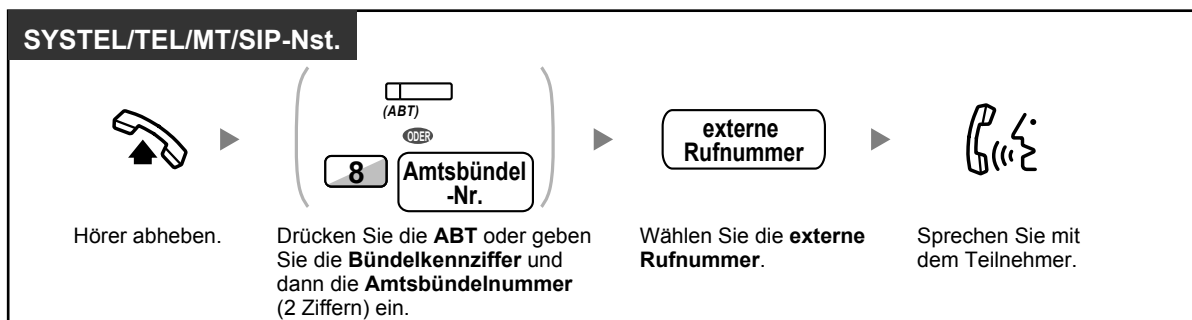
Zur Belegung einer Amtsleitung haben Sie die folgenden drei Möglichkeiten:

Automatische Belegung einer Amtsleitung (Automatische Leitungsbelegung)

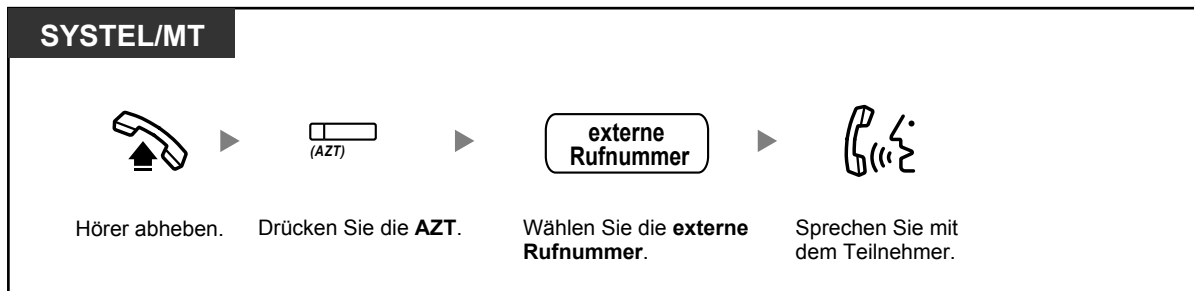


- Die Nummern für die automatische Leitungsbelegung richten sich nach der Einstellung des Systems.

Automatische Belegung einer freien Amtsleitung im angegebenen Amtsbündel (Belegung eines Amtsbündels)



Auswählen der festgelegten Amtsleitung



- Die einzelnen AZT-oder ABT-Tasten zeigen den jeweiligen aktuellen Status wie folgt an:
Aus: Die Amtsleitung ist frei.
Leuchtet rot: Die Leitung ist belegt.
- Sie sind u.U. nicht zum Tätigen eines Gesprächs mit dem jeweiligen externen Teilnehmer berechtigt. Informationen zum Tätigen eines Anrufs finden Sie unter "1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen".



- Um die Rufnummer vor dem Wählen zu überprüfen**, können Sie die Rufnummer zunächst eingeben, auf dem Display überprüfen und erst dann den Hörer abheben. (Rufnummerneingabe)
- Gebührenzählerzugang**
Um die Summe der angefallenen Gebühren zu überprüfen, drücken Sie die Taste "Gebührenzählerzugang".
- Um einen Anruf zu tätigen, ohne den Hörer abzuheben**, drücken Sie die FLASH/SIGNALTASTE. Auf diese Weise wird eine Amtsleitung belegt und ein Amtswählton gesendet. Nach Drücken der Taste Trennen erhalten Sie einen internen Wählton. Sie können die neue Rufnummer eingeben, ohne den Hörer aufzulegen/abzuheben.
- Freisprechbetrieb**
Mithilfe der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie ein Amtsgespräch tätigen und im Freisprechbetrieb sprechen, ohne den Hörer abzuheben.



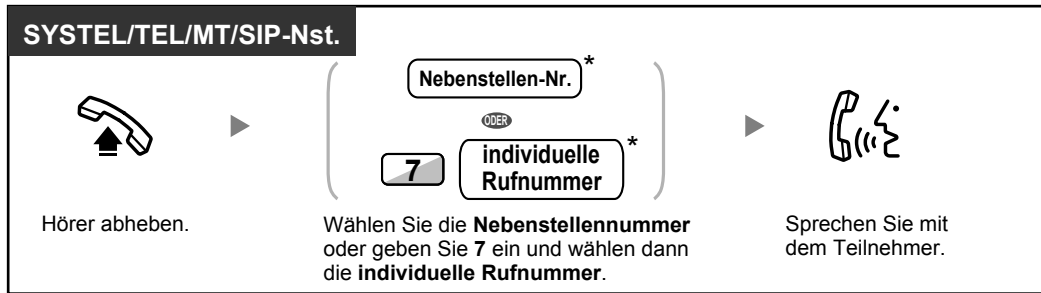
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Vorrangbelegung** Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Einrichten oder Ändern folgender Tasten: "Amtssammeltaste (AST)", "Amtsbündeltaste (ABT)", "Amtszieltaste (AZT)", "Trennen" oder "Gebührenzählerzugang".

◆◆ Anrufen über Mietleitung (Mietleitungsbelegung)

Sie können Nebenstellen anwählen, die an andere TK-Anlagen in einem privaten Netzwerk angeschlossen sind.

Anrufen



- * Die hier eingegebene Rufnummer muss den Einstellungen Ihrer TK-Anlage entsprechen.

Anrufen mit einem Tastendruck



- Um nach Einrichtung einer NNZT-Taste mit der Überwachung einer anderen Nebenstelle der TK-Anlage zu beginnen**, heben Sie den Hörer ab, drücken die NNZT-Taste und legen den Hörer auf.

Das Leuchtelement der NNZT-Taste zeigt den aktuellen Status wie folgt an:

Aus: Die Nebenstelle ist frei.

Leuchtet rot: Die Nebenstelle ist besetzt.

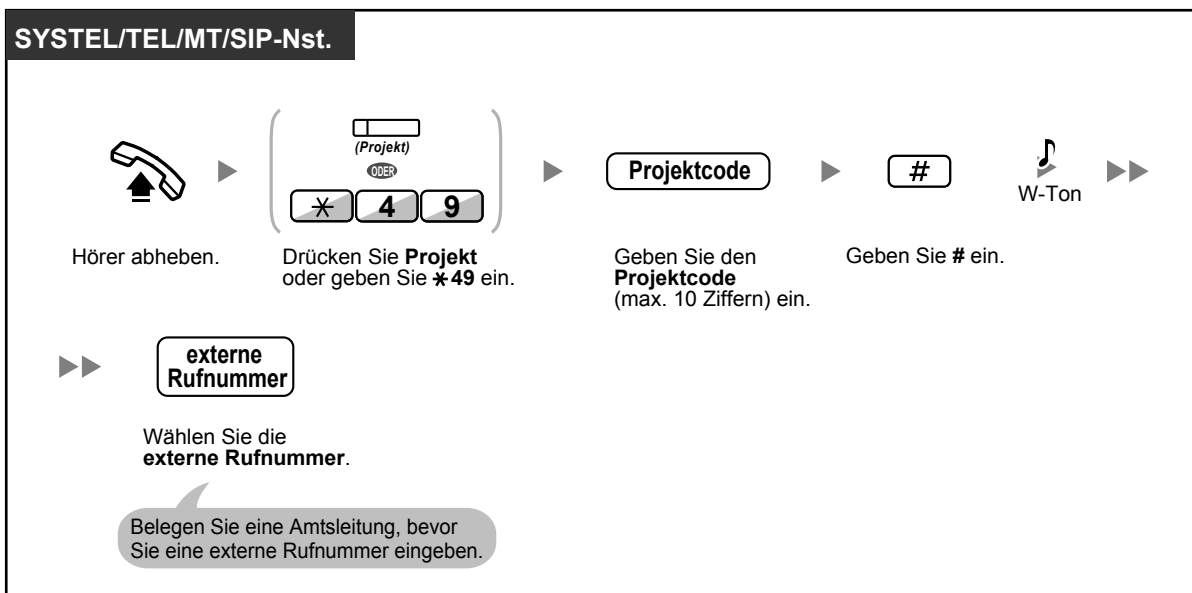


Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT)" einrichten oder ändern.

◆◆ Projektcodes verwenden (Projektcode-Eingabe)

Sie können den Benutzern von Nebenstellen einen bestimmten Projektcode zuweisen, um ihren Telefonverkehr zu kontrollieren. Außerdem können Sie jedem Kunden einen bestimmten Projektcode zuweisen und die Gesprächsdauer kontrollieren.



- **Bei der Verwendung eines Systemtelefons von Panasonic** kann der Projektcode während eines Gesprächs sowie beim Hören eines negativen Quittungstons eingegeben werden, nachdem der Gesprächspartner aufgelegt hat.
- Für den Projektcode können die Ziffern "0" bis "9" verwendet werden.
- Je nach Einstellung Ihrer TK-Anlage müssen Sie vor dem Tätigen eines Amtsgesprächs ggf. einen Projektcode eingeben.
- **Wenn Sie versehentlich einen falschen Code eingegeben haben**, drücken Sie die Taste "*" und geben dann den korrekten Projektcode ein.



- **Um die Bedienung zu vereinfachen**, kann der Projektcode gemeinsam mit der Rufnummer gespeichert werden (z.B. für die Kurzwahl).



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Projekt" einrichten oder ändern.

1.2.2 Vereinfachte Wahl

Die speichergestützten Wählfunktionen sind bei häufig gewählten Rufnummern besonders praktisch.

- ♦♦ Wählen mit einem Tastendruck (Zielwahl)
- ♦♦ Persönliche Kurzwahl (Verwendung der bei Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern)
- ♦♦ Zentrale Kurzwahl (Verwendung der in der TK-Anlage gespeicherten Rufnummern)
- ♦♦ Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit)
- ♦♦ Sofortwahl (Verwendung einer vorprogrammierten Nummer)

♦♦ Wählen mit einem Tastendruck (Zielwahl)

Sie können eine variable Funktionstaste mit einer Rufnummer belegen, um diese durch EINEN Tastendruck wählen zu können.



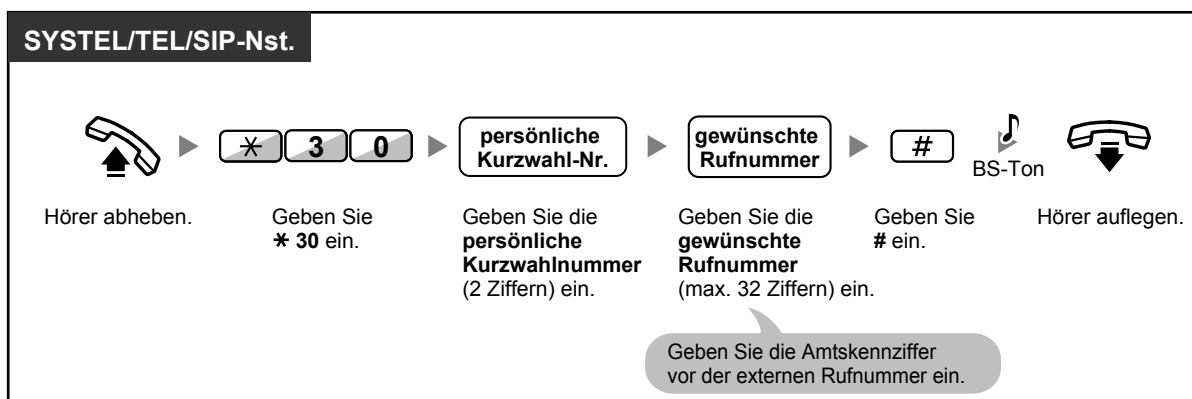
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Einrichten oder Ändern einer Taste "Zielwahl", Speichern der gewünschten Rufnummer oder Funktionskennziffer.

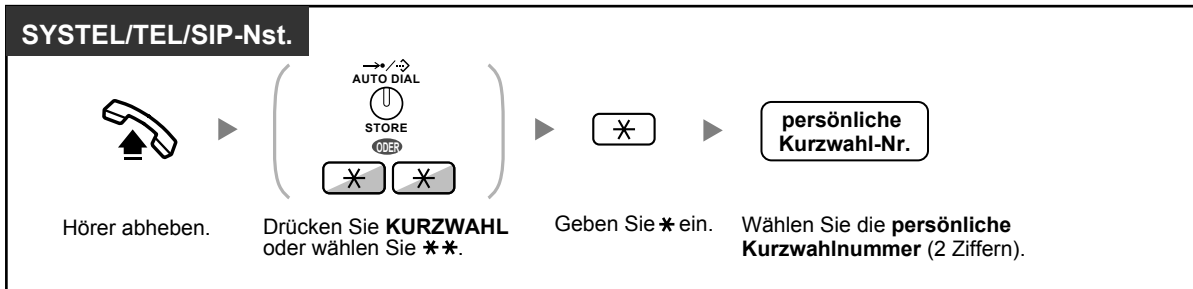
♦♦ Persönliche Kurzwahl (Verwendung der bei Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern)

Sie können bis zu 100 Kurzwahlnummern speichern, die nur Ihnen persönlich zur Verfügung stehen. Diese Funktion wird auch als Kurzwahl (persönlich) bezeichnet.

Speichern einer Rufnummer



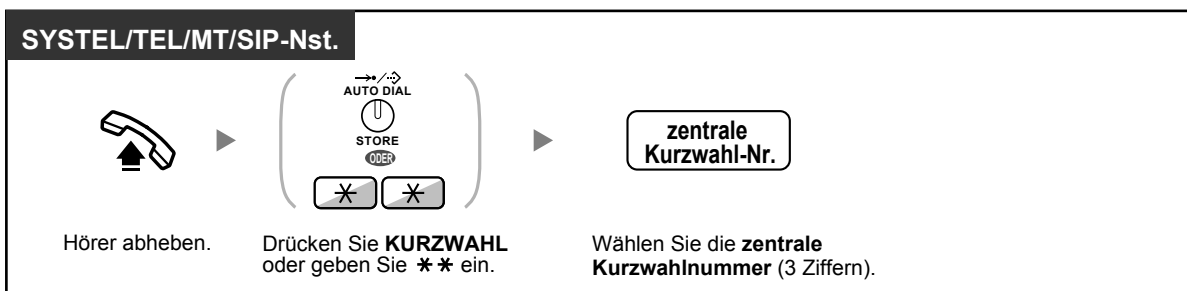
Wählen



- Informationen zum Wählen mithilfe eines Verzeichnisses finden Sie unter "1.13.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden".

◆◆ Zentrale Kurzwahl (Verwendung der in der TK-Anlage gespeicherten Rufnummern)

Sie können mithilfe der in der TK-Anlage gespeicherten Kurzwahlnummern Anrufe tätigen.



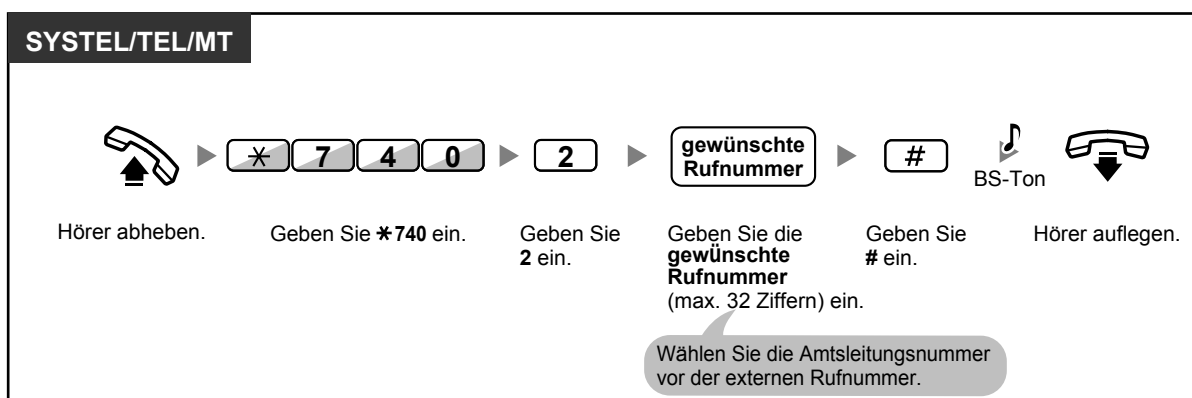
- Informationen zum Wählen mithilfe eines Verzeichnisses finden Sie unter "1.13.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden".

◆◆ Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit)

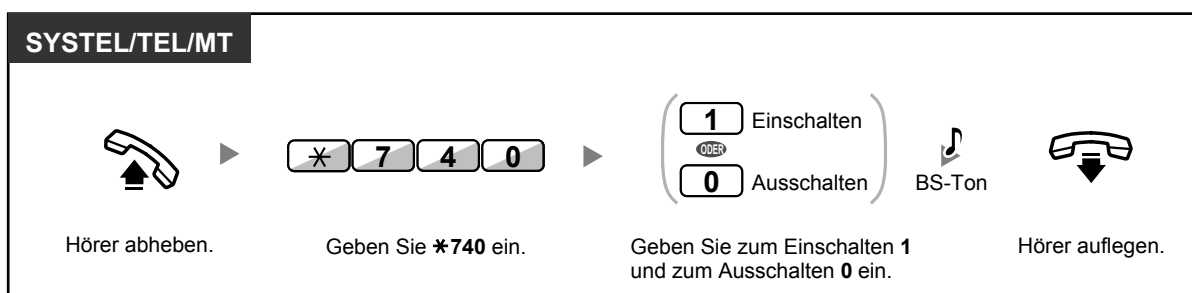
Bei dieser Funktion wird nach Abheben des Hörers automatisch eine vorprogrammierte Rufnummer angewählt.

Diese Funktion wird auch als Direktruf nach Zeit bezeichnet.

Speichern einer Rufnummer



Einschalten/Ausschalten



Wählen



- **Um einen anderen Teilnehmer anzurufen**, wählen Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers, bevor die vorprogrammierte Rufnummer automatisch gewählt wird.
- Legen Sie die Internleitung als die beim Abheben des Hörers belegte Leitung fest. (Vorrangbelegung)
- Über die Systemprogrammierung besteht die Möglichkeit, die Verzögerung vor der Aktivierung der Funktion "Direktruf nach Zeit" zu verlängern. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie nach dem Abheben des Hörers mehr Zeit benötigen, um eine andere Rufnummer oder Nebenstellennummer zu wählen.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Vorrangbelegung**
Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.



Sofortwahl (Verwendung einer vorprogrammierten Nummer)

Sie können einen Anruf tätigen, indem Sie die vorprogrammierte Nummer für die Sofortwahl drücken.



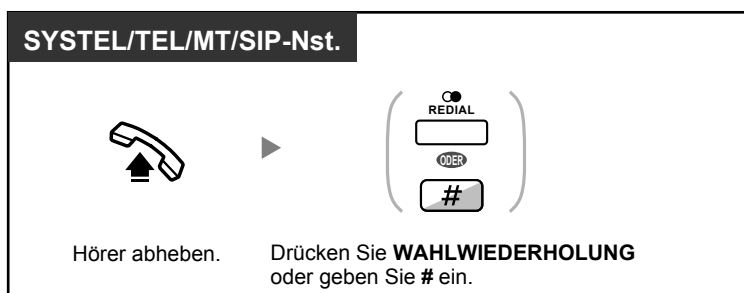
- Diese Funktion ist für Hotels besonders hilfreich.
So kann z.B. zum Anrufen des Zimmerservice die "3" anstelle der vollen Nebenstellenummer gewählt werden.

1.2.3 Wahlwiederholung

Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie den gleichen externen Teilnehmer erneut anrufen möchten.

- ◆◆ Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)

◆◆ Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)



- Für die Wahlwiederholung können bis zu 32 Ziffern gespeichert werden.
- Wenn Sie nach dem Drücken der Taste WAHLWIEDERHOLUNG einen Besetztton hören, drücken Sie die Taste WAHLWIEDERHOLUNG erneut.



- **Automatische Wahlwiederholung**
Um die automatische Wahlwiederholung zu aktivieren, drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN und dann die Taste WAHLWIEDERHOLUNG, oder Sie drücken direkt die Taste WAHLWIEDERHOLUNG. Ein ggf. besetzter Anschluss wird solange wiederholt angewählt, bis der Teilnehmer sich meldet oder ein festgelegtes Timeout erreicht ist. Während dieser Zeit können Sie andere Tätigkeiten ausführen. Zum Beenden der Funktion drücken Sie die FLASH/SIGNALTASTE.
 Diese Funktion wird ggf. nicht von allen Amtsleitungen unterstützt.
 Diese Funktion steht am KX-T7665 und MT nicht zur Verfügung.

1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet

- ♦♦ Vormerken einer besetzten Leitung (automatischer Rückruf bei Besetzt)
- ♦♦ Rückruf bei Besetzt im ISDN (Rückruf bei Besetzt im ISDN [CCBS])
- ♦♦ Übertragen einer Anrufanzeige (Anklopfen)
- ♦♦ Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat (Anrufhinweis)
- ♦♦ Aufschalten (An einem bestehenden Gespräch teilnehmen)
- ♦♦ Überwachung anderer Nebenstellen (Mithören)
- ♦♦ Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (ARS durchbrechen)

♦♦ Vormerken einer besetzten Leitung (automatischer Rückruf bei Besetzt)

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es läutet:

- wenn der angerufene Teilnehmer einer vorher besetzten Leitung frei wird.
 - wenn die von Ihnen gewünschte Amtsleitung, die durch eine andere Nebenstelle belegt ist, frei wird.
- Für einen besetzten Teilnehmer außerhalb der TK-Anlage können Sie die Funktion "Automatischer Rückruf bei Besetzt" nicht einstellen.

Wenn Sie einen Rückruf beantworten:

- Bei einem Amtsgespräch: Die Leitung wird belegt.
- Bei einem Interngespräch: An der angerufenen Nebenstelle wird der Anruf automatisch signalisiert.

Einschalten (sowohl für Nebenstelle als auch für Amtsleitung)

SYSTEL/TEL/MT

Wenn Sie gewählt haben und den Besetztton hören



Geben Sie **6** ein. Hörer auflegen.

Beantworten eines Rückrufs von einer freien Nebenstelle

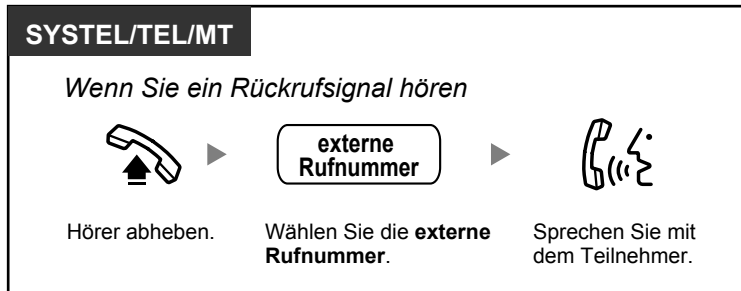
SYSTEL/TEL/MT

Wenn Sie ein Rückrufsignal hören



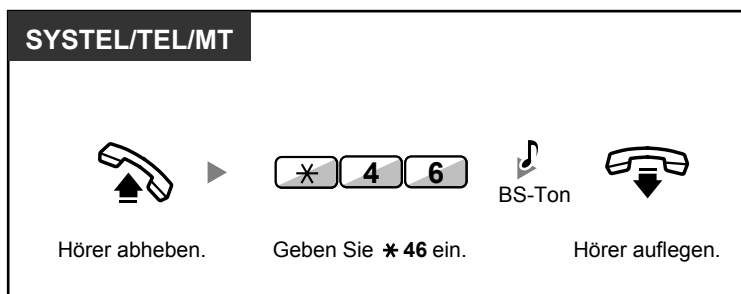
Hörer abheben. Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Beantworten eines Rückrufs von einer freien Amtsleitung



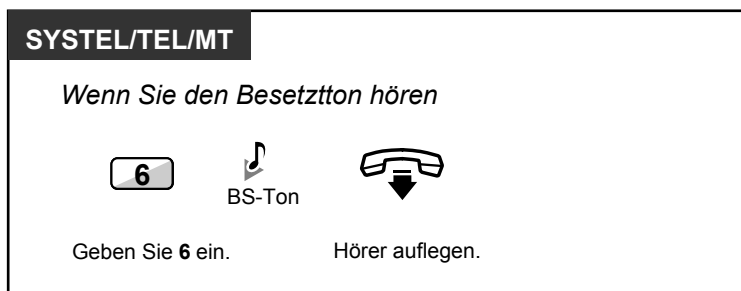
- Falls Sie den Rückruf nach 10 Sekunden noch nicht entgegengenommen haben, wird die Funktion automatisch abgebrochen und der Rückruf gelöscht.

Automatischer Rückruf bei Besetzt ausschalten



◆◆ Rückruf bei Besetzt im ISDN (Rückruf bei Besetzt im ISDN [CCBS])

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es läutet, wenn ein vorher besetzter Anschluss frei wird. Sobald Sie den Rückruf entgegennehmen, wird die Rufnummer des vorher gerufenen Teilnehmers automatisch erneut gewählt.



Entgegennehmen des Rückrufs bei Rückrufsignal

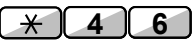
SYSTEL/TEL/MT



Hörer abheben.

Ausschalten (CCBS löschen)

SYSTEL/TEL/MT

Hörer abheben. Geben Sie *46 ein. BS-Ton Hörer auflegen.



- Falls Sie den Rückruf nach einer festgelegten Zeit noch nicht entgegengenommen haben, wird die Funktion automatisch abgebrochen und der Rückruf gelöscht.
- Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.

◆◆ Übertragen einer Anrufanzeige (Anklopfen)

Sie können den gerufenen (besetzten) Teilnehmer auf Ihren Anruf aufmerksam machen. Diese Funktion wird auch als Anklopfen bezeichnet.

SYSTEL/TEL/MT

Wenn Sie den Besetztton hören



Geben Sie 1 ein.



- Je nach dem vom anderen Teilnehmer verwendeten Telefontyp** können Sie ggf. über den Lautsprecher und das Mikrofon (Direktansprache) mit dem anderen Teilnehmer sprechen, oder Sie können ihm eine Nachricht über den Hörer übermitteln (Diskrete Direktansprache), falls er ein anderes Gespräch über den Hörer führt. Siehe "1.8.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)".
- Je nach Systemprogrammierung und Einstellung der angerufenen Nebenstelle kann automatisch, d.h. ohne Ausführung des oben beschriebenen Vorgangs, ein Anklopftön gesendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "**Automatisches Anklopfen**" in Abschnitt "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".

◆◆ Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat (Anrufhinweis)

◆ Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige hinterlässt

Wenn die gerufene Nebenstelle besetzt ist oder den Anruf nicht entgegennimmt, können Sie eine Nachrichtenanzeige hinterlassen, so dass der angerufene Teilnehmer Sie zurückrufen kann.

◆ Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige empfängt

Der Empfänger der Nachrichtenanzeige wird durch das Leuchtelement der Taste Nachricht oder das Leuchtelement Nachricht/Rufsignal auf einen angekommenen Anruf hingewiesen. Wenn Sie eine Nachrichtenanzeige empfangen haben, können Sie den Anrufer auf einfache Weise zurückrufen.



Anmerkung

An einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige empfängt, steht diese Funktion für SIP-Nebenstellen nicht zur Verfügung (außer beim KX-HGT100). Benutzer des KX-HGT100 finden weitere Informationen in der Kurzanleitung des KX-HGT100.

◆ Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige hinterlässt

Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige

SYSTEL/TEL/MT

Wenn die gerufene Nebenstelle besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet



Drücken Sie **NACHRICHT**
oder wählen Sie **4**.



BS-Ton



Hörer auflegen.

Einschalten/Ausschalten der Nachrichtenanzeige

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



Hörer abheben.

☒ 7 0

Geben Sie ***70** ein.

1 Einschalten

☒ 0 Ausschalten

Geben Sie zum Einschalten **1** und zum Ausschalten **0** ein.

gewünschte
Nebenstellen-Nr.

Geben Sie die **gewünschte Nebenstellennummer** ein.



BS-Ton



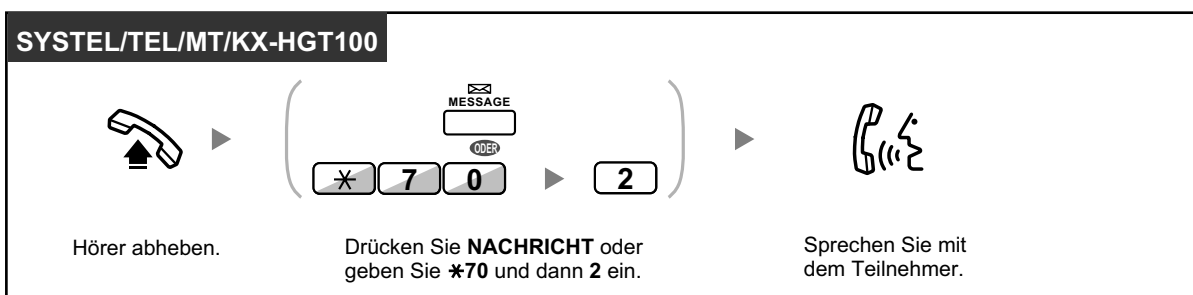
Hörer auflegen.

◆ Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige empfängt

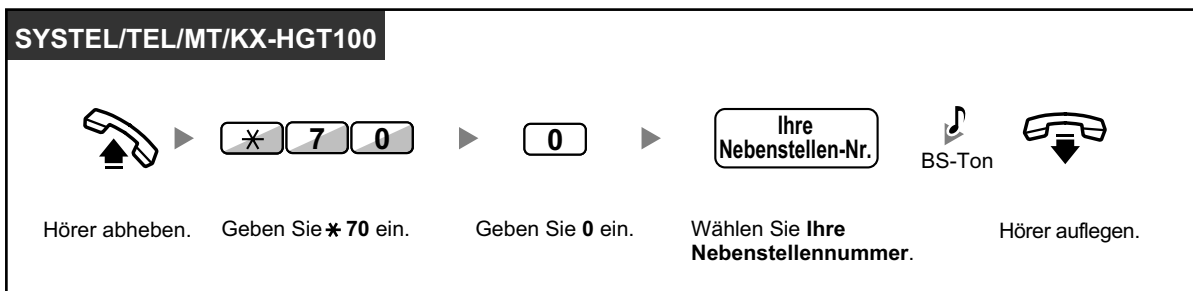
Abrufen der hinterlassenen Nachricht und Rückruf



Zurückrufen



Löschen der an Ihrer Nebenstelle hinterlassenen Nachrichtenanzeigen



- Das Leuchtelement der Taste Nachricht oder das Leuchtelement Nachricht/Rufsignal zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Keine Nachricht vorhanden
Leuchtet rot: Es liegt eine Nachricht für Sie vor.
- Das Display zeigt die Nachrichten beginnend beim neuesten Anruf an.
- An einer angerufenen Nebenstelle können Sie die Nachrichtenanzeigen mit der Taste NACHRICHT löschen, falls Sie den Anrufer nicht zurückrufen möchten. Zum Löschen drücken Sie die Taste NACHRICHT und dann die Soft-Taste.
- An Ihrem SYSTEL können Sie eine oder mehrere Tasten mit der Funktion "Nachricht für andere Nebenstelle" belegen. Mithilfe dieser Tasten können Sie die Nachrichtenanzeigen anderer Nebenstellen oder verschiedener Anrufverteilungsgruppen akzeptieren. Sie können also die Nachrichtenanzeigen für andere Telefone empfangen.
- Der Benutzer eines Standardtelefons hört beim Abheben des Hörers als Nachrichtenanzeige einen Sonderwählton.
- An einem Standardtelefon mit Nachrichtenlampe können Sie auch durch diese auf eine Nachricht hingewiesen werden, genau wie an anderen Telefonen durch die Taste Nachricht.



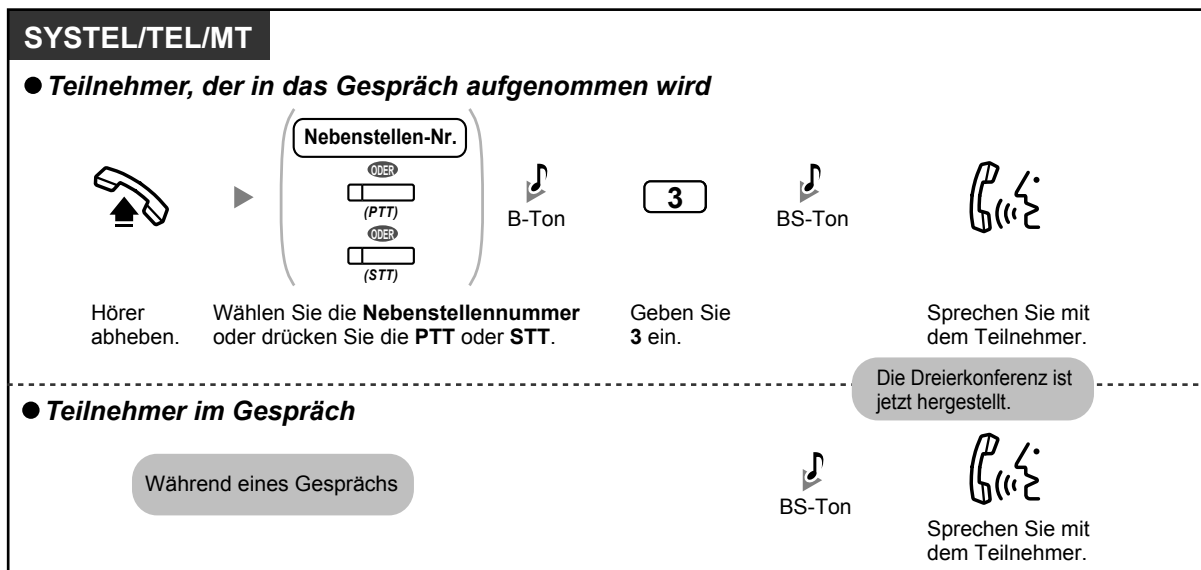
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Nachricht" oder "Nachricht für andere Nebenstelle" einrichten oder ändern.

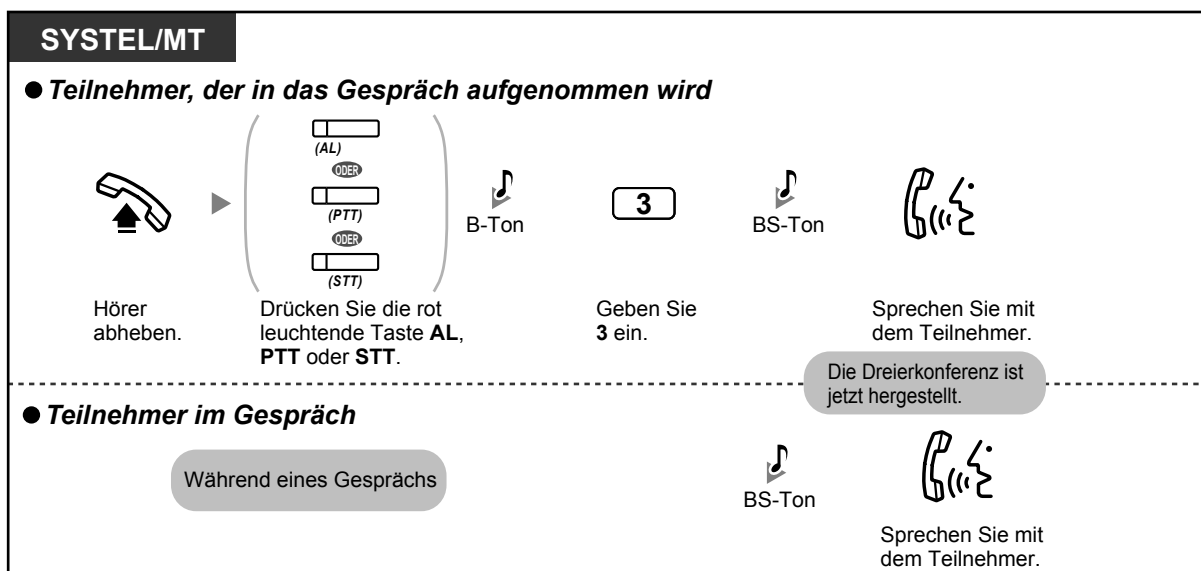
Aufschalten (An einem bestehenden Gespräch teilnehmen)

Die vorprogrammierte Nebenstelle kann einen besetzten Teilnehmer anrufen und auf diese Weise eine Dreierkonferenz aufbauen.

Aufschalten in ein Interngespräch



Aufschalten in ein Amtsgespräch

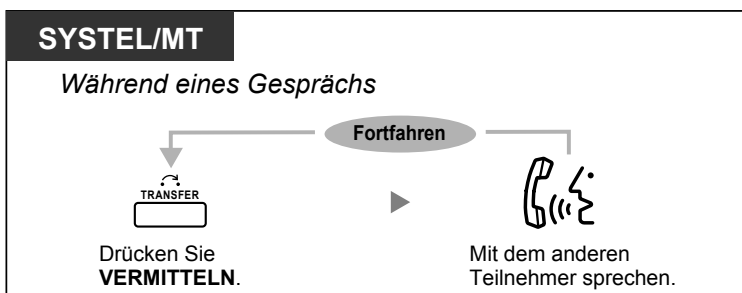




- Um sich in ein anderes Gespräch aufzuschalten, muss an Ihrer Nebenstelle über die BKL-Programmierung die Funktion Aufschalten aktiviert sein.
- Ein Benutzer, der eine Dreierkonferenz mit einem externen Teilnehmer hergestellt hat, kann diese verlassen und die beiden anderen Teilnehmer das Gespräch fortsetzen lassen, indem er an seiner Nebenstelle einfach den Hörer auflegt.
- Beim Tätigen eines Anrufs an eine SIP-Nebenstelle steht die Funktion Aufschalten nicht zur Verfügung.

◆ Für die Ausgangsnebenstelle

Abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen

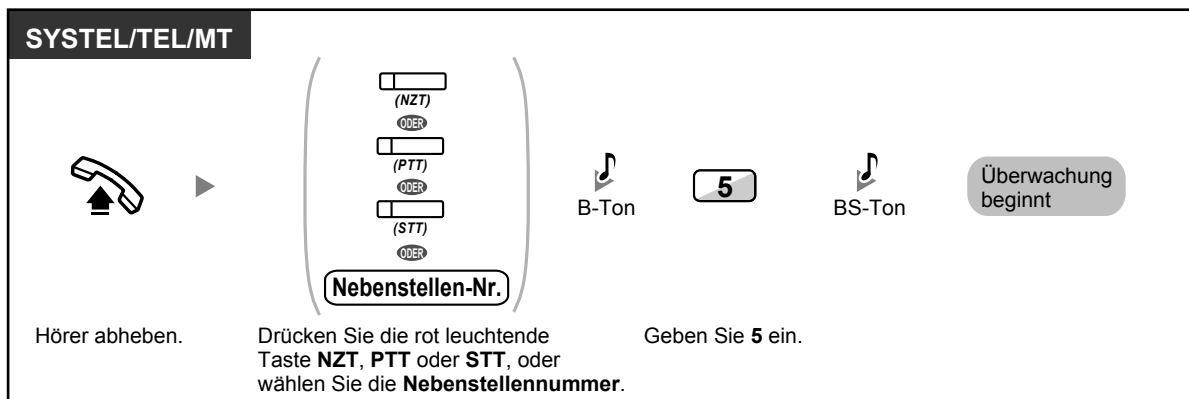


- Sie können eine Aufschaltssperre aktivieren, um zu verhindern, dass sich Benutzer anderer Nebenstellen auf Ihre Gespräche aufschalten (Standardeinstellung: Ja). Siehe "1.8.7 Aufschaltssperre (Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen)".

◆◆ Überwachung anderer Nebenstellen (Mithören)

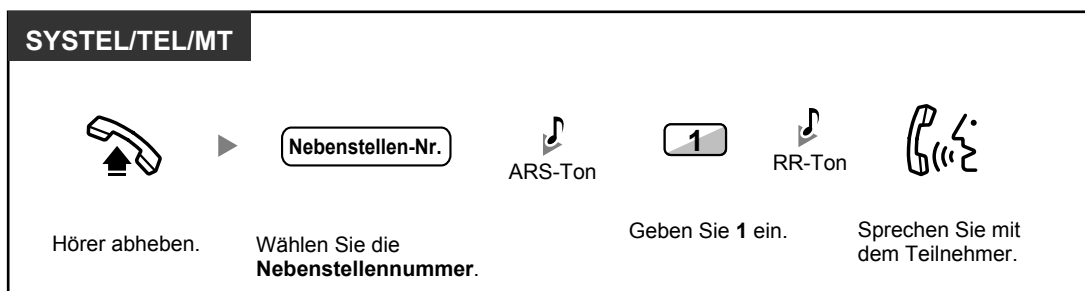
Eine entsprechend programmierte Nebenstelle kann eine andere Nebenstelle überwachen (Mithören).

Mithören



◆◆ Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (ARS durchbrechen)

Eine entsprechend programmierte Nebenstelle kann andere Nebenstellen mit aktiviertem Anrufschutz anrufen.

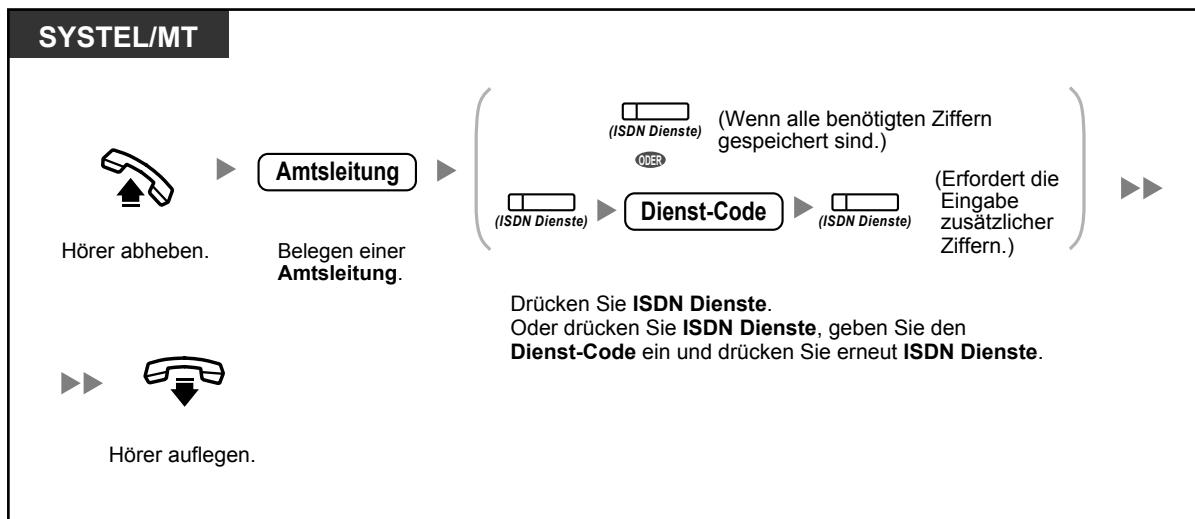


1.2.5 ISDN-Dienststeuerung

Sie können auf die Dienste des ISDN-Netzes zugreifen.



Zugriff



- Die Funktionen stehen nur zur Verfügung, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt werden.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

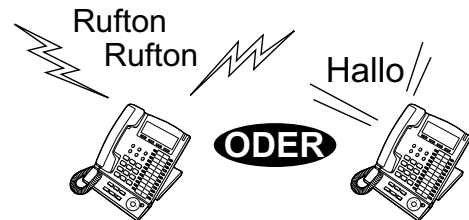
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "ISDN Dienst" einrichten oder ändern.

1.2.6 Wechsel des Rufmodus (Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei abgehenden Rufen)

Der Anrufer kann bei der Signalisierung abgehender Interngespräche zwischen Tonruf oder Sprachruf wählen. Auf der anderen Seite kann eine Nebenstelle bei der Signalisierung ankommender Interngespräche zwischen Tonruf oder Sprachruf wählen.

Tonruf (Standardeinstellung): Sie können ein Gespräch mit dem Tonruf ankündigen.

Sprachruf: Sie können direkt nach dem Bestätigungston mit dem anderen Teilnehmer sprechen.



Ändern des Rufmodus

SYSTEM/TEL/MT

Nach dem Wählen



Geben Sie * ein.



BS-Ton



Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.



- Sprachrufe können von einer SIP-Nebenstelle nicht ausgeführt werden.
- Wenn der angerufene Teilnehmer eine SIP-Nebenstelle, ein Standardtelefon (TEL) oder ein Mobilteil (MT) verwendet, steht der Sprachruf nicht zur Verfügung.
- Die Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn das Telefon des angerufenen Teilnehmers sich im Modus "Sprachruf ablehnen" befindet.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden Rufen**
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf.

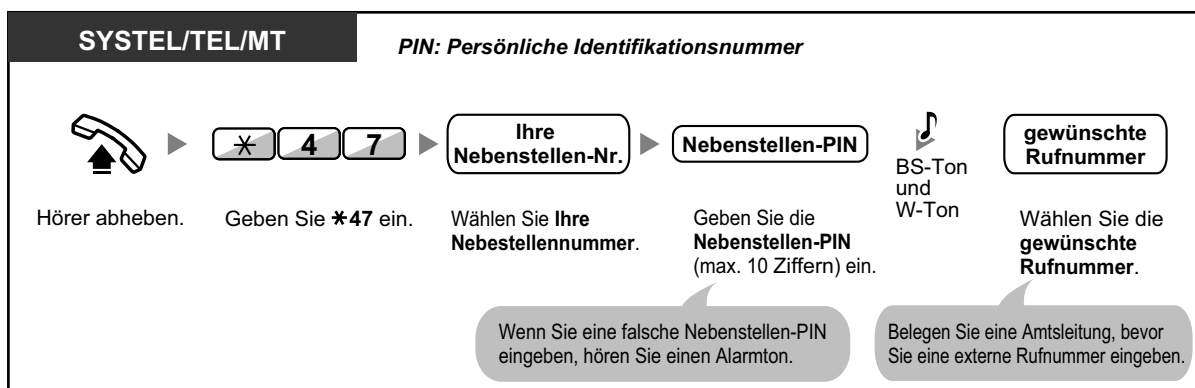
1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen

- ♦♦ Verwendung der persönlichen Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen (Berechtigungsklasse Fernzugriff)

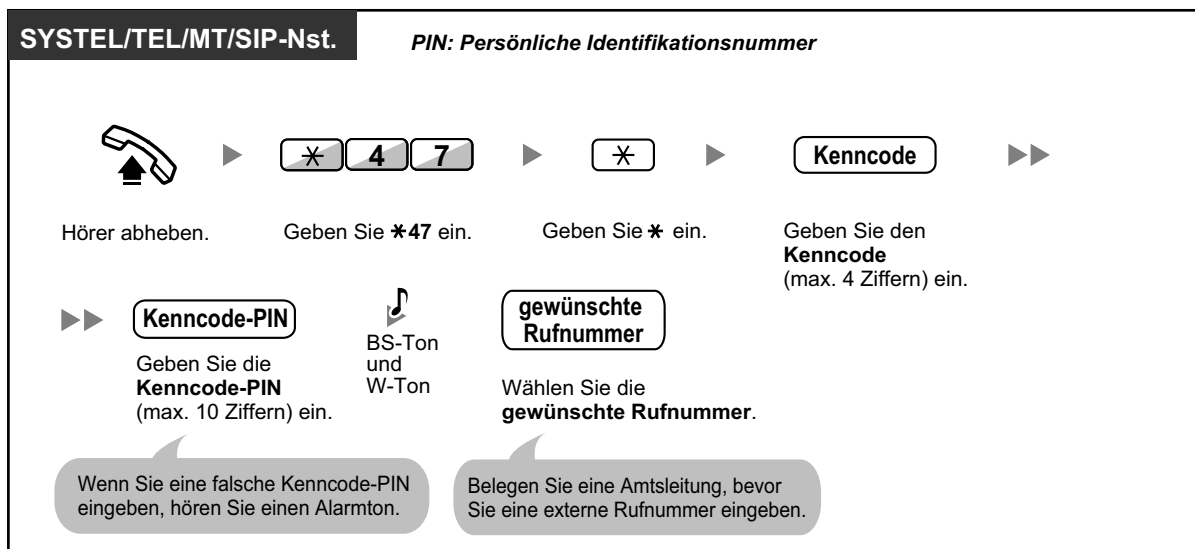
♦♦ Verwendung der persönlichen Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen (Berechtigungsklasse Fernzugriff)

Sie können Ihre persönliche Berechtigungsklasse auch an anderen Nebenstellen verwenden. Sie können die eingestellten Beschränkungen durchbrechen. Zur Verwendung dieser Funktion ist eine Original-Nebenstellenummer und eine Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) nötig. Zum Tätigen eines Anrufs geben Sie einen Kenncode und eine Kenncode-PIN ein.

Anrufen (Berechtigungsklasse übernehmen)



Anrufen mit Kenncode (Kenncode-Eingabe)

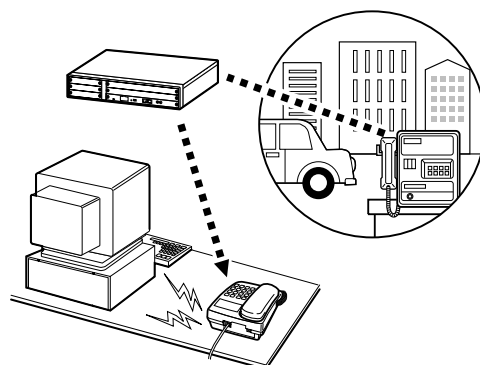


1.2.8 Einwahl auf Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN])

- ♦♦ Anrufen über MFV-Nachwahl (MFN)

♦♦ Anrufen über MFV-Nachwahl (MFN)

Wenn externe Anrufer Nebenstellen der TK-Anlage anwählen, werden sie durch eine Ansage begrüßt und erfahren, wie sie eine bestimmte Nebenstelle erreichen können. Die Hilfe des Abfrageplatzes wird nicht benötigt. Je nach Sicherheitsmodus können Sie mit Ihrem Passwort ggf. auf Systemfunktionen zugreifen oder einen externen Teilnehmer anrufen.



Anrufen einer Nebenstelle

Von externem Telefon
PIN: Persönliche Identifikationsnummer

● **Im Modus Keine Sicherheit/Amtssicherheit**



Hörer abheben.

➔

MFN-Rufnummer

➔



RR-Ton und MFN-Nachricht

➔

gewünschte Nebenstellen-Nr.

Wählen Sie die MFN-Rufnummer.

Wählen Sie die **gewünschte Nebenstellennummer**.

● **Im Modus Allgemeine Sicherheit ***



Hörer abheben.

➔

MFN-Rufnummer

➔



RR-Ton und MFN-Nachricht

➔

* 4 7

➔

Ihre Nebenstellen-Nr.
 ODER
 * Kenncode

Wählen Sie die MFN-Rufnummer.

Geben Sie ***47** ein.

Wählen Sie **Ihre Nebenstellennummer**, oder geben Sie ***** und dann den **Kenncode** ein.

Nebenstellen-PIN

ODER

Kenncode-PIN

➔



BS-Ton und W-Ton

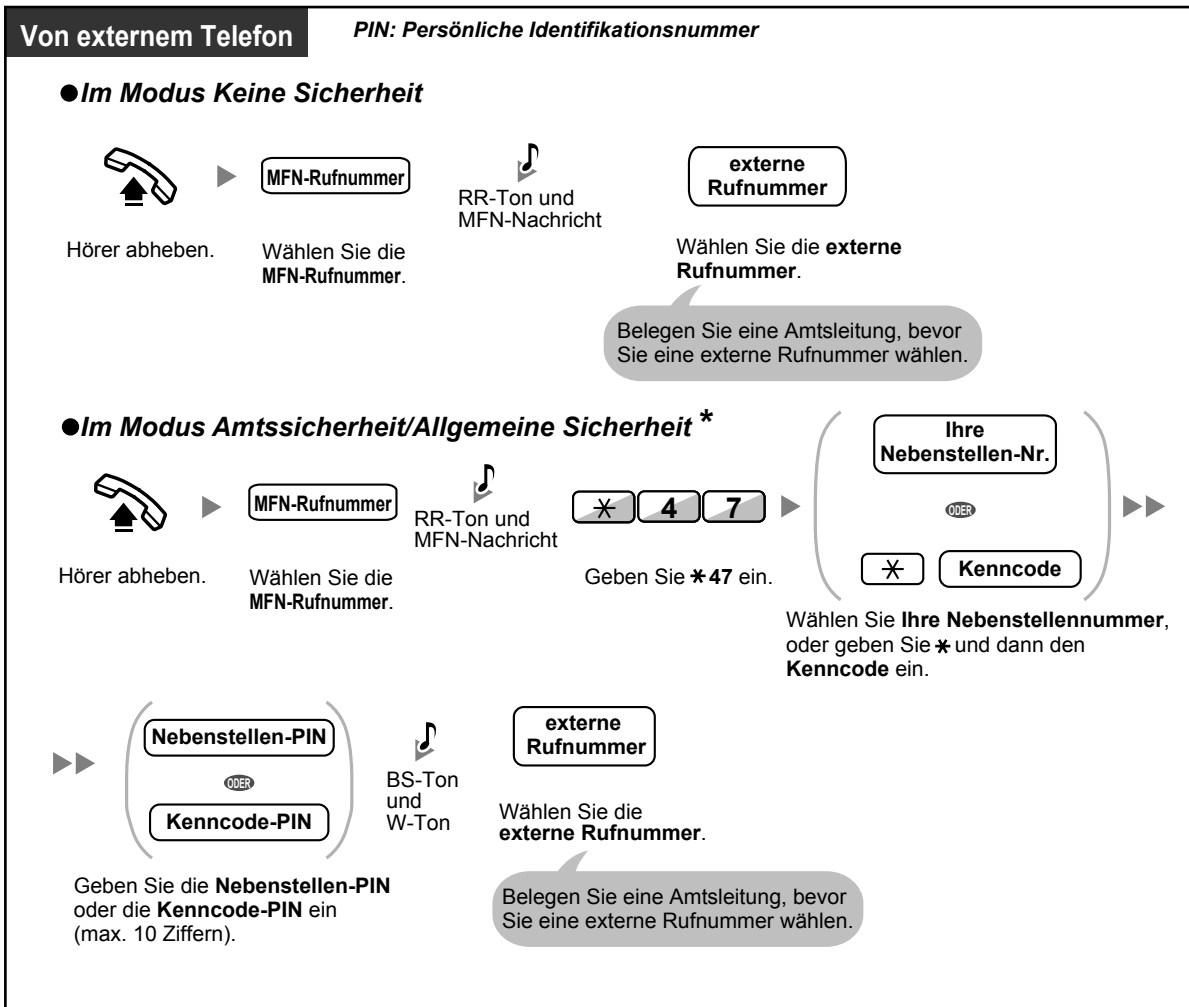
➔

gewünschte Nebenstellen-Nr.

Geben Sie die **Nebenstellen-PIN** oder die **Kenncode-PIN** ein (max. 10 Ziffern).

Wählen Sie die **gewünschte Nebenstellennummer**.

Anrufen eines externen Teilnehmers



- * Anrufer von zuvor festgelegten externen Rufnummern können über MFN auf die TK-Anlage zugreifen, ohne ein Passwort eingeben zu müssen (Nebenstellen-PIN/Kenncode-PIN) (**Berechtigungsklasse bei MFN automatisch übernehmen**).
- Wenn Sie über "Berechtigungsklasse bei MFN übernehmen" einen Amtsanruf tätigen, wird als CLIP-Nummer die Nummer der durch "Berechtigungsklasse übernehmen" belegten Nebenstelle verwendet.

Erneuter Versuch

Von externem Telefon

Eine andere Rufnummer wählen, während Sie mit einem externen Teilnehmer sprechen oder ein Freizeichen, einen negativen Quittungston oder den Besetztton hören



MFN-Nachricht

Rufnummer

Geben Sie * ein.

Wählen Sie die **Rufnummer**.

Falls Sie einen externen Teilnehmer anrufen möchten, wählen Sie als erste Ziffer eine Amtskennziffer.



VORSICHT

Es besteht die Gefahr, dass mithilfe der MFN-Funktion "Gespräch Amt-Amt" unerlaubte Gespräche geführt werden.

Die Kosten für solche Gespräche werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt.

Um die TK-Anlage vor dieser Art des Missbrauchs zu schützen, empfehlen wir dringend, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

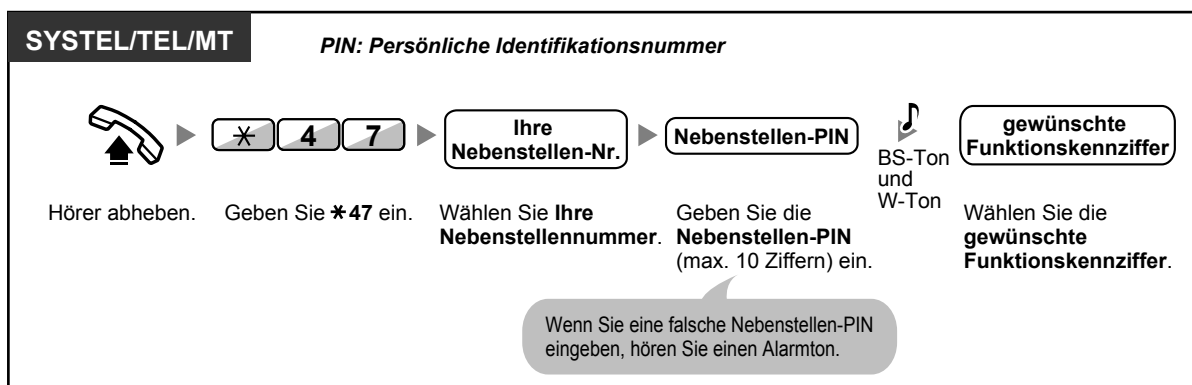
- a. Aktivierung der MFN-Sicherheit (Amtssicherheit oder Allgemeine Sicherheit).
- b. Geheimhaltung Ihrer Passwörter (Kenncode-PIN/Nebenstellen-PIN).
- c. Festlegung komplexer, zufällig ausgewählter PINs, die schwer zu erraten sind.
- d. Regelmäßige Änderung der PINs.
- **Zeitbegrenzung**
Beide Teilnehmer hören 15 Sekunden vor Erreichen der festgelegten Zeitgrenze einen Warnton. Zum Verlängern drücken Sie eine beliebige Wähltaste (Alarmton: *).
- **Wenn der integrierte AA Dienst eingeschaltet ist**, können Sie die gewünschte Nebenstelle anwählen, indem Sie einfach eine Ziffer (0–9) entsprechend dem Ansagetext drücken.

1.2.9 Ferneinstellung Ihres Telefons von einer anderen Nebenstelle aus über MFV-Nachwahl (MFN)

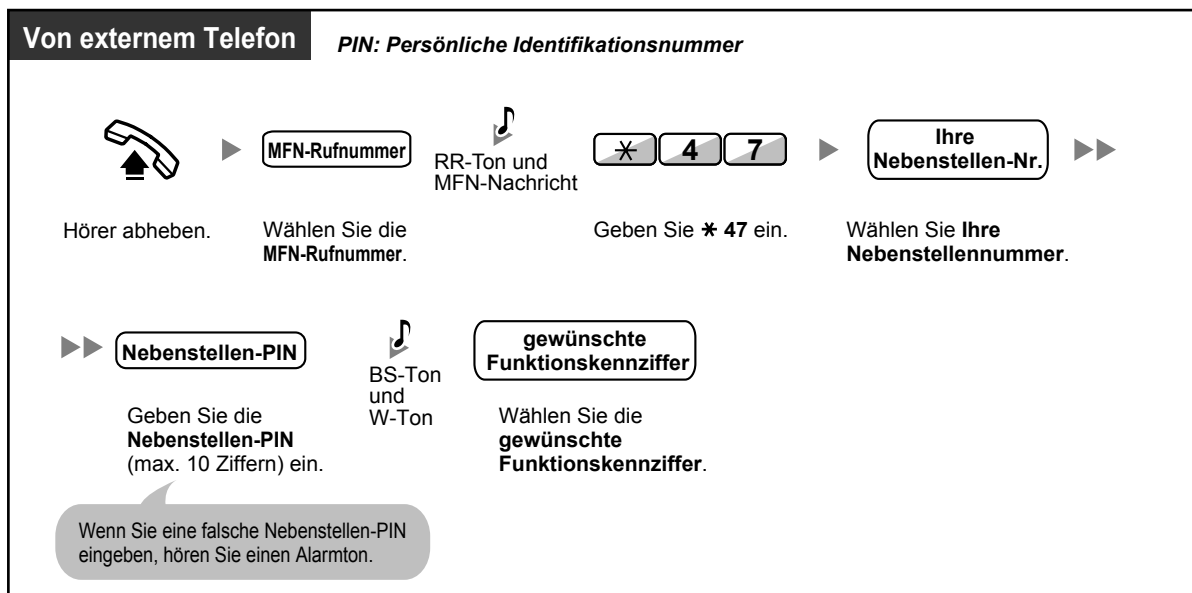
Folgende Funktionen können Sie über MFN von einer anderen Nebenstelle aus einstellen.

- Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS)
- Ändern des Login-/Logout-Status von Nebenstellen
- Abwesenheitsmeldung
- Nebenstelle sperren
- Betriebsart—Ändern der Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)

Von einer anderen Nebenstelle



Über MFN



1.3 Anrufe annehmen

1.3.1 Entgegennehmen von Anrufen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.


►


Hörer abheben.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Zum Entgegennehmen eines Anrufs haben Sie die folgenden drei Möglichkeiten:

- Heben Sie den Hörer führen/Hörer ab, um den Anruf über Vorrangabfrage entgegenzunehmen. (Standardeinstellung: Die rufende Amtsleitung wird angewählt.)
- Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN.
- Drücken Sie die blinkende Taste AL, INTERNVERBINDUNG, AV-Gruppe, PTT oder STT direkt.
- Drücken Sie die Taste ANTWORTEN.



- **Freisprechbetrieb**

Mithilfe der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie ein Gespräch empfangen und im Freisprechmodus sprechen, ohne den Hörer abzuheben.



- **Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—

- **Vorrangabfrage**

Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.

- **Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden Rufen**

Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf.

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)

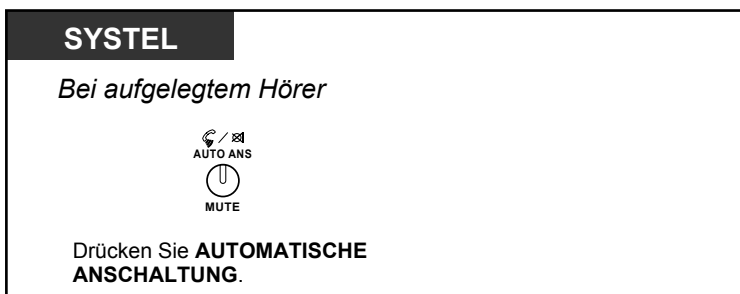
Eine Taste Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe), Persönliche Teamtaste (PTT) oder Sekundäre Teamtaste (STT) einrichten oder ändern.

1.3.2 Automatische Gesprächsannahme

Sie können ein ankommendes Gespräch beantworten, ohne den Hörer abzuheben, sobald die Verbindung aufgebaut ist. Bei einem ankommenden Interngespräch hören Sie kein Rufsignal, sondern sofort die Stimme des Anrufers. Bei einem ankommenden Amtsgespräch hören Sie den Anrufer nach einer vorprogrammierten Anzahl an Rufsignalen. Für die Automatische Gesprächsannahme bei Amtsgesprächen ist eine entsprechende Systemprogrammierung erforderlich.



Einschalten/Ausschalten



- Das Leuchtelement der Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Die Funktion ist ausgeschaltet
Leuchtet rot: Die Funktion ist eingeschaltet
- MT-Benutzer: Weitere Informationen finden Sie in der "Bedienungsanleitung" zum MT.

1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)

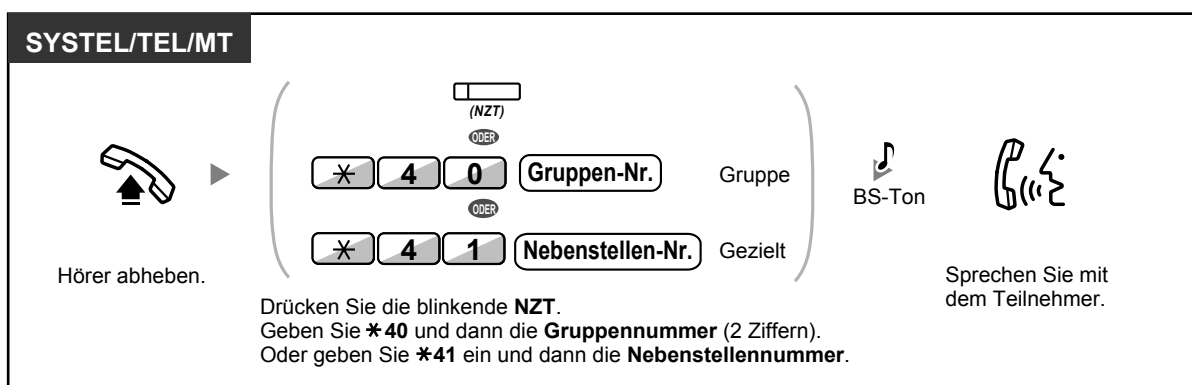
- ♦♦ Heranholen eines Rufes (Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufes)
- ♦♦ Sperre gegen Heranholen eines Rufes (Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen)

♦♦ Heranholen eines Rufes (Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufes)

Wird eine andere Nebenstelle oder Gruppe gerufen, können Sie den Anruf an Ihrem Telefon entgegennehmen. Die folgenden Arten des Heranholens eines Rufes stehen zur Verfügung:

Heranholen eines Rufes, Gruppe: Ein bei einer anderen Nebenstelle der Gruppe signalisierter Ruf wird herangeholt.

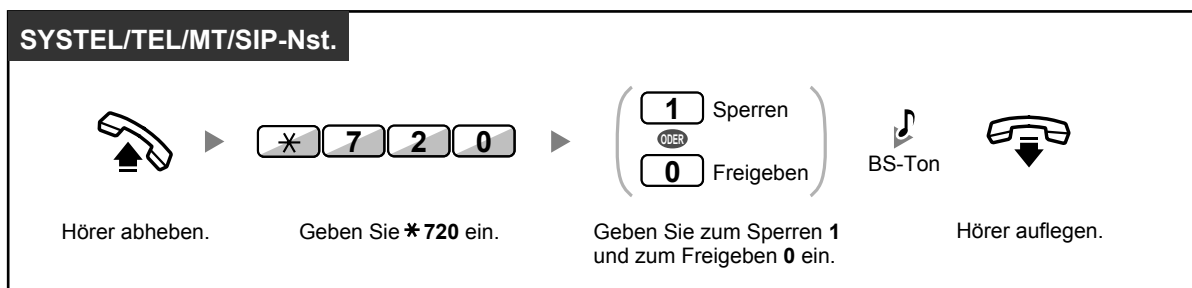
Heranholen eines Rufes, gezielt: Ein bei einer bestimmten Nebenstelle signalisierter Ruf wird herangeholt.



- Wenn Sie einen Anklopftön hören, können Sie einen dritten Teilnehmer bitten, Ihr zweites Gespräch unter Verwendung der Funktion "Heranholen eines Rufes, gezielt" heranzuholen.

♦♦ Sperre gegen Heranholen eines Rufes (Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen)

Sie können Ihre Nebenstelle gegen das Heranholen von Gesprächen durch andere Personen sperren.



1.3.4 Beantworten eines Anrufs über den externen Lautsprecher (Zentralruf über Durchsage)

Sie können mithilfe eines externen Lautsprechers über einen ankommenden Ruf informiert werden. Diese Anrufe können von einer beliebigen Nebenstelle aus beantwortet werden.

Über einen externen Lautsprecher

[Nur für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-NCP]

SYSTEL/TEL/MT

Wenn Sie einen Ton hören

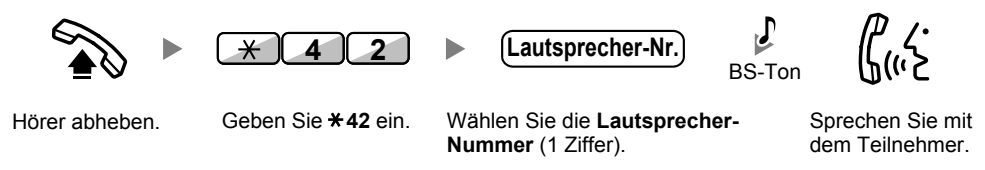


Hörer abheben. Geben Sie *42 ein. Geben Sie 1 ein. BS-Ton Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

[Nur für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-TDE]

SYSTEL/TEL/MT

Wenn Sie einen Ton hören



Hörer abheben. Geben Sie *42 ein. Wählen Sie die **Lautsprecher-Nummer** (1 Ziffer). BS-Ton Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.



- Mit diesem Verfahren können Sie auch externe Durchsagen empfangen.

1.3.5 Verwendung der Tasten ANTWORTEN und AUSLÖSEN

Die Tasten ANTWORTEN und AUSLÖSEN sind besonders praktisch, wenn am Abfrageplatz ein Headset verwendet wird.

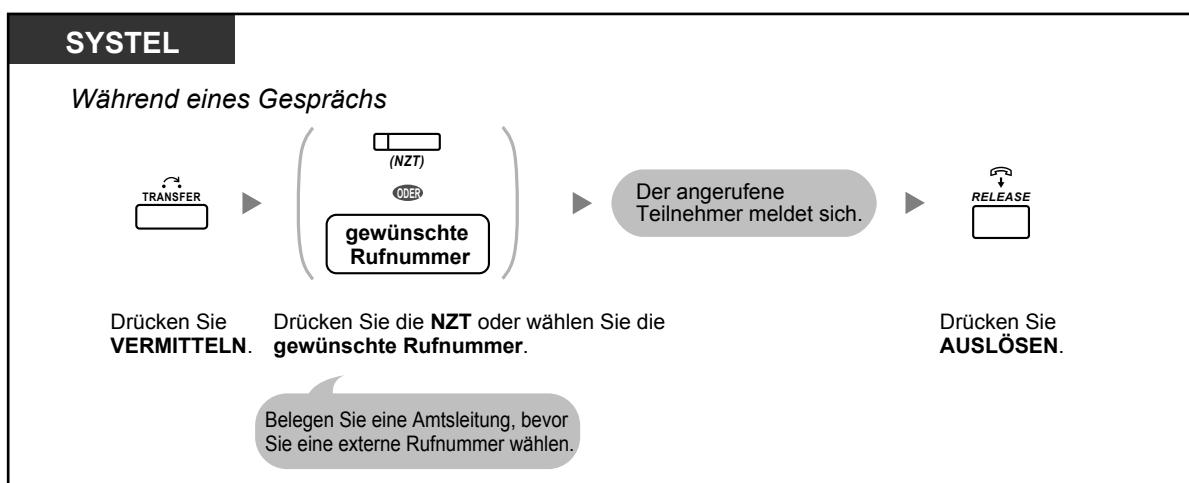
Mithilfe der Taste ANTWORTEN können Sie alle ankommenden Rufe beantworten.
Mithilfe der Taste AUSLÖSEN können Sie die Verbindung während oder nach einem Gespräch auslösen oder die Vermittlung eines Anrufes abschließen.



Anrufe entgegennehmen



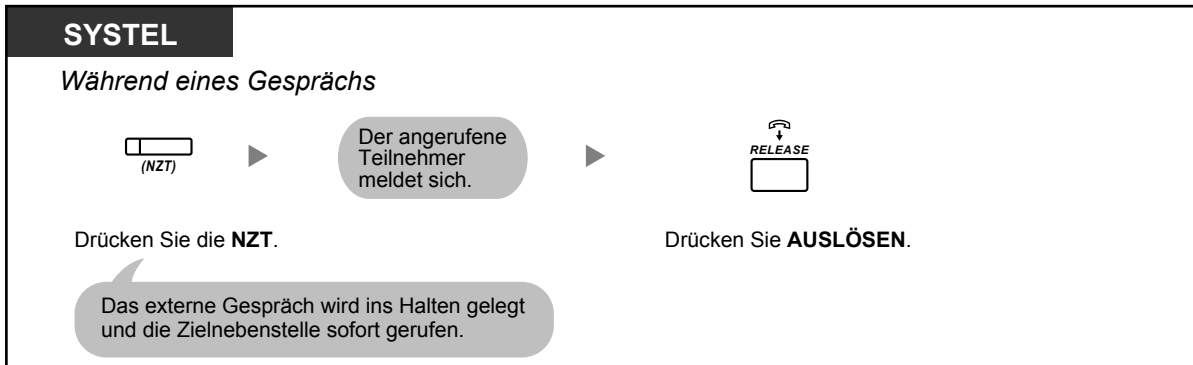
Vermitteln eines Anrufes



Mit einem wartenden Anrufer sprechen.



Vermitteln eines Amtsgesprächs an eine Nebenstelle mit einem Tastendruck



Beenden eines Gesprächs



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

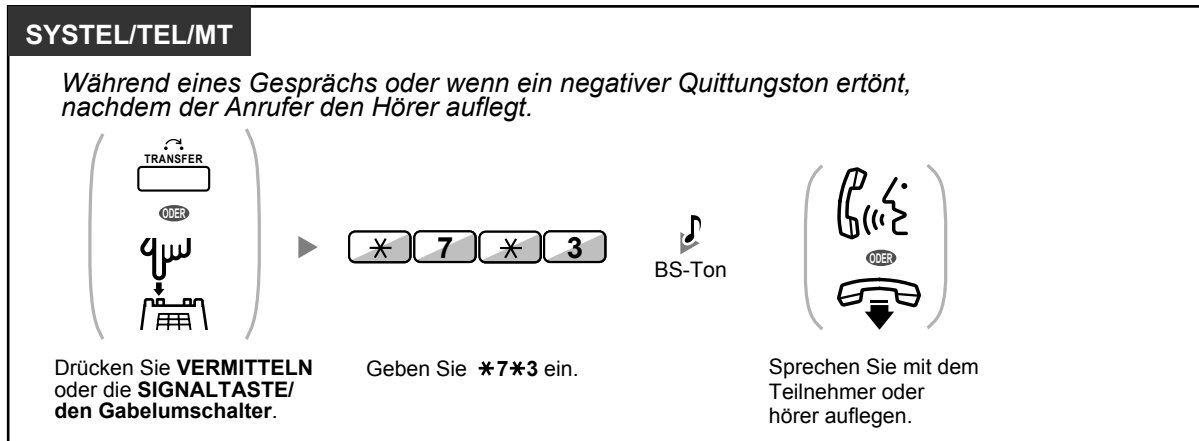
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Antworten" oder "Auslösen" einrichten oder ändern.

1.3.6 Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID)

Sie können Ihren Netzbetreiber bitten, einen böswilligen Anrufer während eines Gesprächs oder wenn der Anrufer aufgelegt hat, zu identifizieren.

Sie erhalten dann später Informationen über dieses Gespräch.

Fangen eines böswilligen Anrufers (MCID)



- Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.

1.4 Während eines Gesprächs

1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)

- ♦♦ Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage
- ♦♦ Vermitteln an einen externen Teilnehmer auf Amtsleitung
- ♦♦ Vermitteln eines Anrufs mithilfe des ISDN-Dienstes (Gespräch vermitteln im ISDN)
- ♦♦ Vermitteln an einen externen Teilnehmer über SIP-Dienst



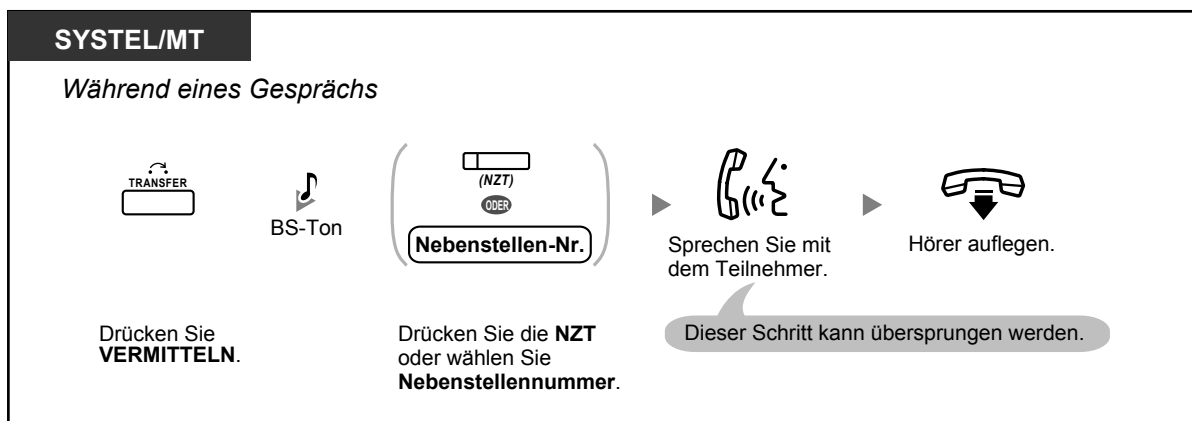
- Sie können einen gehaltenen Anruf vermitteln, ohne mit dem Teilnehmer zu sprechen, indem Sie den Hörer auflegen. Dies funktioniert auch dann, wenn das Vermittlungsziel nicht antwortet.

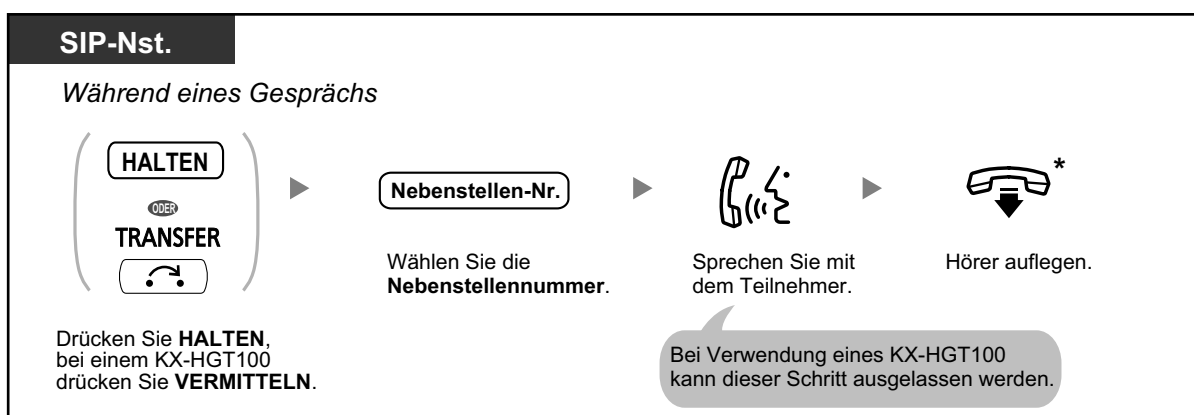
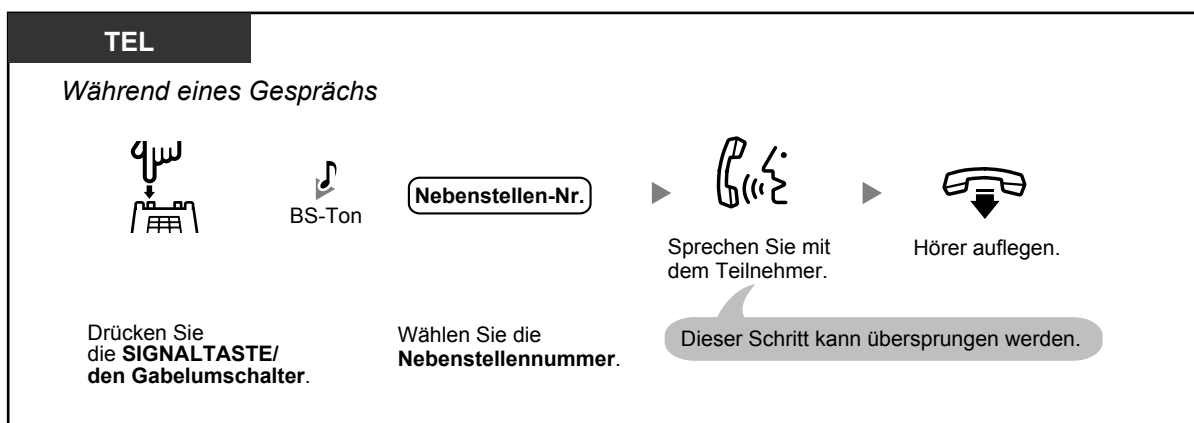
Wenn das Vermittlungsziel nach einer festgelegten Zeitspanne noch nicht geantwortet hat, wird der Anruf an einer zuvor festgelegten Nebenstelle (falls programmiert) oder erneut an Ihrer Nebenstelle signalisiert. Wenn Sie zum betreffenden Zeitpunkt den Hörer abgehoben haben, hören Sie einen Alarmton. Wird ein Amtsanruf nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit angenommen, erfolgt automatisch eine Trennung der Verbindung. (Beim Vermitteln an einen externen Teilnehmer über den SIP-Dienst steht diese Funktion nicht zur Verfügung.)

- **Für Benutzer von SIP-Nebenstellen:**
 - Selbst wenn Ihr Telefon mit einer VERMITTELN-Taste ausgestattet ist, können Sie diese nicht zum Vermitteln von Anrufen verwenden. Achten Sie darauf, die Taste HALTEN zu verwenden.
 - Die Vermittlungsvorgang kann für Benutzer von SIP-Nebenstellen von den in diesem Abschnitt beschriebenen Schritten abweichen und je nach verwendetem Telefontyp unterschiedlich sein.

♦♦ Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage

Vermitteln



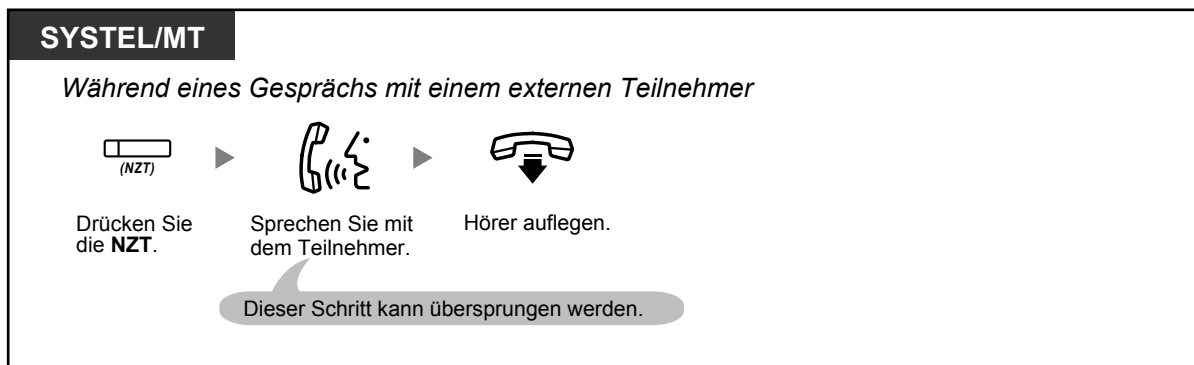


- * Wenn Sie, statt den Hörer abzuheben, einmal oder zweimal (je nach verwendetem Telefon) die Taste HALTEN oder VERMITTELN (KX-HGT100) drücken, können Sie zu dem gehaltenen Gespräch zurückkehren. Die Verbindung mit dem vermittelten Teilnehmer wird unterbrochen.



- Informationen zum Vermitteln über eine STT-Taste finden Sie unter "1.5.1 Nebenstelle mit Persönlicher Teamtaste (PTT)/Sekundärer Teamtaste (STT)".

Vermitteln mit einem Tastendruck (Sofort-Vermittlung)



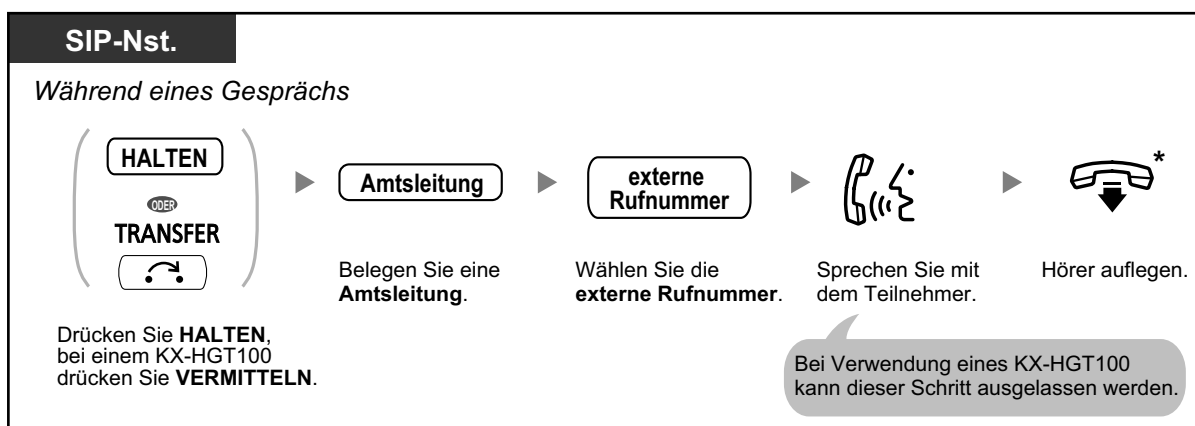
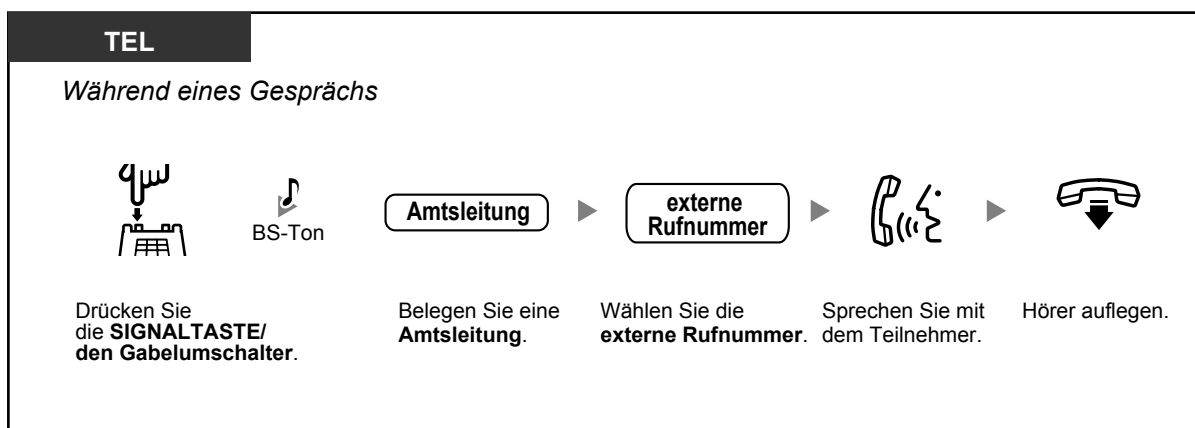
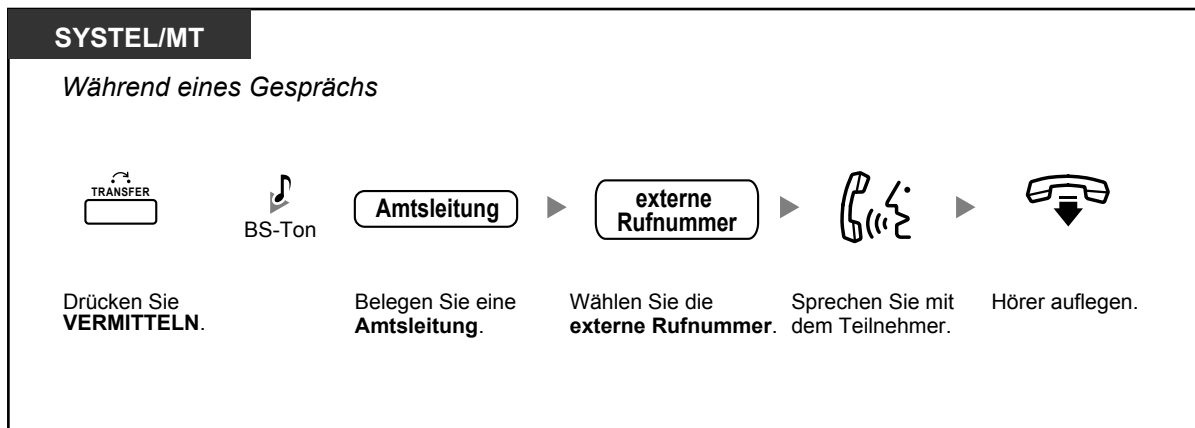
1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)



- Für die Nutzung der Funktion "Sofort-Vermittlung" während eines Gesprächs mit einer Nebenstelle ist eine entsprechende Systemprogrammierung erforderlich.

◆◆ Vermitteln an einen externen Teilnehmer auf Amtsleitung

Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.





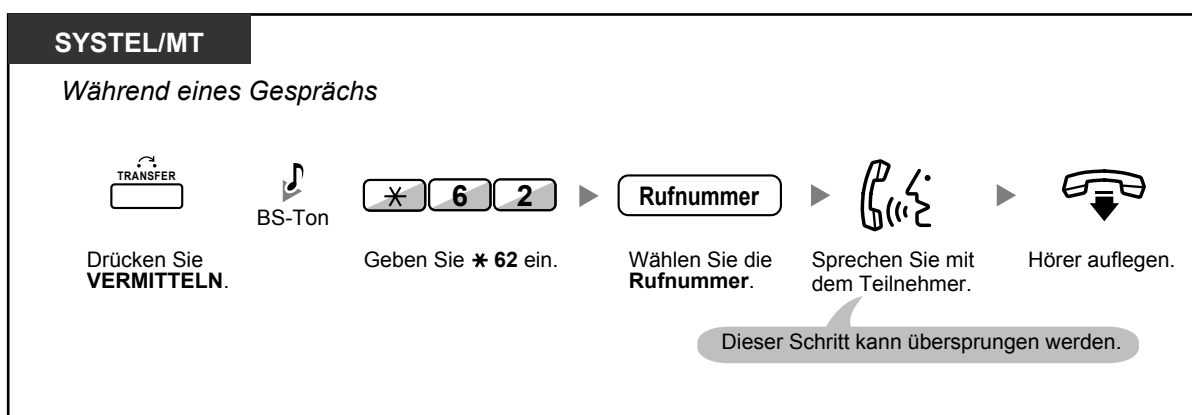
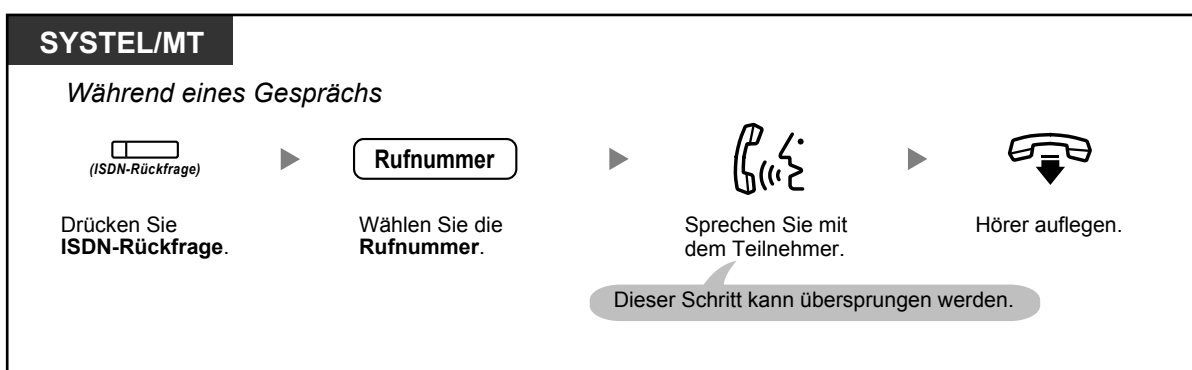
- * Wenn Sie, statt den Hörer abzuheben, einmal oder zweimal (je nach verwendetem Telefon) die Taste HALTEN oder VERMITTELN (KX-HGT100) drücken, können Sie zu dem gehaltenen Gespräch zurückkehren. Die Verbindung mit dem vermittelten Teilnehmer wird unterbrochen.
- **Zeitbegrenzung**
Sowohl der Anrufer als auch der Teilnehmer des Vermittlungsziels hört 15 Sekunden vor Erreichen der Zeitgrenze einen Alarmton; dann wird die Verbindung unterbrochen.
- **Um das ins Halten gelegte Gespräch zurückzuholen, bevor der angerufene Teilnehmer antwortet**, drücken Sie die Taste VERMITTELN, die entsprechende Amtsleitungstaste, Taste AV-Gruppe, Taste INTERNVERBINDUNG oder die Signaltaste (Gabelumschalter).



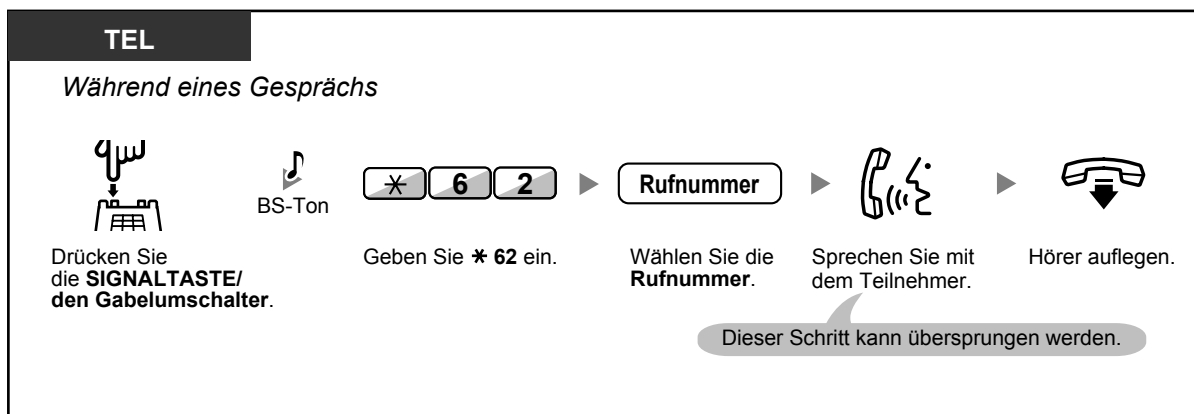
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Nebenstellenzieltaste (NZT)" einrichten oder ändern.

◆◆ Vermitteln eines Anrufs mithilfe des ISDN-Dienstes (Gespräch vermitteln im ISDN)



1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)



- Um das gehaltene Gespräch zurückzuholen, drücken Sie die Taste VERMITTELN, die SIGNALTASTE oder den Gabelumschalter.
- Wenn Sie während des Vermittelns den Hörer auflegen, wird das Gespräch dennoch vermittelt.
- Nach der Vermittlung des Gesprächs wird die Leitung frei.

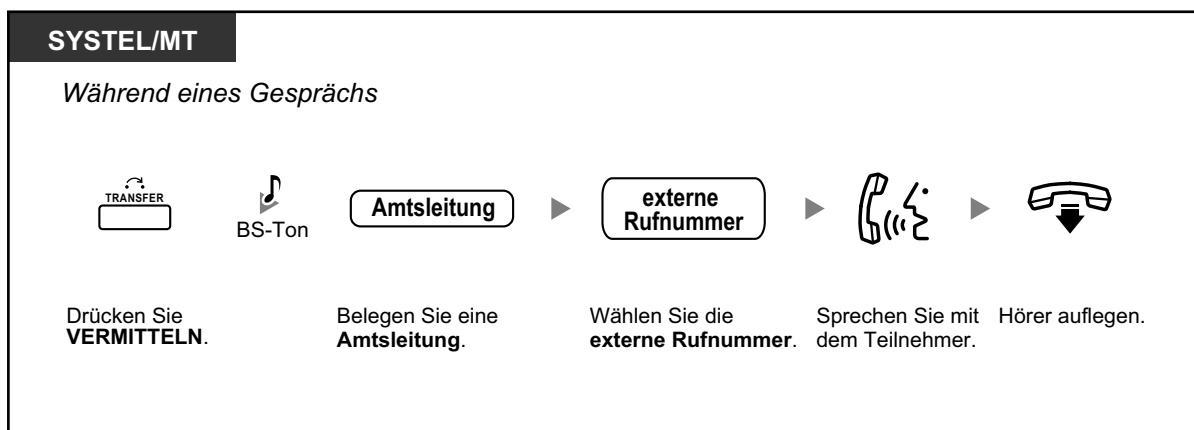


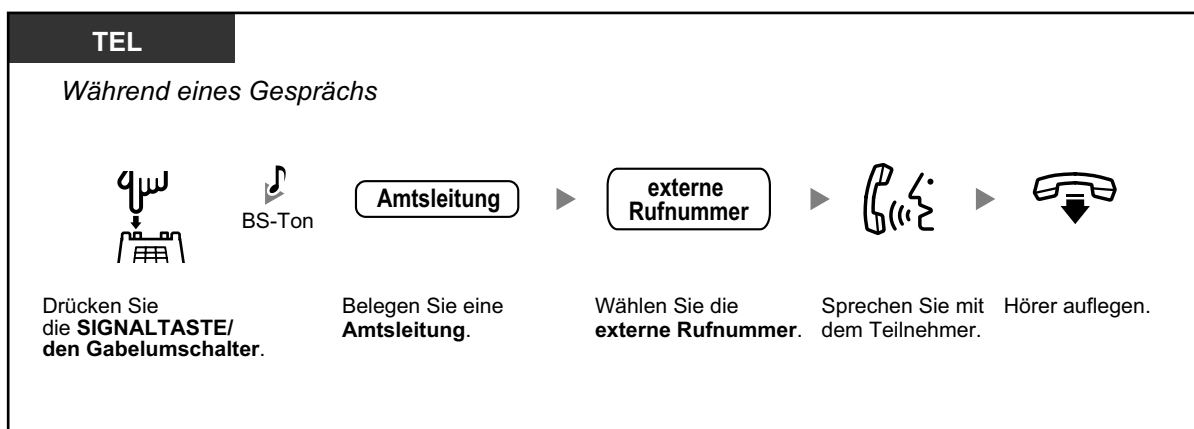
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "ISDN-Rückfrage" einrichten oder ändern.

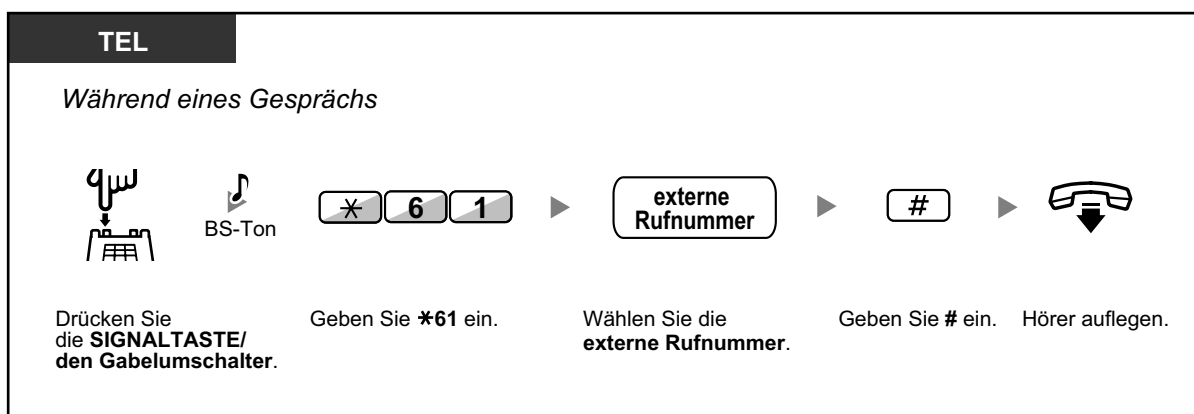
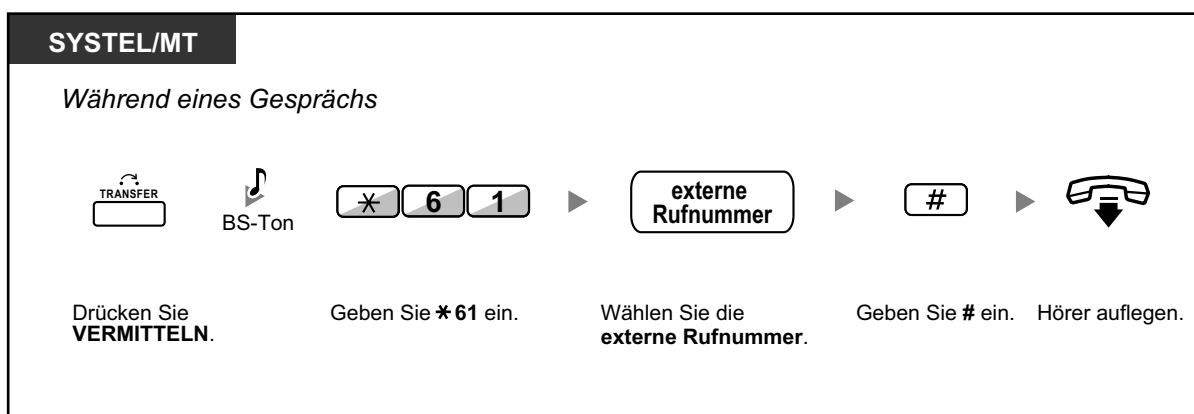
◆◆ Vermitteln an einen externen Teilnehmer über SIP-Dienst

Vermitteln eines Gesprächs mit Ankündigung (Vermitteln mit Ankündigung)





Vermitteln eines Gesprächs ohne Ankündigung (Vermitteln ohne Ankündigung)



- Die Verfügbarkeit dieser Funktion richtet sich nach Ihrem SIP-Dienst-Provider.
- Sie können nach dem Wählen der Nummer des Ziels nicht zum gehaltenen Gespräch zurückkehren.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Einrichten oder Ändern einer Taste "Zielwahl", Speichern der Funktionskennziffer für Vermitteln ohne Ankündigung.

1.4.2 Halten eines Gesprächs

- ♦♦ Halten
- ♦♦ Halten in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs)



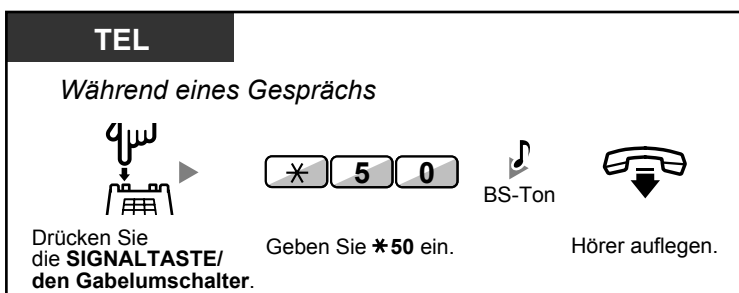
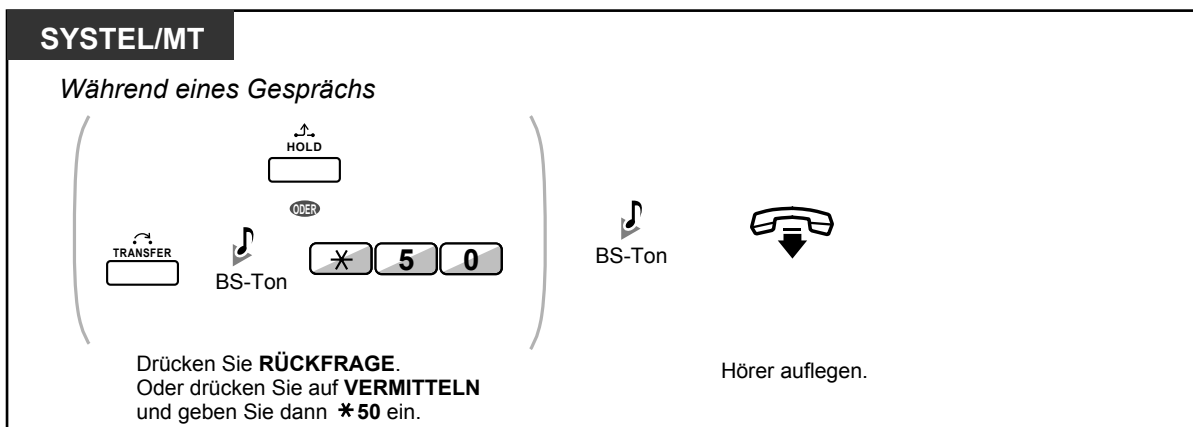
- **Für Benutzer von SIP-Nebenstellen:**

Die Bedienvorgang für die Funktion Halten kann für Benutzer von SIP-Nebenstellen von den in diesem Abschnitt beschriebenen Schritten abweichen und je nach verwendetem Telefontyp unterschiedlich sein.

♦♦ Halten

Beim Halten von Gesprächen gibt es zwei Möglichkeiten. Bei der einen Möglichkeit können andere Personen Ihr gehaltenes Gespräch heranholen (Normales Halten), bei der anderen ist dies nicht möglich (Exklusives Halten). Da zwischen diesen beiden Möglichkeiten gewechselt werden kann, fragen Sie Ihren Manager nach der zurzeit verwendeten.

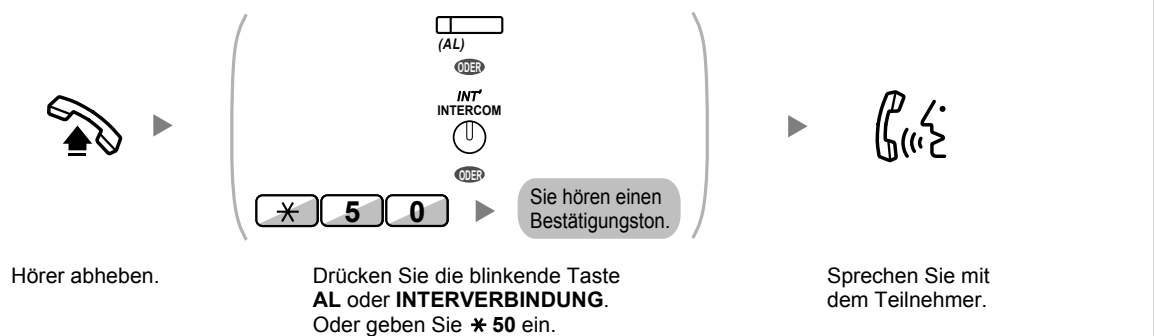
Halten (Halten eines Gesprächs)



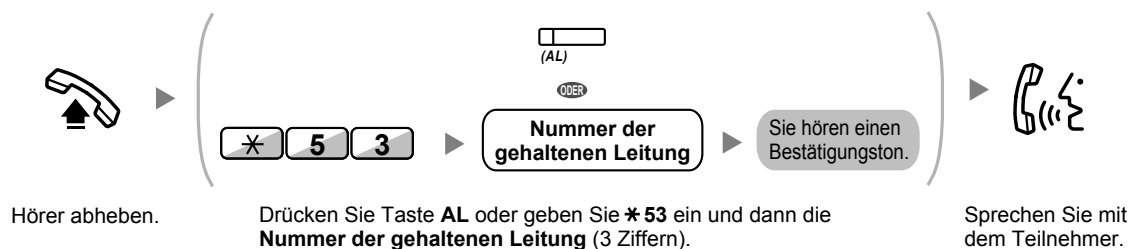
Zurückholen gehaltener Verbindungen

SYSTEM/TEL/MT

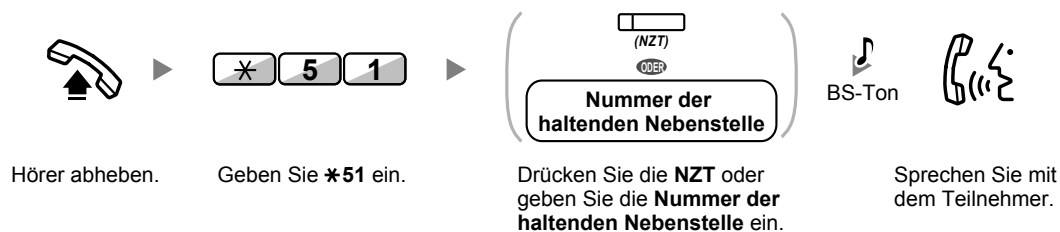
- Bei der Nebenstelle, die das Gespräch ins Halten gelegt hat (Zurückholen gehaltener Verbindungen)



- So holen Sie ein Amtsgespräch von einer anderen Nebenstelle zurück — nur Normales Halten (Zurückholen gehaltener Verbindungen — Angabe der Nummer der gehaltenen Leitung)



- So holen Sie eine Interngespräch oder Amtsgespräch von einer anderen Nebenstelle zurück — nur Normales Halten (Zurückholen gehaltener Verbindungen — Angabe der Nummer der haltenden Nebenstelle)



SIP-Nst.





- Das Leuchtelement der AL-Taste bzw. der Taste INTERNVERBINDUNG zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
 - Normales Halten
Langsames grünes Blinken: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch
Blinkt rot: Ein an einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch
 - Exklusives Halten
Mittelschnelles grünes Blinken: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch
Leuchtet rot: Ein an einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch
- **Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt,** erfolgt ein Wiederanruf (Wiederanruf eines gehaltenen Gespräches).
Wird ein Amtsgespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantwortet, erfolgt automatisch eine Trennung der Verbindung.
- **Ändern des Halten-Modus (nur Systemtelefon)**
Wenn Sie die Taste RÜCKFRAGE zweimal hintereinander drücken, erfolgt ein Wechsel vom Normalen Halten zum Exklusiven Halten oder umgekehrt.



- Wenn **Automatisches Halten eines Gesprächs** programmiert wurde, können Sie das aktuelle Gespräch automatisch ins Halten legen, indem Sie eine andere Taste AL, AV-Gruppe oder INTERNVERBINDUNG drücken, um einen anderen Anruf zu tätigen oder entgegenzunehmen.
- Informationen zum Zurückholen gehaltenen Verbindungen über eine PTT-/STT-Taste finden Sie unter "1.5.1 Nebenstelle mit Persönlicher Teamtaste (PTT)/Sekundärer Teamtaste (STT)".

◆ Halten in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs)

Sie können ein Gespräch in einer System-Parkzone der TK-Anlage halten, sodass das gehaltene Gespräch von einer beliebigen Nebenstelle zurückgeholt werden kann. Sie können diese Funktion zum Vermitteln von Gesprächen verwenden.

Ein Gespräch kann entweder in einer bestimmten Parkzone (Bestimmte) oder einer automatisch gewählten Parkzone geparkt (Auto) werden. Wenn Sie Tasten mit den Funktionen Parken und Parken (Automatische Parkzone) belegt haben, können Sie einfach durch Drücken der entsprechenden Taste zwischen den beiden Parkmöglichkeiten wählen.

Wird ein Gespräch in einer automatischen Parkzone geparkt, oder werden mehrere Gespräche gleichzeitig geparkt, dann müssen Sie beim Zurückholen eines Gesprächs die entsprechende Parkzonenummer angeben.

Einschalten



SYSTEM/MT*Während eines Gesprächs*

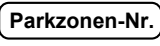

Drücken Sie
VERMITTELN.





Geben Sie *** 52** ein.

Geben Sie eine **festgelegte Parkzonenummer** (2 Ziffern) ein oder drücken Sie *****, um das Gespräch automatisch in einer freien Parkzone zu parken.

 Bestimmt
 ODER
 Automatisch

 BS-Ton


Hörer auflegen.

Falls Sie einen Besetztton hören, geben Sie eine andere Parkzonenummer ein oder drücken erneut *****.

TEL*Während eines Gesprächs*

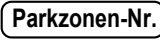

Drücken Sie
die **SIGNALTASTE/**
den Gabelumschalter.





Geben Sie *** 52** ein.

Geben Sie eine bestimmte
Parkzonenummer (2 Ziffern) ein.



 BS-Ton


Hörer auflegen.

Falls Sie einen Besetztton hören, geben Sie eine andere Parkzonenummer ein.

Zurückholen (Zurückholen geparkter Gespräche)**SYSTEM/MT**


(Parken eines
Gesprächs)

Drücken Sie die blinkende Taste
Parken eines Gesprächs.

SYSTEM/TEL/MT

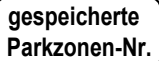

Hörer abheben.





Geben Sie *** 52** ein.

Geben Sie die **gespeicherte Parkzonenummer** (2 Ziffern).



 BS-Ton


Sprechen Sie mit
dem Teilnehmer.



- Überprüfen Sie bei einem automatisch geparkten Gespräch die Parkzonenummer auf dem Display.
- **Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt,** erfolgt ein Wiederanruf (Wiederanruf bei geparktem Gespräch).
Wird ein Amtsgespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantwortet, erfolgt automatisch eine Trennung der Verbindung.



- **Falls Sie beim Zurückholen eines geparkten Gesprächs einen negativen Quittungston hören,** ist kein Gespräch ins Halten gelegt worden. Überprüfen Sie die gespeicherte Parkzonenummer.
- Nachdem Sie ein Gespräch geparkt haben, können Sie andere Funktionen ausführen.



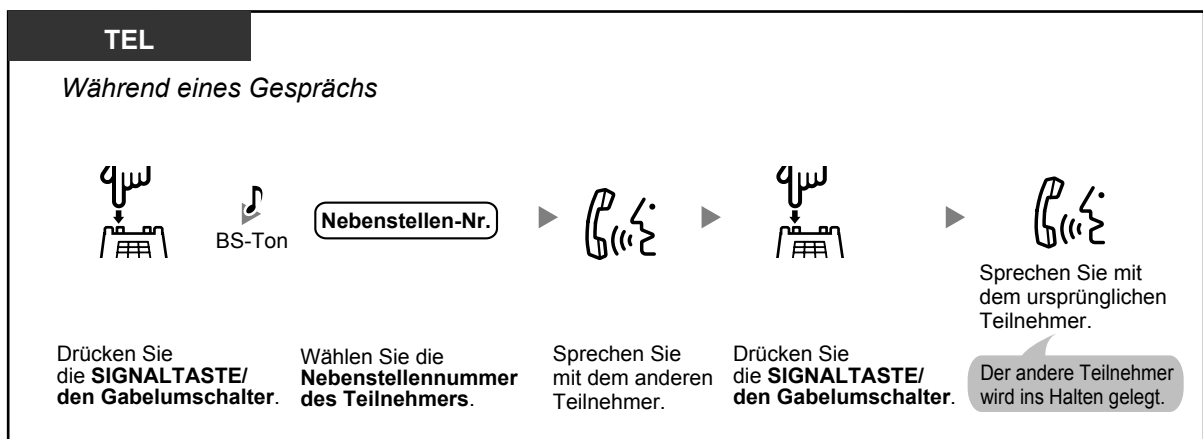
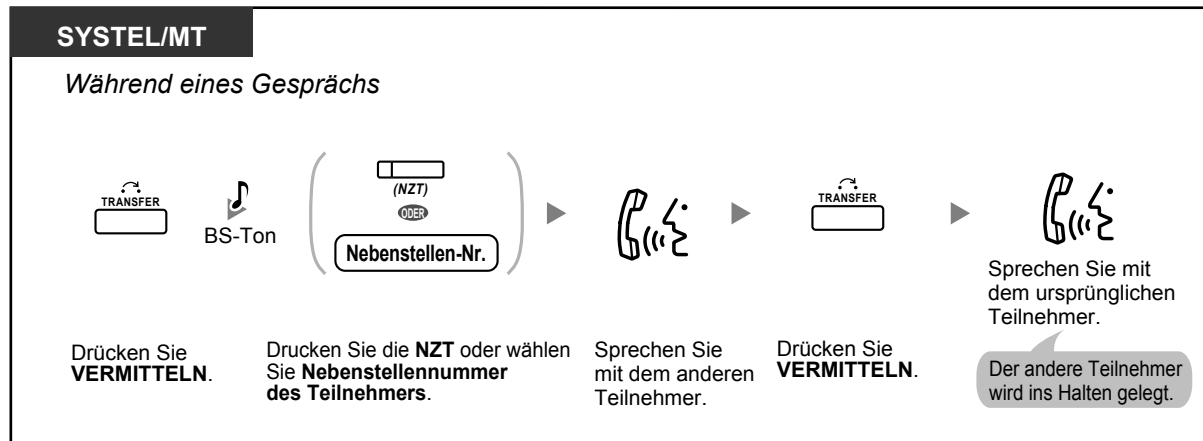
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste Parken eines Gesprächs oder Parken eines Gesprächs (Automatische Parkzone) einrichten oder ändern.

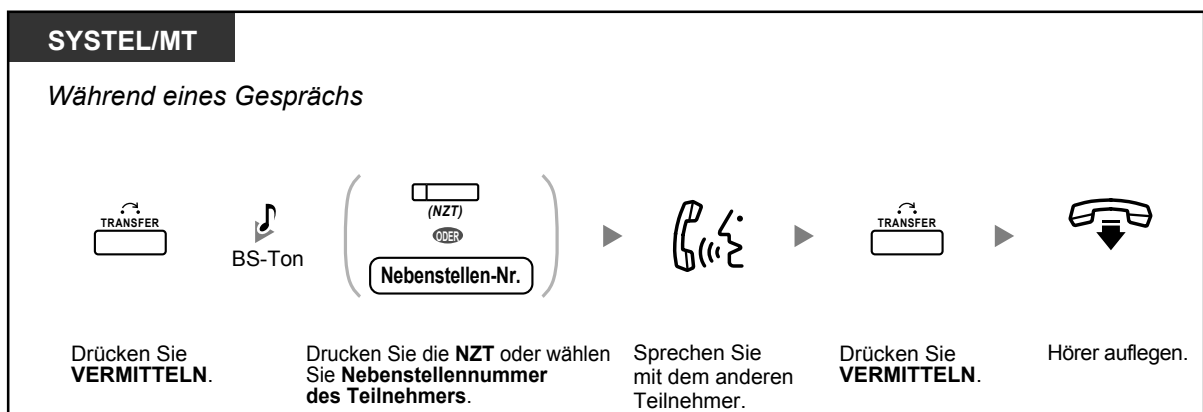
1.4.3 Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen)

Wenn Sie ein Gespräch führen, während das zweite Gespräch ins Halten gelegt ist, können Sie abwechselnd mit beiden Teilnehmern sprechen.

Wechseln zwischen den Teilnehmern, wobei ein Teilnehmer vorübergehend ins Halten gelegt wird



Das Gespräch verlassen und die beiden Teilnehmer sprechen lassen



1.4.3 Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen)



1.4.4 Anklopfendes Gespräch entgegennehmen

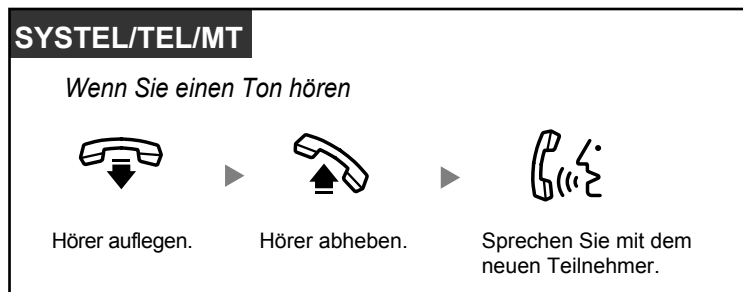
- ♦♦ Ein im System wartendes Gespräch entgegennehmen
- ♦♦ Anklopfendes Amtsgespräch entgegennehmen

♦♦ Ein im System wartendes Gespräch entgegennehmen

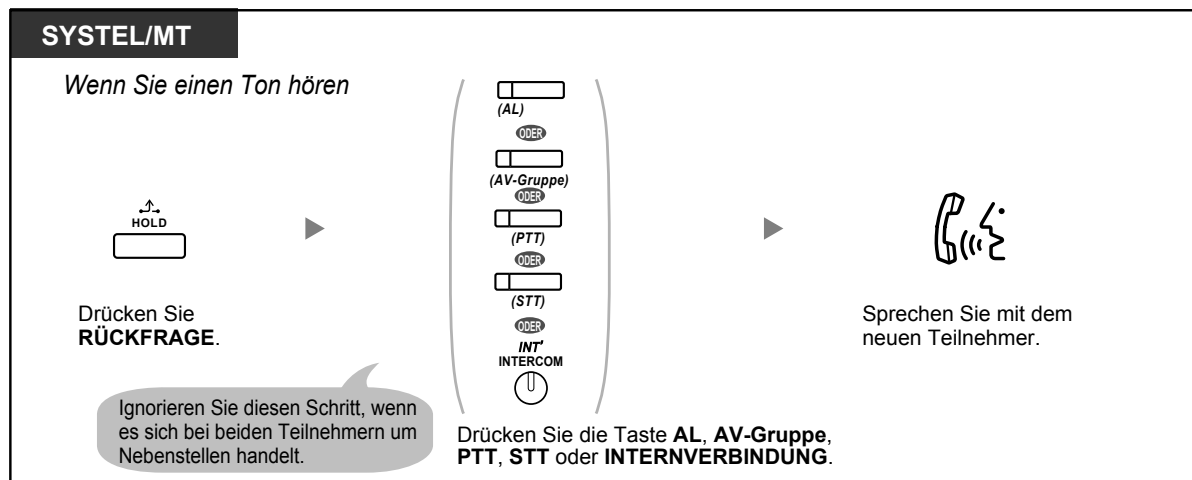
Werden Sie während eines Gesprächs von einem externen Teilnehmer angerufen oder von einer anderen Nebenstelle informiert, dass ein Gespräch auf Sie wartet, hören Sie einen Anklopftton oder eine Direktansprache über den eingebauten Lautsprecher oder den Hörer. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie diese zunächst aktivieren. (Standardeinstellung: Nein – Kein Gespräch [Internverbindung]/Kein Ton [Amtsgespräche])

Um das zweite Gespräch entgegenzunehmen, können Sie das aktuelle Gespräch trennen (1) oder halten (2).

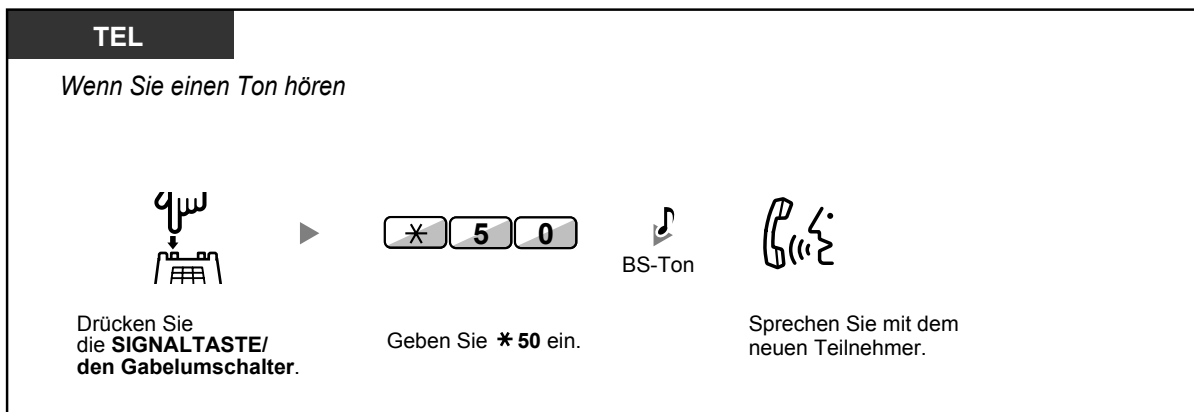
1. Das aktuelle Gespräch trennen und mit dem neuen Teilnehmer sprechen



2. Das aktuelle Gespräch halten und mit dem neuen Teilnehmer sprechen

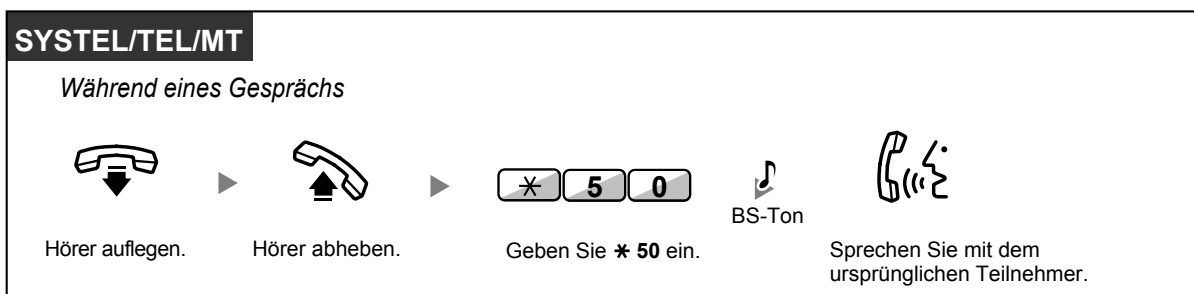
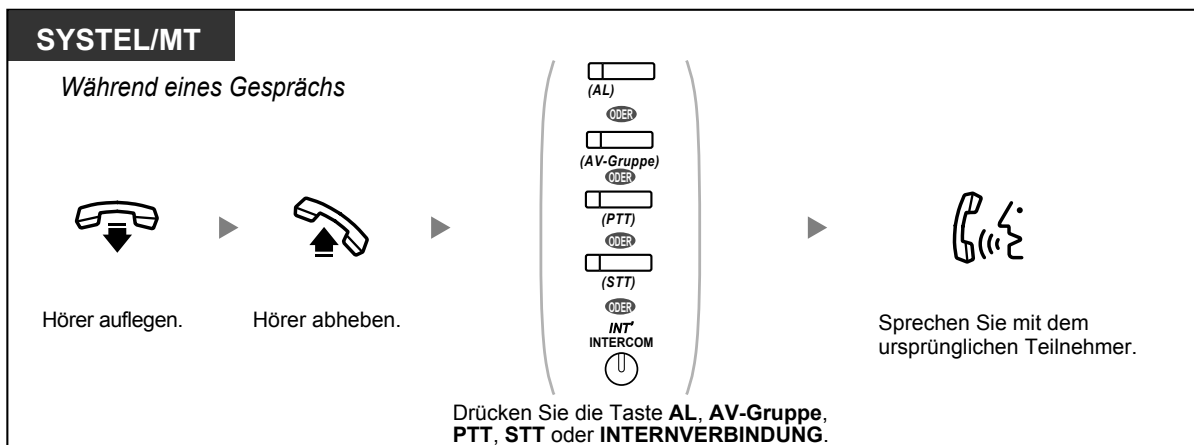


1.4.4 Anklopfendes Gespräch entgegennehmen



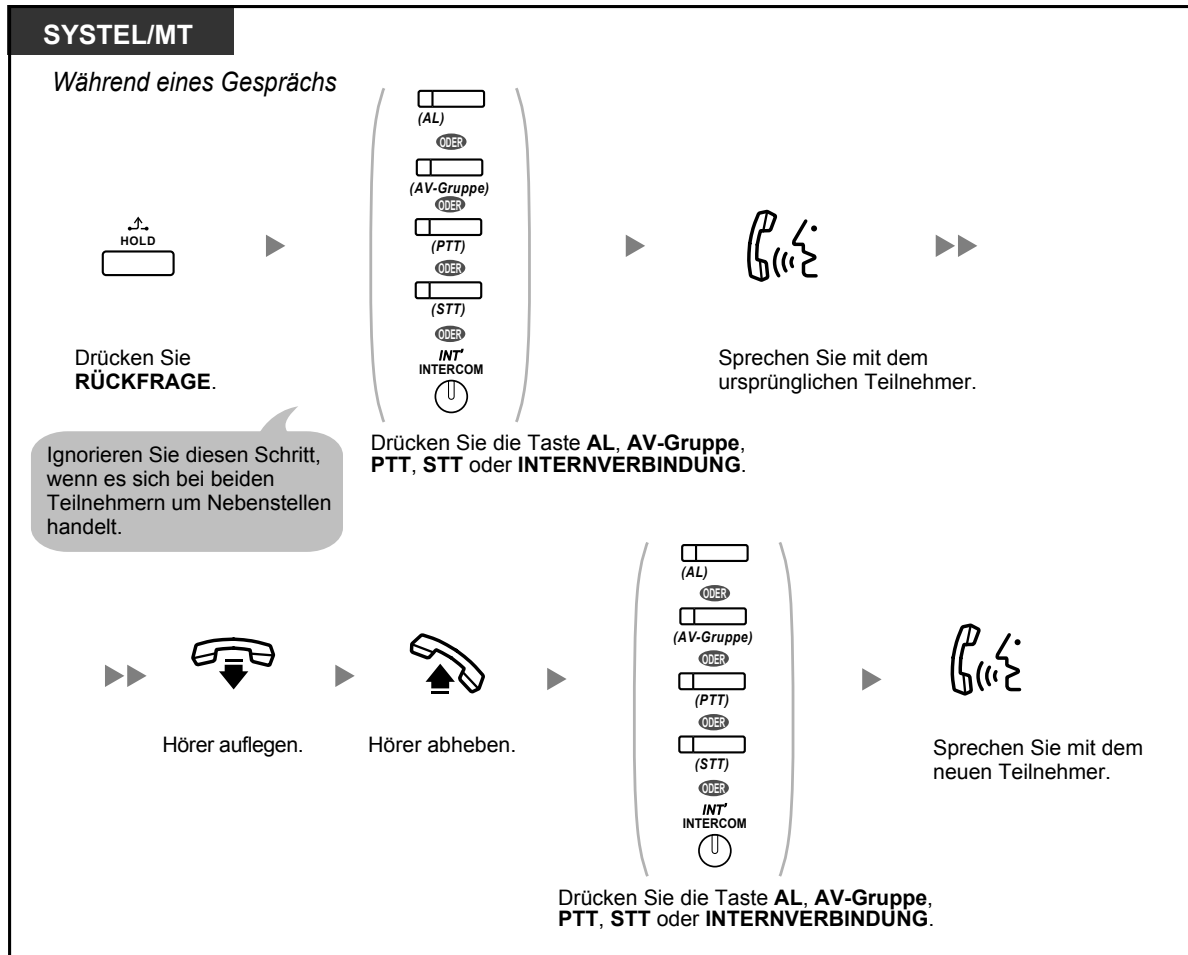
Nachdem Sie mit dem neuen Teilnehmer gesprochen haben (zweites Gespräch), können Sie dieses trennen (2.1) oder halten (2.2) und das erste Gespräch dann zurückholen.

2.1 Das zweite Gespräch trennen und mit dem ursprünglichen Teilnehmer sprechen

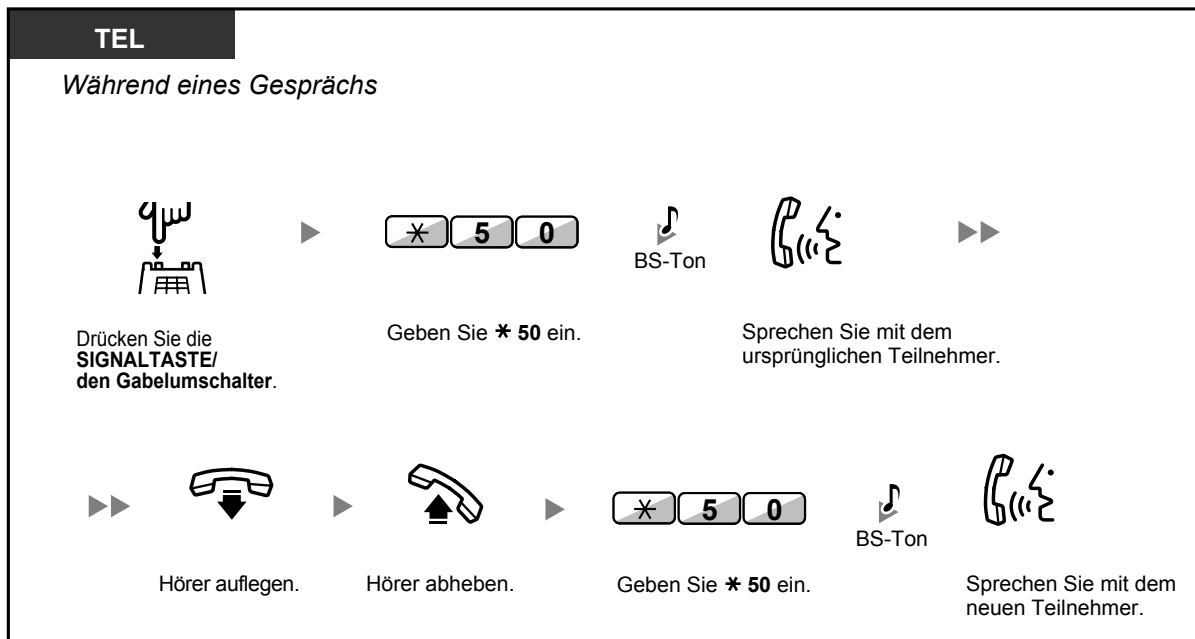


2.2 Das zweite Gespräch halten und mit dem ursprünglichen Teilnehmer sprechen

Wenn Sie das Gespräch halten, können Sie mit dem ursprünglichen Teilnehmer sprechen. Dann können Sie es trennen und wieder mit dem neuen Teilnehmer sprechen.



1.4.4 Anklopfendes Gespräch entgegennehmen

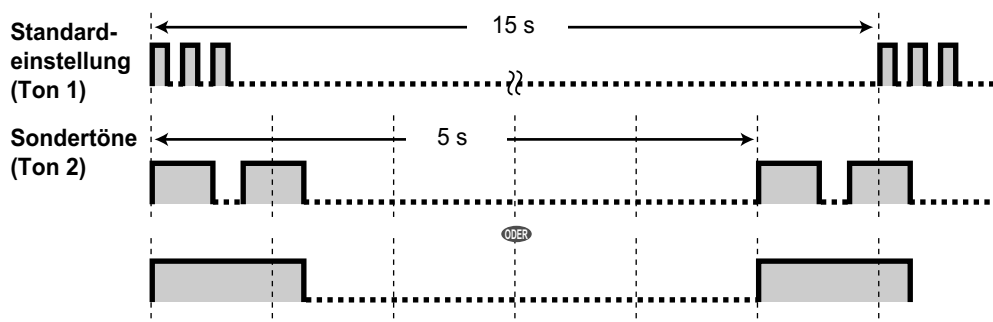


- **Je nach dem von Ihnen verwendeten Telefontyp** können Sie ggf. über den Lautsprecher und das Mikrofon (Direktansprache) mit dem anderen Teilnehmer sprechen, oder Sie können eine Nachricht über den Hörer empfangen (Diskrete Direktansprache), falls Sie ein anderes Gespräch über den Hörer führen.
Siehe "1.8.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)".
- Vor dem Entgegennehmen eines Gesprächs wird der Name oder die Rufnummer des wartenden Anrufers jeweils für fünf Sekunden in Intervallen von zehn Sekunden im Display angezeigt.



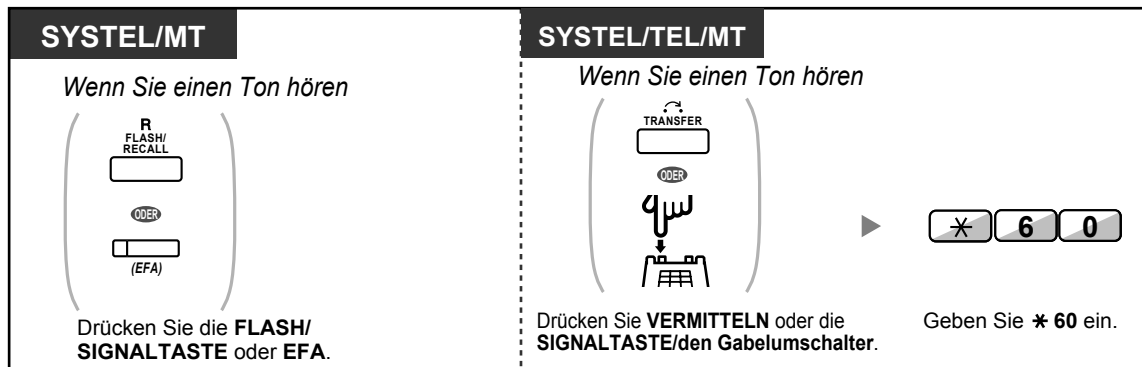
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Anklopftton auswählen**
Wenn Sie "Ton 1" wählen, unterscheidet sich der Anklopftton eines externen Teilnehmers nicht von dem einer Nebenstelle. Wählen Sie hingegen "Ton 2", hören Sie bei anklopfenden Gesprächen eines externen Teilnehmers und einer Nebenstelle jeweils unterschiedliche Töne.



◆◆ Anklopfendes Amtsgespräch entgegennehmen

Dies ist ein optionales Dienstmerkmal des jeweiligen Netzbetreibers. Sie können einen Anklopfton und die entsprechenden Anruferinformationen empfangen (CW). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzbetreiber.



- **Um zum ursprünglichen Teilnehmer zurückzukehren**, wiederholen Sie den Vorgang.
- In diesem Fall muss die FLASH/SIGNALTASTE an Systemtelefonen über die Systemprogrammierung in den Modus "Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)" gestellt werden.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)" einrichten oder ändern.

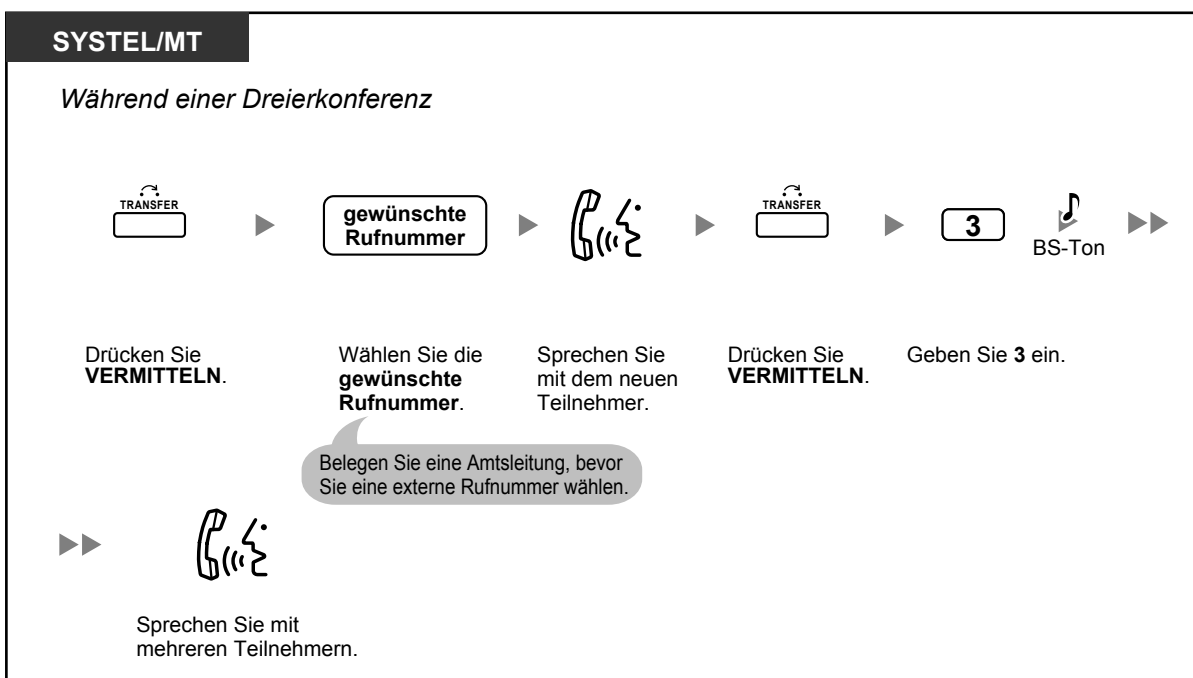
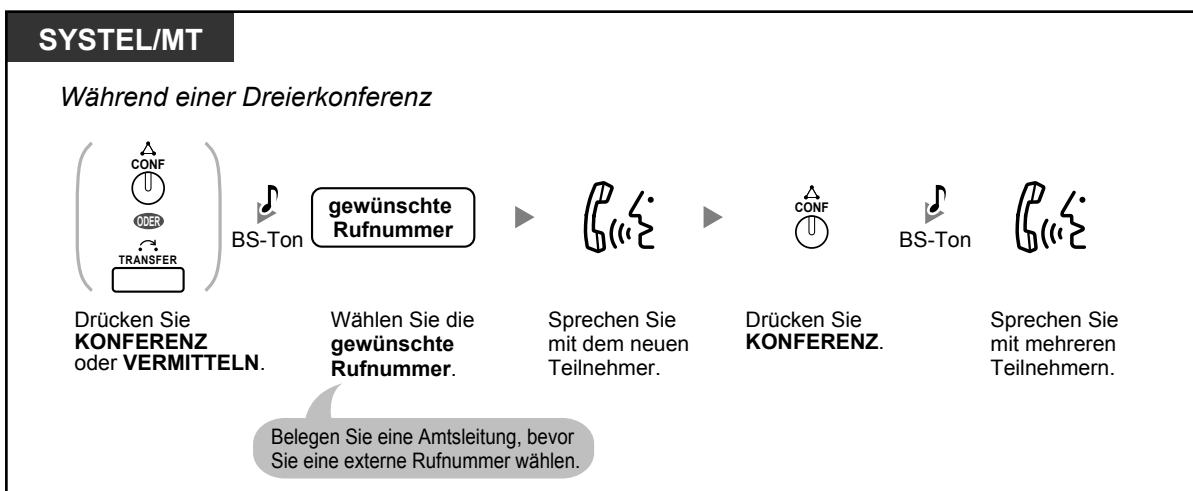
1.4.5 Konferenzgespräch

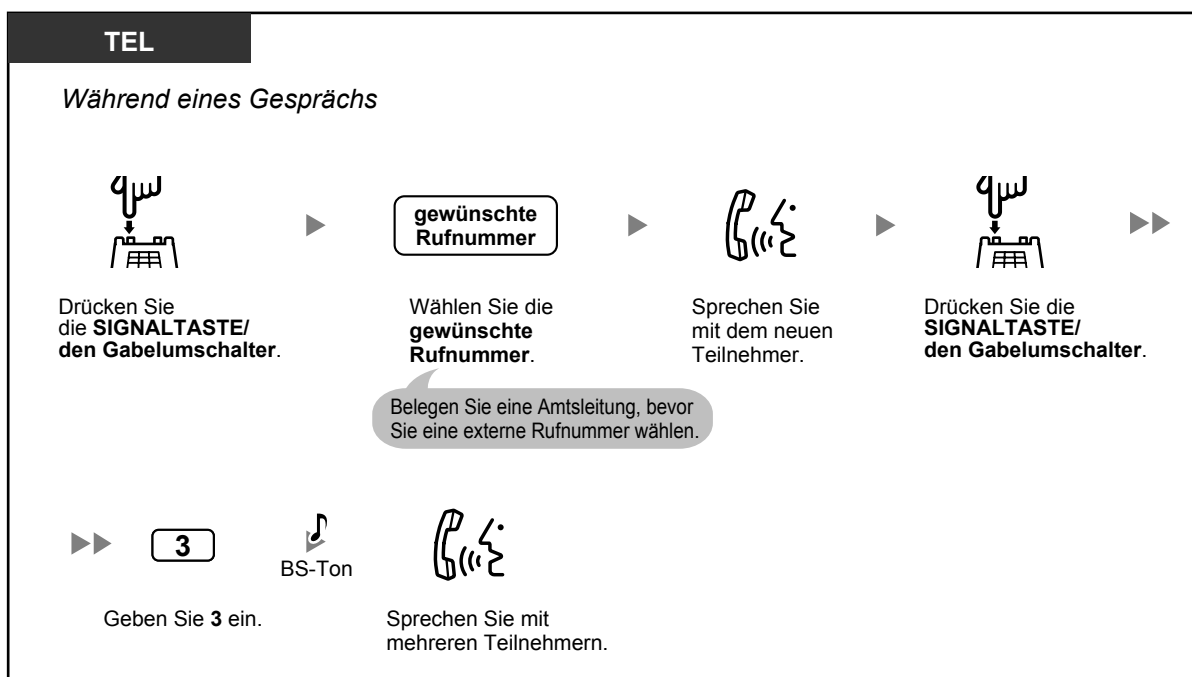
- ◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)
- ◆◆ Konferenz beenden (Unbeaufsichtigte Konferenz)
- ◆◆ Konferenz verlassen (Verlassen einer Dreierkonferenz)
- ◆◆ Einen dritten Teilnehmer in das Gespräch einbeziehen (Beendigung der Privatschaltung)
- ◆◆ Hinzufügen eines dritten Teilnehmers zu einem Gespräch mithilfe des ISDN-Dienstes (Dreierkonferenz im ISDN [3PTY])

◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)

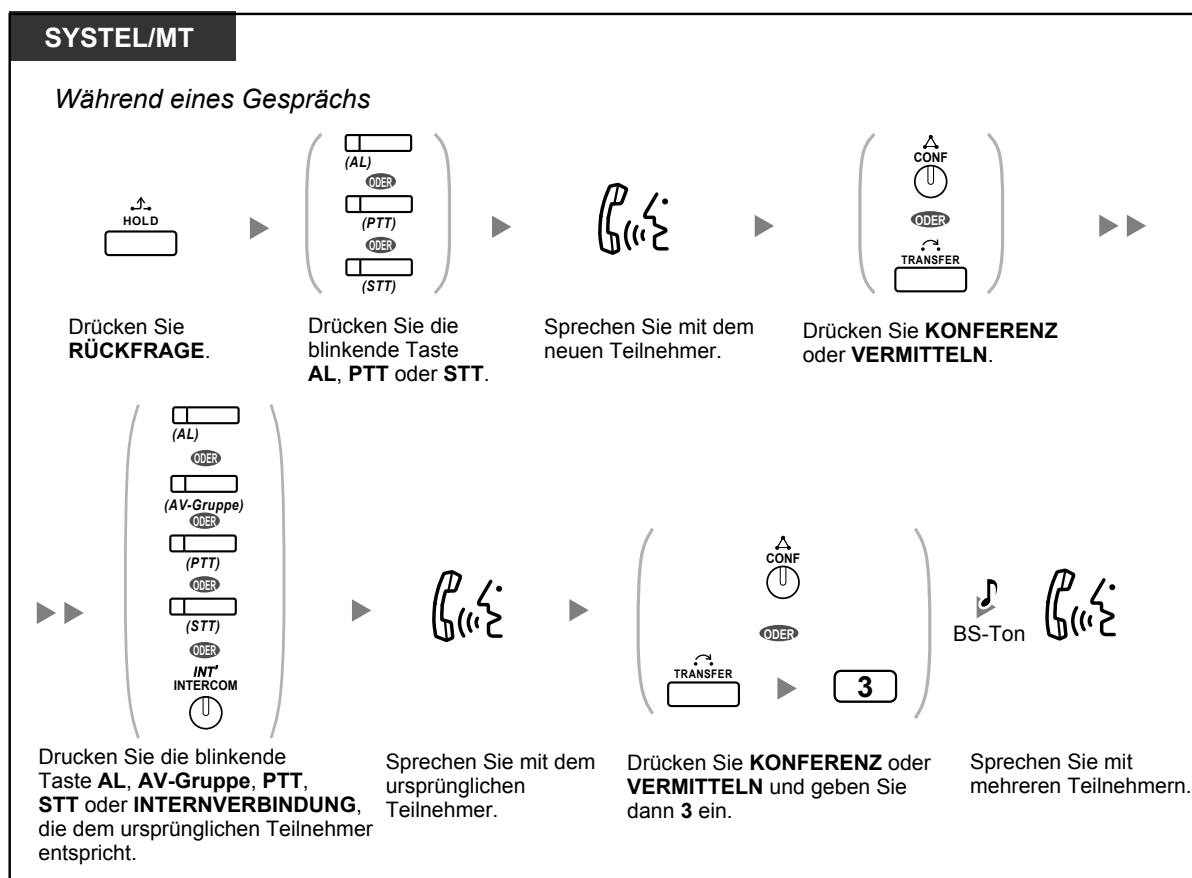
Sie können einen oder mehrere Teilnehmer in Ihr Gespräch einbeziehen.

Aufbau eines Konferenzgesprächs

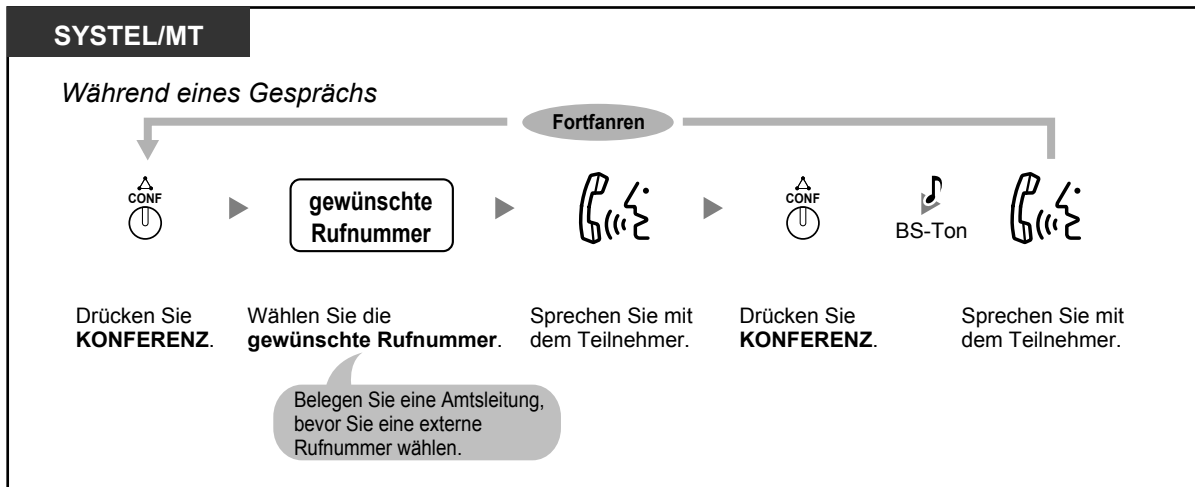




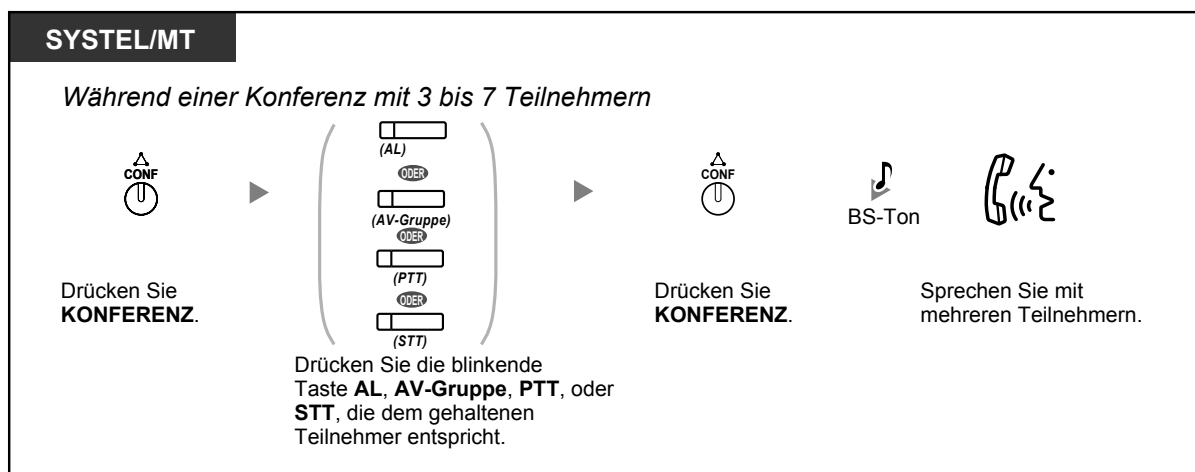
So bauen Sie ein Konferenzgespräch auf, wenn Sie während eines Gesprächs zwischen zwei Teilnehmern einen Anruf von einem externen Teilnehmer erhalten



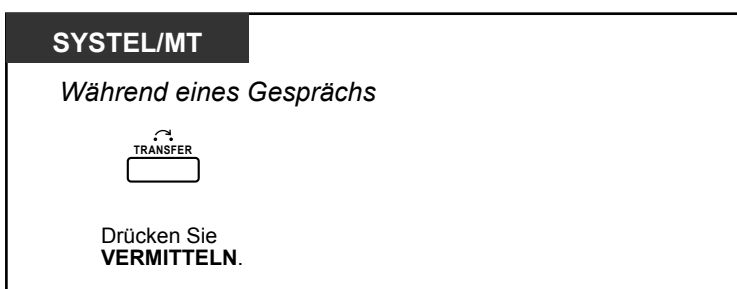
Vier oder mehr Teilnehmer in das Gespräch einbeziehen



Einen ins Halten gelegten anderen Teilnehmer in die Konferenz einbeziehen



Mit zwei oder mehr Teilnehmern in einer Dreierkonferenz abwechselnd sprechen



TEL

Während eines Gesprächs



Drücken Sie die **SIGNALTASTE/**
den Gabelumschalter.

In einer Dreierkonferenz das Gespräch mit einem Teilnehmer beenden und mit dem anderen weitersprechen

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

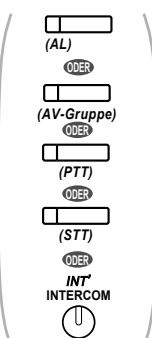


Drücken Sie die Taste
VERMITTELN ein- oder zweimal,
um mit dem Teilnehmer zu
sprechen, mit dem das Gespräch
beendet werden soll.

Der andere Teilnehmer wird ins Halten gelegt.



Drücken Sie
FLASH/SIGNALTASTE.*



Drücken Sie die blinkende
Taste **AL**, **AV-Gruppe**, **PTT**,
STT oder **INTERNVERBINDUNG**,
die dem gehaltenen Teilnehmer
entspricht.



Sprechen Sie mit
dem Teilnehmer.



- * In diesem Fall muss sich die FLASH/SIGNALTASTE an einem Systemtelefon über die Systemprogrammierung in den Modus "Flash/Signal" gestellt werden.
- Durch Drücken der Taste VERMITTELN, der Signaltaste oder des Gabelumschalters kann während einer Dreierkonferenz zwischen den anderen zwei Teilnehmern gewechselt werden.
- Eine Konferenz kann mit maximal 8 Teilnehmern gleichzeitig geführt werden (Intern- und Amtsleitungen).
- Während eines Gesprächs mit vier oder mehr Teilnehmern können Sie nicht die Verbindung zu einem der Teilnehmer trennen und das Gespräch mit den anderen Teilnehmern fortsetzen.
- SIP-Nebenstellen können keine Konferenzgespräche aufbauen, wohl aber als Teilnehmer aufgenommen werden.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Konferenz" einrichten oder ändern.

◆◆ Konferenz beenden (Unbeaufsichtigte Konferenz)

Die Person, die eine Konferenz eingerichtet hat, kann die Konferenz verlassen und die anderen Teilnehmer das Gespräch fortsetzen lassen.



Verlassen einer Konferenz

SYSTEL/MT

Während einer Konferenz mit 3-7 Teilnehmern



Drücken Sie **KONFERENZ**.

Hörer auflegen.

In eine bestehende Konferenz zurückkehren

SYSTEL/MT



Drücken Sie die grün blinkende Taste **AL**, **AV-Gruppe**, **PTT**, **STT** oder **INTERVERBINDUNG**.

Gespräch beenden

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



Hörer auflegen.



- **Zeitbegrenzung**

Beide Teilnehmer hören vor Erreichen der festgelegten Zeitgrenze einen Alarmton. Der Benutzer der Ausgangsnebenstelle hört vor dem Erreichen der Zeitgrenze einen Alarmton. Kehrt die Ausgangsnebenstelle nicht in die Konferenz zurück, wird das Gespräch nach Erreichen der Zeitgrenze getrennt.



- **Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle**

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Konferenz" einrichten oder ändern.

◆◆ Konferenz verlassen (Verlassen einer Dreierkonferenz)

Die Person, die eine Konferenz mit zwei anderen Teilnehmern eingerichtet hat, kann die Konferenz verlassen und die anderen Teilnehmer das Gespräch fortsetzen lassen.

Eine Konferenz mit mindestens einer anderen Nebenstelle verlassen

SYSTEL/TEL/MT

Während einer Dreierkonferenz



Hörer auflegen.

Eine Konferenz mit zwei externen Teilnehmern verlassen

SYSTEL/MT

Während einer Dreierkonferenz



Drücken Sie
VERMITTELN.

▶



Hörer auflegen.

TEL

Während einer Dreierkonferenz



Drücken Sie die **SIGNALTASTE/**
den Gabelumschalter.

▶



Hörer auflegen.



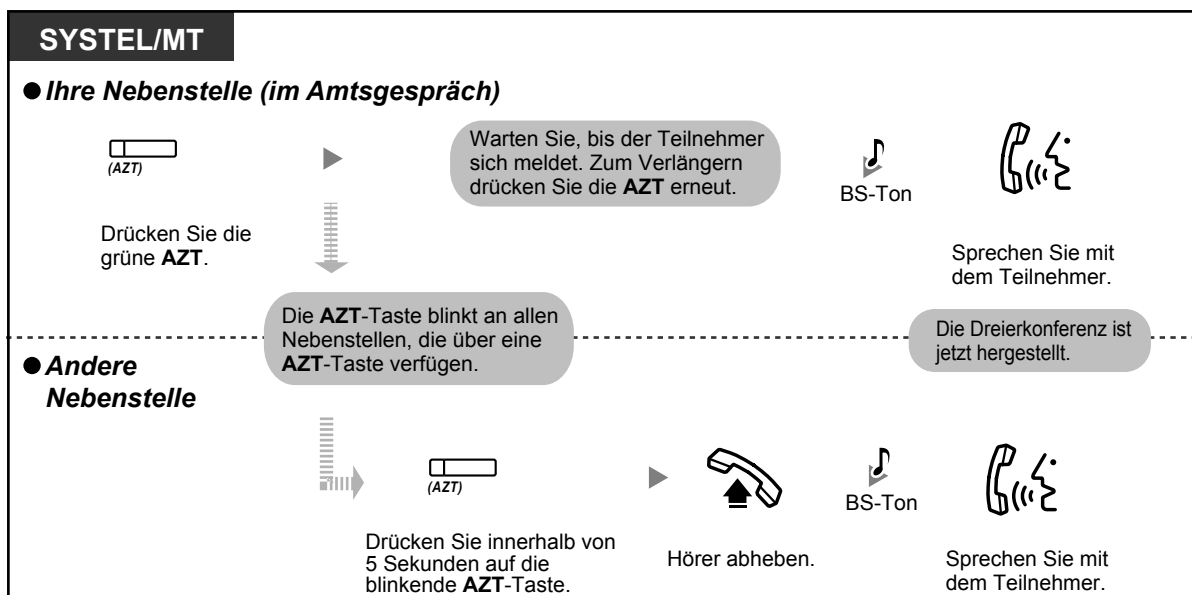
- Um ein Konferenzgespräch mit zwei externen Teilnehmern zu verlassen, ohne die Konferenz zu beenden, muss Ihre Nebenstelle über die BKI-Programmierung zur Vermittlung von Gesprächen auf Amtsleitungen berechtigt sein.

Einen dritten Teilnehmer in das Gespräch einbeziehen (Beendigung der Privatschaltung)

Sie können einen dritten Teilnehmer in Ihr laufendes Gespräch aufnehmen und eine Dreierkonferenz einrichten. Sie können das Gespräch auch verlassen und die anderen beiden Teilnehmer weitersprechen lassen.

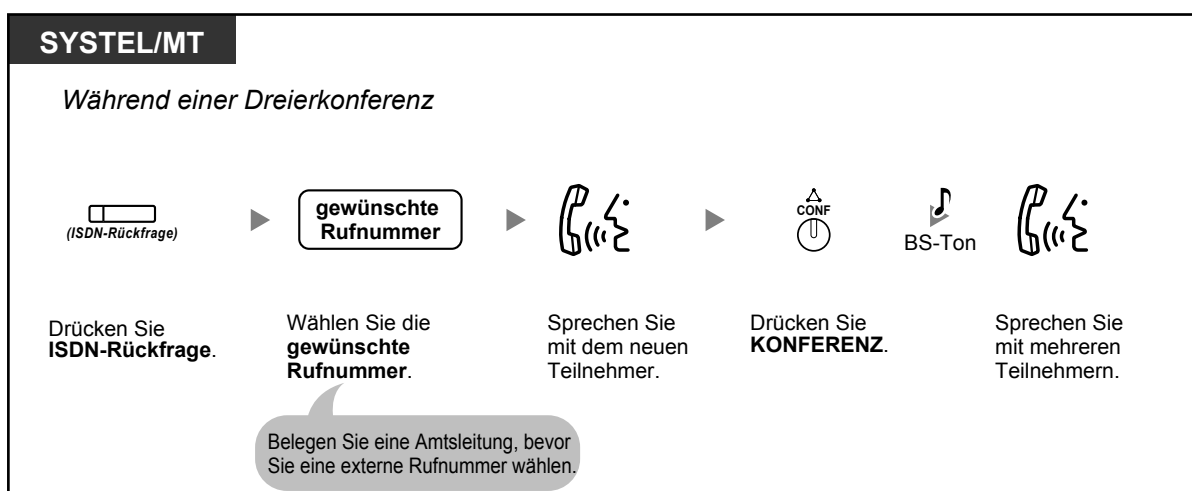


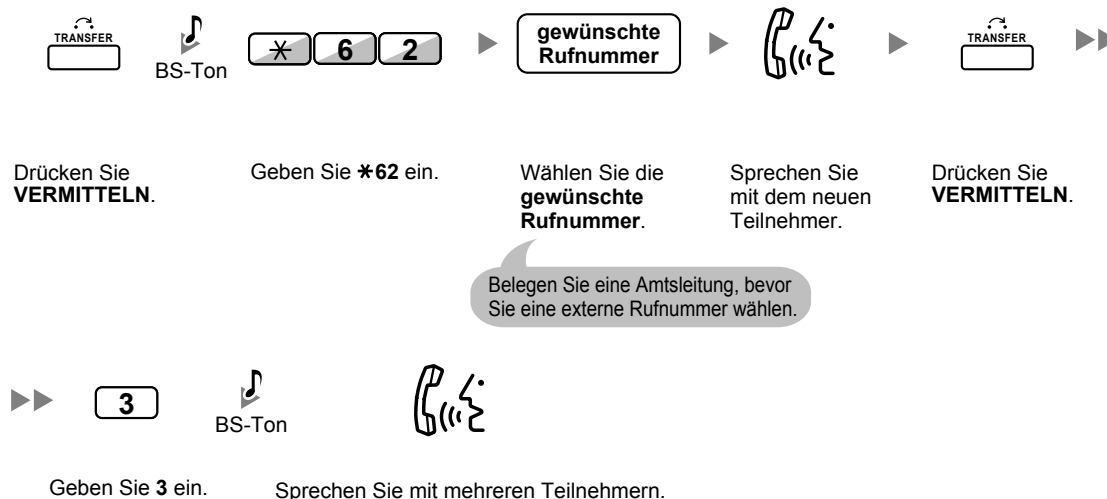
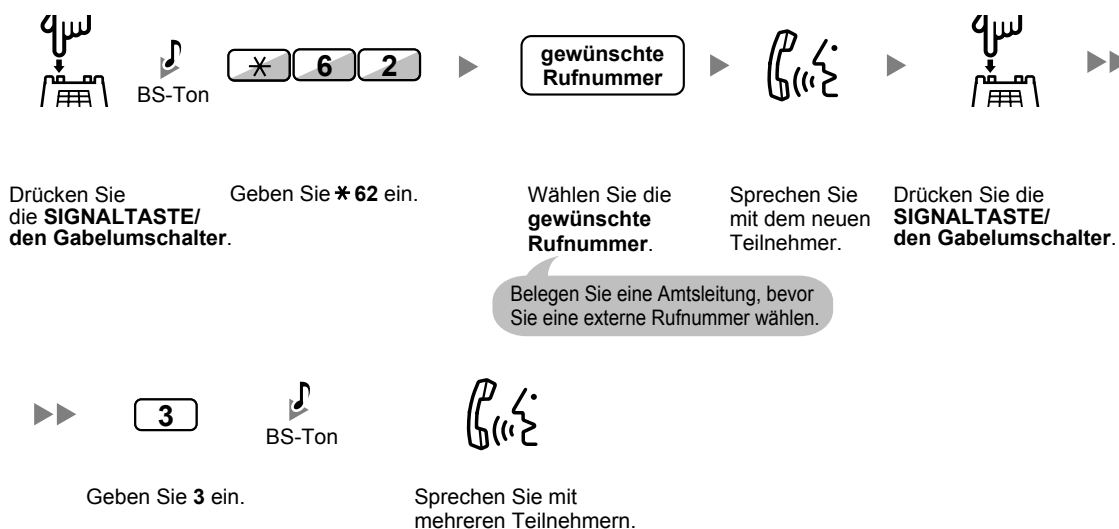
Einen dritten Teilnehmer in Ihr laufendes Gespräch aufnehmen und eine Dreierkonferenz einrichten



- Für diesen Vorgang kann nur eine Amtszieltaste (AZT) verwendet werden.
- Sie können eine Dreierkonferenz verlassen und die anderen beiden Teilnehmer weitersprechen lassen, indem Sie einfach den Hörer auflegen.

Hinzufügen eines dritten Teilnehmers zu einem Gespräch mithilfe des ISDN-Dienstes (Dreierkonferenz im ISDN [3PTY])



SYSTEL/MT*Während einer Dreierkonferenz***TEL***Während eines Gesprächs*

Gespräch beenden

SYSTEL/TEL/MT

Während eines Gesprächs



Hörer auflegen.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

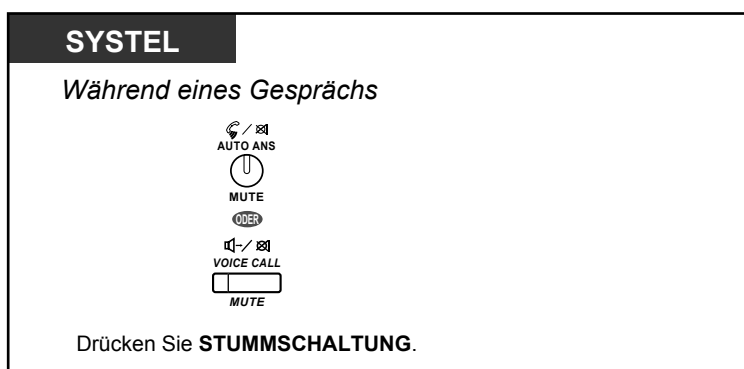
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "ISDN-Rückfrage" einrichten oder ändern.

1.4.6 Stummschaltung

Wenn Sie sich in Ihrem Raum mit einer anderen Person besprechen möchten, ohne dass Ihr Gesprächspartner diese Unterhaltung mithört, können Sie das Mikrofon oder den Hörer stummschalten, während Sie die Stimme des Teilnehmers weiter über den eingebauten Lautsprecher bzw. den Hörer hören.



Einschalten/Ausschalten



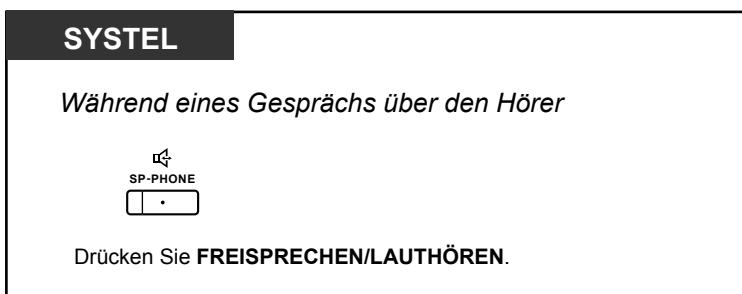
- Das Leuchtelement der Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG/STUMMSCHALTUNG oder SPRACHRUF/STUMMSCHALTUNG zeigt den aktuellen Zustand der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:
Aus: Normaler Betrieb
Blinkt rot: Stummschaltung
- Wird die Stummschaltung während einer Direktansprache verwendet, erfolgt eine Stummschaltung des Hörers.

1.4.7 Lauthören (Anderen das Mithören Ihres Gesprächs gestatten)

Sie können anderen sich im Raum befindenden Personen gestatten, ein laufendes Gespräch über den eingebauten Lautsprecher mitzuhören.



Einschalten/Ausschalten



- Das Leuchtelement der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN zeigt den aktuellen Zustand der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:
Aus: Die Stimme des Gesprächspartners wird nur über den Hörer gehört.
Ein: Die Stimme des Gesprächspartners ist über den eingebauten Lautsprecher und den Hörer zu hören.
- Diese Funktion steht nur an bestimmten Systemtelefonen zur Verfügung und erfordert Systemprogrammierung.



- **Freisprechbetrieb**
Mithilfe der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie einen Teilnehmer anwählen und mit ihm sprechen, ohne den Hörer abzuheben. Während dieser Zeit können Sie andere Tätigkeiten ausführen.
- **Nützliche Hinweise:**
 - **Falls Sie den anderen Teilnehmer nur schwer verstehen können,**
Erhöhen Sie die Lautstärke durch Betätigung der Navigationstaste, des Jog Dials oder der Taste Einstellen.
 - **Falls der andere Teilnehmer Sie nur schwer verstehen kann,**
Setzen Sie die Lautstärke herab.
 - **Falls der andere Teilnehmer Ihre Stimme mit Echo hört,**
Verwenden Sie das Telefon in einem Raum mit Vorhängen und/oder Teppich.
 - **Falls Teile des Gesprächs nicht übertragen werden,**
Wenn Sie und Ihr Gesprächspartner gleichzeitig sprechen, können Teile des Gesprächs verloren gehen.
Dies lässt sich vermeiden, indem Sie versuchen, abwechselnd zu sprechen.

1.4.8 Headset verwenden

Sie können zum Führen eines Gesprächs ein Headset verwenden.
Zu diesem Zweck müssen Sie zunächst im Programmiermodus die Option "Headset ein" wählen oder die Taste "Headset" (rot) drücken.
Diese Funktion wird auch als Auswahl Hörer/Headset bezeichnet.



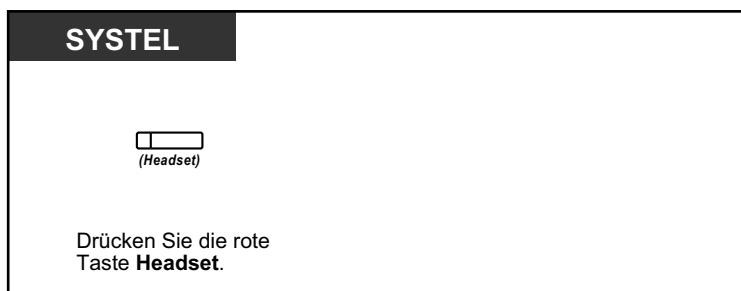
Gespräche mithilfe des Headsets führen



Den Hörer verwenden, während ein Gespräch mithilfe des Headsets geführt wird



Während eines Gesprächs mithilfe des Headsets den Freisprechmodus aktivieren



- Das Leuchtelement der Taste "Headset" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Headset deaktiviert
Leuchtet rot: Headset aktiviert
- Diese Funktion steht am KX-T7665 nicht zur Verfügung.



- **Für Benutzer der Telefone KX-NT400/KX-NT3xx Serie (außer KX-NT321)/KX-DT343/KX-DT346:**
 - Bei den Telefonen KX-NT400/KX-NT3xx Serie (außer KX-NT321)/KX-DT343/KX-DT346 können Sie ein an Ihrer Nebenstelle registriertes Bluetooth Wireless-Headset als Headset verwenden.
 - **Betriebsabstand**

Halten Sie zwischen Telefonen mit angeschlossenen Bluetooth Modules einen Abstand von mindestens 3 m ein. Wenn Sie ein Bluetooth Headset in der Nähe eines Telefons mit angeschlossenem Bluetooth Module (jedoch nicht das, bei dem Ihr Headset registriert ist) verwenden, können Störungen auftreten. Um das Signal zu verstärken, entfernen Sie sich von diesem Telefon und gehen Sie näher an jenes heran, bei dem Ihr Headset registriert ist.
 - **Störungen**

Signale werden zwischen diesem Modul und dem Bluetooth Headset mittels Funkwellen übertragen. Um die Reichweite voll auszuschöpfen und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, halten Sie das Modul fern von elektrischen Geräten wie Faxgeräten, Radios, PCs oder Mikrowellen.

 - Anlagen, die das 2,4-GHz-ISM-Band (ISM=Industrie, Wissenschaft und Medizin) nutzen, können bei diesem Produkt Störungen verursachen. Beispiele für solche Anlagen sind Schnurlostelefone, Wireless LANs, Home RF, Mikrowellen und andere ISM-Geräte. Diese Anlagen können geringfügige Störgeräusche verursachen.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Verwendung des Headsets**
Auswahl des Zubehörs.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Headset" einrichten oder ändern.

1.5 Verwendung einer PTT-/STT-Taste

1.5.1 Nebenstelle mit Persönlicher Teamtaste (PTT)/Sekundärer Teamtaste (STT)

Persönliche Teamtasten (PTT) und Sekundäre Teamtasten (STT) sind hilfreich, wenn Nebenstellenbenutzer Anrufe für andere Nebenstellen abwickeln müssen. Zum Beispiel können eine oder mehrere Mitarbeiter des Sekretariats Anrufe abwickeln und den Anrufstatus für einen oder mehrere Vorgesetzte prüfen. Die Funktionen der PTT- und STT-Tasten arbeiten wie folgt:



PTT-Taste: Diese Taste kann zum Tätigen und Empfangen von Anrufen verwendet werden (sowohl Amts- als auch Interngespräche). Wenn mehrere PTT-Tasten existieren, können mehrere Anrufe an der Nebenstelle in eine Warteschlange gestellt werden. Nebenstellen mit PTT-Taste werden als PTT-Nebenstellen bezeichnet.

STT-Taste: Das Leuchtelement einer STT-Taste zeigt den aktuellen Status der registrierten Nebenstelle an, ähnlich wie eine NZT-Taste. Weiter kann diese Taste zur Ausführung folgender Vorgänge verwendet werden:

- die PTT-Nebenstelle anrufen (◆◆ STT-Direktwahl)
- an der PTT-Nebenstelle auflaufende Gespräche entgegennehmen
- von der PTT-Nebenstelle gehaltene Gespräche halten und zurückholen (◆◆ Halten eines Gesprächs und Zurückholen gehaltener Verbindungen)
- Anrufe an die PTT-Nebenstelle vermitteln (◆◆ Gespräch vermitteln über STT-Taste)

Nebenstellen mit STT-Taste werden als STT-Nebenstellen bezeichnet.



- Die als Ziel einer STT-Taste registrierte Nebenstelle muss über mindestens eine PTT-Taste verfügen.
- Eine Nebenstelle kann bis zu 8 PTT-Tasten haben.
- Eine Nebenstelle kann pro PTT-Nebenstelle nur eine STT-Taste haben.
- Die Leuchtelemente der einzelnen PTT-/STT-Tasten zeigen den aktuellen Status wie folgt an:

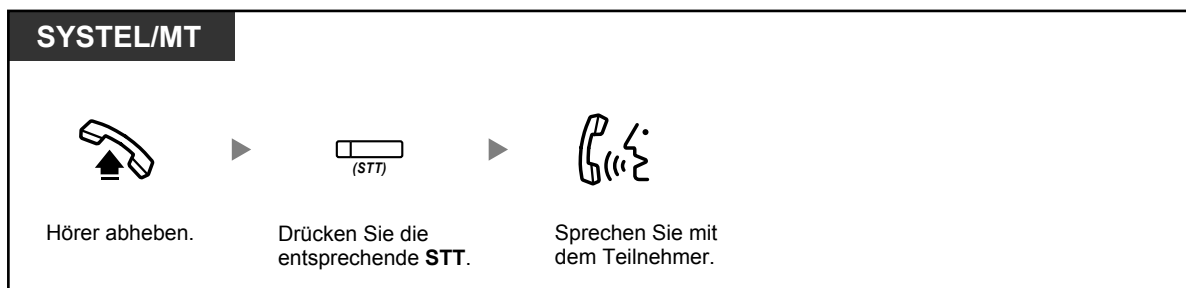
Anzeige	PTT-Tasten-Status	STT-Tasten-Status
Aus	Die PTT-Nebenstelle ist frei.	
Leuchtet grün	Die Nebenstelle führt über die PTT-Taste ein Gespräch.	An der Nebenstelle wird über die STT-Taste ein Gespräch geführt.
Langsames grünes Blinken	An der PTT-Nebenstelle wird ein Gespräch gehalten (Normales Halten).	Ein über die STT-Taste entgegengenommenes Gespräch wird gehalten (Normales Halten).
Mittelschnelles grünes Blinken	Ein Gespräch wird vorübergehend oder exklusiv gehalten.	Ein über die STT-Taste entgegengenommenes Gespräch wird vorübergehend oder exklusiv gehalten.
Schnelles grünes Blinken	Die PTT-Nebenstelle empfängt ein ankommendes Gespräch.	Eine STT-Nebenstelle empfängt einen Wiederanruf eines gehaltenen Gesprächs oder einen Rückruf eines über die STT-Taste entgegengenommenen Gesprächs.

Anzeige	PTT-Tasten-Status	STT-Tasten-Status
Leuchtet rot	Eine zugewiesene STT-Nebenstelle verwendet die Leitung.	Die zugewiesene PTT-Nebenstelle oder eine andere zugewiesene STT-Nebenstelle verwendet die Leitung.
Langsames rotes Blinken	Eine zugewiesene STT-Nebenstelle hält ein Gespräch.	Eine andere zugewiesene STT-Nebenstelle oder die PTT-Nebenstelle selbst hält ein Gespräch.
Schnelles rotes Blinken	Die PTT-Nebenstelle empfängt ein an eine Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe) gerichtetes ankommendes Gespräch.	Die zugewiesene PTT-Nebenstelle empfängt ein ankommendes Gespräch.

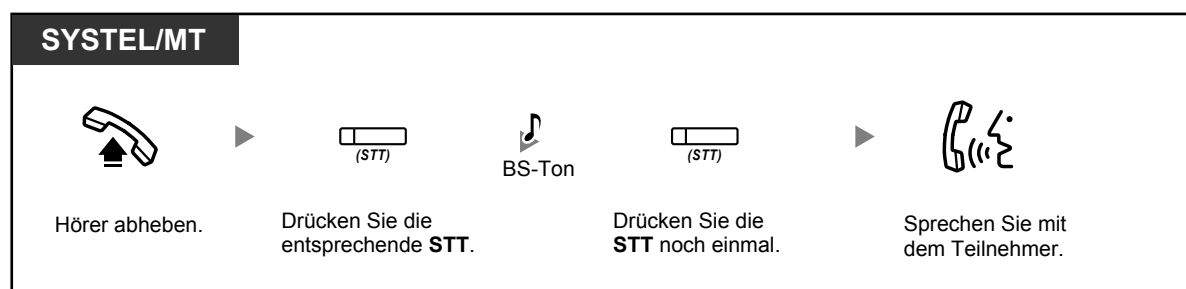
◆◆ STT-Direktwahl

Mithilfe einer STT-Taste können Sie auf einfache Weise die zugewiesene PTT-Nebenstelle anrufen. Für STT-Tasten gibt es je nach Systemprogrammierung zwei verschiedene Modi, deren Funktionen sich wie folgt unterscheiden:

Erweiterter NZT-Tastenmodus



Standard-STT-Tastenmodus



- Bei Ausführung einer STT-Direktwahl zum Anrufen der zugewiesenen PTT-Nebenstelle zeigt das Leuchtelement der STT-Taste den aktuellen Status der Zielnebenstelle wie folgt an:
Leuchtet grün: Die Leitung ist durch Sie belegt.
Leuchtet rot: Die Leitung ist belegt. (Die Leitung ist durch die PTT-Nebenstelle oder, wenn für die STT-Tasten mehrerer Nebenstellen ein und dieselbe PTT-Nebenstelle registriert ist, durch eine andere STT-Nebenstelle belegt.)
- Selbst wenn eine PTT-Nebenstelle den Anrufschutz (ARS) aktiviert hat, können Sie die Nebenstelle ganz normal durch Drücken der STT-Taste anrufen.



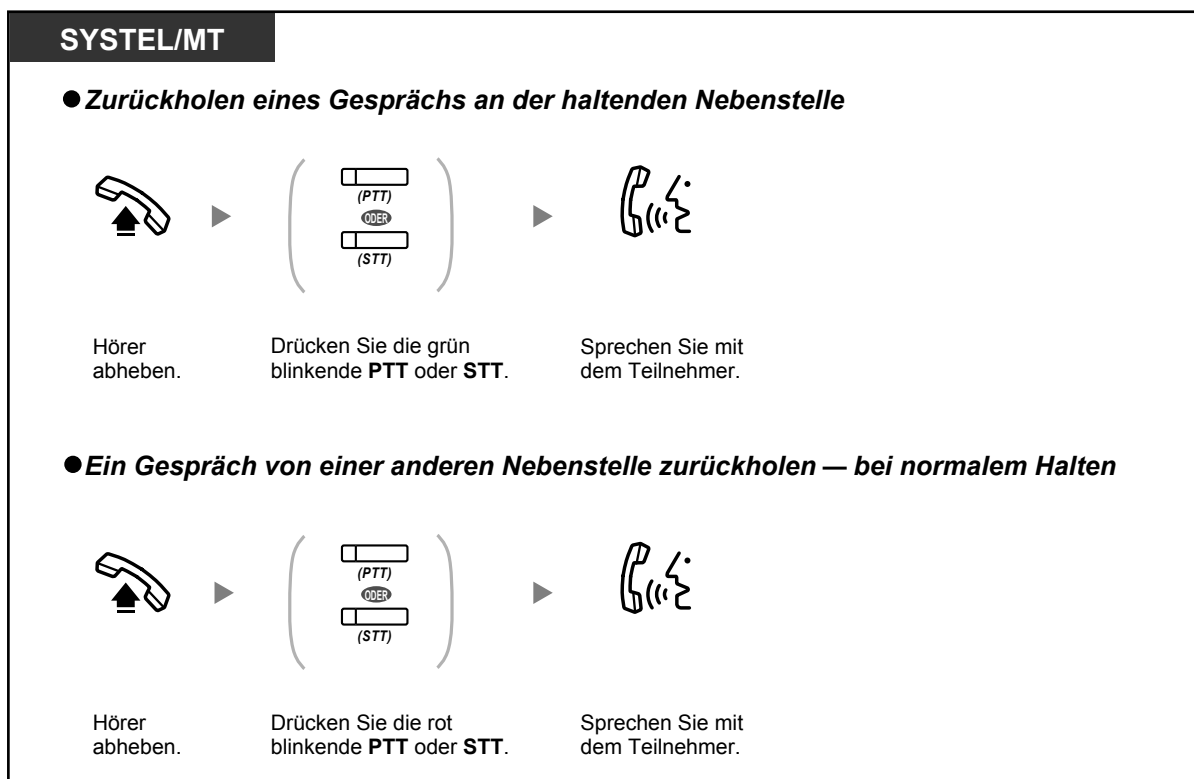
- Wenn eine STT-Taste im Standard-STT-Tastenmodus ist, können Sie, während Sie einen Wählton hören, eine Rufnummer wählen, anstatt die STT-Taste erneut zu drücken. Je nach Systemprogrammierung wird Ihr Anruf unter Anwendung Ihrer normalen Berechtigungsklasse oder der Berechtigungsklasse der registrierten PTT-Nebenstelle ausgeführt (**STT Berechtigungsklasse übernehmen**).

◆◆ Halten eines Gesprächs und Zurückholen gehaltener Verbindungen

Sie können über eine PTT- oder STT-Taste entgegengenommene Anrufe ganz normal ins Halten legen (→1.4.2 Halten eines Gesprächs).

Weiter können Sie ein an Ihrer Nebenstelle/einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch unabhängig von der Gesprächsart durch einen einfachen Vorgang zurückholen.

Zurückholen gehaltener Verbindungen



- **Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt,** erfolgt ein Wiederanruf (Wiederanruf eines gehaltenen Gespräches). Wird ein Amtsgespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantwortet, erfolgt automatisch eine Trennung der Verbindung.

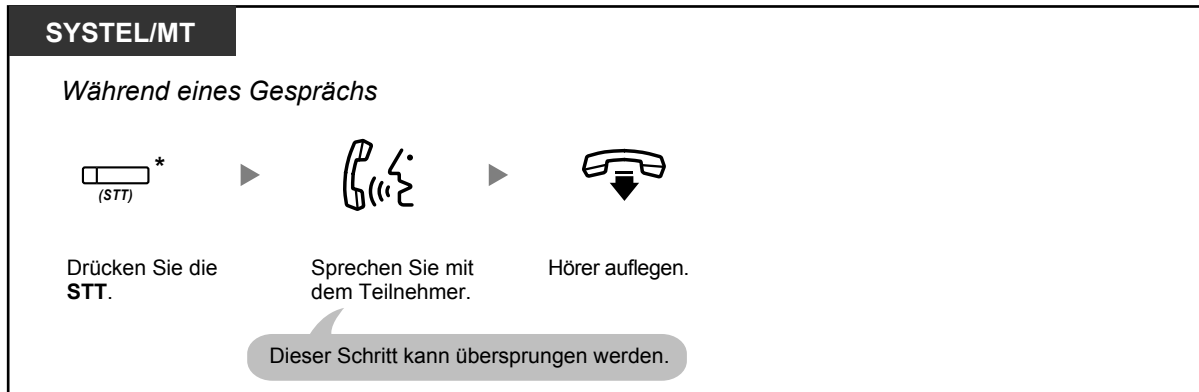


- Wenn **Automatisches Halten eines Gesprächs** programmiert wurde, können Sie das aktuelle Gespräch automatisch ins Halten legen, indem Sie eine andere PTT-Taste drücken, um einen anderen Anruf zu tätigen oder entgegenzunehmen.

◆◆ Gespräch vermitteln über STT-Taste

Sie können ein Gespräch auf einfache Weise an eine PTT-Nebenstelle vermitteln, indem Sie die entsprechende STT-Taste drücken.

Vermitteln eines Gesprächs an eine PTT-Nebenstelle



- Für die Nutzung dieser Funktion während eines Gesprächs mit einer Nebenstelle ist eine entsprechende Systemprogrammierung erforderlich.
- * Wenn eine STT-Taste sich im Standard-STT-Tastenmodus befindet, müssen Sie die STT-Taste zweimal drücken, um das Gespräch zu vermitteln, es sei denn, Sie haben diese STT-Taste zum Entgegennehmen eines ankommenden Gesprächs verwendet.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Vorrangabfrage**
Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Vorrangbelegung**
Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste Persönliche Teamtaste (PTT) oder Sekundäre Teamtaste (STT) einrichten oder ändern.

1.6 Vor Verlassen des Arbeitsplatzes

1.6.1 Rufweiterleitung

- ♦♦ Weiterleiten von Anrufen (Rufweiterleitung [RWL])
- ♦♦ Einstellungen RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS
- ♦♦ Rufweiterleitung im ISDN (Alle Anrufe werden im ISDN an einen externen Teilnehmer weitergeleitet)

♦♦ Weiterleiten von Anrufen (Rufweiterleitung [RWL])

Ankommende Anrufe können automatisch an ein bestimmtes Ziel weitergeleitet werden.

Rufweiterleitung – Sofort:

Alle Rufe werden weitergeleitet. Vorprogrammierte Nebenstellen können auch die Rufweiterleitung von ihrer eigenen Anrufgruppe aktivieren.

Rufweiterleitung bei Besetzt:

Alle Anrufe werden weitergeleitet, wenn Ihre Nebenstelle besetzt ist.

Rufweiterleitung nach Zeit:

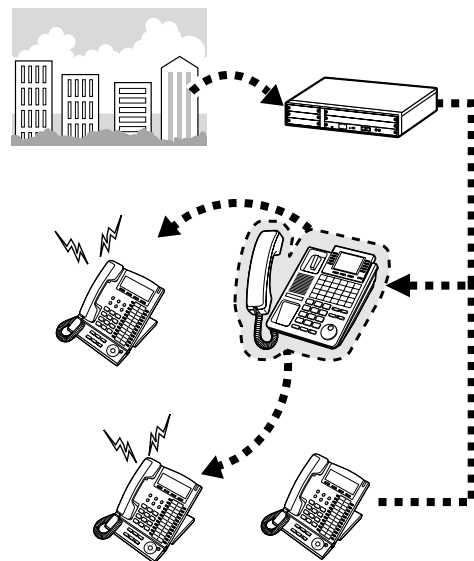
Ein Anruf wird weitergeleitet, wenn Sie diesen nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne entgegennehmen.

Rufweiterleitung bei Besetzt und nach Zeit:

Anrufe werden weitergeleitet, wenn Sie sie nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne entgegennehmen oder Ihre Nebenstelle besetzt ist.

Follow Me:

Sie können die Funktion "Rufweiterleitung – Sofort" von einer anderen Nebenstelle (Weiterleitungsziel) aus einschalten.

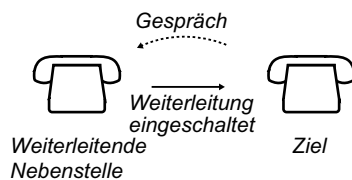


- Ankommende Rufe können bis zu viermal weitergeleitet werden.

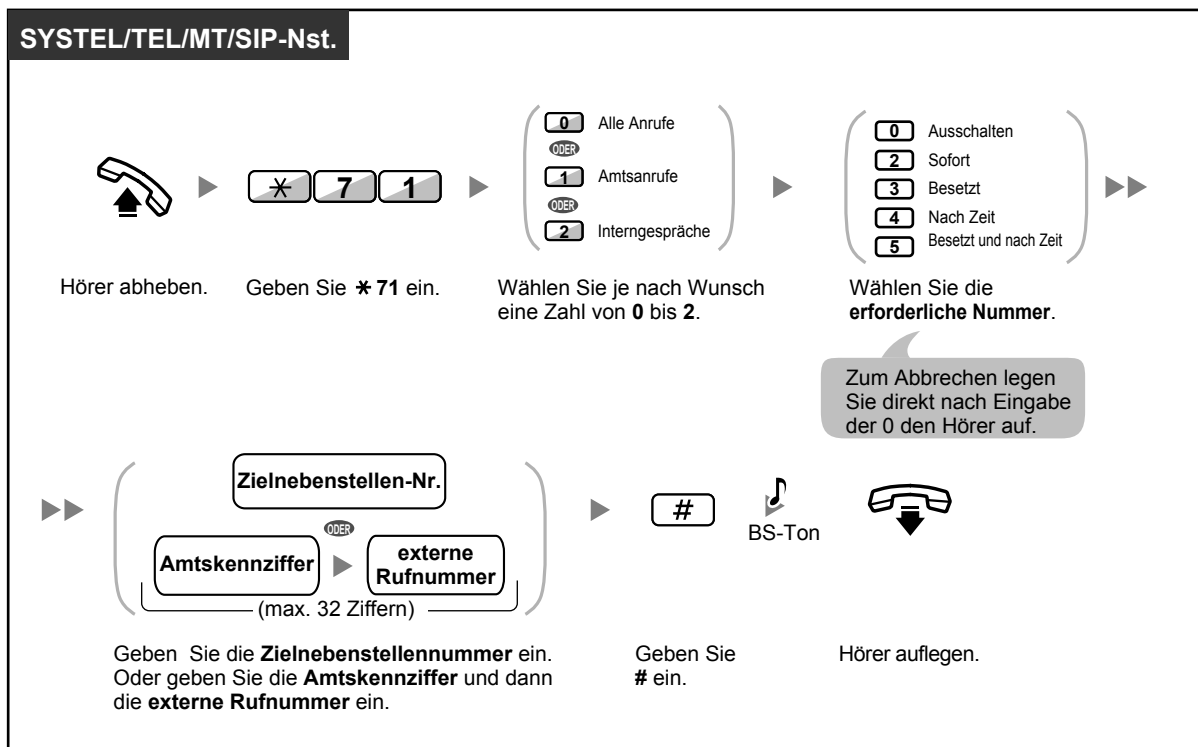


- Sie können die virtuelle Zugangsnummer einer Voicemail-Gruppe oder die ESVM-Karte als Weiterleitungsziel einstellen.
- Sie können Ihre Mailbox oder Ihr externes Mobiltelefon als Weiterleitungsziel einrichten.
- **Chef-Sekretärin-Funktion**
Die als Ziel eingerichtete Nebenstelle kann die weiterleitende Nebenstelle anrufen.

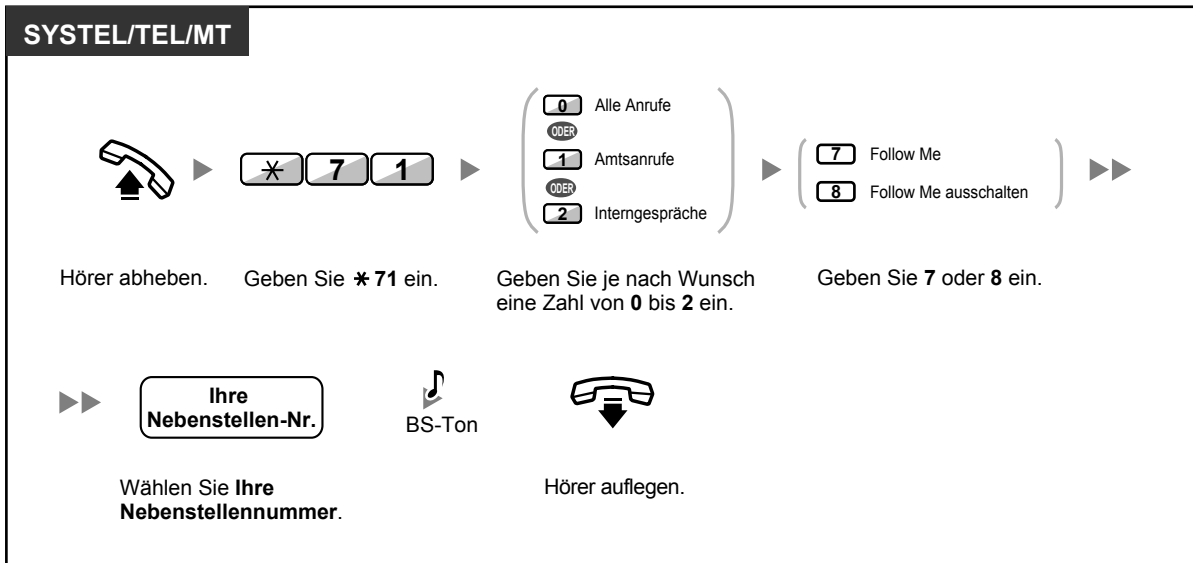
<Beispiel>



Einschalten/Ausschalten



"Follow me" von einer anderen Nebenstelle aus aktivieren

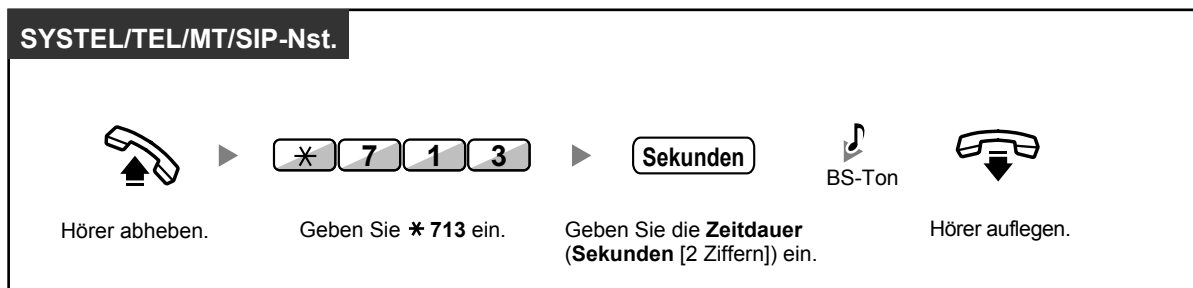


- Das Einschalten der Funktion "Follow me" ist von einer SIP-Nebenstelle aus nicht möglich. Es ist jedoch möglich, diese Funktion von einer anderen Nebenstelle aus, die keine SIP-Nebenstelle ist, für eine SIP-Nebenstelle einzustellen.

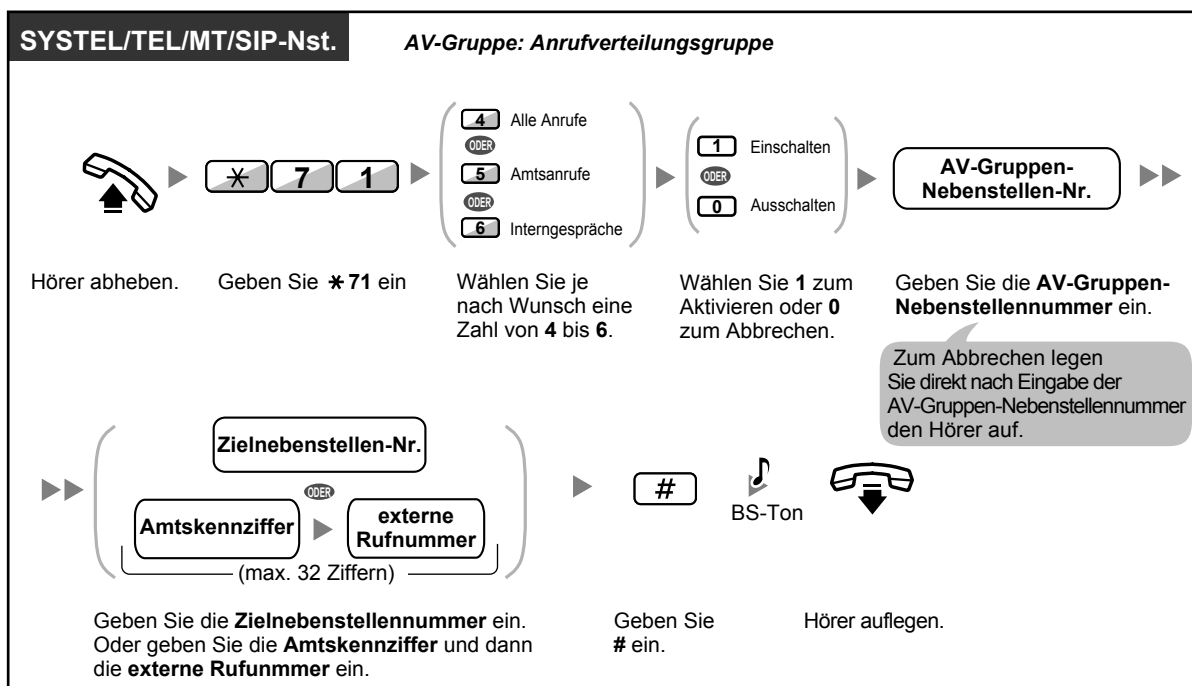


- Bei Verwendung eines Systemtelefons können Sie die Rufweiterleitung ein- oder ausschalten, indem Sie anstelle von "*710" die Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) drücken.

Timer für "RWL nach Zeit" und "RWL bei Besetzt und nach Zeit" einstellen



Einschalten/Ausschalten (Rufweiterleitung [RWL] der Anrufe für Ihre Anrufverteilungsgruppe)





- Das Leuchtelement der Taste RWL/ARS zeigen den aktuellen Status wie folgt an:
Aus: Keine der beiden Funktionen ist aktiviert.
Leuchtet rot: Modus Rufweiterleitung
Langsames rotes Blinken: Modus Anrufschutz
- Das Leuchtelement der Taste Grp.-RWL zeigen den aktuellen Status wie folgt an:
Aus: Nicht eingestellt
Leuchtet rot: Modus Rufweiterleitung
- In der Anlage gibt es zwei Modi: (1) Modus Umschalten RWL/ARS und (2) Modus Einstellung RWL/ARS. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Manager, welchen Modus Ihre Anlage verwendet.

(1) Im Modus Umschalten RWL/ARS:

Durch Drücken der Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) im Status Frei wird wie unten abgebildet umgeschaltet:



(2) Im Modus Einstellung RWL/ARS:

Durch Drücken der Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) im Status Frei können Sie den RWL/ARS-Status umschalten und das RWL-Ziel festlegen (weitere Informationen finden Sie unter "◆◆ Einstellungen RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS").

Anmerkung

Eine als Taste RWL/ARS belegte Taste (benutzerdefinierte Taste) ist immer im Modus Umschalten RWL/ARS, und der Modus kann nicht geändert werden.

- Vermittelte Amtsanrufe werden ebenfalls an das für Amtsanrufe festgelegte Ziel weitergeleitet.
- Wenn Interngespräche anders behandelt werden als Amtsgespräche (Rufweiterleitungsart, Rufweiterleitungsziel), wird die Einrichtung der Tasten RWL/ARS–Amtsanrufe und RWL/ARS– Interngespräche und/oder Grp.-RWL – Amtsanrufe und Grp.-RWL – Interngespräche empfohlen, und zwar aus folgenden Gründen:
 - a. die Anzeigen der Taste RWL/ARS – Alle Anrufe (einschließlich Taste RWL/ARS [feste Funktionstaste]) und der Taste Grp.-RWL – Alle Anrufe zeigen entweder die Einstellung für Amtsanrufe oder für Interngespräche an, aber nicht beide.

Anmerkung

Das Symbol RWL auf einem MT-Display zeigt nur die Einstellung für Amtsanrufe an.

- b. durch Drücken der Taste RWL/ARS – Alle Anrufe (einschließlich Taste RWL/ARS [feste Funktionstaste]) oder der Taste Grp.-RWL – Alle Anrufe wird der Modus RWL oder ARS für Interngespräche und Amtsanrufe nicht separat geändert.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Die Tasten RWL/ARS (Alle Anrufe, Amtsanrufe, Interngespräche) oder Grp.-RWL (Alle Anrufe, Amtsanrufe, Interngespräche) einrichten oder ändern.

◆◆ Einstellungen RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS

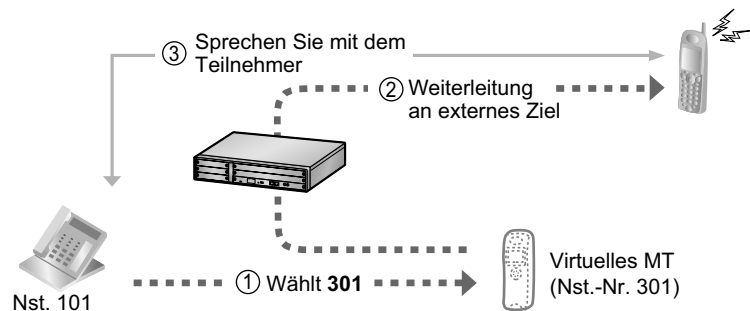
An einem Systemtelefon (SYSTEL) können Sie den Status RWL/ARS auf einfache Weise umschalten und mit der Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) das Weiterleitungsziel für Amts-/Interngespräche festlegen. Es ist auch möglich, externe Rufnummern (z.B. die Ihres externen Mobiltelefons) als Weiterleitungsziele für bis zu 4 virtuelle MTs in einer Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe) festzulegen, die bei Anrufen für die Gruppe gleichzeitig mit den Telefonen der AV-Gruppen-Mitglieder klingeln. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:



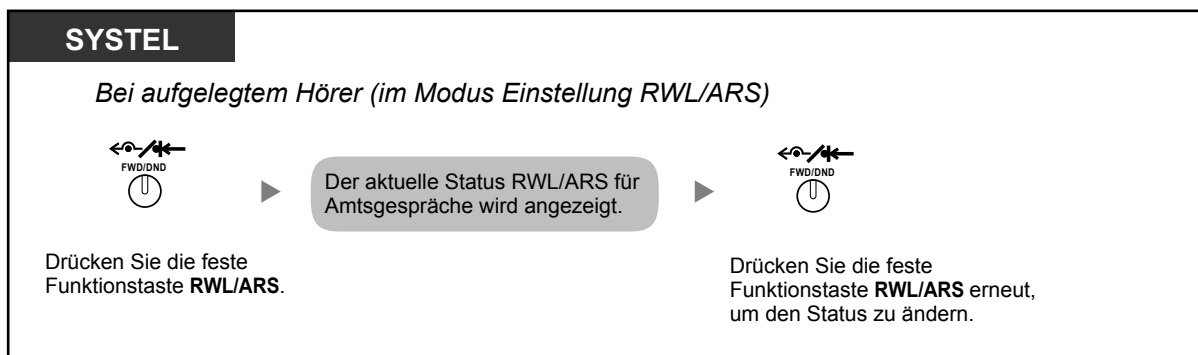
- Umschalten des Status RWL/ARS und Festlegen des RWL-Ziels für Amts-/Interngespräche
- Timer für "RWL nach Zeit" und "RWL bei Besetzt und nach Zeit"
- Weiterleitungsstatus (ein/aus) und parallele Rufsignalisierung von Amtsanrufen an externen Zielen für bis zu 4 virtuelle MTs in einer AV-Gruppe

* Virtuelles MT

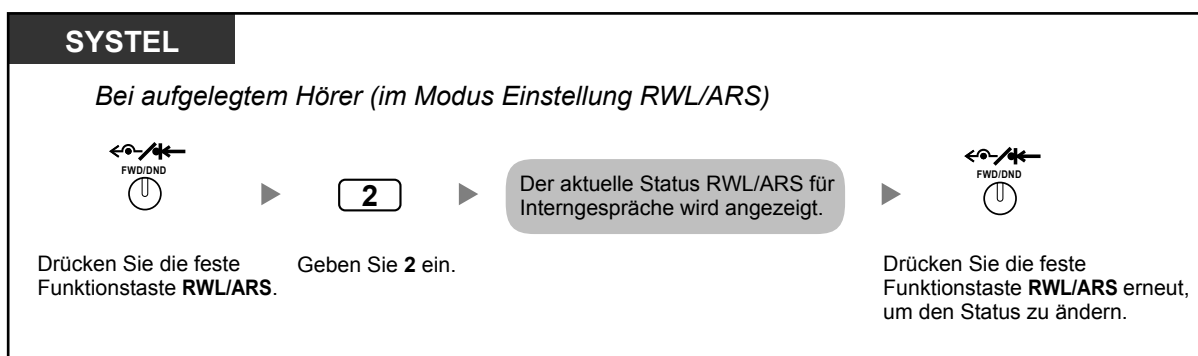
Ein virtuelles MT ist eine dedizierte Nebenstellennummer, die einem nicht real vorhandenen Mobilteil (MT) zugewiesen wird, um den Zugriff auf externe Ziele wie z.B. ein externes Mobiltelefon zu ermöglichen.



Status RWL/ARS umschalten für Amtsgespräche



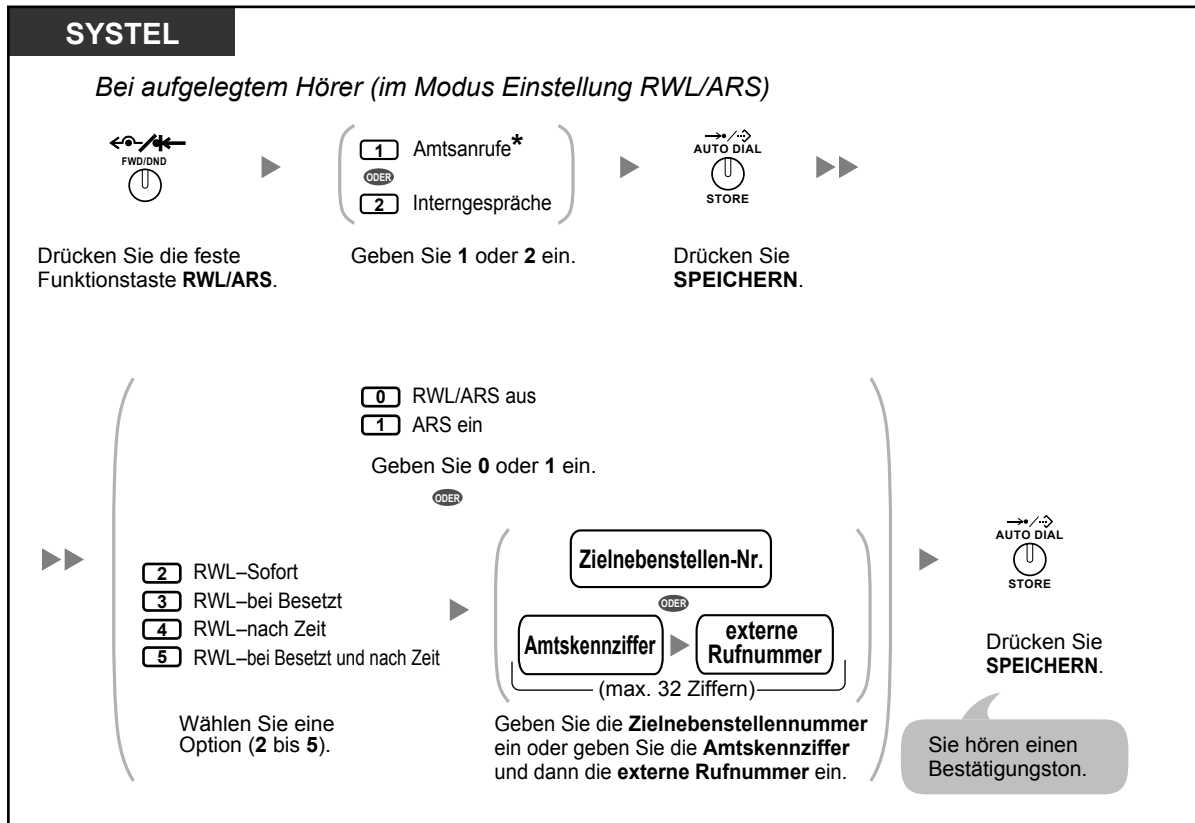
Status RWL/ARS umschalten für Interngespräche





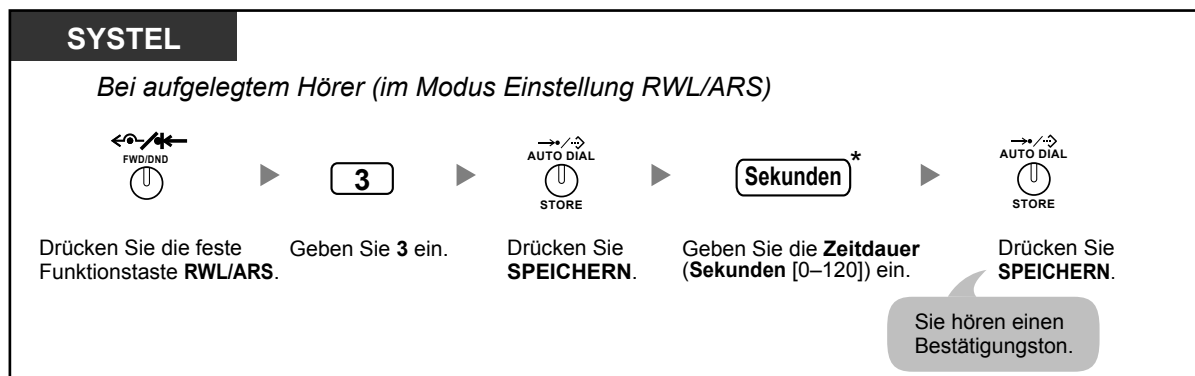
- Wenn Sie den Status RWL/ARS umschalten, wird ein zuvor festgelegtes RWL-Ziel nicht gelöscht.

RWL/ARS einstellen und löschen für Amts-/Interngespräche



- * Dieser Schritt kann übersprungen werden.

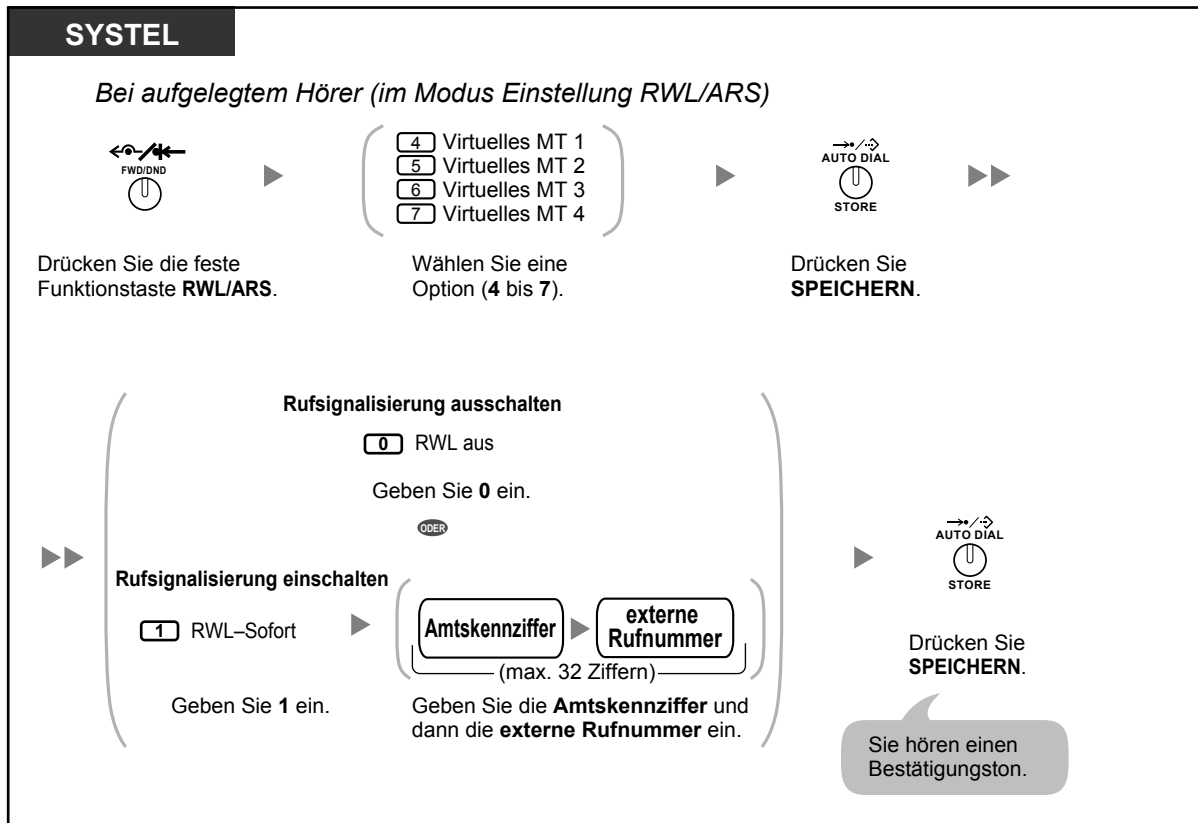
Timer für "RWL nach Zeit" und "RWL bei Besetzt und nach Zeit" einstellen





- * Sie können die Zeit als 1- bis 3-stellige Zahl eingeben. 15 Sekunden zum Beispiel können als "15" oder "015" eingegeben werden.

Weiterleitungsstatus und parallele Rufsignalisierung von Amtsanrufen an externen Zielen für eine AV-Gruppe einstellen



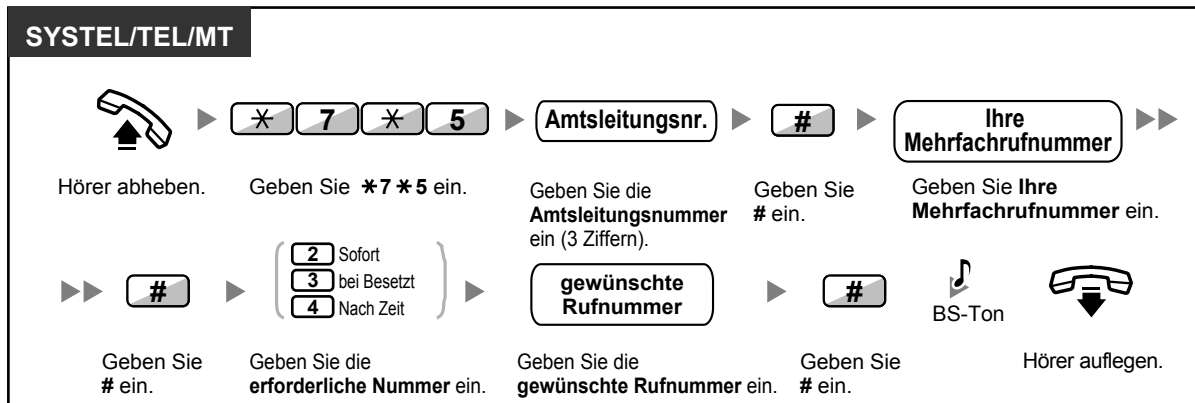
- Die Einstellungen für virtuelle MTs können nur von der in einer AV-Gruppe als Mitglied 1 festgelegten Nebenstelle ausgeführt werden.
- Sie können den Weiterleitungsstatus (ein/aus) eines virtuellen MTs umschalten, indem Sie die Nummer (4–7) dieser Nebenstelle eingeben und dann die feste Funktionstaste RWL/ARS anstelle der Taste KURZWahl/SPEICHERN drücken.

◆◆ Rufweiterleitung im ISDN (Alle Anrufe werden im ISDN an einen externen Teilnehmer weitergeleitet)

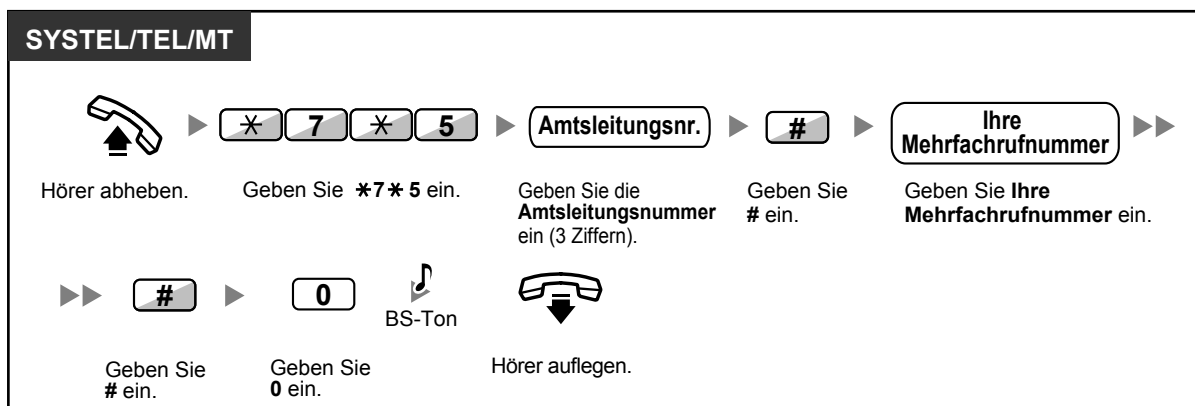
Alle ankommenden Anrufe werden im ISDN direkt an einen anderen externen Teilnehmer weitergeleitet. Im ISDN stehen die folgenden Arten von Rufweiterleitung zur Verfügung.

- Grundsätzlich (**Rufweiterleitung sofort**) [CFU]
- Wenn Ihre Nebenstelle besetzt ist (**Rufweiterleitung bei Besetzt**) [CFB]
- Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen (**Rufweiterleitung nach Zeit**) [CFNR]

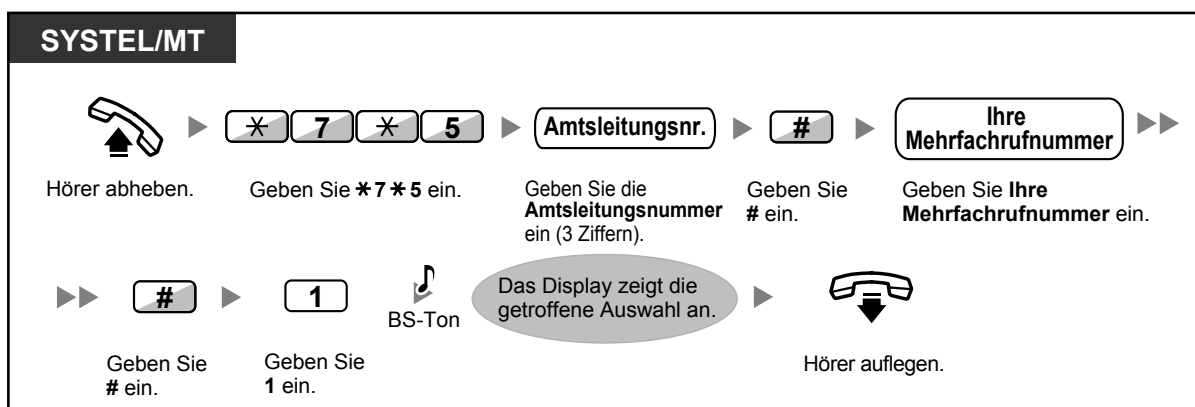
Einschalten



Ausschalten



Überprüfen der Einstellung



1.6.2 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM])

Von Ihrer TK-Anlage kann Ihnen ein Anrufbeantworterdienst zur Verfügung gestellt werden.

Ihrer Nebenstelle wird eine Nachrichtenbox zugewiesen, in der Anrufer Sprachnachrichten für Sie hinterlassen können.

Sobald Anrufer Ihre Nachrichtenbox erreichen, hören sie Ihre persönliche Begrüßung. Sie können zwei Arten von persönlichen Begrüßungen aufzeichnen: eine normale Begrüßung und eine betriebsartabhängige Begrüßung. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Ihre Begrüßungen und die von Anrufern hinterlassenen Sprachnachrichten abzuspielen und zu löschen.

- ◆◆ Aufzeichnung einer normalen Begrüßung
- ◆◆ Aufzeichnung einer Begrüßung für die jeweilige Betriebsart
- ◆◆ Umleiten Ihrer Anrufe an Ihre Nachrichtenbox
- ◆◆ Sprachnachrichten hinterlassen
- ◆◆ Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören
- ◆◆ Von einem externen Telefon auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen
- ◆◆ Von der eigenen Nebenstelle auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen



- Diese Funktion steht für SIP-Nebenstellen nicht zur Verfügung (außer beim KX-HGT100). Auch wenn ein Anrufer eine Sprachnachricht für eine SIP-Nebenstelle (außer beim KX-HGT100) hinterlässt, werden Sie nicht durch Aufleuchten des Leuchtelements der Taste Nachricht oder des Leuchtelements Nachricht/Rufsignal auf den Eingang der Sprachnachricht hingewiesen.
- Beim Versuch, auf Ihre Nachrichtenbox zuzugreifen, hören Sie ggf. einen Besetztton, weil bereits zu viele andere Benutzer auf ihre Nachrichtenboxen zugreifen. Warten Sie in diesem Fall einfach einige Minuten und versuchen Sie es erneut.
- Wenn der verwendete Aufzeichnungsplatz (einschließlich Begrüßungen und von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten) der SVM-Funktion eine bestimmte Grenze erreicht, weist eine Meldung auf dem Display darauf hin, dass der Aufzeichnungsplatz nahezu ausgeschöpft ist, und Sie hören beim Abheben des Hörers Wählton 3.

Wählton 3



- **Funktionsreferenz für den Zugriff auf die Nachrichtenbox**
Nach Eingabe der SVM-Funktionskennziffer (*38) stehen durch Eingabe der entsprechenden Nummer folgende Vorgänge zur Verfügung.

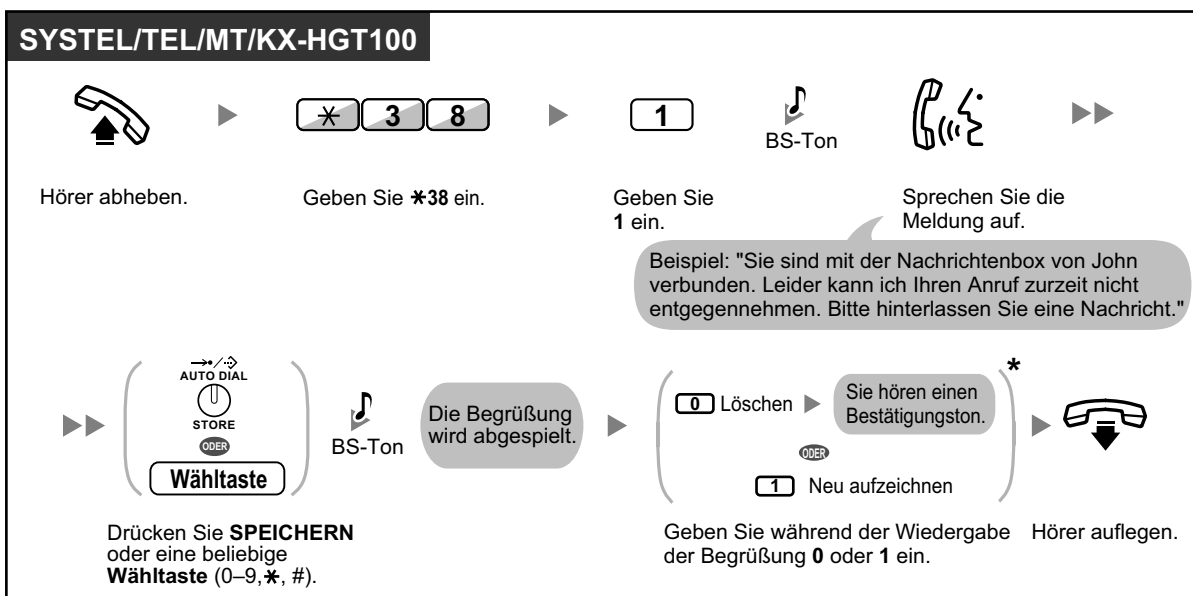
Vorgangs-Nr.	Bedienung
0	Die normale Begrüßung löschen
1	Eine normale Begrüßung aufzeichnen
2	Die normale Begrüßung abspielen
3	Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören

1.6.2 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM])

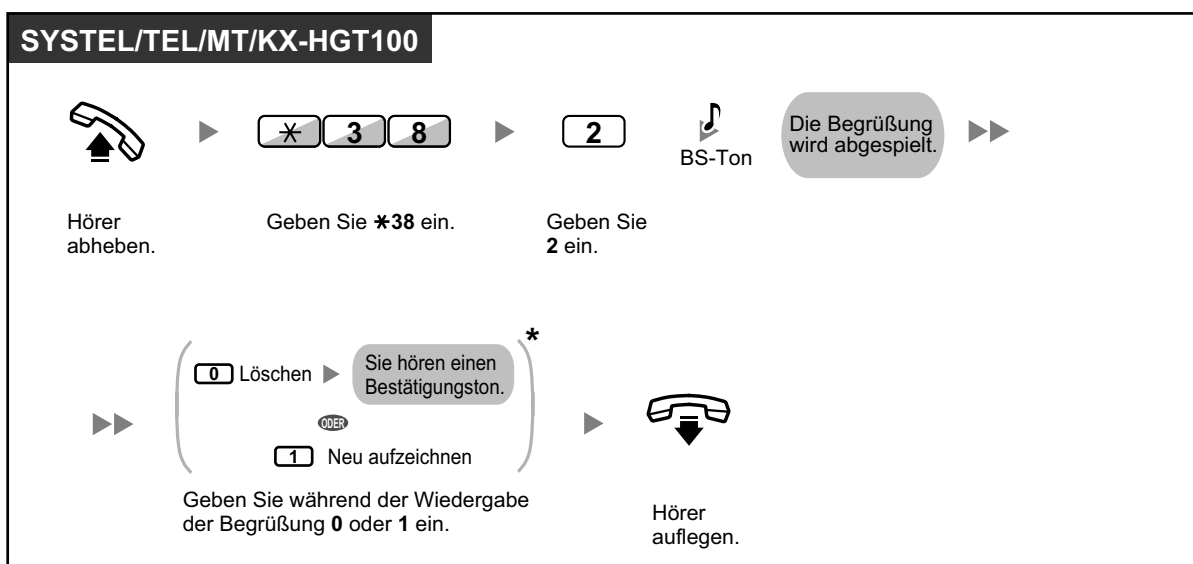
Vorgangs-Nr.	Bedienung
8	Eine Begrüßung für jede einzelne Betriebsart festlegen
# 6	Eine Sprachnachricht in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen

◆◆ Aufzeichnung einer normalen Begrüßung

Aufzeichnen



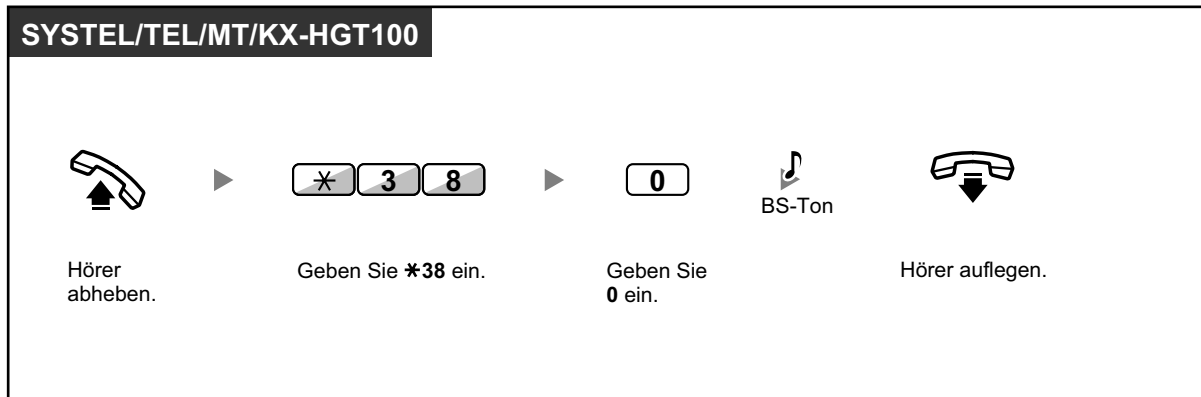
Wiedergeben





- * Dieser Schritt kann übersprungen werden.

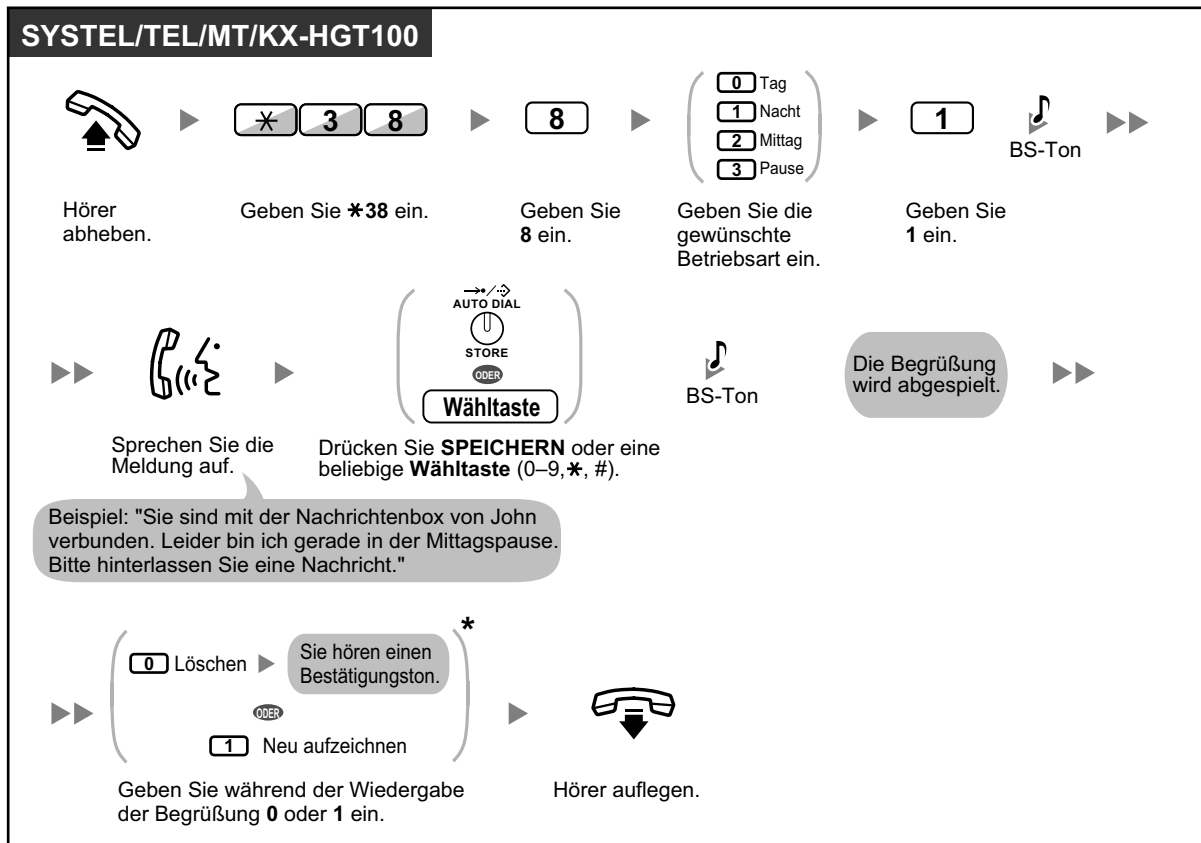
Löschen



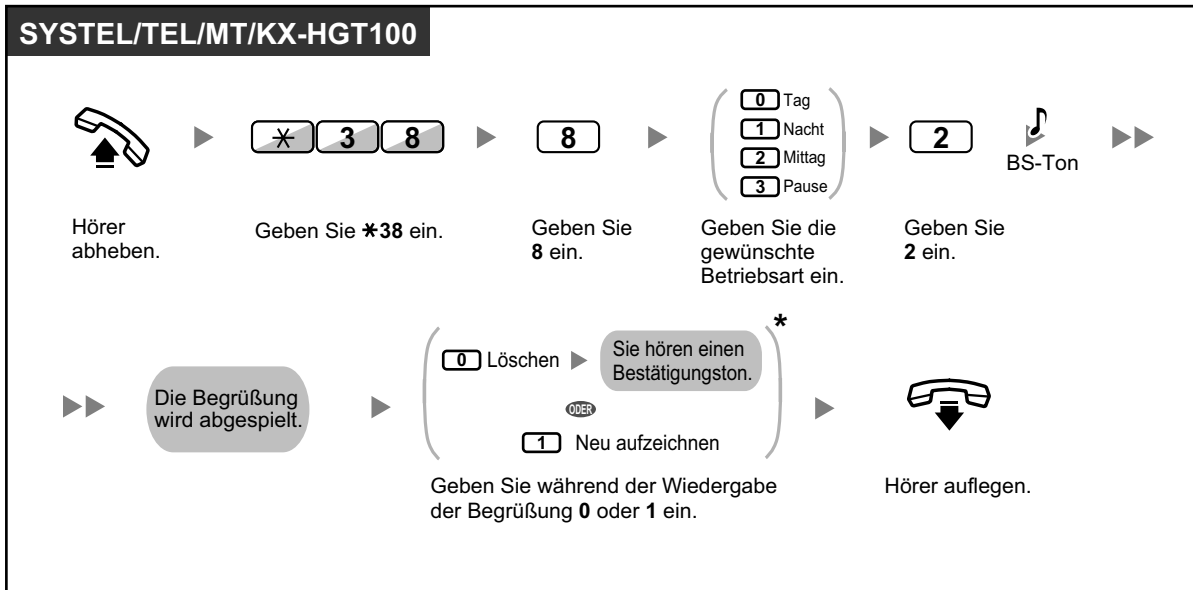
Aufzeichnung einer Begrüßung für die jeweilige Betriebsart

Zusätzlich zu einer normalen Begrüßung können Sie spezielle Begrüßungen für die verschiedenen Betriebsarten (Tag/Mittag/Pause/Nacht) aufzeichnen.

Aufzeichnen

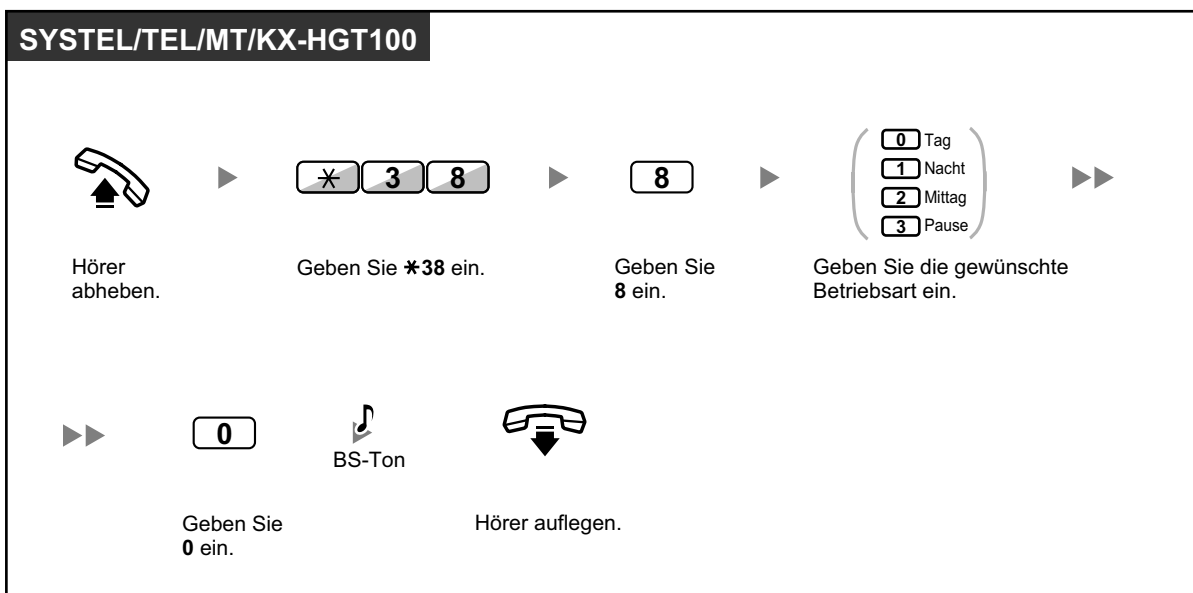


Wiedergeben



- * Dieser Schritt kann übersprungen werden.

Löschen

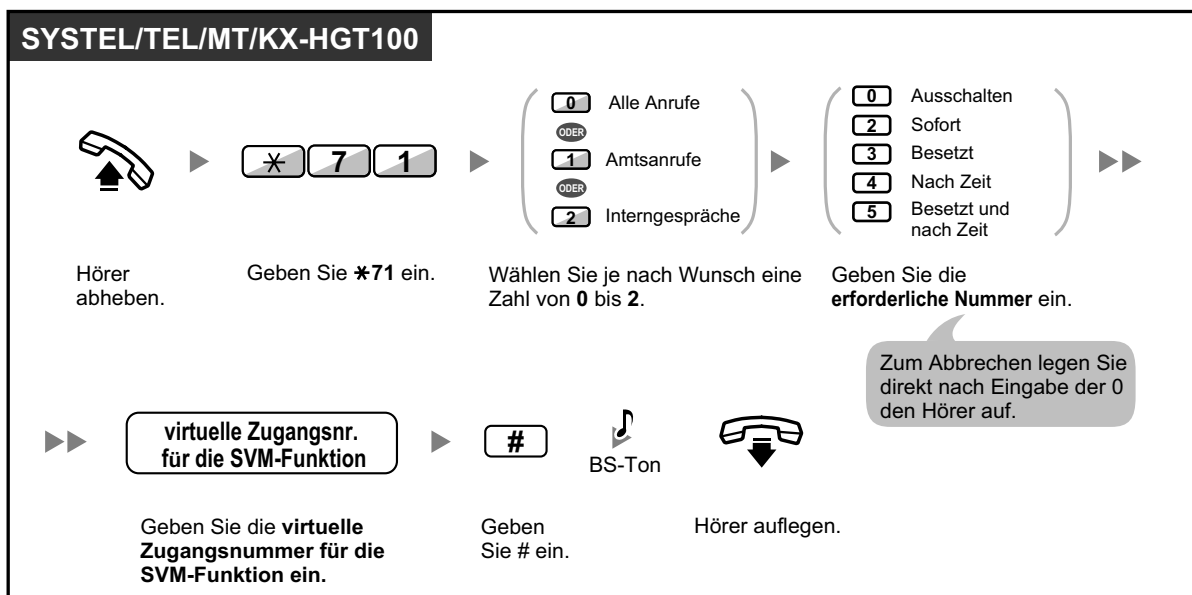


- Wenn sowohl die Begrüßung für die jeweilige Betriebsart als auch die normale Begrüßung aufgezeichnet wurde, hören die Anrufer die Begrüßung für die jeweilige Betriebsart. Wenn jedoch keine Begrüßung für die jeweilige Betriebsart aufgezeichnet wurde, wird stattdessen die normale Begrüßung abgespielt.

◆◆ Umleiten Ihrer Anrufe an Ihre Nachrichtenbox

Sie können festlegen, dass ankommende Gespräche an Ihre eigene Nachrichtenbox umgeleitet werden, sodass Anrufer Sprachnachrichten hinterlassen können, wenn Sie deren Anruf nicht entgegennehmen können.

Einschalten/Ausschalten

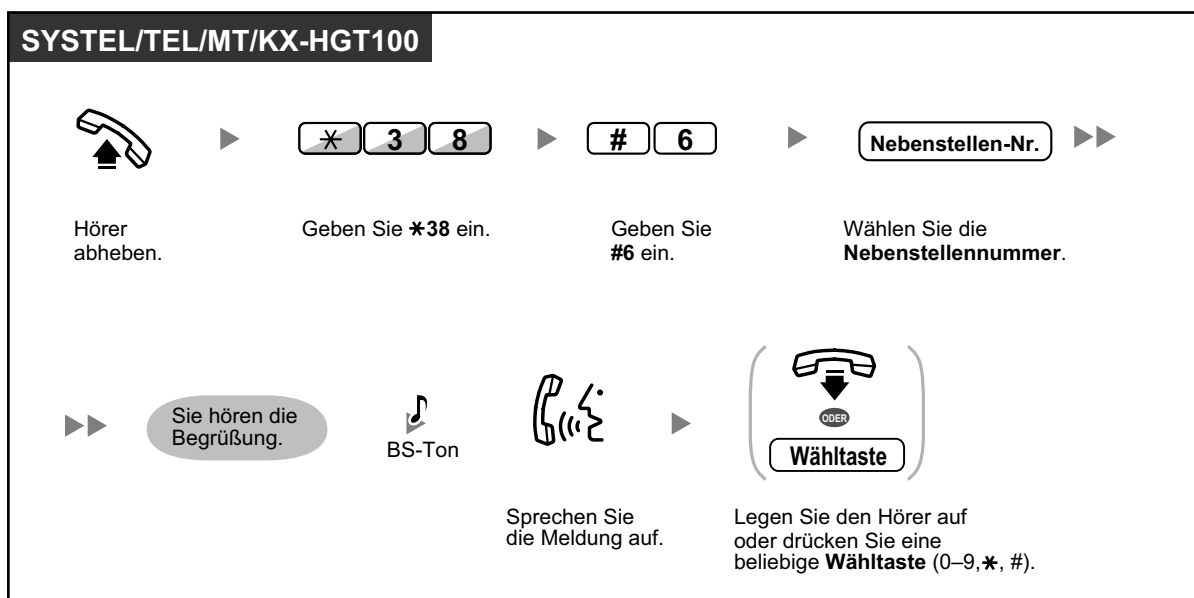


- Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummer für die SVM-Funktion lautet 591.

◆◆ Sprachnachrichten hinterlassen

Wenn der von Ihnen angerufene Nebenstellenbenutzer Ihren Anruf nicht entgegennehmen kann und Ihr Anruf an die Nachrichtenbox umgeleitet wird, hören Sie die Begrüßung. Daraufhin können Sie für die jeweilige Nebenstelle eine Sprachnachricht hinterlassen. Durch Ausführung der folgenden Schritte kann auch direkt in der Nachrichtenbox der gewünschten Nebenstelle eine Sprachnachricht hinterlassen werden:

Eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen



- In folgenden Fällen wird die Aufzeichnung der Sprachnachricht beendet, Sie hören einen Hinweiston und die Verbindung wird getrennt:
 - die Aufzeichnungszeit der Sprachnachricht erreicht die vorprogrammierte Grenze. (Standardeinstellung: 120 Sekunden)
 - die Aufzeichnungszeit der SVM-Funktion erreicht die Grenze.



- Wenn Sie sich in einem Telefongespräch befinden, können Sie dieses direkt an die Nachrichtenbox einer gewünschten Nebenstelle vermitteln, indem Sie den Anruf vorübergehend ins Halten legen und dann *38 + #6 + gewünschte Nebenstellenummer drücken. Auf diese Weise kann der Anrufer in der Nachrichtenbox der gewünschten Nebenstelle eine Sprachnachricht hinterlassen.

◆◆ Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören

Wenn ein Anrufer eine Sprachnachricht hinterlässt, werden Informationen zu diesem Anrufer auch im SVM-Logbuch aufgezeichnet. Das SVM-Logbuch kann durch Drücken der Taste Nachricht auf dem Display eines SYSTELs oder MTs angezeigt werden.

Sprachnachrichten abhören

SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie auf **NACHRICHT**, bis das **gewünschte SVM-Logbuch** angezeigt wird.



Hörer abheben.

SYSTEL/TEL/MT/KX-HGT100



Hörer abheben.

→

*

3

8

→

3

Geben Sie ***38** ein. Geben Sie **3** ein.

SYSTEL/TEL/MT/KX-HGT100



Hörer abheben.

→



MESSAGE

ODER

*

7

0

2

Drücken Sie **NACHRICHT** oder wählen Sie ***702**.

So löschen Sie die zu hörende Sprachnachricht

SYSTEL/TEL/MT/KX-HGT100

Während Sie die Sprachnachricht hören

3

Geben Sie **3** ein.

→



AUTO DIAL

STORE

ODER

1

Um zu bestätigen, drücken Sie **SPEICHERN** oder geben **1** ein.



- Während Sie eine aufgezeichnete Sprachnachricht hören, können Sie durch Eingabe der entsprechenden Nummer die nachfolgend aufgeführten Vorgänge ausführen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

1.6.2 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM])

Vorgangs-Nr.	Vorgänge
1 / # *	Starten der Wiedergabe der Sprachnachricht am Anfang
2	Zur nächsten Sprachnachricht springen
3	Die Sprachnachricht löschen (Drücken Sie die Taste KURZWAHL/SPEICHERN oder geben Sie zur Bestätigung 1 ein.)
4	Den Anrufer, der die Sprachnachricht hinterlassen hat, zurückrufen ^{*1}
5	Die vorherige Sprachnachricht abhören
# 6	Eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen (Geben Sie die gewünschte Nebenstellenummer ein.)
# 8	Ihre Begrüßung abspielen und eine Sprachnachricht in Ihrer eigenen Nachrichtenbox hinterlassen
# 9	Das Gespräch beenden

^{*1} Dieser Vorgang steht am KX-HGT100 nicht zur Verfügung.

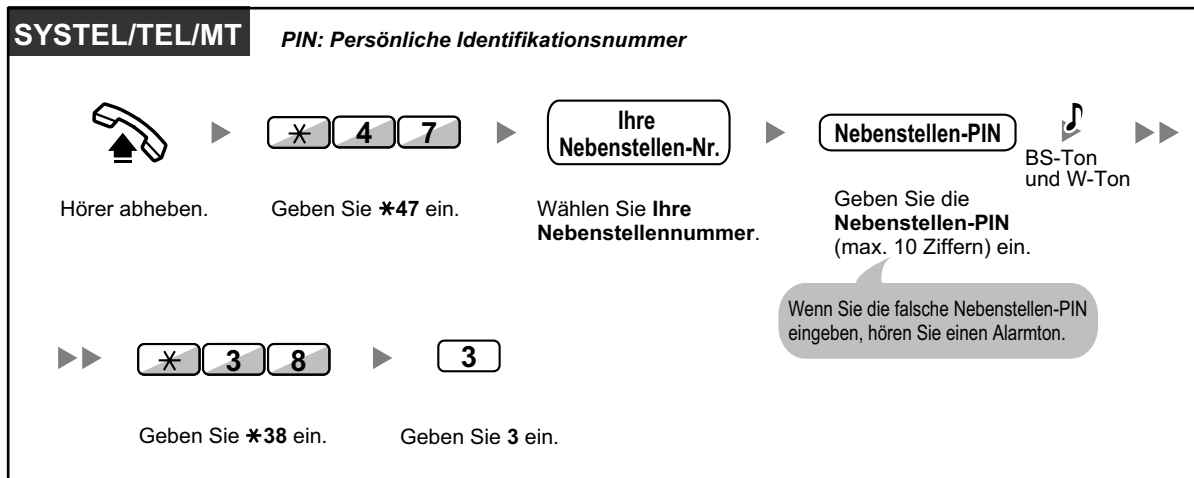
- Zusätzlich zu den im Logbuch aufgezeichneten Anruferinformationen werden zu den von Anrufern hinterlassenen Sprachnachrichten folgende SVM-Logbuch-Informationen aufgezeichnet:
 - Name des Anrufers
 - Rufnummer des Anrufers
 - Aufzeichnungsbeginn
 - Status der Sprachnachricht
 - "Neu" wird für Sprachnachrichten angezeigt, die noch nicht abgehört wurden.
 - "Alt" wird für Sprachnachrichten angezeigt, die bereits abgehört wurden.

Bitte beachten Sie, dass die auf dem Display angezeigten Informationen je nach Art der empfangenen Informationen und des verwendeten Telefentyps unterschiedlich sein können. Nur Benutzer eines SYSTELs mit 6-zeiligem Display können alle der oben aufgeführten Informationen sehen.
- Sie können das SVM-Logbuch-Display mithilfe einer Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) sperren, um zu verhindern, dass andere Benutzer die Informationen lesen und Ihre Sprachnachrichten abhören (Anzeigesperre). Siehe "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".
- Wenn Ihr Telefon über eine Taste "Nachricht für andere Nebenstelle" verfügt, können Sie auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen und die Sprachnachrichten für diese Nebenstelle abhören.
- Wenn in Ihrer Nachrichtenbox eine neue Sprachnachricht hinterlassen wurde, hören Sie nach Abheben des Hörers Wählton 4. Wenn Ihr Telefon über eine Taste Nachricht oder ein Leuchtelement Nachricht/Rufsignal verfügt, leuchtet zusätzlich die jeweilige Taste oder Lampe, sobald eine Sprachnachricht hinterlassen wurde.

Wählton 4

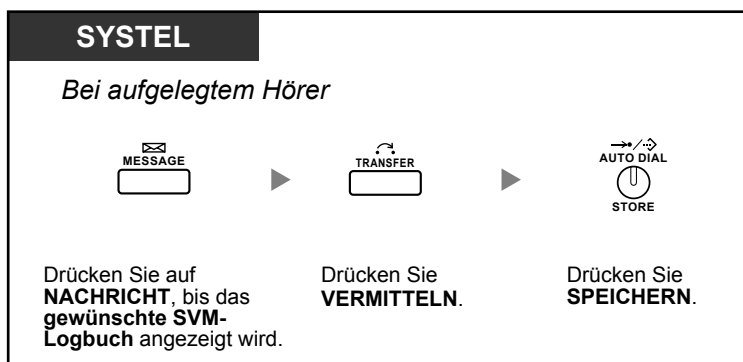


Sprachnachrichten abhören, während Ihr Display gesperrt ist



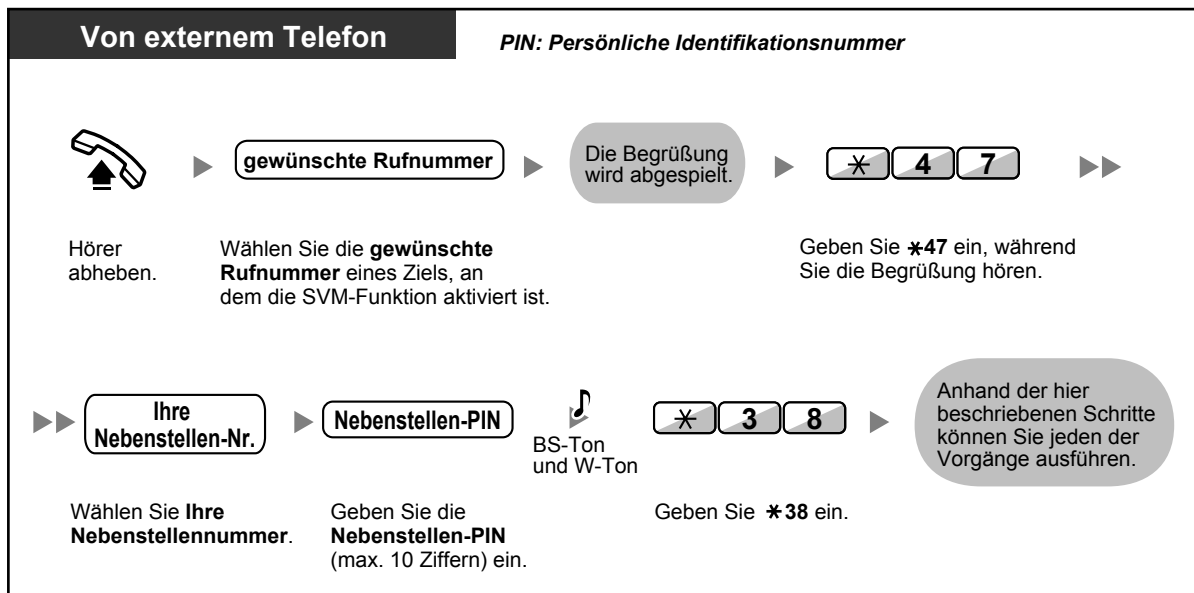
- Wenn Sie bei aufgelegtem Hörer die Taste Nachricht drücken, um Sprachnachrichten abzu hören, wird die Anzeigesperre vorübergehend deaktiviert.

So löschen Sie Sprachnachrichten aus dem SVM-Logbuch



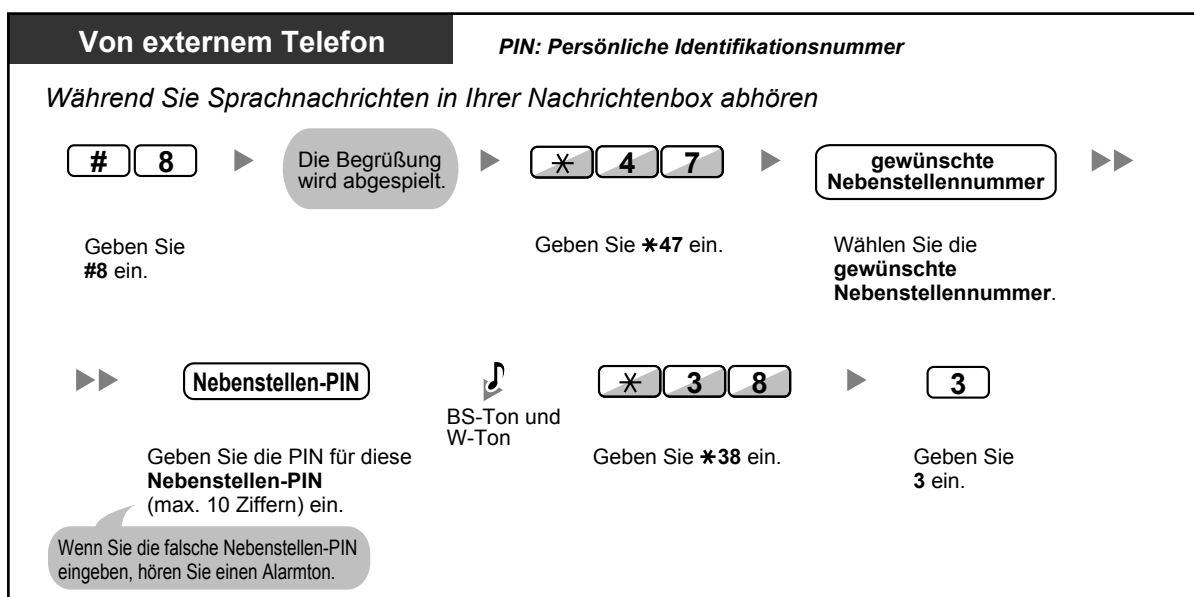
◆◆ Von einem externen Telefon auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen

Sie können über eine Amtleitung von extern auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen und jegliche SVM-Funktionen so nutzen, als befänden Sie sich an Ihrer eigenen Nebenstelle.



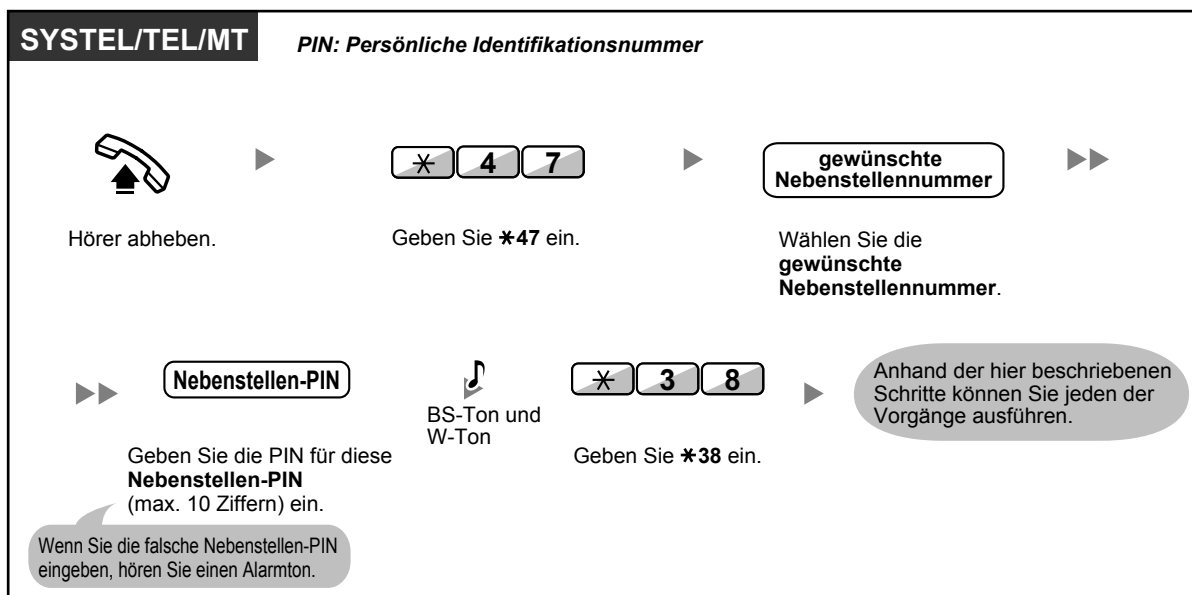
- Wenn Sie beim Versuch, eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zu hinterlassen, einen negativen Quittungston hören, ist diese Nachrichtenbox nicht verfügbar. Sie können eine andere Nebenstellenummer eingeben, indem Sie "*" drücken.
- Wenn Sie von einem externen Telefon auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen, haben Sie nicht die Möglichkeit, Anrufer, die eine Sprachnachricht hinterlassen haben, durch Drücken der 4 während des Abhörens der Nachricht zurückzurufen.

Sprachnachrichten abhören, die in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen wurden



◆◆ Von der eigenen Nebenstelle auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen

Durch Ausführung der folgenden Schritte können Sie auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen (zum Beispiel, um für diese Nebenstelle eine Begrüßung aufzuzeichnen):

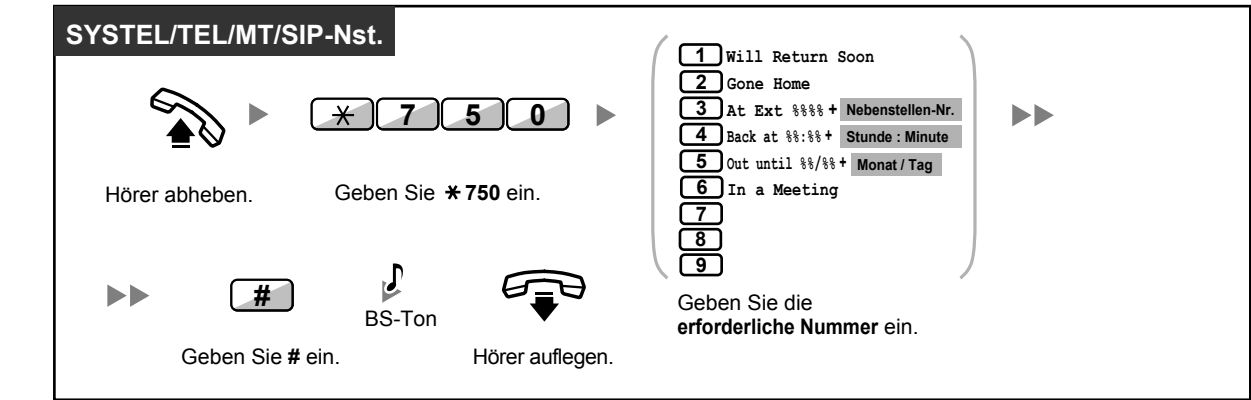


1.6.3 Abwesenheitsmeldung (Anzeigen einer Meldung im Display der anrufenden Nebenstelle)

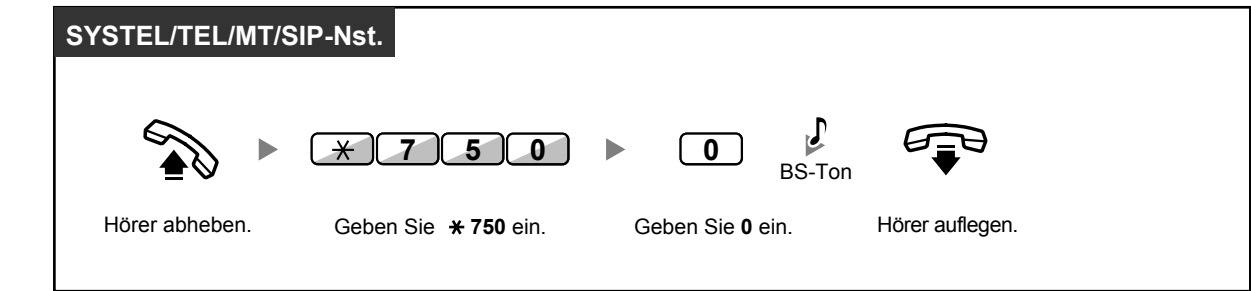
Wenn die anrufende Nebenstelle ein Panasonic Systemtelefon mit Display verwendet, können Sie eine Meldung anzeigen lassen, die den Grund Ihrer Abwesenheit angibt. Es stehen 8 vorprogrammierte Standardmeldungen und eine persönliche Meldung (16 Zeichen) zur Verfügung. Die ausgewählte Meldung wird im Display des Anrufers angezeigt.

Meldungs-Nr.	Meldung (Beispiel)
1	Will Return Soon
2	Gone Home
3	At Ext %%% (Nebenstellenummer)
4	Back at %:% (Stunde:Minute)
5	Out until %/% (Monat/Tag)
6	In a Meeting
7	
8	
9	Die persönliche Meldung der jeweiligen Nebenstelle. (Persönliche Abwesenheitsmeldung)

Einschalten



Ausschalten





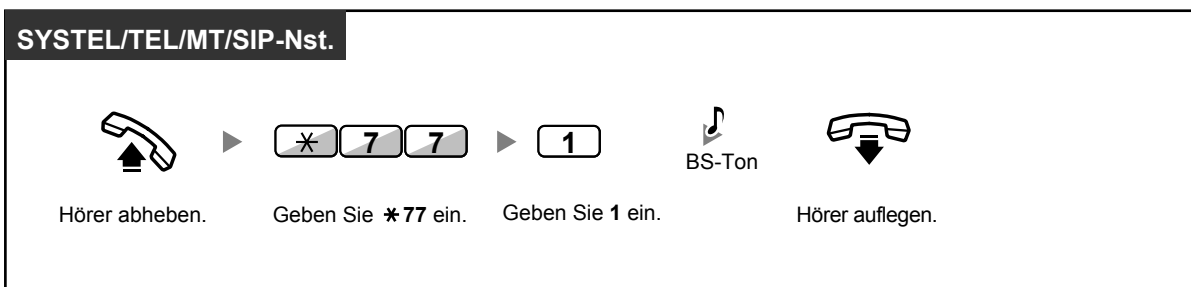
- Stellen, an denen Sie die gewünschten Werte eingeben müssen, sind durch "%" gekennzeichnet. Sie müssen die durch die Platzhalter (%) angezeigte korrekte Anzahl folgender Zeichen eingeben: 0 bis 9 oder ✕.
- Die vorprogrammierten Meldungen können über die Systemprogrammierung geändert werden.
- Informationen zur Erstellung einer persönlichen Nachricht (Nachricht Nr. 9) finden Sie unter "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".

1.6.4 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren)

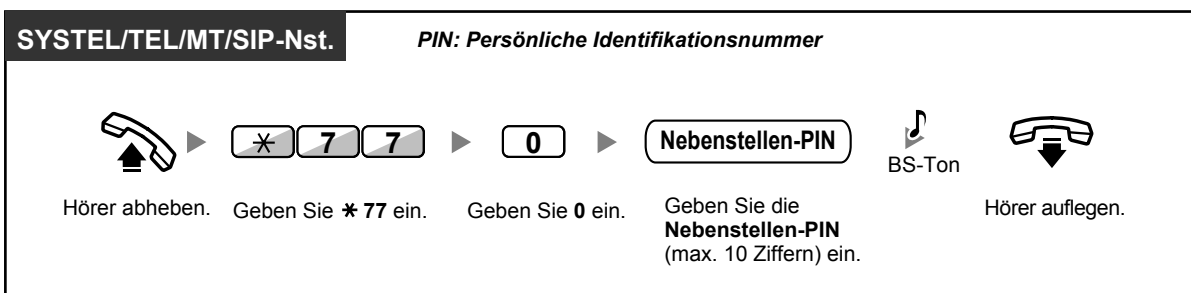
Sie können Ihre Nebenstelle sperren, sodass andere Benutzer an Ihrer Nebenstelle keine unberechtigten Amtsgespräche tätigen können.

Diese Funktion wird auch als Elektronisches Sperrschloss bezeichnet.

Sperren

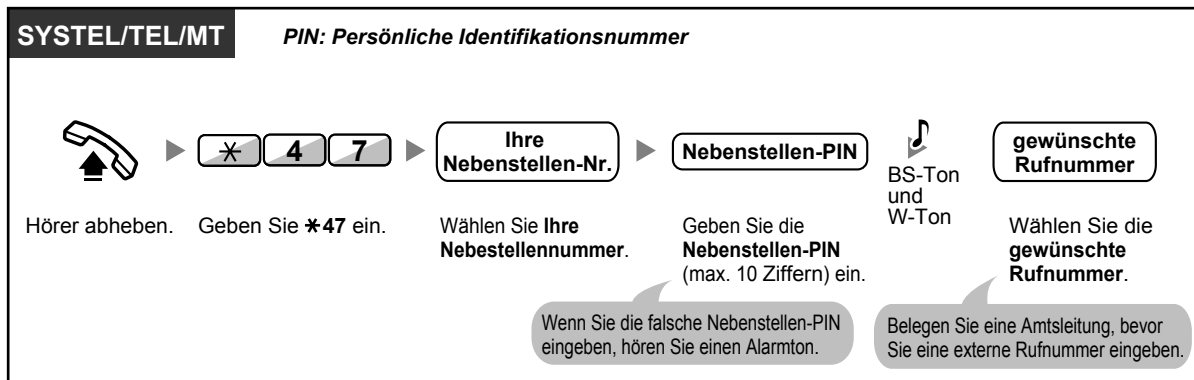


Freigeben



- **Falls Sie Ihre Nebenstellen-PIN vergessen haben oder Ihre Nebenstelle nicht freigeben können**, wenden Sie sich bitte an Ihren System-Manager. Der Manager kann Ihre Nebenstellen-PIN zurücksetzen. Sie können dann eine neue PIN festlegen und Ihre Nebenstelle durch Eingabe der neuen PIN freigeben.
- Wenn Ihre Nebenstelle über diese Funktion gesperrt wurde, können folgende Funktionen nicht ausgeführt werden:
 - Tätigen eines Amtsgesprächs
 - Ändern des Rufweiterleitungsziels
- Wenn Sie keine Nebenstellen-PIN einrichten, können Sie Ihre Nebenstelle nicht sperren oder freigeben.

Ein Amtsgespräch tätigen, wenn Ihre Nebenstelle gesperrt ist



- Nachdem Sie ein Amtsgespräch getätigt haben, wird die Funktion "Nebenstelle sperren" automatisch wieder aktiviert.

1.7 Durchsagen ausführen/beantworten

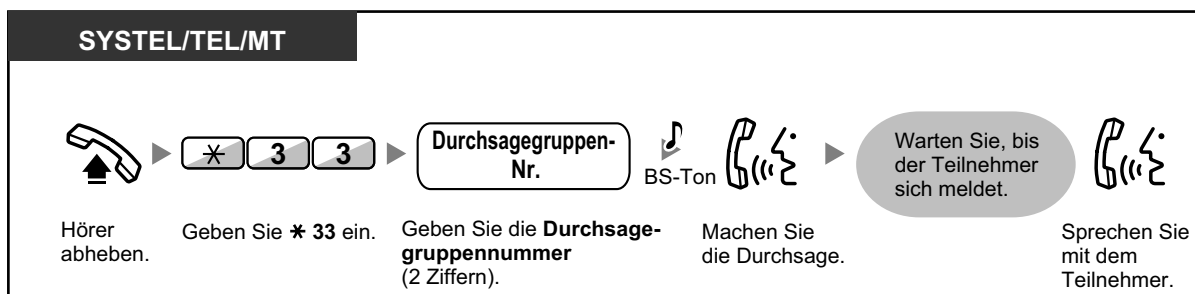
1.7.1 Durchsagen

- ♦♦ Gruppendurchsage
- ♦♦ Durchsagen eines Gesprächs mit anschließendem Vermitteln

♦♦ Gruppendurchsage

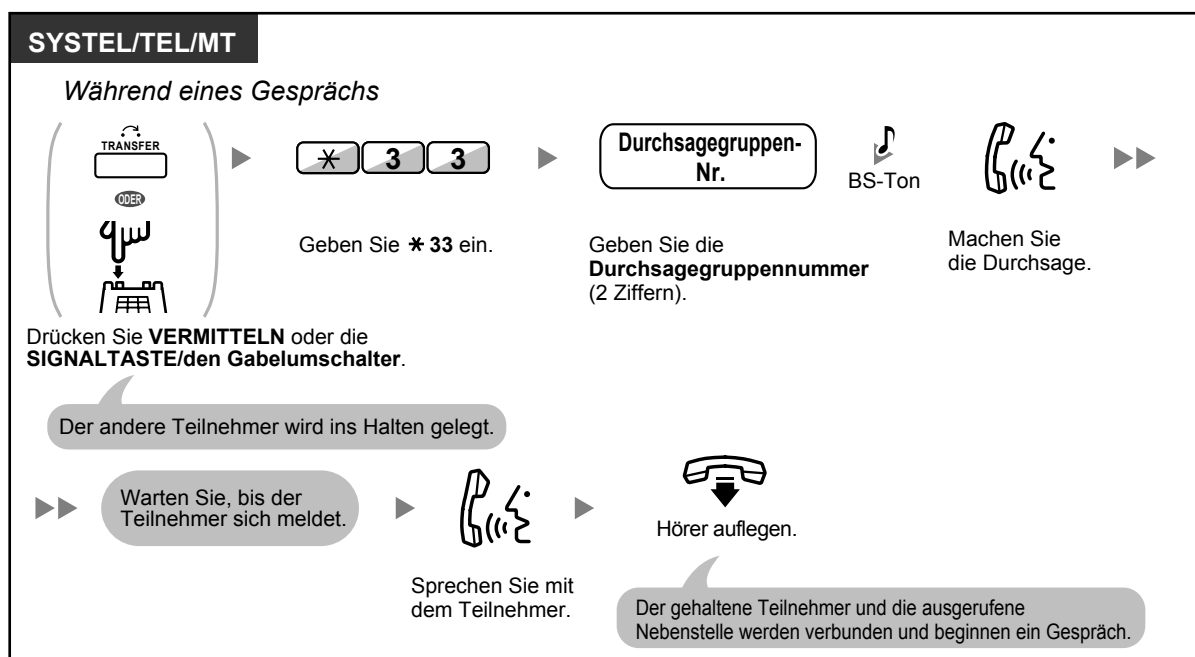
Sie können eine Durchsage an Systemtelefone und/oder externe Lautsprecher in der vorprogrammierten Gruppe gleichzeitig starten.

Durchsagen



- Falls an die Gruppe, an die Sie eine Durchsage starten möchten, bereits eine Durchsage gerichtet wird, hören Sie einen Besetztton.

♦♦ Durchsagen eines Gesprächs mit anschließendem Vermitteln

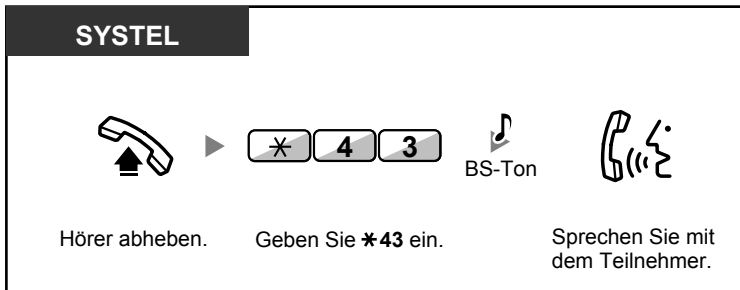




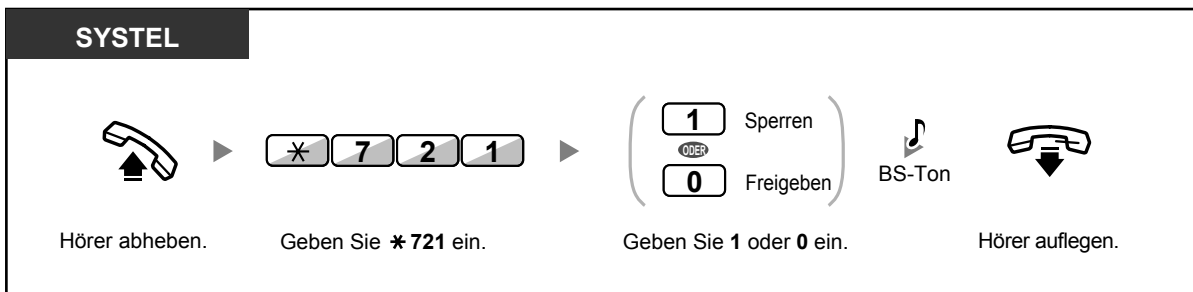
- Nachdem Sie den Hörer aufgelegt haben, kann der Anrufer mit der Person sprechen, die die Durchsage beantwortet.

1.7.2 Beantworten/Sperren von Durchsagen

Anrufe entgegennehmen



Eine Durchsage zulassen/sperren (Durchsagesperre)



- Folgende Nebenstellen können keine Durchsage empfangen:
 - Mobilteil
 - Standardtelefon
 - Systemtelefon, wenn Anruf signalisiert wird oder wenn besetzt
 - Systemtelefon mit aktivierter Durchsagesperre
 - Systemtelefon mit aktiviertem ARS
- Für einige IP-SYSTEL-Benutzer muss ggf. eine entsprechende Systemprogrammierung vorgenommen werden, damit sie Durchsagen empfangen können..
- Wenn die Durchsage nicht an Ihre Nebenstelle gerichtet wird, sondern an eine Nebenstelle Ihrer Gruppe, können Sie die Durchsage dennoch beantworten.

1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs

Sie können mehrere Teilnehmer anrufen, die einer Gruppe angehören (Konferenzgruppe), und ein Konferenzgespräch mit den angerufenen Teilnehmern schalten. Konferenzgruppen-gespräche können sowohl mit Nebenstellen als auch mit Amtsleitungen (einschließlich analoger Leitungen) eingerichtet werden. Die folgenden Modi stehen zur Verfügung:

- **Konferenzmodus:** die angerufenen Teilnehmer können dem Gespräch automatisch beitreten. (◆◆ Konferenzmodus)
- **Rundruf-Modus:** die angerufenen Teilnehmer hören die Durchsage des Anrufers und können dann vom Anrufer die Erlaubnis erhalten, dem Gespräch beizutreten. (◆◆ Rundruf-Modus)

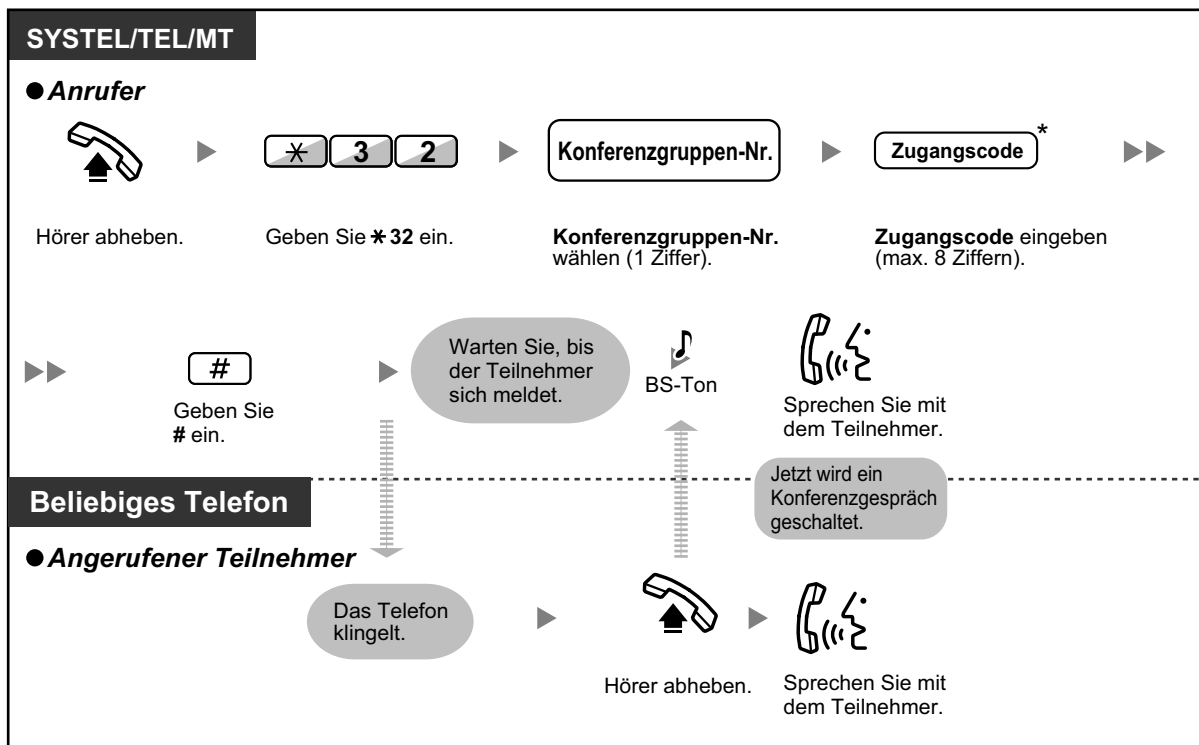


- Wenn Sie eine Konferenzgruppen-Nummer wählen, die durch ein anderes Gespräch belegt ist, hören Sie einen Besetztton und können das Konferenzgespräch nicht starten.
- Wenn Sie es versäumen, für alle der Konferenzgruppe zugewiesenen Teilnehmer die benötigten Amtsleitungen zu belegen, hören Sie einen negativen Quittungston und können das Konferenzgruppen-Gespräch nicht tätigen.
- Wenn Sie ein Konferenzgruppen-Gespräch an einen externen Teilnehmer tätigen, entspricht die CLIP-Nummer für diesen Anruf der Nummer, die Sie für das Tätigen von Anrufen über externe Leitungen auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "1.8.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])".

◆◆ Konferenzmodus

Wenn dieser Modus über Systemprogrammierung ausgewählt wird, können die angerufenen Teilnehmer dem Gespräch beitreten, indem sie einfach den Hörer abheben. Der Anrufer kann das Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer manuell beenden.

Ein Konferenzgruppen-Gespräch tätigen/entgegennehmen (Nebenstellen- und Amtsleitung)





- * Wenn Sie beim Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs keinen Zugangscode eingeben, können die Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen dem Gespräch ohne Eingabe eines Zugangscode beitreten.
- Zugangscode können aus den Ziffern "0" bis "9" bestehen. Wenn ein Zugangscode ein "×" enthält, kann niemand einem Gespräch beitreten, das bereits gestartet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "◆◆ Einem Gespräch nach Time-out beitreten".
- Ein Gespräch kann mit maximal 8 Teilnehmern (einschließlich Anrufer) aufgebaut werden.
- Bei SYSTELs und MTs des Typs KX-WT125/KX-TCA175/KX-TCA275 kann ein Konferenzgruppen-Gespräch automatisch angenommen werden, ohne den Hörer abzuheben. Dieser Modus wird über Systemprogrammierung ausgewählt.
- Bei Verwendung eines TEL kann der Anrufer ein Konferenzgruppen-Gespräch nur einrichten, nicht aber den Anrufstatus der angerufenen Teilnehmer kontrollieren.

◆ Anrufer

Ein Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer beenden

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

● *Ein Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer beenden*



Drücken Sie **NZT**.

● *Das Gespräch mit dem zuletzt in das Gespräch aufgenommenen Teilnehmer beenden*



Drücken Sie **VERMITTELN**.

● *Den Teilnehmer, der dem Gespräch zuletzt beigetreten ist, vom Konferenzgruppen-Gespräch trennen*



Drücken Sie **FLASH/SIGNALTASTE**.

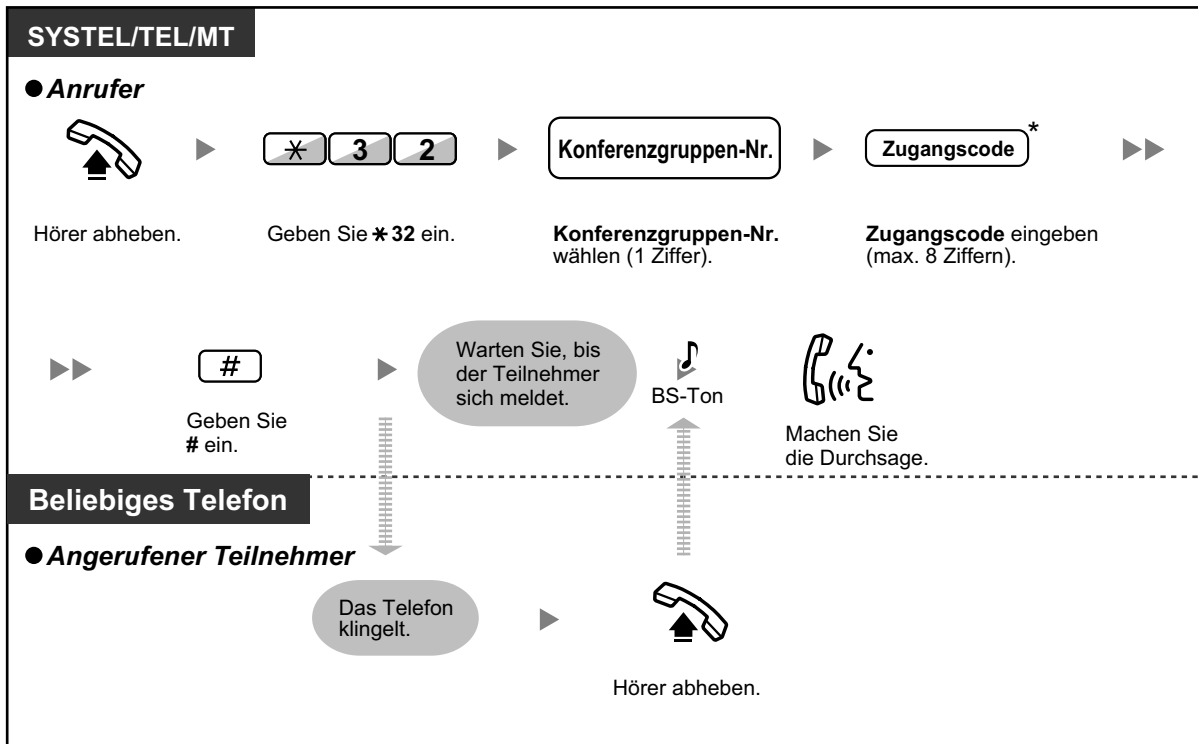


- * In diesem Fall muss die FLASH/SIGNALTASTE über die Systemprogrammierung in den Modus "Flash/Signal" gestellt werden.

◆◆ Rundruf-Modus

Wenn dieser Modus über Systemprogrammierung ausgewählt wurde, kann der Anrufer mehrere Teilnehmer einer Konferenzgruppe anrufen, eine Durchsage vornehmen und dann ein Konferenzgespräch mit den angerufenen Teilnehmern starten. Dieses Gespräch wird von allen angerufenen Teilnehmern gehört. Angerufene Teilnehmer können die Durchsage hören, indem Sie einfach den Hörer abheben. Wenn sie an dem Gespräch teilnehmen möchten, können sie einen Benachrichtigungston senden.

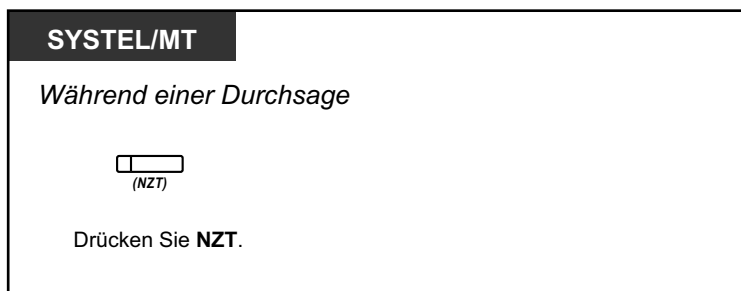
Ein Konferenzgruppen-Gespräch tätigen/entgegennehmen (Nebenstellen- und Amtsleitung)



- * Wenn Sie beim Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs keinen Zugangscode eingeben, können die Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen dem Gespräch ohne Eingabe eines Zugangscode beitreten.
- Zugangscode können aus den Ziffern "0" bis "9" bestehen. Wenn ein Zugangscode ein "*" enthält, kann niemand einem Gespräch beitreten, das bereits gestartet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "◆◆ Einem Gespräch nach Time-out beitreten".
- Bei SYSTELs und MTs des Typs KX-WT125/KX-TCA175/KX-TCA275 kann ein Konferenzgruppen-Gespräch automatisch angenommen werden, ohne den Hörer abzuheben. Dieser Modus wird über Systemprogrammierung ausgewählt.
- Bei Verwendung eines TEL kann der Anrufer ein Konferenzgruppen-Gespräch nur einrichten, nicht aber den Anrufstatus der angerufenen Teilnehmer kontrollieren.

◆ Anrufer

Ein Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer aufbauen



Ein Gespräch mit einem Teilnehmer der Gruppe entsprechend der zugewiesenen Reihenfolge aufbauen

SYSTEL/MT

Während einer Durchsage



Drücken Sie **KONFERENZ**.

Ein Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer beenden

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

- **Ein Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer beenden**



Drücken Sie **NZZ**.

- **Das Gespräch mit dem zuletzt in das Gespräch aufgenommenen Teilnehmer beenden**



Drücken Sie **VERMITTELN**.

- **Den Teilnehmer, der dem Gespräch zuletzt beigetreten ist, vom Konferenzgruppen-Gespräch trennen**



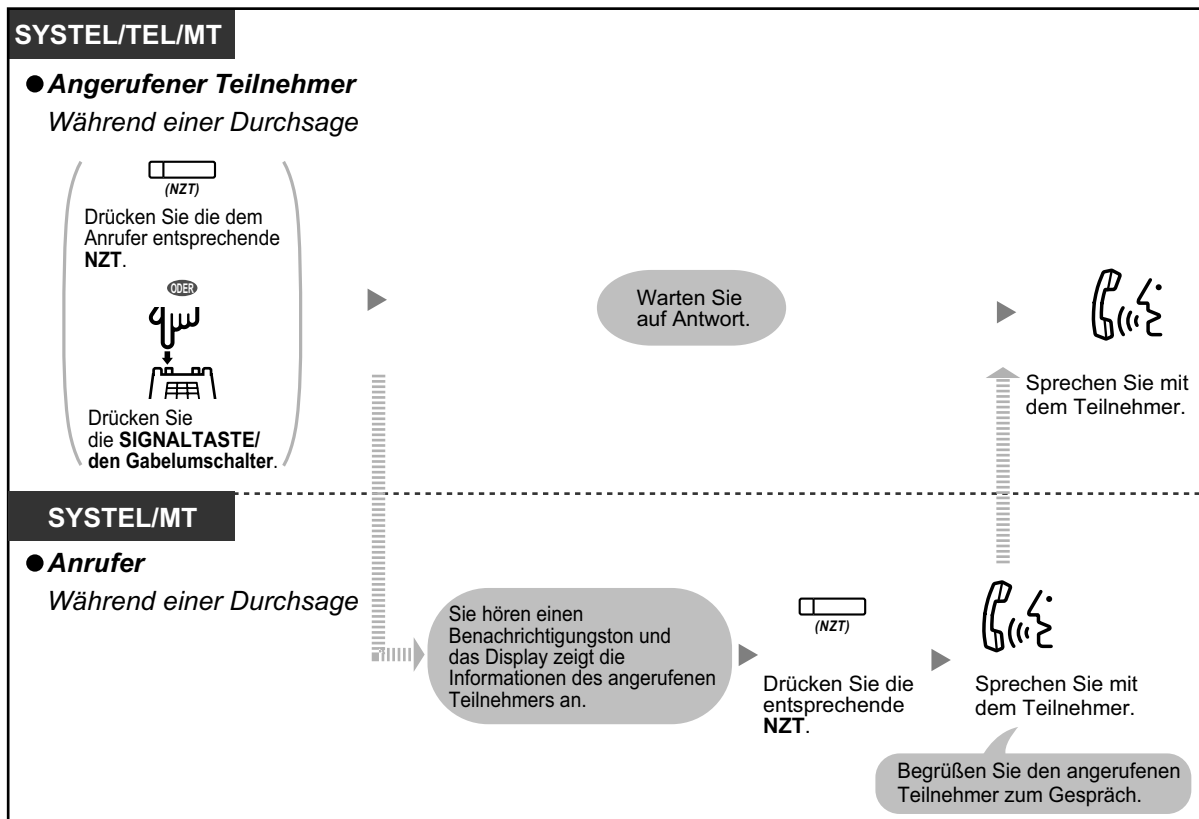
Drücken Sie **FLASH/SIGNALTASTE**.



- * In diesem Fall muss die FLASH/SIGNALTASTE über die Systemprogrammierung in den Modus "Flash/Signal" gestellt werden.

◆ Gerufene Nebenstelle

Dem Anrufer einen Benachrichtigungston senden und an dem Gespräch teilnehmen



- Der Konferenz können maximal 32 Teilnehmer (einschließlich Anrufer) beitreten. Es können jedoch nur maximal 8 Teilnehmer (einschließlich Anrufer) aktiv am Gespräch teilnehmen. Die anderen Teilnehmer können die Durchsage oder das Gespräch lediglich hören.



• **Push-to-Talk**

Wenn der Rundruf-Modus und dieser Modus über Systemprogrammierung ausgewählt wurden, können angerufene Nebenstellenbenutzer am Gespräch teilnehmen, indem Sie während der Sprachansage eine beliebige Wähltaste drücken (0–9, *, #).

Der Anrufer kann ein drahtloses Durchsagesystem mit MTs einrichten. Alle angerufenen MT-Benutzer hören die Sprachansage. Daraufhin kann jeder MT-Benutzer durch Drücken einer beliebigen Wähltaste antworten und die Antwort wird von jedem der angerufenen Teilnehmer gehört.

◆◆ Einem Gespräch nach Time-out beitreten

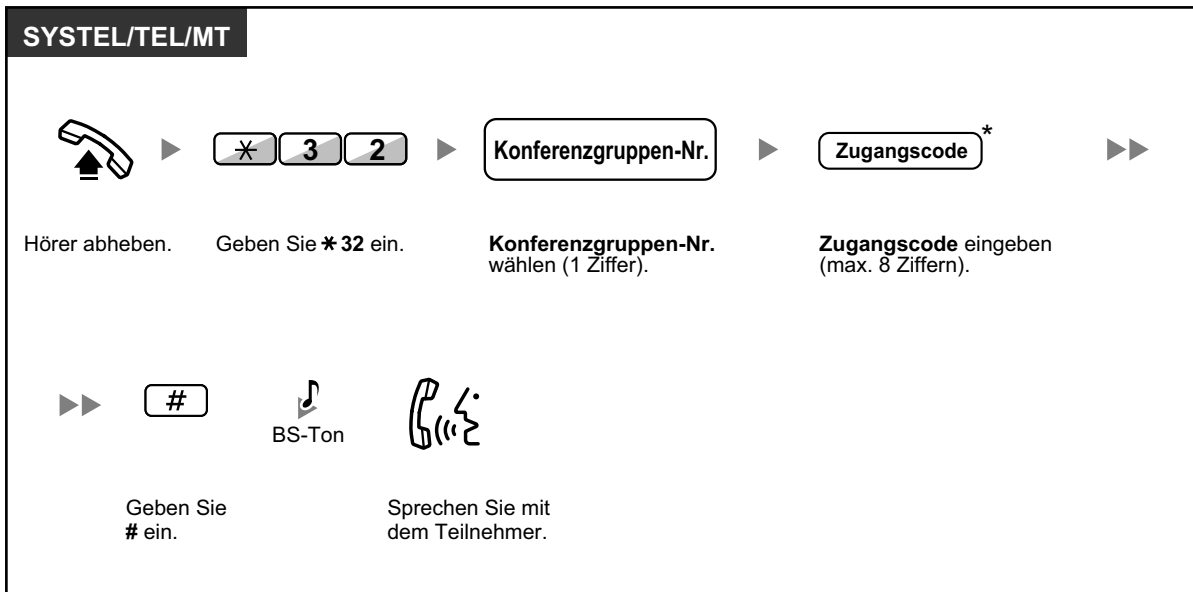
Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen können über diese Funktion einem Konferenzgespräch beitreten, das bereits gestartet wurde. Versäumen die Konferenzgruppen-Teilnehmer es zum Beispiel, den Anruf entgegenzunehmen, wenn das Konferenzgruppen-Gespräch getätigt wird, können sie dem Konferenzgespräch über diese Funktion zu einem späteren Zeitpunkt beitreten. Sie können dem Gespräch von externen Telefonen (über MFN oder Mietleitung) oder von Nebenstellen (einschließlich SIP-Nebenstellen) aus beitreten. Diese Funktion steht für beide Modi zur Verfügung: Konferenz-Modus und Rundruf-Modus.

1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs

Zur Erhöhung der Sicherheit können Sie einen Zugangscode für das Konferenzgruppen-Gespräch festlegen. Um dem Gespräch beizutreten, müssen Benutzer von Nebenstellen/Amtsleitungen denselben Zugangscode eingeben. Sie müssen den für die Teilnahme am Gespräch vorgesehenen Teilnehmern diesen Zugangscode daher im Voraus mitteilen.

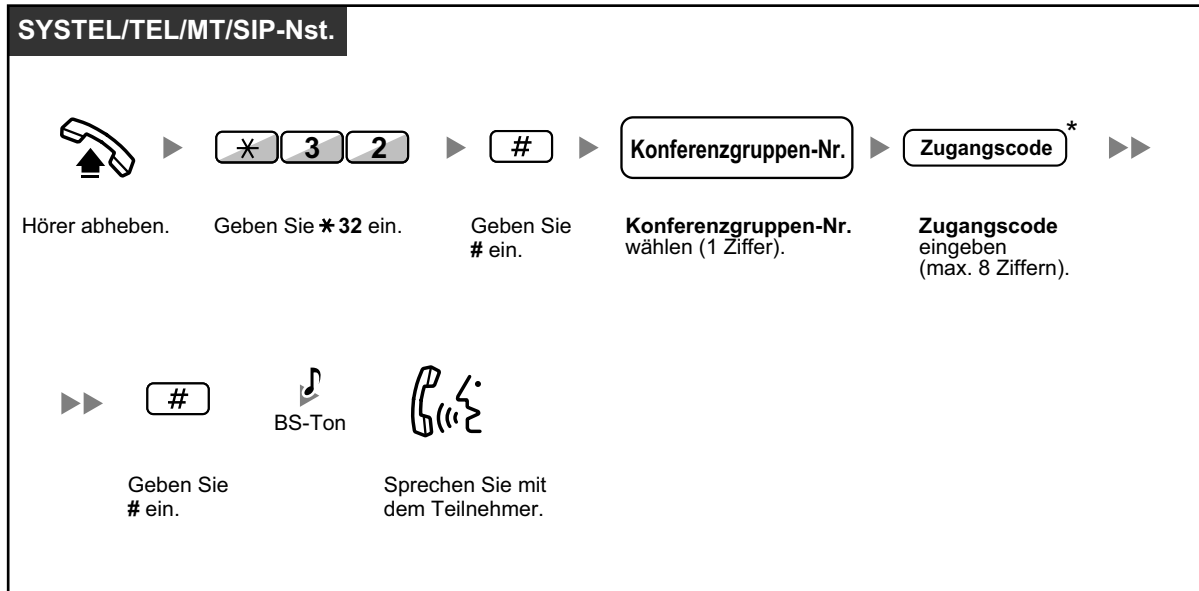
◆ An der Nebenstelle, die das Gespräch tätigt

Ein Konferenzgruppen-Gespräch mit Zugangscode tätigen



◆ An der Nebenstelle, die dem Gespräch beitrifft

Einem Gespräch mit Zugangscode beitreten



- * Wenn Sie beim Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs keinen Zugangscode eingeben, können die Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen dem Gespräch ohne Eingabe eines Zugangscodes beitreten.
- Zugangscode können aus den Ziffern "0" bis "9" bestehen. Wenn ein Zugangscode ein "*" enthält, kann niemand einem Gespräch beitreten, das bereits gestartet wurde.
- Wenn Sie ein externes Telefon (über MFN oder Mietleitung) verwenden, können Sie dem Gespräch nach Zugriff auf Ihre Nebenstelle über die Funktion "Berechtigungsklasse übernehmen" beitreten.
- Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen können dem Gespräch unter Verwendung dieser Funktion nur dann beitreten, wenn das Konferenzgruppen-Gespräch zwischen der ein Gespräch tätigenden Nebenstelle und mindestens einem Teilnehmer bereits aufgebaut wurde.
- Um einem bereits gestarteten Gespräch beizutreten, müssen die Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen eine freie Nebenstelle verwenden, an der keine Gespräche gehalten werden.
- Wenn ein Gespräch die maximale Anzahl von Teilnehmern erreicht hat, ist es nicht möglich, dem Gespräch mithilfe dieser Funktion beizutreten.



• **Starten eines Konferenzgruppen-Gesprächs unter Verwendung der Automatischen Gesprächsannahme**

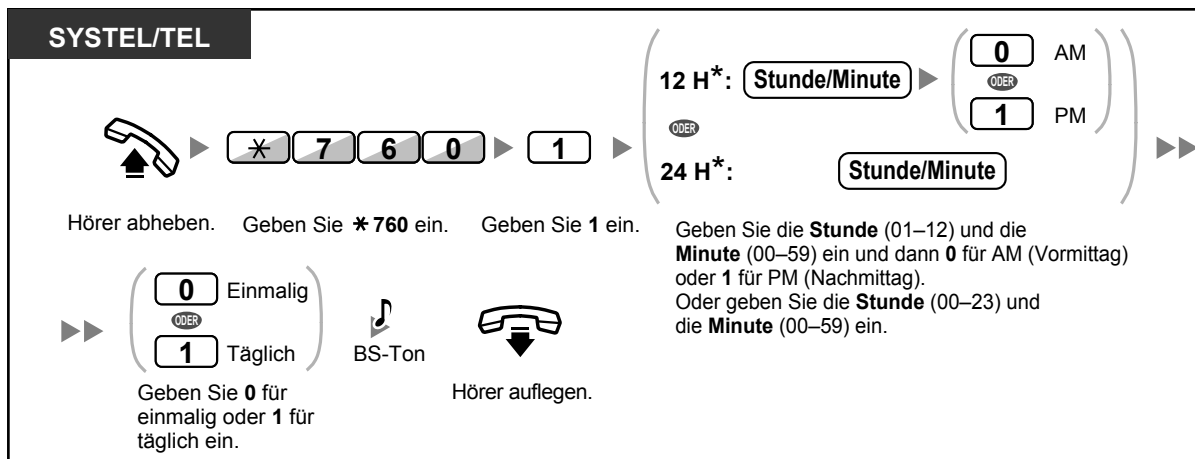
Wenn die Funktion "Automatische Gesprächsannahme" für mindestens ein Konferenzgruppen-Mitglied aktiviert ist, kann der Anruf automatisch angenommen und das Gespräch mit nur einem Teilnehmer (dem Anrufer) begonnen werden. Es können dann bis zu 6 Teilnehmer die Funktion "Einem Gespräch nach Time-out beitreten" verwenden, um am Gespräch teilzunehmen.

1.8 Persönliche Einrichtung des Telefons

1.8.1 Terminruf/Weckruf (Einstellen des Alarms)

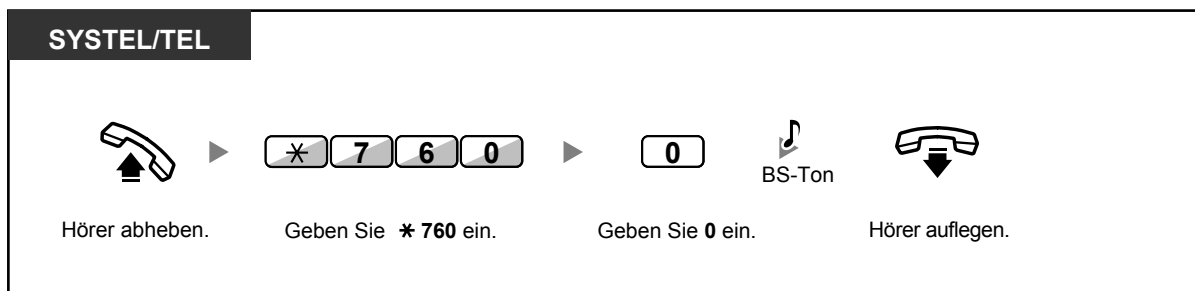
Jede Nebenstelle kann einen Signalaruf als Terminerinnerung oder Weckruf programmieren. Der Alarm kann entweder einmalig oder täglich (bis zum Ausschalten) zu einer vorprogrammierten Zeit erfolgen. Wenn Sie den Hörer abheben, hören Sie einen Sonderwählton oder eine aufgezeichnete Mitteilung.

Einschalten

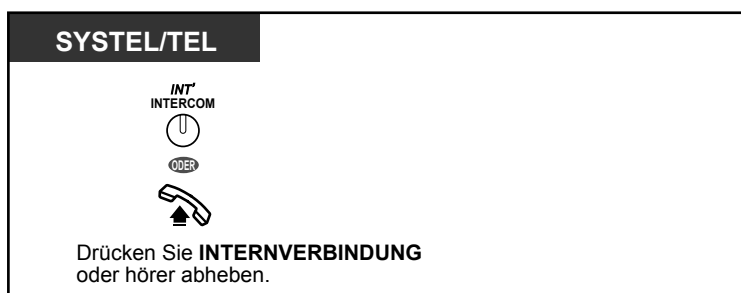


- * Geben Sie die Uhrzeit in dem Ihrer TK-Anlage zugewiesenen Format (12 Stunden oder 24 Stunden) ein.

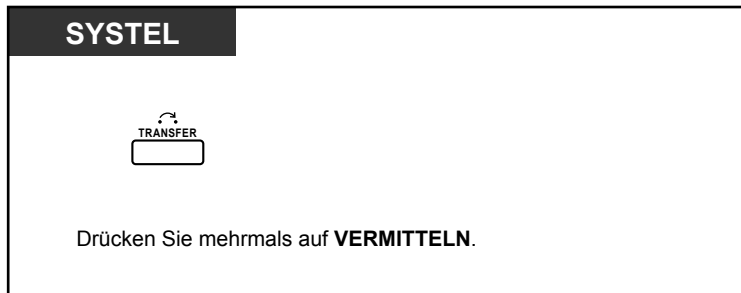
Ausschalten



Signalruf ausschalten oder beantworten



Überprüfen



- Zum Bestätigen des Terminrufs/Weckrufs können Sie auch die Soft-Taste drücken.
- Das Alarmsignal ertönt eine vorprogrammierte Anzahl von Sekunden.
- **Werden Sie während eines Signalrufs angerufen**, hören Sie dieses Rufsignal nach dem Signalruf.
- **Wenn Sie zur eingestellten Uhrzeit gerade ein Telefongespräch führen**, ertönt der Signalruf erst danach.

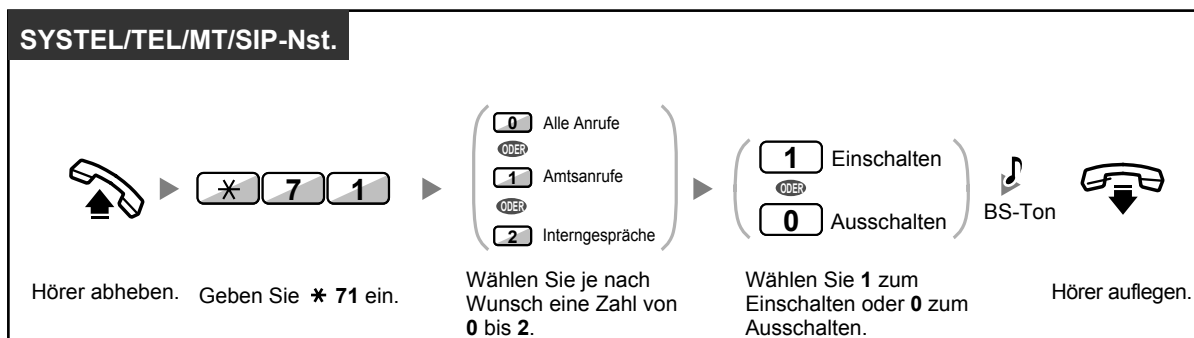
1.8.2 Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS])

- ◆◆ Anrufschutz (ARS)
- ◆◆ Status RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS umschalten

◆◆ Anrufschutz (ARS)

Mithilfe dieser Funktionen können Sie verhindern, dass an Ihrer Nebenstelle ankommende Gespräche signalisiert werden. Dies kann hilfreich sein, um zum Beispiel nicht durch Anrufe gestört zu werden, wenn Sie sich in einer Besprechung befinden oder zu beschäftigt sind.

Einschalten/Ausschalten



- Bei Verwendung eines Systemtelefons können Sie die Funktion Anrufschutz ein- oder ausschalten, indem Sie anstelle von "*710" die Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) drücken.



- Das Leuchtelement der Taste RWL/ARS zeigen den aktuellen Status wie folgt an:
Aus: Keine der beiden Funktionen ist aktiviert.
Leuchtet rot: Modus Rufweiterleitung
Langsames rotes Blinken: Modus Anrufschutz
- In der Anlage gibt es zwei Modi: (1) Modus Umschalten RWL/ARS und (2) Modus Einstellung RWL/ARS. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Manager, welchen Modus Ihre Anlage verwendet.

(1) Im Modus Umschalten RWL/ARS:

Durch Drücken der Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) im Status Frei wird wie unten abgebildet umgeschaltet:



(2) Im Modus Einstellung RWL/ARS:

Durch Drücken der Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) im Status Frei können Sie den RWL/ARS-Status umschalten und das RWL-Ziel festlegen (weitere Informationen finden Sie unter "◆◆ Status RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS umschalten").

Anmerkung

Eine als Taste RWL/ARS belegte Taste (benutzerdefinierte Taste) ist immer im Modus Umschalten RWL/ARS, und der Modus kann nicht geändert werden.

- Wenn diese Funktion an Ihrer Nebenstelle eingeschaltet ist, wird an eine anrufende Nebenstelle der ARS-Ton gesendet.
- Ist diese Funktion aktiviert, dann funktioniert die Rufweiterleitung (RWL) nicht.
- Von entsprechend festgelegten Nebenstellen aus kann diese Funktion durchbrochen und eine ARS-Nebenstelle angerufen werden (Durchbrechen des Anrufschutzes).
- Wenn über eine STT-Taste eine PTT-Nebenstelle mit eingeschaltetem ARS angerufen wird, erfolgt eine vorübergehende Deaktivierung dieser Funktion.
- Wenn Interngespräche anders behandelt werden als Amtsgespräche (ARS einschalten/ausschalten), wird die Einrichtung der Tasten RWL/ARS – Amtsanrufe und RWL/ARS – Interngespräche empfohlen, und zwar aus folgenden Gründen:
 - a. die Anzeigen der Taste RWL/ARS – Alle Anrufe (einschließlich Taste RWL/ARS [feste Funktionstaste]) zeigen entweder die Einstellung für Amtsanrufe oder für Interngespräche an, aber nicht beide.

Anmerkung

Das Symbol ARS auf einem MT-Display zeigt nur die Einstellung für Amtsanrufe an.

- b. durch Drücken der Taste RWL/ARS – Alle Anrufe (einschließlich Taste RWL/ARS [feste Funktionstaste]) wird der Modus RWL oder ARS für Interngespräche und Amtsanrufe nicht separat geändert.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

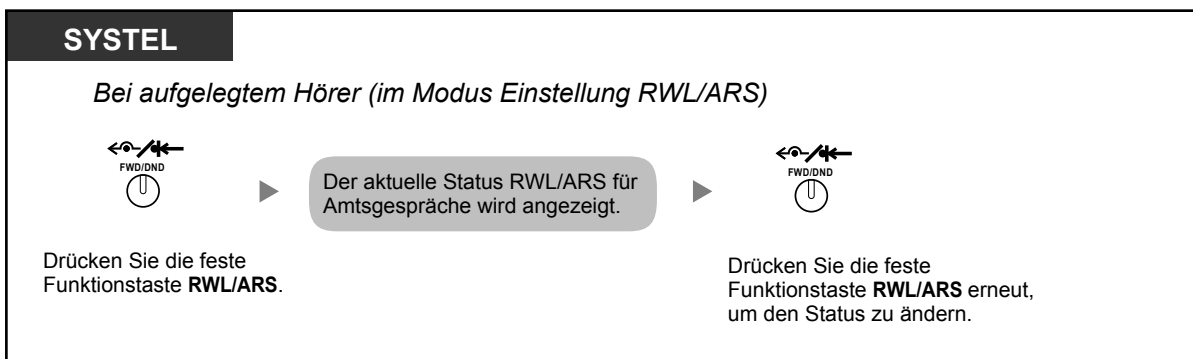
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "RWL/ARS (Alle Anrufe, Amtsanrufe, Interngespräche)" einrichten oder ändern.

◆◆ Status RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS umschalten

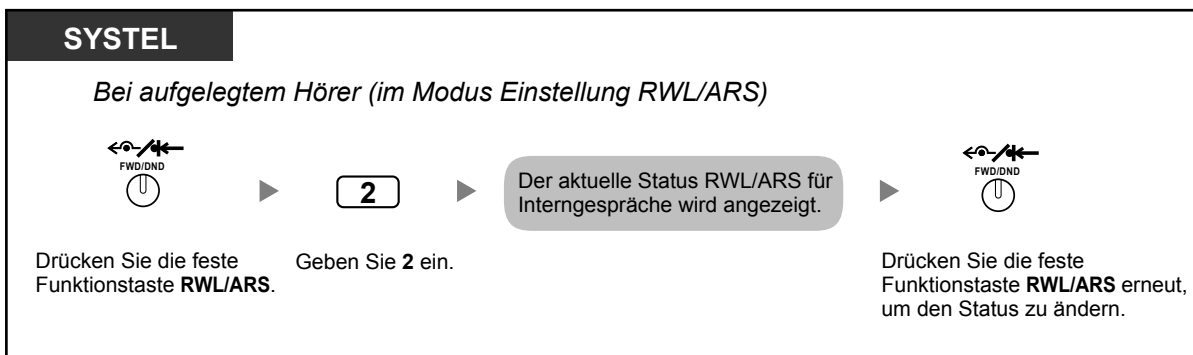
An einem Systemtelefon (SYSTEL) können Sie den Status RWL/ARS für Amts-/Interngespräche auf einfache Weise umschalten, ohne ein zuvor festgelegtes RWL-Ziel zu löschen.



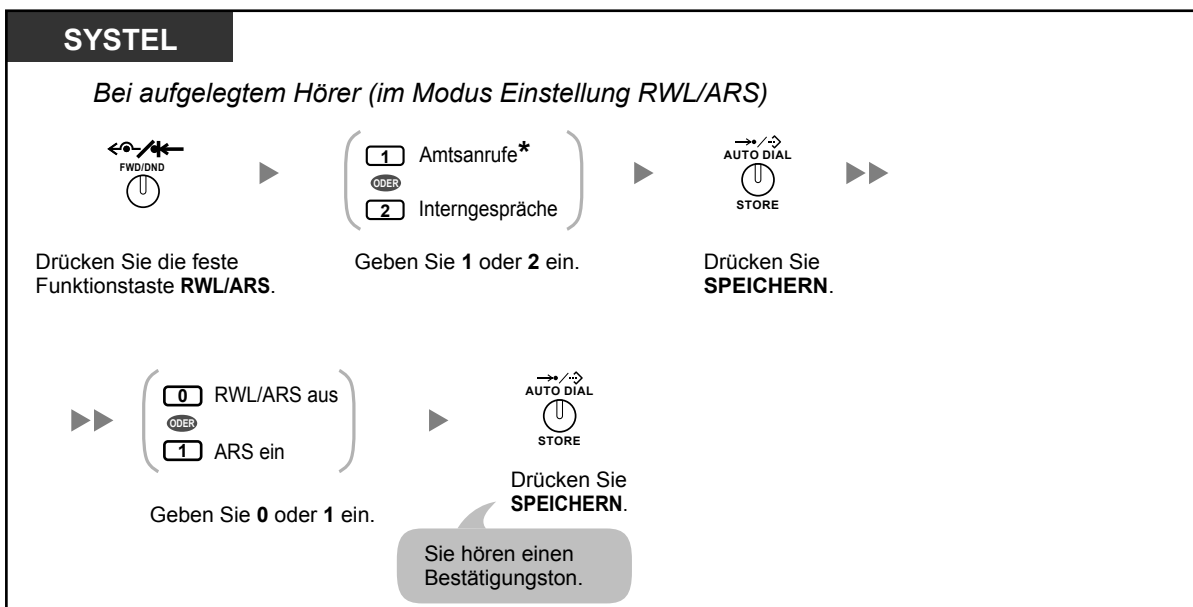
Den Status RWL/ARS umschalten für Amtsgespräche



Den Status RWL/ARS umschalten für Interngespräche



RWL/ARS einstellen und löschen für Amts-/Interngespräche





- * Dieser Schritt kann übersprungen werden.

1.8.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)

Während eines Gesprächs können Sie mithilfe eines Anklopftons oder einer Sprachmeldung über den eingebauten Lautsprecher oder den Hörer darüber informiert werden, dass ein zweites Gespräch auf Sie wartet. (Standardeinstellung: Nein – Kein Gespräch [Internverbindung]/Kein Ton [Amtsgespräche])

Anklopfen:

ein Aufmerksamkeitston über den eingebauten Lautsprecher eines SYSTELs/Hörer eines TELs. Informationen zum Ändern des Tons finden Sie unter "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".

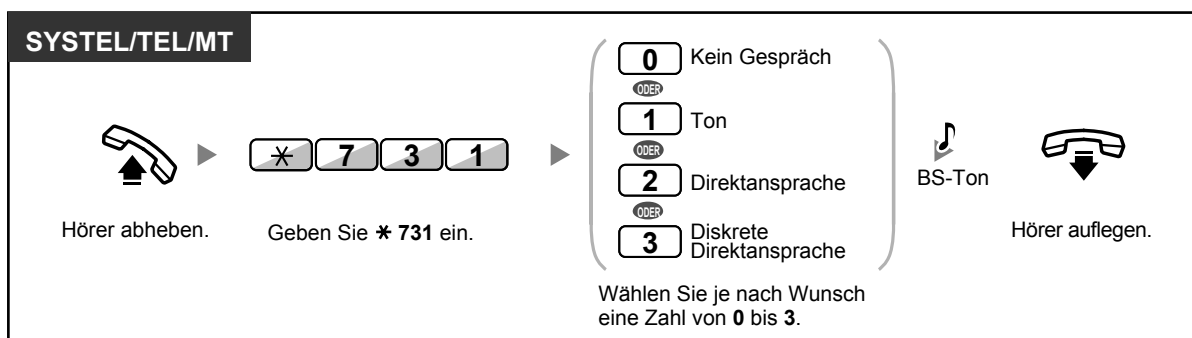
Direktansprache:

eine Sprachmitteilung über den eingebauten Lautsprecher ohne Vorankündigung

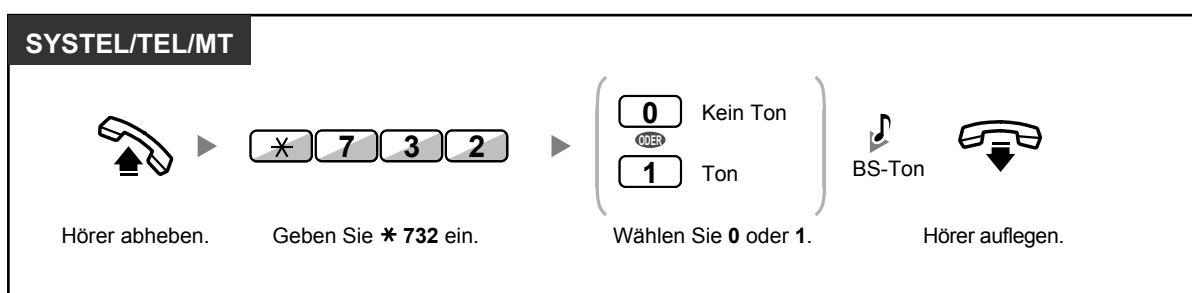
Diskrete Direktansprache:

eine Sprachmitteilung über den Hörer

Einschalten/Ausschalten für Interngespräche (Manuelles Anklopfen)



Einschalten/Ausschalten für Amtsgespräche (Automatisches Anklopfen)



- Direktansprache steht nur an bestimmten digitalen Systemtelefonen zur Verfügung.
- Diskrete Direktansprache steht nur an bestimmten digitalen Systemtelefonen und IP-Systemtelefonen zur Verfügung. Zusätzlich müssen sowohl Sie als auch der andere Teilnehmer ein entsprechend ausgestattetes Telefon verwenden.

1.8.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])

CLIP:

Wenn Sie ein Amtsgespräch tätigen, können Sie Ihre vorprogrammierte Rufnummer an den angerufenen Teilnehmer übermitteln.

COLP:

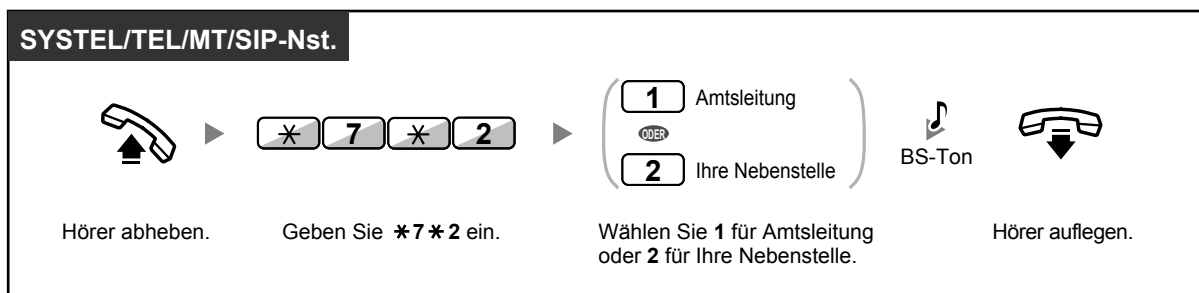
Wenn Sie einen Amtsanruf entgegennehmen, können Sie Ihre vorprogrammierte Rufnummer an den anrufenden Teilnehmer übermitteln.

Sie können bei der übermittelten Rufnummer zwischen der Nummer der verwendeten Amtsleitung und der Ihrer Nebenstelle zugewiesenen Nummer wählen.

Wenn Sie "Amtsleitung" wählen, wird dem anrufenden/angerufenen Teilnehmer die Nummer der verwendeten Leitung (Teilnehmerrufnummer) übermittelt.

Wenn Sie "Ihre Nebenstelle" wählen, wird die Ihrer Nebenstelle zugewiesene Rufnummer angezeigt.

Die Nummer der Amtsleitung oder Ihre Nebenstellenummer anzeigen



- Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.
- Wenn Sie ein Gespräch an einen externen Teilnehmer weiterleiten, wird als CLIP-Nummer je nach Systemprogrammierung die Nummer des anrufenden Teilnehmers oder die der weiterleitenden Nebenstelle verwendet.

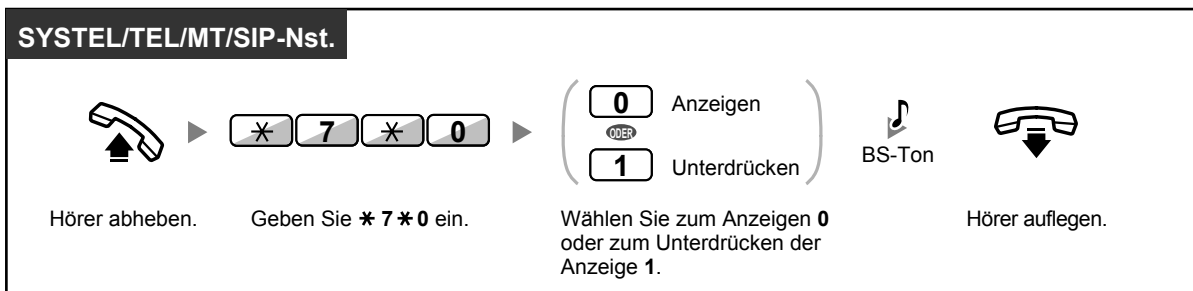


- Wenn Sie die Taste AV-Gruppe zum Tätigen eines Gesprächs mit dem anderen Teilnehmer verwenden, wird die dieser AV-Gruppe zugewiesene Rufnummer verwendet.

1.8.5 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Rufnummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR])

Sie können festlegen, ob bei einem ankommenden Amtsanruf dem Anrufer Ihre Rufnummer angezeigt wird.

Anzeigen/Unterdrücken



- Sie können den Modus bei aufgelegtem Hörer durch Drücken einer als COLR belegten Taste ändern.
Das Leuchtelement der Taste COLR zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Ihre Rufnummer wird angezeigt.
Leuchtet rot: Die Anzeige Ihrer Rufnummer wird unterdrückt.
- Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.



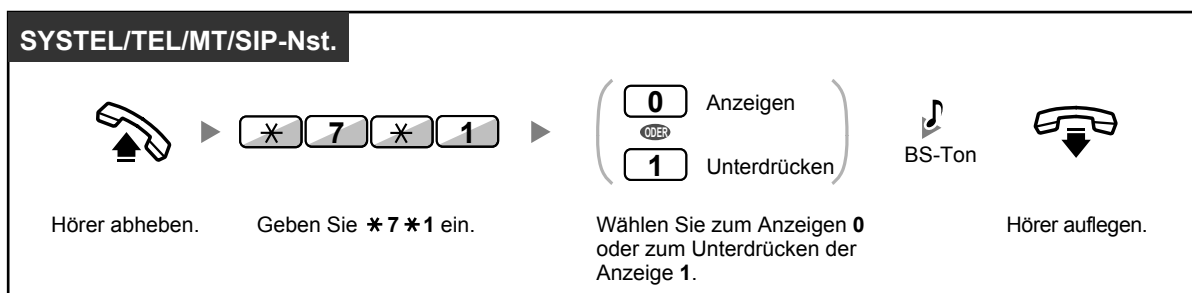
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)" einrichten oder ändern.

1.8.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR])

Sie können festlegen, ob dem angerufenen Teilnehmer eines durch Sie getätigten Amtsgesprächs Ihre Rufnummer angezeigt wird.

Anzeigen/Unterdrücken



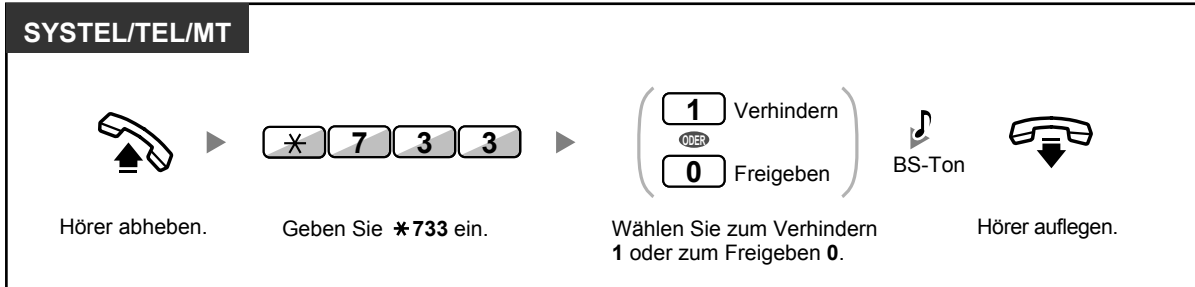
- Sie können den Modus bei aufgelegtem Hörer durch Drücken einer als CLIR belegten Taste ändern.
Das Leuchtelement der Taste CLIR zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Ihre Rufnummer wird angezeigt.
Leuchtet rot: Die Anzeige Ihrer Rufnummer wird unterdrückt.
- Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)" einrichten oder ändern.

1.8.7 Aufschaltssperre (Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen)



- Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

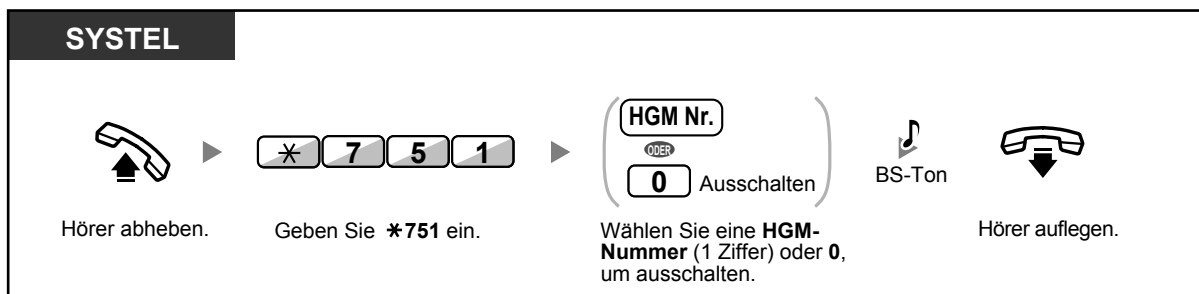
1.8.8 Hintergrundmusik (HGM) einschalten

Die Hintergrundmusik kann bei aufgelegtem Hörer über den eingebauten Telefonlautsprecher des Systemtelefons angehört werden. Es kann eine externe Musikquelle, etwa ein Radio, angeschlossen werden.

Sobald Ihre Nebenstelle besetzt ist (Abheben des Hörers zum Entgegennehmen oder Tätigen eines Anrufs) wird die Übertragung der Musik vorübergehend beendet. Nachdem der Hörer wieder aufgelegt wurde, ist erneut Musik zu hören.



Auswählen und Einschalten/Ausschalten

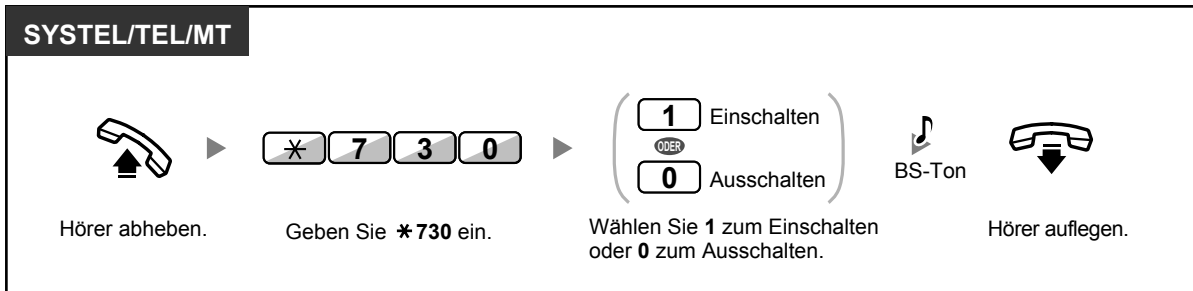


- Für einige Benutzer von IP-SYSTELs kann zum Hören der Hintergrundmusik eine Systemprogrammierung erforderlich sein.

1.8.9 Sperren gegen Hörtöne (Datenschutz)

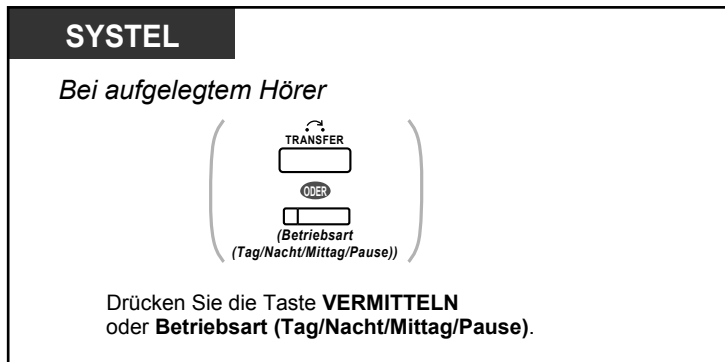
Sie können Ihren Anschluss gegen Hörtöne wie z.B. einen Anklopfton während eines Gesprächs sperren. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn an Ihre Nebenstelle ein Datenübertragungsgerät (z.B. PC oder Faxgerät) angeschlossen ist, um eine sichere Datenübertragung zu gewährleisten.

Einschalten/Ausschalten



1.8.10 Betriebsart (aktiven Modus prüfen)

Sie können die aktuelle Betriebsart im Display prüfen.



- Das Leuchtelement der Taste Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause) zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Tagschaltung
Leuchtet grün: Mittag
Blinkt grün: Pause
Leuchtet rot: Nachtschaltung
Blinkt rot: Feiertag
- Alle Benutzer von Nebenstellen mit Ausnahme der Manager können die aktuelle Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause) durch Drücken der Taste Betriebsart prüfen.

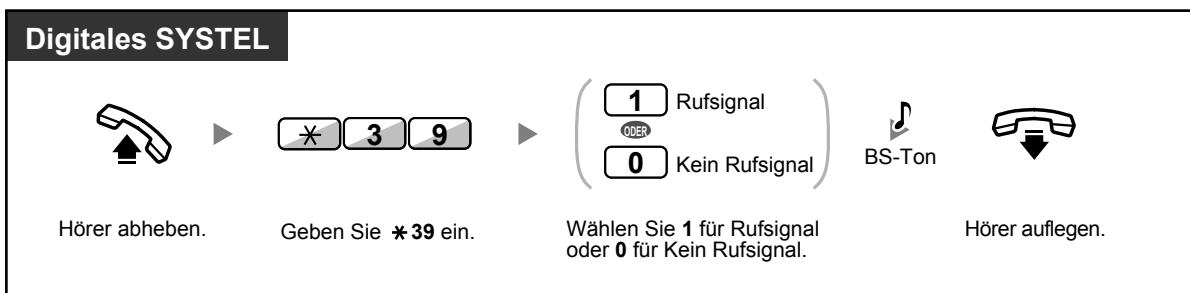


Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
 Eine Taste "Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)" einrichten oder ändern.

1.8.11 Parallel angeschlossenes Telefon (Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons)

Wenn ein Standardtelefon parallel zu Ihrem digitalen Systemtelefon angeschlossen ist, können Sie auswählen, ob ein ankommendes Gespräch an dem parallel angeschlossenen Standardtelefon signalisiert werden soll oder nicht.
(Standardeinstellung: Rufsignal)



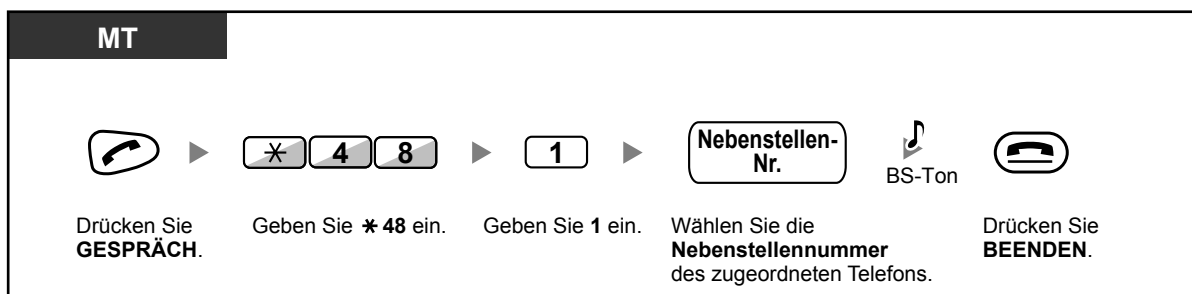
- **Selbst bei Auswahl von "Optisches Rufsignal"** können Sie Gespräche am Standardtelefon tätigen und entgegennehmen, indem Sie den Hörer des Standardtelefons abheben.
- **Wenn Sie den Hörer abheben, während am parallel angeschlossenen Telefon gesprochen wird**, erfolgt eine Umschaltung des Gesprächs auf Ihr Telefon.
- Diese Funktion steht am KX-T7665 nicht zur Verfügung.

1.8.12 Parallelbetrieb des MT mit einem drahtgebundenen Telefon (Paralleler Modus für Mobilteile)

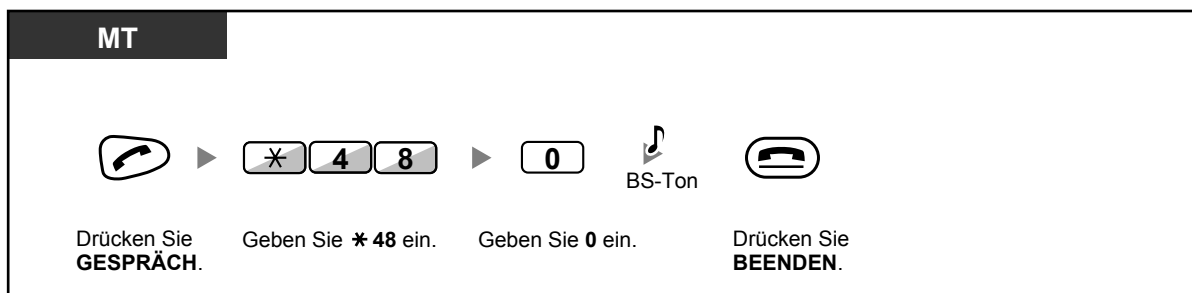
Das MT kann parallel zu einem SYSTEL oder TEL verwendet werden.

In diesem Modus werden die am drahtgebundenen Telefon ankommenden Rufe auch am parallel angeschlossenen MT signalisiert.

Einschalten



Ausschalten



- Nicht alle drahtgebundenen Telefone sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.
- **Wenn Sie den Hörer abheben, während am parallel angeschlossenen Telefon gesprochen wird, erfolgt eine Umschaltung des Gesprächs auf Ihr Telefon.**

1.8.13 Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen)

Die Einstellungen der folgenden Funktionen Ihrer Nebenstelle können Sie in einem Bedienungsschritt auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

Diese Funktion wird auch als Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen bezeichnet.

Funktionen	Standardeinstellung Voreinstellung
Direktruf nach Zeit ^{*1}	Aus
Anruflinweis (Alle Nachrichten, die von Benutzern anderer Nebenstellen hinterlassen wurden)	Aus
Sperre gegen Heranholen eines Rufes	Erlaubt
Rufweiterleitung (RWL) ^{*1}	Aus
Abwesenheitsmeldung	Aus
Durchsagesperre	Erlaubt
Terminruf/Weckruf	Gelöscht
Anrufschutz (ARS) ^{*1}	Aus
Anklopfen bei Internverbindung ^{*1} Anklopfen bei Amtsgesprächen ^{*1}	Nein (Kein Gespräch) Nein (Kein Ton)
Aufschaltsperre	Erlaubt
HGM	Aus
Datenschutz	Aus
Parallel angeschlossenes Telefon	Das parallel angeschlossene Telefon läutet.
Login/Logout	Login

^{*1} Je nach Systemprogrammierung können diese Funktionen ggf. nicht zurückgesetzt werden.

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.






Hörer abheben. Geben Sie * 790 ein. BS-Ton Hörer auflegen.



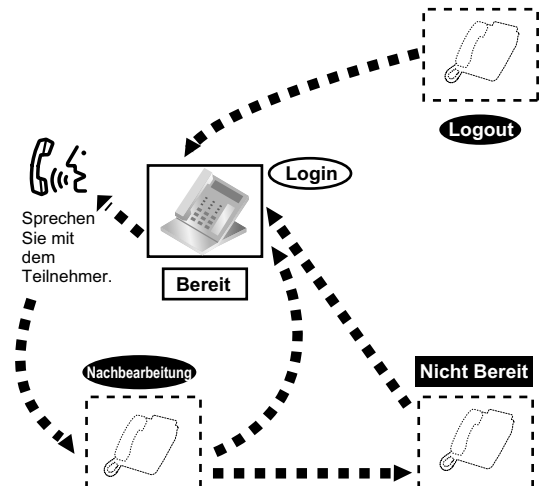
- Nur für Benutzer in Kanada:
Nach Ausführung der Funktion Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen lautet die Einstellung der Funktion Anklopfen "Ja (Ton)". In diesem Fall hören Sie beim Abheben des Hörers Wählton 2.

1.9 Call-Center Funktionen

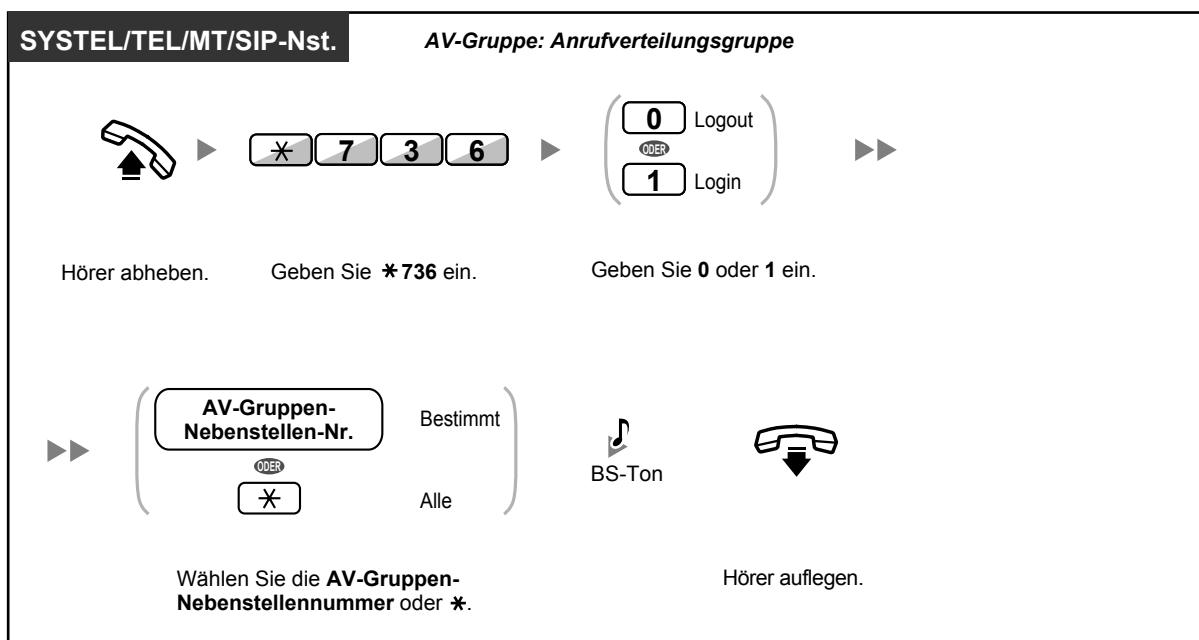
1.9.1 Verlassen einer Anrufverteilungsgruppe (Login/Logout, Nachbearbeitung)

Sie können Ihren Status in einer Anrufverteilungsgruppe steuern. Wenn Sie ausgeloggt sind, werden bei der Anrufverteilungsgruppe ankommende Rufe nicht an Ihrer Nebenstelle signalisiert. Wenn Sie zurückkehren, werden an Ihrer Nebenstelle wieder Anrufe signalisiert. (Standardeinstellung: Login) Auch wenn Sie eingeloggt sind, können Sie eine Zeitspanne (Nachbearbeitungszeit) definieren, innerhalb welcher nach dem Beenden eines Gesprächs kein neuer Anruf signalisiert wird. Diese Zeit können Sie nutzen, um sich Notizen zu machen usw.

Sie können auch manuell den Modus "Nicht bereit" wählen, um die Anrufverteilungsgruppe vorübergehend zu verlassen.



Login/Logout einschalten



1.9.1 Verlassen einer Anrufverteilungsgruppe (Login/Logout, Nachbearbeitung)

SYSTEL/MT *AV-Gruppe: Anrufverteilungsgruppe*

Bei aufgelegtem Hörer

 (Login/Logout) →  Bestimmt
ODER
 Alle

Drücken Sie **Login/Logout**. Wählen Sie die **AV-Gruppen-Nebenstellenummer** oder *****.

SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer

 (Login/Logout – bestimmte Gruppe)

Drücken Sie **Login/Logout – bestimmte Gruppe**.

Den Modus "Nicht bereit" einstellen/beenden

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

 →     →  Nicht bereit
ODER
 Bereit

BS-Ton

Hörer abheben. Geben Sie *** 735** ein. Geben Sie **1** oder **0** ein. Hörer auflegen.

Den Modus "Nicht bereit" einstellen/beenden oder den Modus "Nachbearbeitung" beenden (Den Modus "Bereit" einstellen)

SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer

 (Nachbearbeitung)

Drücken Sie die rot leuchtende oder rot blinkende Taste **Nachbearbeitung.***



- * Der Status ändert sich wie folgt:
Bereit → Nicht bereit
Nicht bereit → Bereit
Nachbearbeitung → Nicht bereit
- Der Login/Logout-Status einer festgelegten Anrufverteilungsgruppe wird durch das Leuchtelement der jeweiligen Taste wie folgt angezeigt:
Aus: Eingeloggt
Leuchtet rot: Ausgeloggt
- Die Taste "Nachbearbeitung" wechselt zwischen folgenden Modi: Nachbearbeitung, Nicht bereit und Bereit.
Das Leuchtelement der Taste "Nachbearbeitung" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Bereit
Leuchtet rot: Nicht bereit
Blinkt rot: Modus "Nachbearbeitung"
- Im Modus "Nachbearbeitung"/"Nicht bereit" werden an Ihrer Nebenstelle keine Anrufe signalisiert, auch dann nicht, wenn Ihre Nebenstelle verschiedenen Gruppen angehört.
- Der letzten noch eingeloggten Nebenstelle kann das Ausloggen über die Systemprogrammierung verwehrt werden.
- Die Supervisor-Nebenstelle kann den Login-/Logout-Status anderer Nebenstellen steuern. Weitere Informationen finden Sie unter "1.9.2 Überwachen und Steuern des Anrufstatus einer Anrufverteilungsgruppe (Anrufverteilungsgruppen-Monitor)".



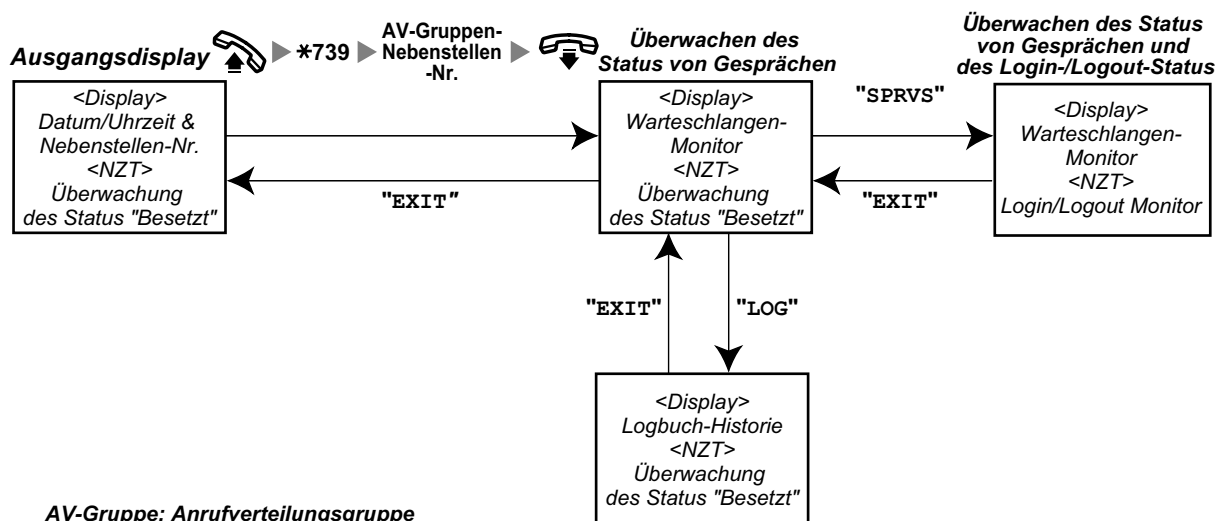
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Login/Logout", "Login/Logout—bestimmte Gruppe" oder "Nachbearbeitung" einrichten oder ändern.

1.9.2 Überwachen und Steuern des Anrufstatus einer Anrufverteilungsgruppe (Anrufverteilungsgruppen-Monitor)

- ♦♦ Überwachen des Status von Gesprächen in Wartestellung
- ♦♦ Überwachen und Ändern des Login-/Logout-Status von Nebenstellen

Die Supervisor-Nebenstelle kann den Status anderer Nebenstellen in einer Anrufverteilungsgruppe überwachen und steuern. Die Supervisor-Nebenstelle wird für jede Gruppe im System festgelegt und sollte mit einem Systemtelefon mit 6-zeiligem Display ausgestattet sein. Display und Nebenstellenzieltasten zeigen Folgendes an:



♦♦ Überwachen des Status von Gesprächen in Wartestellung

Die Supervisor-Nebenstelle kann den Status von in der Warteschlange stehenden Anrufen überwachen. Wenn an einer Anrufverteilungsgruppe ein Anruf überläuft, wird der entsprechende Status automatisch angezeigt. Die folgenden Informationen werden angezeigt.

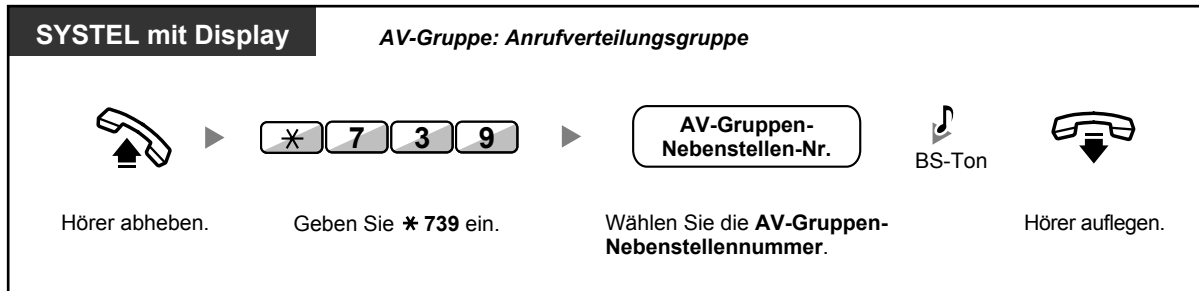
<Warteschlangen-Monitor>

- Das aktuelle Datum/die aktuelle Uhrzeit
- Die Nummer/der Name der AV-Gruppen-Nebenstellen
- Die Anzahl wartender Anrufe
- Die längste Wartezeit

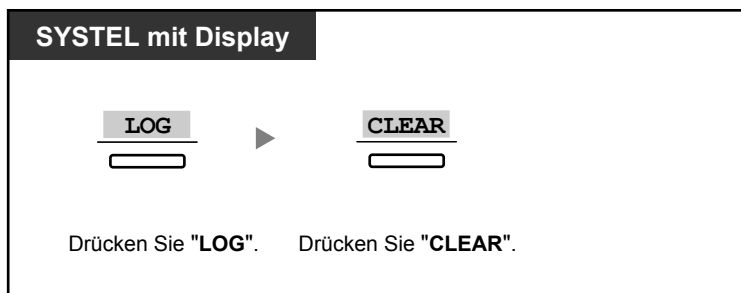
<Logbuch-Historie>

- Das Datum/die Uhrzeit des letzten Löschens
- Die Anzahl erhaltener Anrufe
- Die Anzahl übergelaufener Anrufe
- Die Anzahl nicht entgegengenommener Anrufe
- Die durchschnittliche Wartezeit von Anrufen in der Warteschlange

Mithören



Logbuch-Historie löschen

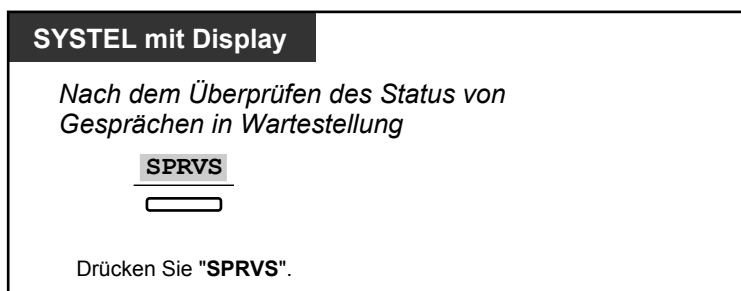


- Die aufgelaufenen Daten werden gelöscht. Wenn die anzuzeigende Nummer die maximal anzeigbare Anzahl von Ziffern überschreitet, wird "*****" angezeigt.

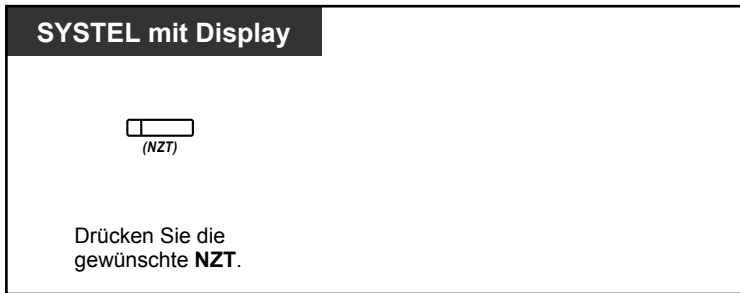
◆◆ Überwachen und Ändern des Login-/Logout-Status von Nebenstellen

Die Supervisor-Nebenstelle kann den Login-/Logout-Status der Teilnehmer einer Anrufverteilungsgruppe mithilfe des Leuchtelements der Nebenstellenzieltaste überwachen. Sie kann auch den Login-/Logout-Status durch Drücken der NZT ändern.

Mithören



Ändern des Login-/Logout-Modus



- Das Leuchtelement der Nebenstellenzieltaste zeigt den aktuellen Status der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:
Aus: Die Nebenstelle befindet sich nicht in der Gruppe.
Leuchtet grün: Eingeloggt (bereit)
Blinkt grün: Eingeloggt (nicht bereit)
Leuchtet rot: Ausgeloggt

1.9.3 Rufweiterleitung eines Gesprächs in Wartestellung (Manuelle Rufweitzerschaltung der Warteschlange)

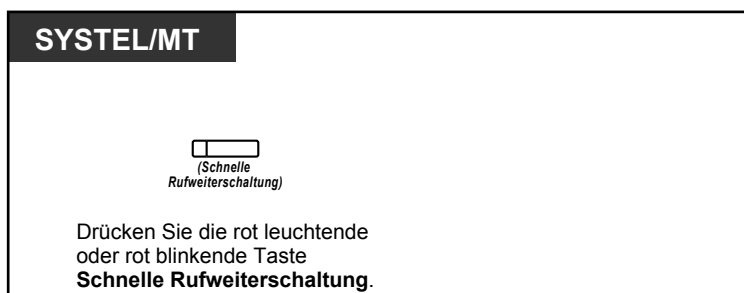
Wenn alle Nebenstellen Ihrer Anrufverteilungsgruppe besetzt sind, werden neu ankommende Amtsgespräche in eine Warteschlange gestellt.

Nebenstellen können den Status der Warteschlange anhand des Leuchtelements der Taste SCHNELLE RUFWEITERSCHALTUNG prüfen und den ältesten Anruf in der Warteschlange manuell an ein zuvor festgelegtes Ziel leiten.

Diese Funktion wird auch als schnelle Rufweitzerschaltung bezeichnet.



Weiterleiten des Gesprächs in Wartestellung



- Das Leuchtelement der Taste "Schnelle Rufweitzerschaltung" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Kein Gespräch in Wartestellung.
Leuchtet rot: Einige Gespräche in Wartestellung.
Blinkt rot: Die Anzahl der Gespräche überschreitet die Stufe der manuellen Rufweitzerschaltung der Warteschlange.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
 Eine Taste "Schnelle Rufweitzerschaltung" einrichten oder ändern.

1.10 Verwendung von optionalem Zubehör

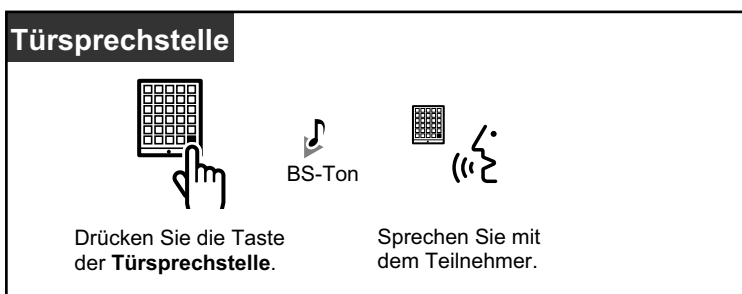
1.10.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist

Sie können sich über die Türsprechstelle mit einer an der Tür wartenden Person unterhalten. Türsprechstellen-Anrufe können von zuvor festgelegten Nebenstellen oder einem externen Teilnehmer entgegengenommen werden. Sie können die Tür öffnen.

- ♦♦ Türsprechstellen-Anruf
- ♦♦ Öffnen der Tür (Tür öffnen)

♦♦ Türsprechstellen-Anruf

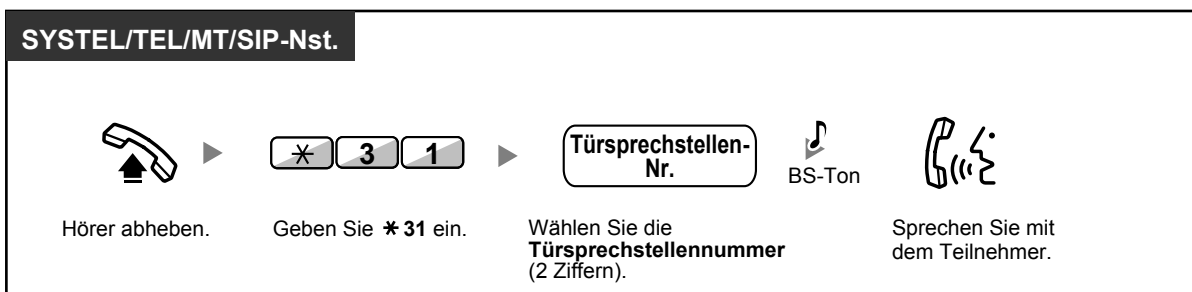
Von der Türsprechstelle eine Nebenstelle anrufen



Beantworten eines Türsprechstellen-Anrufs



Türsprechstelle anrufen

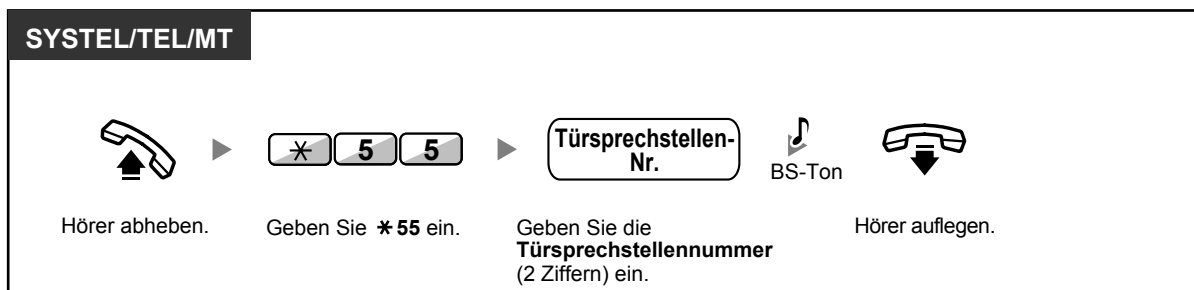


- Wird ein Türsprechstellen-Anruf nicht innerhalb einer festgelegten Zeitspanne beantwortet, wird der Anruf abgebrochen.

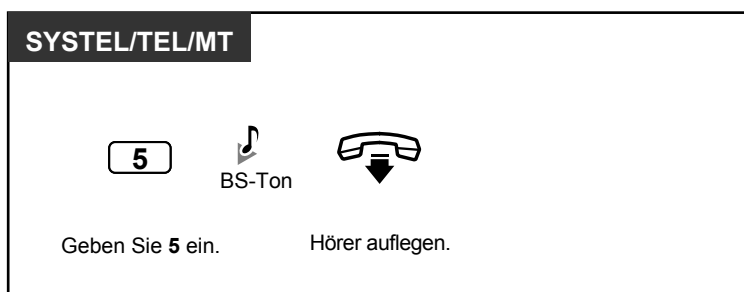
◆◆ Öffnen der Tür (Tür öffnen)

Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

Von einer bestimmten Nebenstelle



Von einer beliebigen Nebenstelle während der Verbindung mit der Türsprechstelle

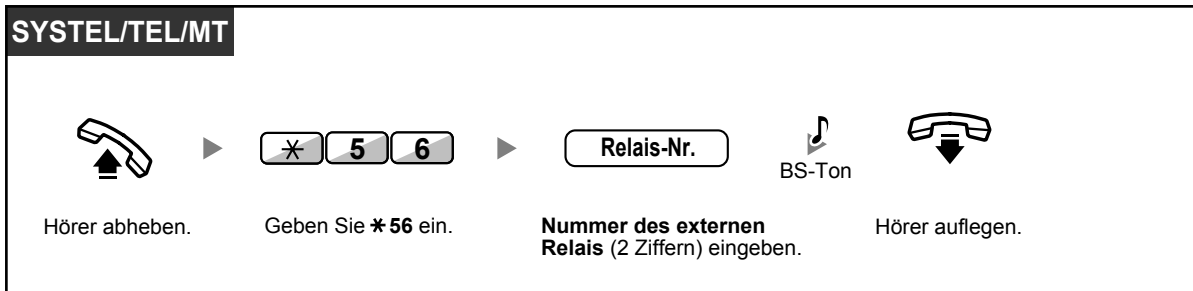


- Der Türöffner wird für eine festgelegte Zeitspanne entriegelt.

1.10.2 Wenn ein externes Relais angeschlossen ist

Entsprechend programmierte Nebenstellen können ein an die TK-Anlage angeschlossenes Relais (z.B. einen Alarm) einschalten.

So schalten Sie das Relais ein

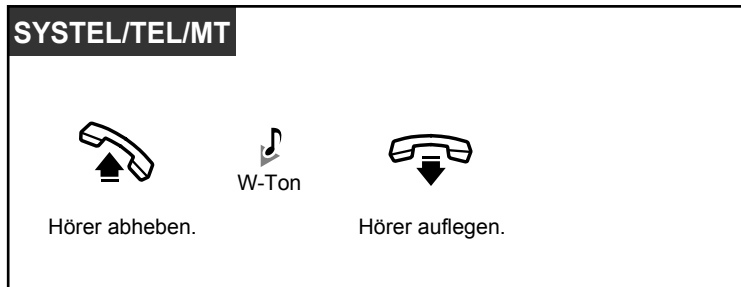


- Nach Ablauf des angegebenen Zeitraums wird das Relais abgeschaltet.

1.10.3 Wenn ein externer Sensor angeschlossen ist

Entsprechend programmierte Nebenstellen können einen Warnruf von einem an die TK-Anlage angeschlossenen externen Sensor (z.B. Sicherheitsalarm) erhalten.

So nehmen Sie einen Sensoranruf entgegen



- Falls Sie einen Sensoranruf nicht innerhalb einer festgelegten Zeit entgegennehmen, wird der Sensoranruf abgebrochen.

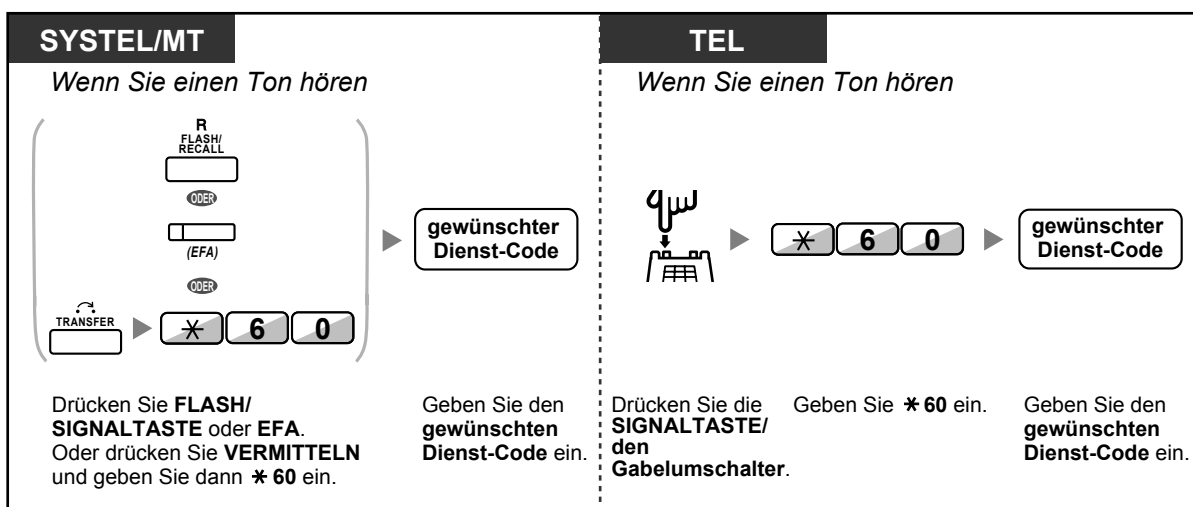
1.10.4 Wenn eine Hauptnebenstellenanlage vorgeschaltet ist

- ◆◆ Zugriff auf externe Leistungsmerkmale (Flashfunktion zur Amtsseite [EFA])

◆◆ Zugriff auf externe Leistungsmerkmale (Flashfunktion zur Amtsseite [EFA])

Mithilfe dieser Funktion erhalten Sie Zugriff auf die Leistungsmerkmale einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage oder eines Netzbetreibers. Diese Funktion kann nur bei einem Amtsgespräch verwendet werden.

<Beispiel> Das aktuelle Gespräch halten und mit dem neuen Teilnehmer sprechen



- In diesem Fall muss die FLASH/SIGNALTASTE an einem Systemtelefon über die Systemprogrammierung in den Modus "Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)" gestellt werden.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)" einrichten oder ändern.

1.10.5 Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems

Sie oder ein externer Teilnehmer können vom Telefon aus auf das Sprachprozessorsystem zugreifen.

- ◆◆ Rufweiterleitung an Voicemail (Unterstützung von Voicemail)

Wenn an Ihre TK-Anlage ein Panasonic Sprachprozessorsystem (z.B. der Serie KX-TVP/KX-TVS) mit digitaler Integration angeschlossen ist, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- ◆◆ Mithören von Voicemail-Nachrichten (Vorabfrage)
- ◆◆ Aufzeichnung eines Gesprächs



- Sprachprozessorsystem-Funktionen stehen für Benutzer von SIP-Nebenstellen nicht zur Verfügung.
Ein Benutzer von KX-HGT100 jedoch kann einige der Sprachprozessorsystem-Funktionen verwenden.
Weitere Informationen zu verfügbaren Funktionen finden Sie in der Kurzanleitung des KX-HGT100.

◆◆ Rufweiterleitung an Voicemail (Unterstützung von Voicemail)

- Rufweiterleitung an Ihre Mailbox
- Vermittlung von Anrufen an eine Mailbox
- Abhören von Nachrichten

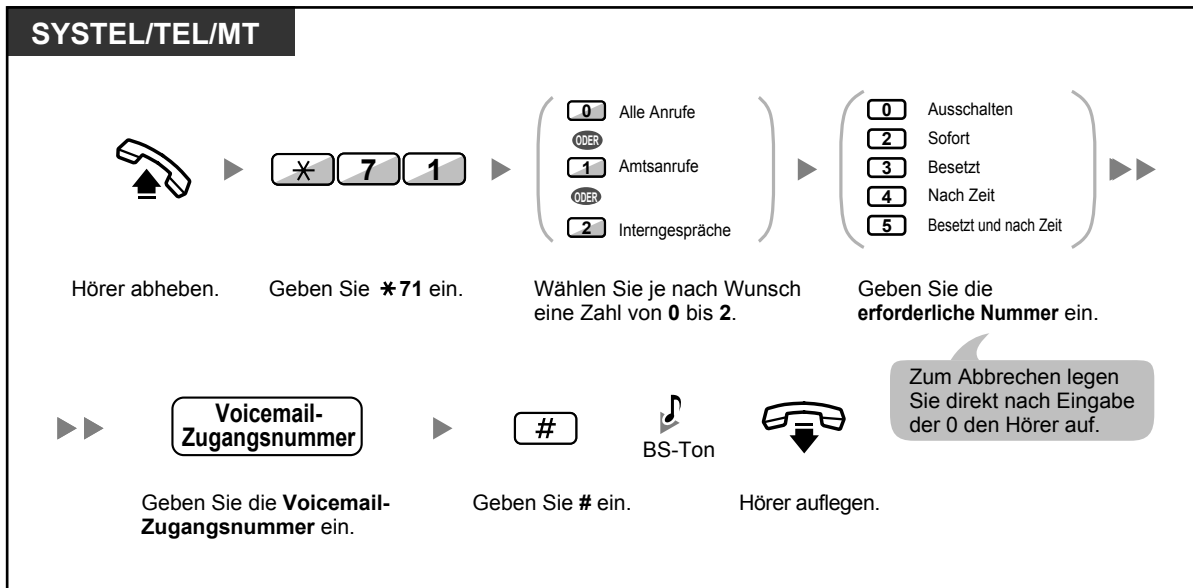
Wenn Sie Anrufe zeitweise nicht entgegennehmen können, haben Sie die Möglichkeit, diese an Ihre Mailbox weiterleiten zu lassen. Sie können die Art der ankommenden Anrufe festlegen, die weitergeleitet werden sollen (Interngespräche/Amtsanrufe/Alle Anrufe).

Wenn Ihr Telefon über eine Taste Nachricht verfügt, weist Sie das Leuchtelement auf eine in Ihrer Mailbox hinterlassenen Nachricht hin. Unabhängig davon, ob an Ihrem Telefon eine Taste Nachricht vorhanden ist, hören Sie beim Abheben des Hörers einen Sonderwählton*.

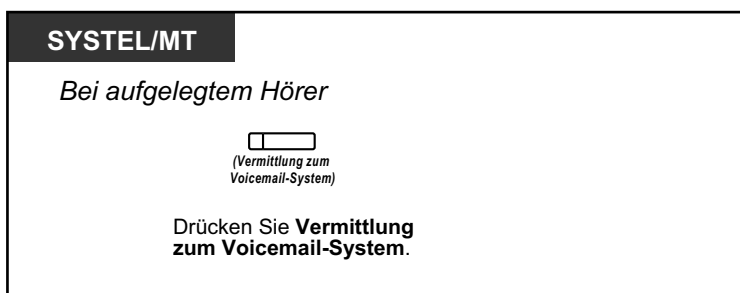
Sie können an Ihrem Telefon auch eine programmierbare Funktionstaste mit der Funktion "Vermittlung zum Voicemail-System" belegen, um Anrufe von extern an die Mailbox einer anderen Nebenstelle zu vermitteln, sodass der Anrufer dort eine Nachricht hinterlassen kann (Vermittlung zum Voicemail-System). Die Aufzeichnungsdauer richtet sich nach dem Sprachprozessorsystem. Über die Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" können Sie auch folgende Bedienvorgänge mit nur einem Tastendruck ausführen (gilt nur bei digitaler Integration):

- Rufweiterleitung an die eigene Mailbox während der Rufsignalisierung
- Vermitteln des eigenen Anrufs an die Mailbox der gerufenen Nebenstelle
- Abhören von Nachrichten

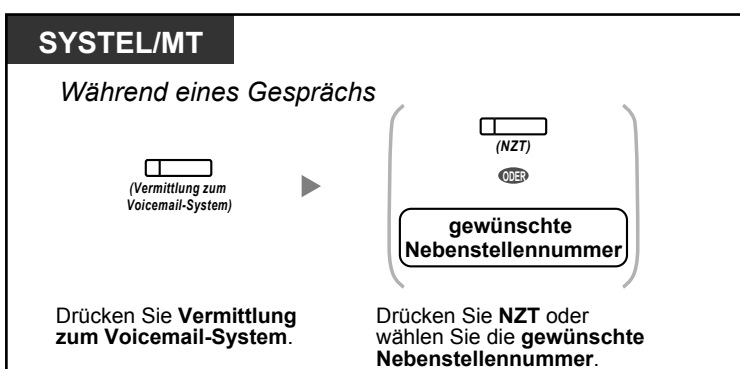
Rufweiterleitung an Ihre Mailbox



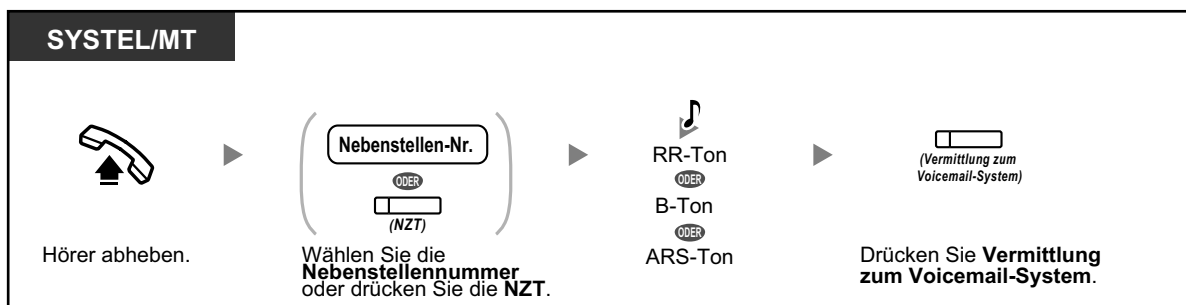
Rufweiterleitung an die eigene Mailbox während der Rufsignalisierung



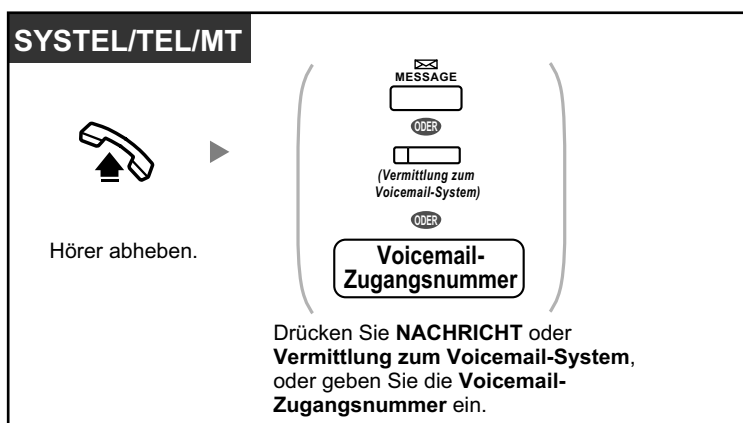
Vermittlung von Anrufen an eine Mailbox



Vermitteln des eigenen Anrufs an die Mailbox der gerufenen Nebenstelle



Abhören von Nachrichten



- *Sonderwählton nach Abheben des Hörers



- Bei Verwendung eines MT im Parallelbetrieb zu einem SYSTEL oder TEL (im Parallelen Modus für Mobilteile) ist es Ihnen nicht möglich, die Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" zu verwenden, um einen Anruf während der Rufsignalisierung an Ihre Mailbox weiterzuleiten.



- Die Standardeinstellung der Voicemail-Zugangsnummer lautet 500.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" oder "Nachricht" einrichten oder ändern.

◆◆ Mithören von Voicemail-Nachrichten (Vorabfrage)

Während ein Anrufer eine Nachricht auf Ihrer Mailbox hinterlässt, können Sie diesen Anruf mithören, ohne ihn entgegenzunehmen. Sie können den Anruf während des Mithörens auch jederzeit entgegennehmen. Hierzu stehen Ihnen zwei verschiedene Betriebsarten zur Verfügung (Standardeinstellung: Freisprechmodus).



Freisprechmodus:

Die Nachricht kann gleichzeitig automatisch über den eingebauten Lautsprecher mitgehört werden.

Privatmodus:

Während der anrufende Teilnehmer eine Nachricht hinterlässt, hören Sie einen Alarmton.

Vorbereitungen

- Belegen Sie eine programmierbare Funktionstaste als Taste "Vorabfrage der Sprachmailbox" (Nebenstellenprogrammierung).
- Wählen Sie die gewünschte Betriebsart – Freisprechmodus oder Privatmodus (Nebenstellenprogrammierung).
- Richten Sie die Nebenstellen-PIN (persönliche Identifikationsnummer) ein.
- Schalten Sie die Funktion "Vorabfrage der Sprachmailbox" ein.

Einschalten der Vorabfrage

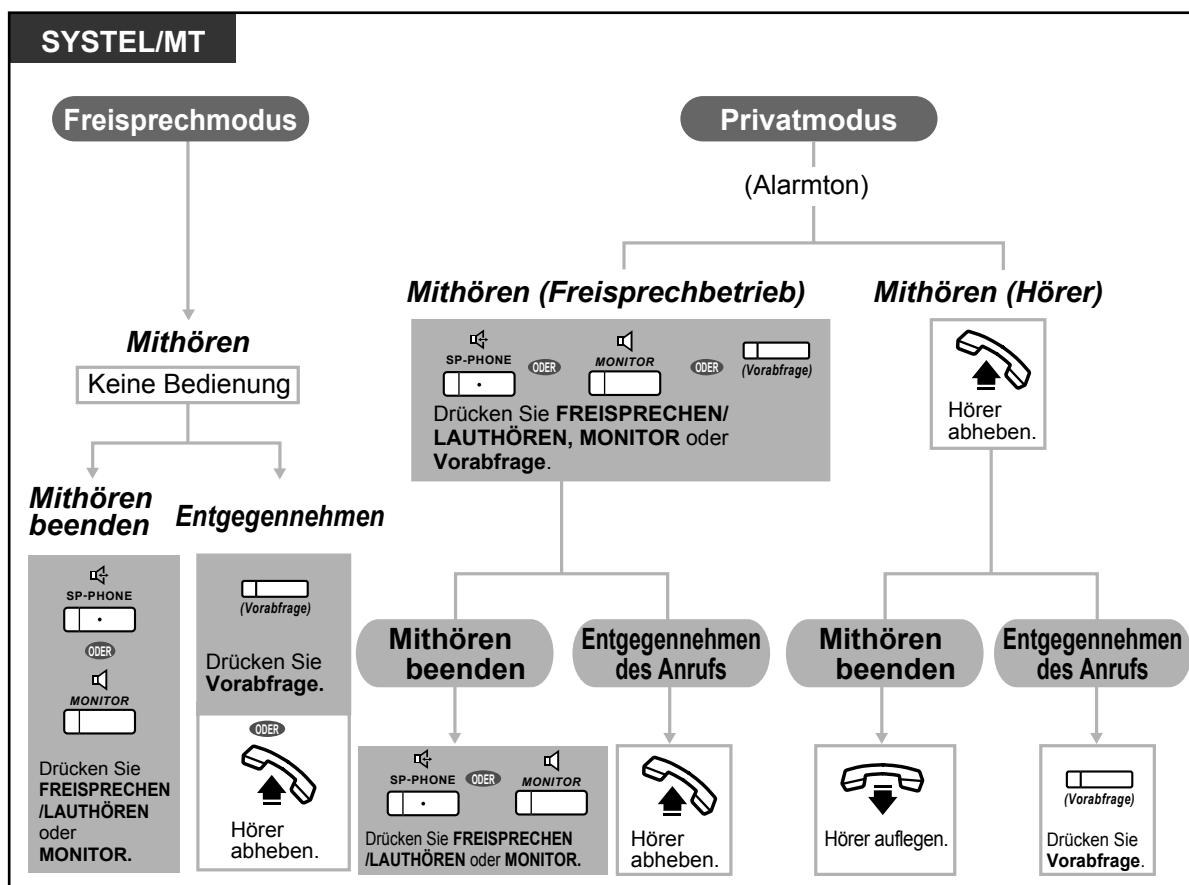
SYSTEL/MT	PIN: Persönliche Identifikationsnummer
 (Vorabfrage)	
Drücken Sie Vorabfrage.	Nebenstellen-PIN Geben Sie die Nebenstellen-PIN ein (max. 10 Ziffern).
	Nur erforderlich, wenn eine Nebenstellen-PIN gespeichert wurde.

Ausschalten der Vorabfrage

SYSTEL/MT
 (Vorabfrage)
Drücken Sie die rote Taste Vorabfrage.

Ablaufdiagramm

Die schattiert dargestellten Vorgänge können im Freisprechmodus erfolgen.



- Das Leuchtelement der Taste "Vorabfrage der Sprachmailbox" zeigt den aktuellen Zustand dieser Funktion wie folgt an:
Aus: Die Funktion "Vorabfrage" ist ausgeschaltet.
Schnelles grünes Blinken: Signalisierung im Privatmodus.
Langsames grünes Blinken: Mithören.
Leuchtet rot: Die Funktion "Vorabfrage" ist eingeschaltet.
- An der Manager-Nebenstelle kann eine Nebenstellen-PIN gelöscht werden.
- Diese Funktion steht an Standardtelefonen zur Verfügung, wenn diese parallel zu einem Systemtelefon angeschlossen sind. (nur Privatmodus)
 Um den Anruf während des Mithörens entgegenzunehmen, drücken Sie die Signaltaste/den Gabelumschalter.
- Der Benutzer eines MTs kann Gespräche im Privatmodus nur über den Hörer mithören.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Einstellen der Betriebsart "Vorabfrage der Sprachmailbox"**
 Auswahl der Betriebsart beim Hinterlassen einer Nachricht – automatisches Mithören über den Lautsprecher oder Empfang eines Warntons.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
 Eine Taste "Vorabfrage" einrichten oder ändern.

◆◆ Aufzeichnung eines Gesprächs

Während Sie ein Gespräch führen, können Sie dieses in einer Mailbox aufzeichnen. Jeweils vor der Aufzeichnung können Sie eine bestimmte Mailbox auswählen.



Aufzeichnen in Ihrer Mailbox (Mitschneiden)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



(Mitschneiden)

Drücken Sie diese Taste erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.

Drücken Sie **Mitschneiden**.

Aufzeichnen in einer anderen Mailbox (Mitschneiden in anderer Mailbox)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



(Mitschneiden in anderer Mailbox)

Drücken Sie **Mitschneiden in anderer Mailbox**.

Drücken Sie diese Taste erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.



(NZT)

ODER

andere Nebenstellen-Nr.

Drücken Sie die **NZT** oder geben Sie eine andere **Nebenstellenummer** ein.

Aufzeichnen in einer anderen Mailbox mit einem Tastendruck (Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



(Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck)

Drücken Sie **Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck**.



- Das Leuchtelement der Taste Mitschneiden, Mitschneiden in anderer Mailbox oder Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck zeigt den aktuellen Status wie folgt an:
Aus: Kein Mitschneiden.
Ein: Das Gespräch wird aufgezeichnet.



- **Hinweis:**
Beim Mitschneiden eines Gesprächs müssen Sie Ihren Gesprächspartner darüber informieren, dass die Unterhaltung aufgezeichnet wird.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste Mitschneiden, eine Taste Mitschneiden in anderer Mailbox und eine Taste Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck einrichten oder ändern.

1.11 Administratorfunktionen

1.11.1 Verwendung der Telefone in Hotelumgebungen (Hotelfunktionen)

In einer Hotelumgebung kann eine als Hotel-Abfrageplatz zugewiesene Nebenstelle verwendet werden, um den Status Check-in/Check-out/Gereinigt (Bereit oder Nicht bereit) jeder einzelnen Zimmernebenstelle anzuzeigen und einzustellen. Wenn der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes eine als "Check-in", "Check-out" oder "Gereinigt" belegte variable Funktionstaste an seiner Nebenstelle drückt, wechselt diese Nebenstelle in den Zimmerstatusüberwachungs-Modus und das Leuchtelement der NZT-Taste zur jeweiligen Zimmernebenstelle zeigt den aktuellen Zimmerstatus an. Auf diese Weise benötigt der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes zur Verwaltung von Gästen und Zimmern nur ein einziges Telefon. Zusätzlich können am Hotel-Abfrageplatz automatische Weckrufe für Hotelzimmer eingestellt werden.



- ◆◆ Check-in
- ◆◆ Check-out
- ◆◆ Einstellung eines Terminrufs/Weckrufs für eine Zimmernebenstelle (Fernweckruf)
- ◆◆ Gereinigt

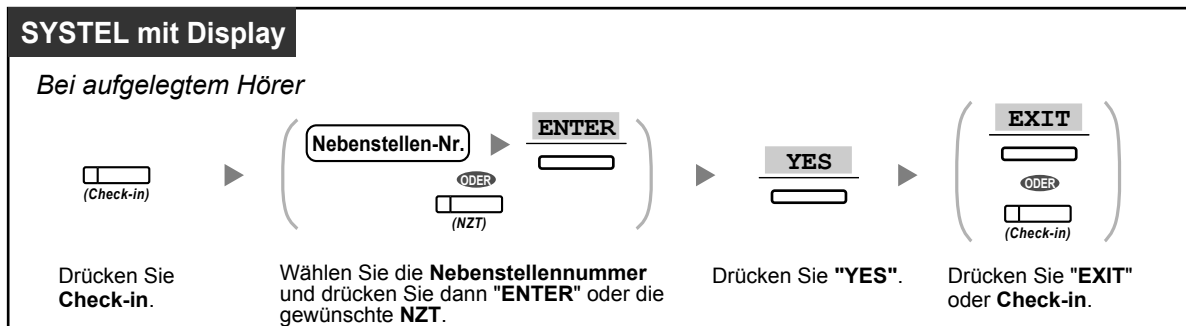


- Am Hotel-Abfrageplatz muss ein SYSTEL mit 6-zeiligem Display verwendet werden, um die Check-in-, Check-out- und Gereinigt-Funktionen nutzen zu können.
- Im Zimmerstatusüberwachungs-Modus:
 - a. Die Nebenstelle des Hotel-Abfrageplatzes kann ausschließlich Nebenstellen ein- und auschecken bzw. als Bereit/Nicht bereit kennzeichnen. Alle anderen Vorgänge werden ignoriert.
 - b. Die Leuchtelemente der einzelnen NZT-Tasten zeigen den Zimmerstatus der jeweiligen Nebenstelle wie folgt an:
Aus: Ausgecheckt und Bereit
Blinkt rot: Ausgecheckt und Nicht bereit
Leuchtet rot: Eingchecked
 - c. Die Leuchtelemente anderer Tasten zeigen ggf. ein anderes Verhalten als üblich.
 - d. Die Nebenstelle des Hotel-Abfrageplatzes wird als besetzt betrachtet. Anrufer, die diese Nebenstelle anrufen, hören einen Besetztton.

◆◆ Check-in

Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann den Zimmerstatus von Nebenstellen in Check-in ändern, indem er die an seiner Nebenstelle eingerichtete Taste Check-in drückt.

Check-in



- Nach dem Check-in wird die Fernsperre vom Abfrageplatz deaktiviert, sodass der Gast von der Nebenstelle seines Zimmers aus Amtsgespräche tätigen kann. (Siehe "2.1.1 Nebenstellensteuerung".)
- Nach dem Check-in werden alle der Nebenstelle zuvor belasteten Abrechnungsdaten automatisch gelöscht.
- Wenn der Zimmerstatus von Nebenstellen geändert wird, werden automatisch detaillierte Zimmerstatusinformationen aufgezeichnet. Hierfür ist Systemprogrammierung erforderlich. <Beispiel>

Date	Time	Ext	CO	Dial Number
02/02/00	03:07PM	1234		Check in

Check-out

Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann den Zimmerstatus von Nebenstellen in Check-out ändern, indem er die an seiner Nebenstelle eingerichtete Taste Check-out drückt.

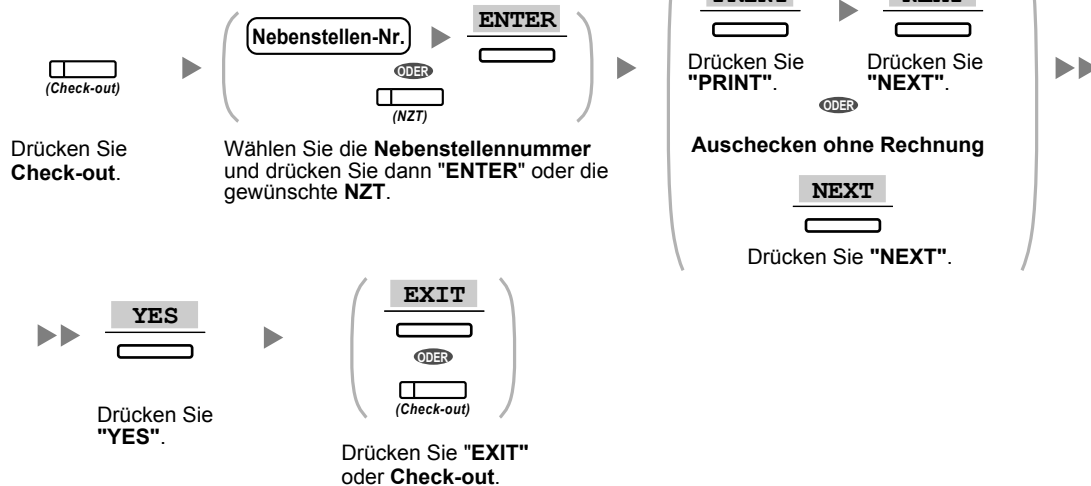
Je nach Einstellung der TK-Anlage stehen am Hotel-Abfrageplatz folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Minibar- und sonstige Kosten aufzeichnen/bearbeiten
- Eine Rechnung mit Kosteninformationen ausdrucken

Ein Zimmer mit/ohne Ausdruck einer Rechnung auschecken

SYSTEL mit Display

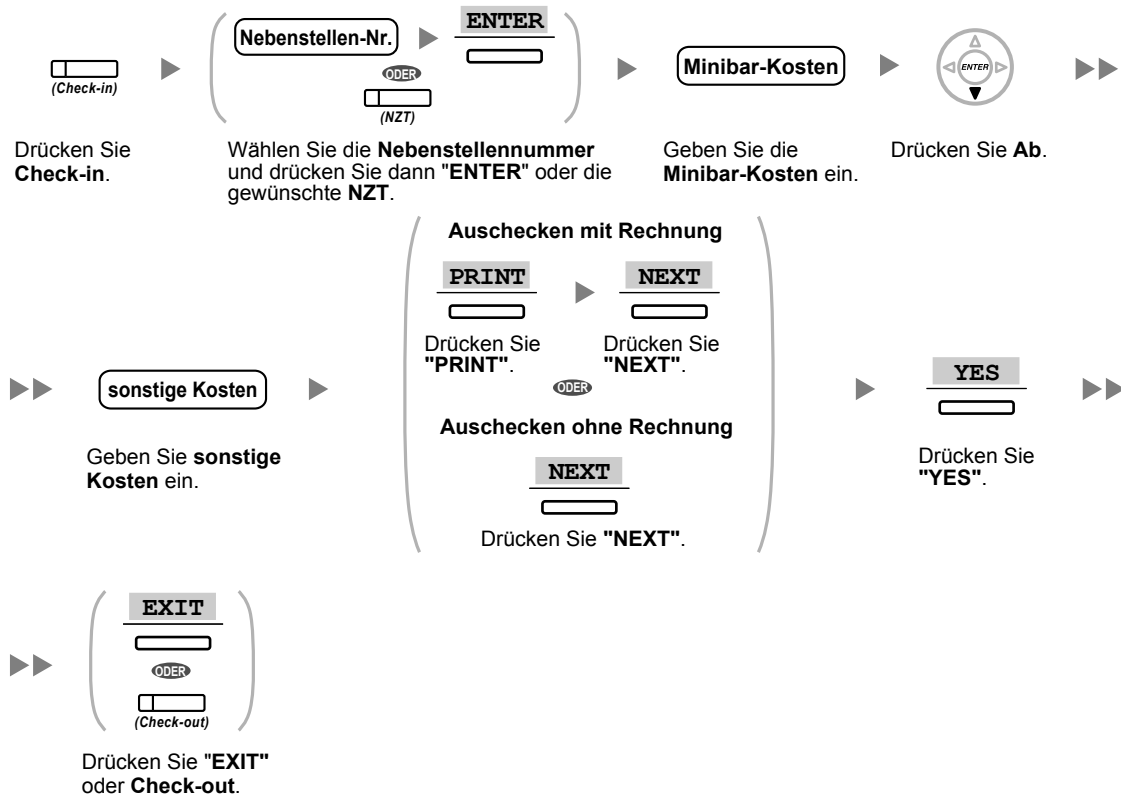
Bei aufgelegtem Hörer



Zimmerkosten aufzeichnen/bearbeiten und ein Zimmer mit/ohne Ausdruck einer Rechnung auschecken

SYSTEL mit Display

Bei aufgelegtem Hörer





- Nach dem Check-out wird die Fernsperre vom Abfrageplatz aktiviert, sodass von der Nebenstelle des Zimmers aus keine Amtsgespräche getätigt werden können. (Siehe "2.1.1 Nebenstellensteuerung".)
- Nach dem Check-out werden die Daten zu Weckruf und Logbuch für die Zimmernebenstelle automatisch gelöscht. Zudem werden die Funktionen der Zimmernebenstelle auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Eine Auflistung der dabei zurückgesetzten Funktionen finden Sie unter "1.8.13 Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen)".
- Wenn der Zimmerstatus von Nebenstellen geändert wird, werden automatisch detaillierte Zimmerstatusinformationen aufgezeichnet. Hierfür ist Systemprogrammierung erforderlich. <Beispiel>

Date	Time	Ext	CO	Dial Number
02/03/00	08:08AM	1234		Check out

- Um eine Rechnung ausdrucken zu können, muss an die TK-Anlage ein Drucker angeschlossen werden. Wenn die Zimmernebenstelle verwendet wird, kann keine Rechnung ausgedruckt werden. <Beispiel>

```
*****
*                               *
*                               *
*****

Check in   : 01.JAN.00 06:31PM
Check out  : 03.JAN.00 07:03AM
Room       : 202 : Mr. Smith


01/01/00 06:52PM 202 01 Call amount:0012 01:24'30 00084.50 001
02/01/00 06:07PM 202 01 123456789          00:10'12 00010.20 1234567890
02/01/00 07:30PM 202 01 012345678901234    00:06'36 00006.60 12345
02/01/00 08:45PM 202 01 0011234567890123    00:03'00 00003.00 12345


Telephone                104.30 (Tax 10.000% = 9.48)
Minibar                   4.00 (Tax 10.000% = 0.36)
Others                    0.00 (Tax 15.000% = 0.00)
-----
Total                     FR 108.30 (Tax Total = 9.84)


Sheet : 002


===== Hotel NCPPBX =====
Tel: +41 3 12 34 56 78 Fax: +41 3 12 34 56 78
E-Mail: 12345678@hotelncppbx.ch
```

- Die TK-Anlage kann einen begrenzten Umfang an Zimmerinformationen speichern. Wenn die Speicherkapazität annähernd ausgeschöpft ist, werden die Informationen der Nebenstelle, die die meisten Anrufe getätigt hat, automatisch ausgedruckt. In diesem Fall entspricht der Ausdruck dem obigen Beispiel, wobei jedoch die Aufschlüsselung der Kosteninformationen und die Summe fehlen. Die TK-Anlage kann daraufhin neue Zimmerinformationen speichern.
"Call amount:0012" im obigen Beispiel zeigt an, dass die Informationen zu 12 Gesprächen bereits automatisch ausgedruckt wurden.



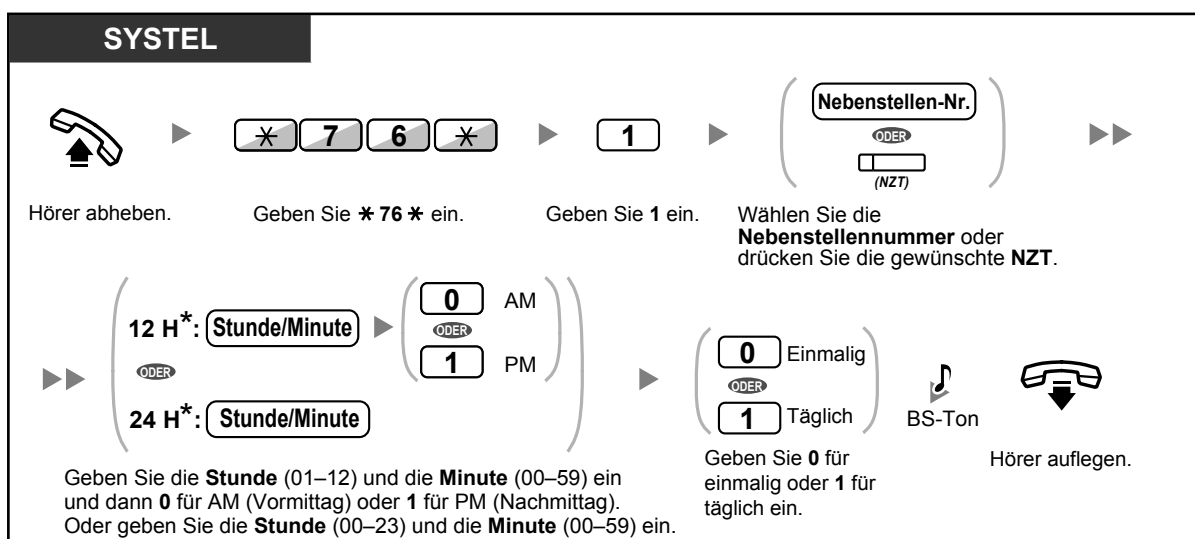
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste Check-in oder Check-out einrichten oder ändern.

◆◆ Einstellung eines Terminrufs/Weckrufs für eine Zimmernebenstelle (Fernweckruf)

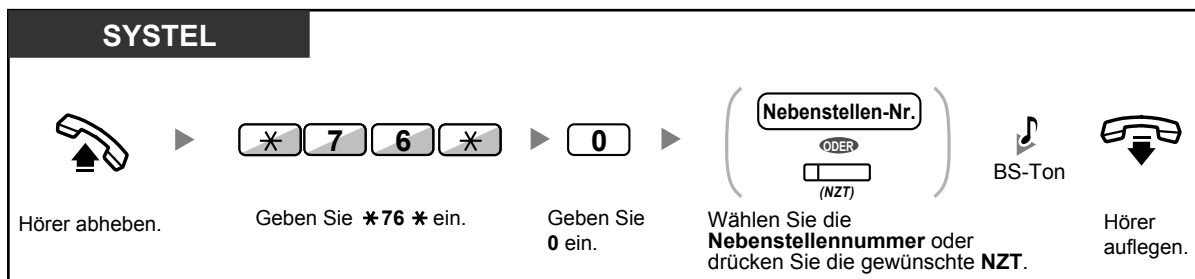
Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann per Ferneinstellung einen Terminruf/Weckruf für eine Zimmernebenstelle einschalten oder ausschalten. Auf diese Weise können Gäste Weckrufe bestellen, ohne ihre Nebenstelle selbst programmieren zu müssen. Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann zudem den aktuell für eine Zimmernebenstelle eingestellten Terminruf/Weckruf überprüfen.

Einschalten

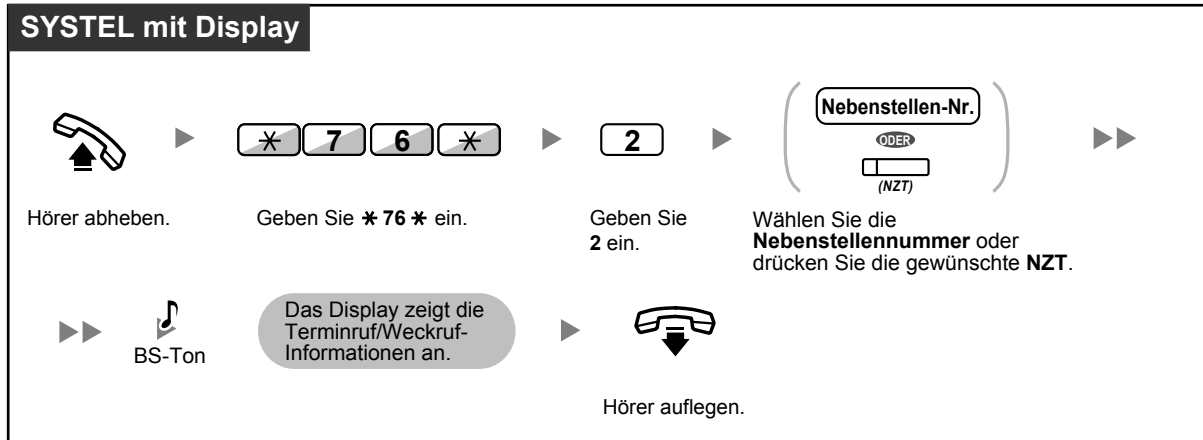


- * Geben Sie die Uhrzeit in dem Ihrer TK-Anlage zugewiesenen Format (12 Stunden oder 24 Stunden) ein.

Ausschalten



Überprüfen



- Terminruf/Weckruf kann auch von der Zimmernebenstelle aus eingestellt werden. (Informationen zum Einstellen des Terminrufs/Weckrufs finden Sie unter "1.8.1 Terminruf/Weckruf (Einstellen des Alarms)".) Gültigkeit erhält dabei immer die zuletzt festgelegte Einstellung, unabhängig davon, durch welche Nebenstelle diese erfolgt ist.
- Wenn ein Terminruf/Weckruf startet und beantwortet oder nicht beantwortet wird, werden automatisch detaillierte Terminruf/Weckruf-Informationen aufgezeichnet. Hierfür ist Systemprogrammierung erforderlich.
<Beispiel>

Date	Time	Ext	CO	Dial Number
02/02/00	02:45PM	1234		Timed Reminder/Start
02/02/00	02:46PM	1234		Timed Reminder/No Answer
02/02/00	02:47PM	1234		Timed Reminder/Answer



- Benutzer von SYSTELs ohne Displays können durch Ausführung folgender Schritte nur feststellen, ob ein Terminruf/Weckruf eingestellt wurde oder nicht. Wenn eingestellt, ist ein Bestätigungston zu hören.

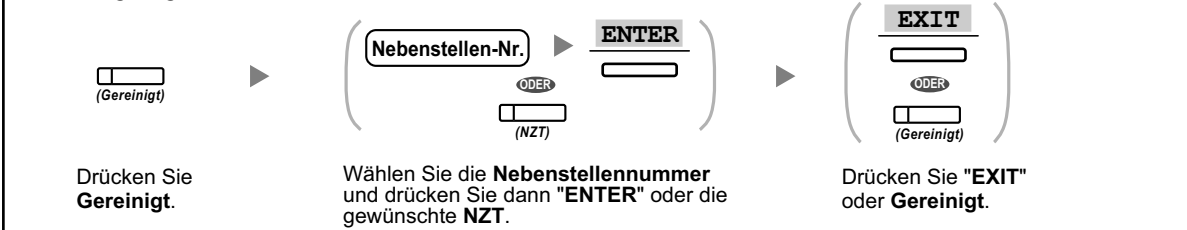
◆◆ Gereinigt

Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann den Zimmerstatus von Nebenstellen abhängig davon, ob das Zimmer bereits gereinigt wurde oder noch nicht, entsprechend ändern, indem er die an seiner Nebenstelle eingerichtete Taste Gereinigt drückt. Auf diese Weise kann der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes bestätigen, dass das Zimmer gereinigt und bereit ist für den nächsten Gast.

Ändern des Reinigungsstatus eines Zimmers

SYSTEL mit Display

Bei aufgelegtem Hörer



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Gereinigt" einrichten oder ändern.

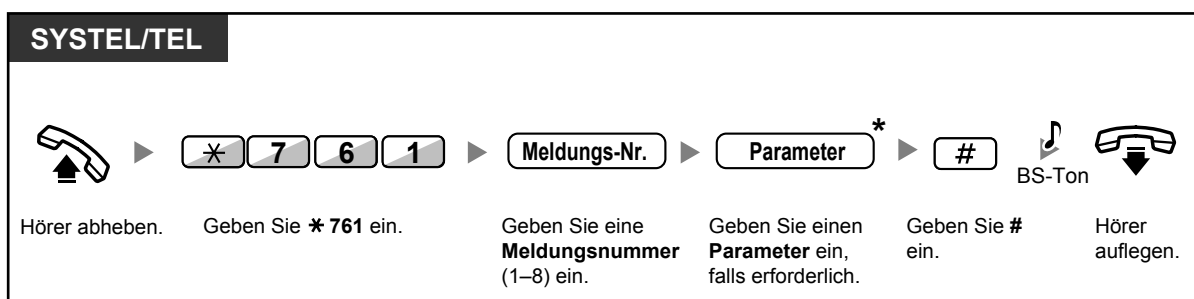
1.11.2 Aufzeichnung von Informationen mithilfe von vorprogrammierten Meldungen (Ausdruckmeldung)

Sie können unter Verwendung von bis zu 8 vorprogrammierten Meldungen verschiedene Informationen von Ihrer Nebenstelle aufzeichnen. Die Meldungsinformationen aller Nebenstellen werden in der TK-Anlage aufgezeichnet. Diese Funktion kann zum Beispiel für die Zeiterfassung verwendet werden. Zu diesem Zweck werden vorprogrammierte Meldung für "Anmelden" und "Abmelden" aufgezeichnet.

In einer Hotelumgebung kann diese Funktion verwendet werden, um Zimmerinformationen von einer Zimmernebenstelle aufzuzeichnen.

Eine Liste vorprogrammierter Meldungen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Aufzeichnen



- * Je nach Inhalt der ausgewählten Meldung müssen Sie ggf. einen numerischen Parameter wie z.B. Preis oder Zeit eingeben. Geben Sie die korrekte Anzahl der für diese Meldung erforderlichen Zeichen ein. Informationen über benötigte Parameter erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

<Beispiel>

Wenn "Snack %%.%" als Meldung Nummer 1 (für die Aufzeichnung der Kosten für die konsumierten Snacks) programmiert wurde, geben die Hotelmitarbeiter über die Zimmernebenstelle folgende Daten ein:

* 761	1	0300	#
	Meldungs-Nr.	Parameter (Snack-Kosten)	

- Wenn eine vorprogrammierte Meldung ausgewählt wird, werden automatisch nachfolgend aufgeführte Informationen aufgezeichnet:

Date	Time	Ext	CO	Dial Number
02/02/00	10:45AM	1234		Snack 03.00

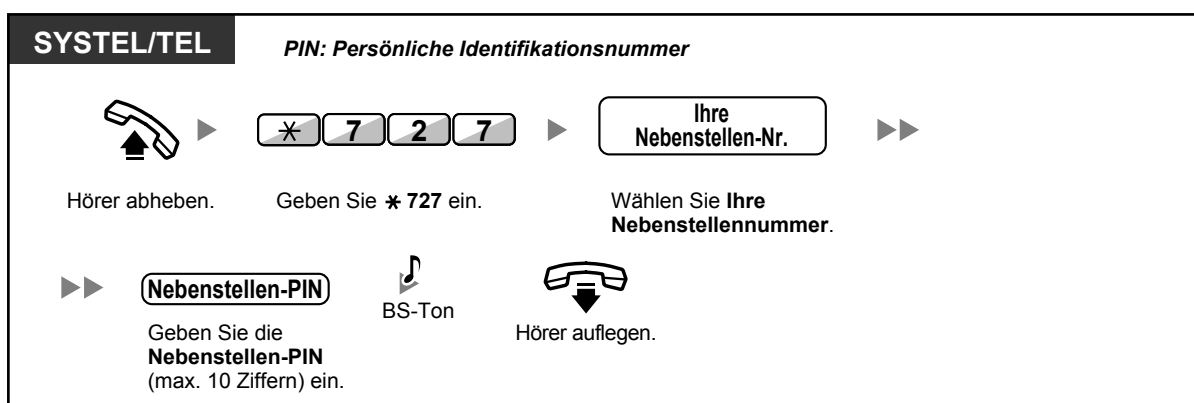
- Alle hier aufgezeichneten Kosten stehen nicht in Zusammenhang mit dem vom Hotel-Abfrageplatz beim Check-out eines Zimmers aufgezeichneten Kosten.

1.12 Austausch der Einstellungen zwischen Nebenstellen

1.12.1 Nebenstelle verlegen

Sie können die an einer anderen Nebenstelle festgelegten Einstellungen mit Ihren eigenen Einstellungen austauschen. Auf diese Weise können Sie Ihre eigenen Einstellungen einschließlich Ihrer Nebenstellenummer an der Nebenstelle einer anderen Person verwenden. Einstellungen wie z.B. die Nebenstellenummer oder der Zielwahlspeicher stehen dann an der neuen Nebenstelle zur Verfügung. Weiter ist es möglich, zusammen mit den Nebenstelleneinstellungen auch die Einstellungen der Systemkonsole auszutauschen. Die Funktion "Nebenstelle verlegen" ist sehr hilfreich, wenn Sie z.B. innerhalb des Büros umziehen.

Die eigenen Einstellungen mit denen einer anderen Nebenstelle tauschen



- Für die Verwendung dieser Funktion ist eine Nebenstellen-PIN erforderlich. Siehe "◆◆ Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer] (Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle)" im Abschnitt "3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)".
- Ihre vorherige Nebenstelle erhält die Einstellungen Ihrer neuen Nebenstelle.
- Nebenstelleneinstellungen können zwischen TEL und TEL, SYSTEL und SYSTEL oder zwischen TEL und SYSTEL ausgetauscht werden.
- Wenn Sie ein Telefon des Typs KX-NT400/der Serie KX-NT3xx (außer KX-NT321)/KX-DT343/KX-DT346 mit Bluetooth Wireless-Headset verwenden und die Einstellungen mit einem anderen Benutzer eines Telefons des Typs KX-NT400/der Serie KX-NT3xx (außer KX-NT321)/KX-DT343/KX-DT346 austauschen, können Sie Ihr Bluetooth Wireless-Headset an der anderen Nebenstelle nicht verwenden. Die Registrierung eines Bluetooth Wireless-Headsets ist an die jeweilige Nebenstelle gebunden. Sie müssen Ihr Bluetooth Wireless-Headset also an jeder gewünschten Nebenstelle neu registrieren. Weitere Informationen über die Registrierung finden Sie unter "Bluetooth registrieren" im Abschnitt "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".

1.12.2 Nebenstelle verlegen – erweitert

Zusätzlich zum Austauschen von Einstellungen zwischen Nebenstellen (Nebenstelle verlegen) können Sie den Status Ihrer Nebenstelle in "Betrieb ein" oder "Betrieb aus" ändern (Nebenstelle verlegen – erweitert).

Betrieb ein: Die Nebenstelle ist in Benutzung (normaler Status).

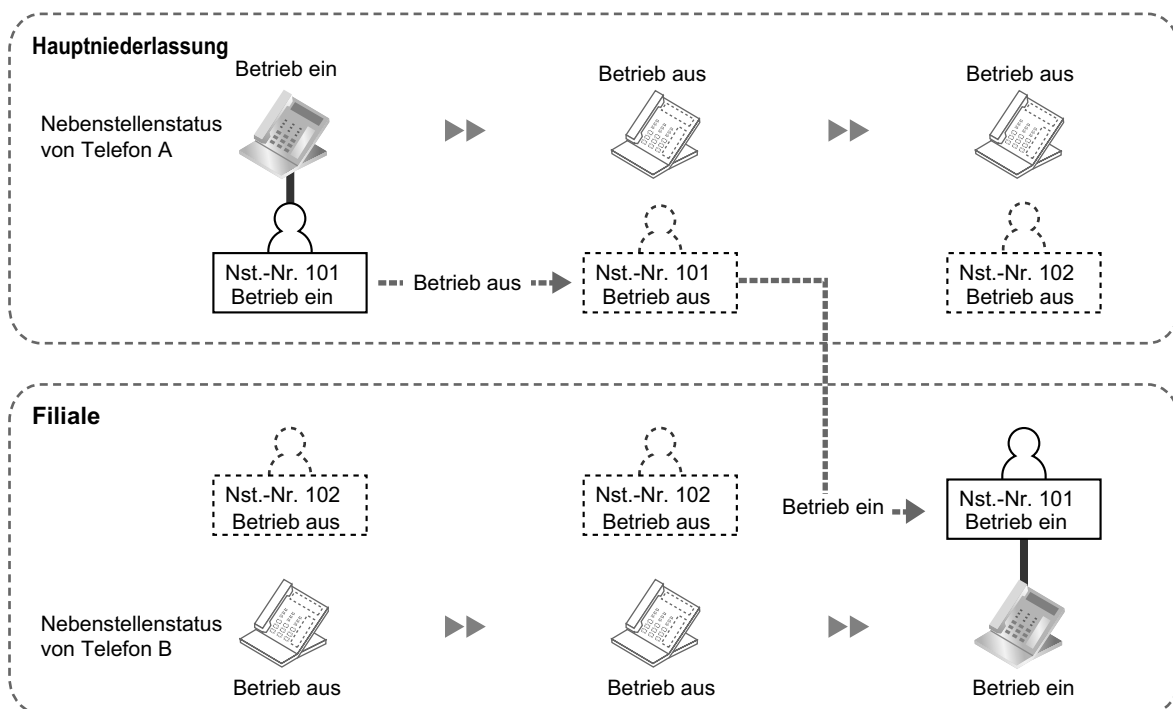
Betrieb aus: Nebenstelle sperren (→ 1.6.4 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren)), Anrufschutz (ARS) (→ 1.8.2 Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS])) und Anzeigesperre (→ 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus) wird an einer Nebenstelle aktiviert. Wenn die Nebenstelle auf "Betrieb aus" geschaltet wurde, kann der Nebenstellenbenutzer folgende Vorgänge nicht ausführen:

- Unbefugte Amtsanrufe tätigen
- Anrufe empfangen
- Sein persönliches Kurzwahlverzeichnis, sein Logbuch bzw. sein SVM-Logbuch anzeigen
- Sprachnachrichten seiner Mailbox abspielen

Diese Funktion ist hilfreich, wenn:

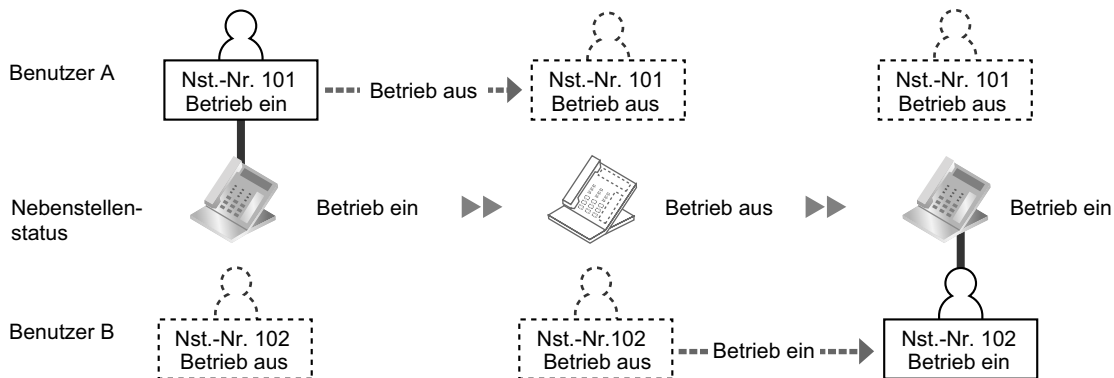
- a. eine Person ein- und dieselben Nebenstelleneinstellungen an verschiedenen Orten verwendet, wie z.B. auch in einer anderen Filiale oder zu Hause
- b. zwei oder mehr Personen ein und dasselbe Telefon abwechselnd verwenden

<Beispiel (a)> Wenn Nebenstelleneinstellungen an verschiedenen Orten verwendet werden



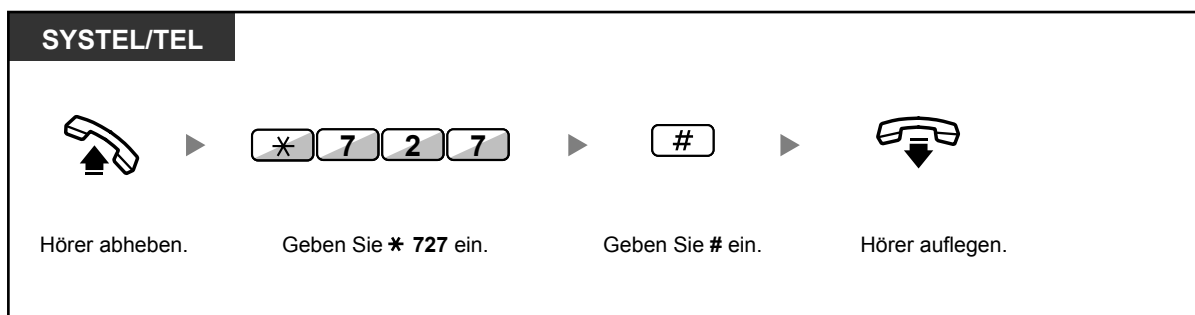
In diesem Beispiel stellt Benutzer A seinen Nebenstellenstatus in der Hauptniederlassung auf "Betrieb aus". In der Filiale kann er einen anderen Nebenstellenstatus auf "Betrieb ein" stellen, um seine eigenen Nebenstelleneinstellungen an der dortigen Nebenstelle zur Verfügung zu haben.

<Beispiel (b)> Wenn zwei Benutzer sich ein Telefon teilen

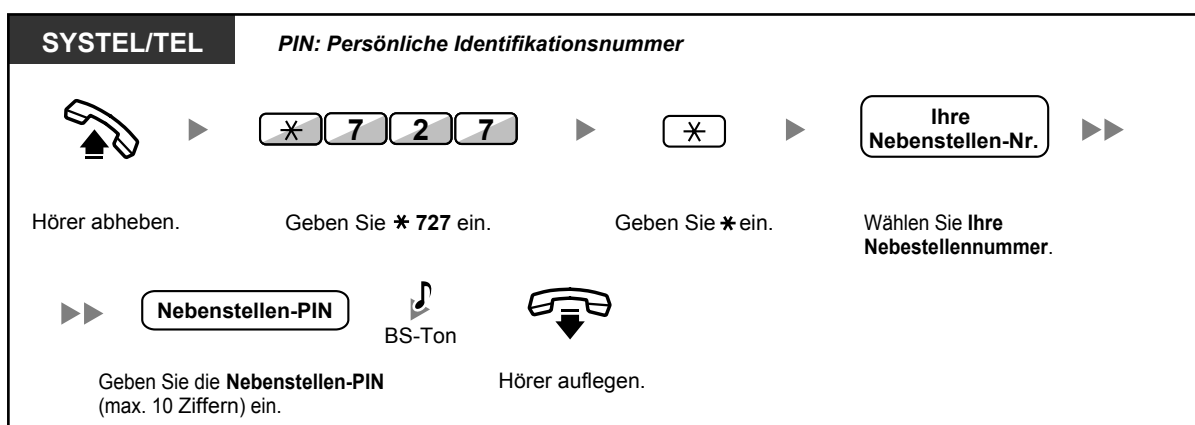


In diesem Beispiel arbeiten die Benutzer A und B in verschiedenen Schichten und nutzen abwechselnd ein und dieselbe Nebenstelle. Benutzer A stellt in diesem Fall, wenn er seine Arbeit beendet, den Nebenstellenstatus auf "Betrieb aus". Benutzer B kann den Nebenstellenstatus dann auf "Betrieb ein" stellen und seine eigenen Einstellungen an der Nebenstelle verwenden.

Eine Nebenstelle in den Status "Betrieb aus" schalten



Eine Nebenstelle in den Status "Betrieb ein" setzen und über die eigenen Einstellungen verfügen





- Für die Verwendung dieser Funktion ist eine Nebenstellen-PIN erforderlich. Siehe "◆◆ Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer] (Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle)" im Abschnitt "3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)".
- Nebenstelleneinstellungen können zwischen TEL und TEL, SYSTEL und SYSTEL oder zwischen TEL und SYSTEL ausgetauscht werden.

1.13 Verwendung eines Systemtelefons mit Display

1.13.1 Verwendung des Logbuchs

Diese Funktion steht für Systemtelefone mit Display und Mobilteile zur Verfügung.

- ♦♦ Anrufen mithilfe der Anrufliste
- ♦♦ Anrufen unter Verwendung der erweiterten Wahlwiederholung

♦♦ Anrufen mithilfe der Anrufliste

Wenn an Ihrer Nebenstelle ein Amtsgespräch oder ein Anruf von einem externen Sensor ankommt, werden die Anrufinformationen automatisch in der Anrufliste aufgezeichnet. Eine vorprogrammierte Anzahl an Anrufen kann pro Nebenstelle aufgezeichnet werden.

Wenn das Logbuch voll ist und weitere Anrufe ankommen, wird der älteste Anruf gelöscht.

Sie können die aufgezeichnete Rufnummer des Anrufers ändern.

Wenn das Leuchtelement der Taste Anrufliste leuchtet, liegt ein unbeantworteter Anruf vor.

Die folgenden Informationen werden aufgezeichnet.

- Name des Anrufers
- Datum/Uhrzeit eines erhaltenen Anrufs
- Entgegengenommen oder nicht entgegengenommen
Abgerufen oder nicht abgerufen
- Rufnummer des Anrufers

Abrufen der Logbuch-Informationen mithilfe der Taste Anrufliste

SYSTEL mit Display

Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie **Anrufliste**, bis der **gewünschte Teilnehmer** angezeigt wird.

Abrufen der Logbuch-Informationen mithilfe der Navigationstaste

KX-NT3xx/KX-DT3xx/KX-T76xx

Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie zweimal **Links**.

Drücken Sie **Auf** oder **Ab**, bis die **gewünschte Teilnehmer** angezeigt wird.

Löschen der Logbuchdaten

SYSTEL mit Display

Während der Überprüfung der Logbuchdaten



Drücken Sie **Anrufliste** oder **Auf** oder **Ab**, bis der **gewünschte Teilnehmer** angezeigt wird.

Drücken Sie **VERMITTELN**.

Anrufen

SYSTEL mit Display

Während der Überprüfung der Logbuchdaten



Drücken Sie **Anrufliste** oder **Auf** oder **Ab**, bis der **gewünschte Teilnehmer** angezeigt wird.

Hörer abheben.

Speichern der Anruferinformationen in die persönliche Kurzwahl

SYSTEL mit Display

Während der Überprüfung der Logbuchdaten



Drücken Sie **Anrufliste** oder **Auf** oder **Ab**, bis der **gewünschte Teilnehmer** angezeigt wird.

Drücken Sie **SPEICHERN**.



- Das Leuchtelement der Taste Anrufliste zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Keine ankommenden Anrufe, oder Sie haben das Logbuch bereits abgefragt.
Leuchtet rot: Sie haben noch nicht alle Anrufe abgefragt.
- Wird Ihr Anruf von einer anderen Nebenstellen entgegengenommen, dann werden die Anruferinformationen sowohl auf dem Display Ihrer Nebenstelle als auch auf dem der antwortenden Nebenstelle angezeigt.
- Sie können Ihr Anrufer-Logbuch-Display mithilfe einer Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) sperren, um den Zugriff auf Ihre aufgezeichneten Daten durch Dritte zu verhindern (Anzeigesperre). Siehe "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".
- Sie können eine Taste Anrufliste für eine AV-Gruppe (Anrufverteilungsgruppe) einrichten.
- Kommt ein Anruf an, während Sie das Logbuch verwenden, wird die Anzeige des Logbuchs durch die Anzeige der Anruferinformationen ersetzt.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste Anrufliste oder Anrufliste für AV-Gruppe einrichten oder ändern.

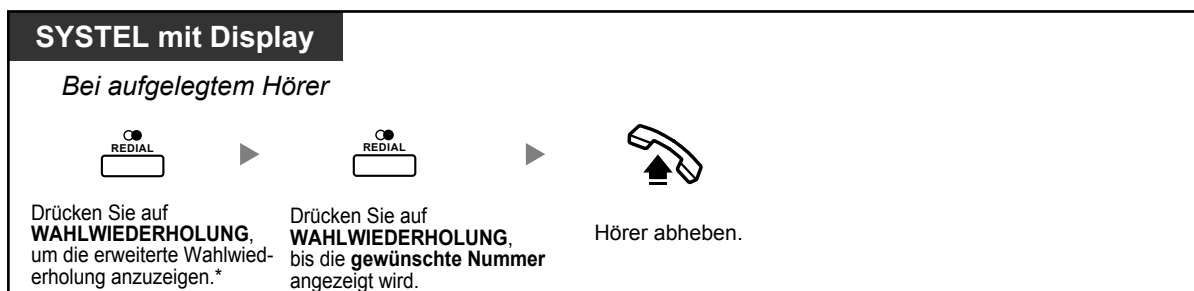
◆◆ Anrufen unter Verwendung der erweiterten Wahlwiederholung

Sie können mithilfe der erweiterten Wahlwiederholung für abgehende Gespräche eine Wahlwiederholung durchführen.

Anrufen



Anrufen mit der Taste WAHLWIEDERHOLUNG



- * Für diesen Vorgang ist Systemprogrammierung erforderlich.
- Dieser Vorgang kann nur an digitalen Systemtelefonen mit Display ausgeführt werden.

Speichern der Anruferinformationen in die persönliche Kurzwahl



- Sie können Ihr Anrufer-Logbuch-Display mithilfe einer Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) sperren, um den Zugriff auf Ihre aufgezeichneten Daten durch Dritte zu verhindern (Anzeigesperre). Siehe "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".
- Kommt ein Anruf an, während Sie das Logbuch verwenden, wird die Anzeige des Logbuchs durch die Anzeige der Anruferinformationen ersetzt.

1.13.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden

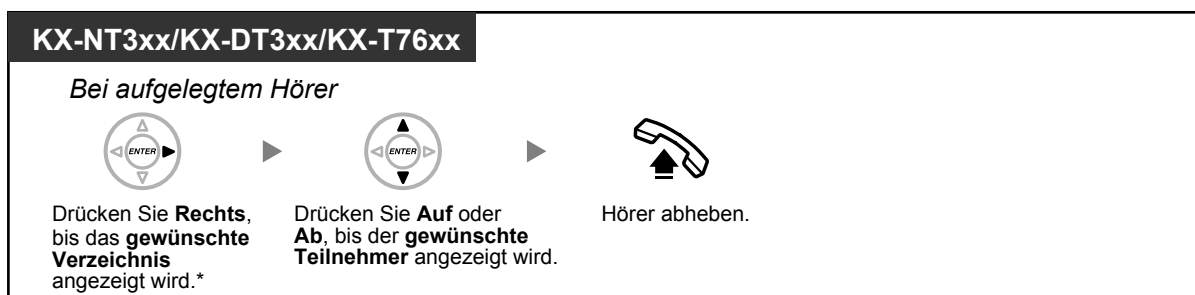
Folgende Verzeichnisse können Sie zum Tätigen eines Anrufs auswählen und verwenden (*Persönliches Kurzwahlverzeichnis, Zentrales Kurzwahlverzeichnis und Nebenstellenverzeichnis*).

An Ihrer Nebenstelle können nur persönliche Verzeichnisse gespeichert, bearbeitet oder gelöscht werden. Kommt ein Anruf an, während Sie ein Verzeichnis verwenden, wird die Anzeige des Verzeichnisses durch die Anzeige der Anruferinformationen ersetzt.

- ◆◆ Anrufen unter Verwendung des Verzeichnisses
- ◆◆ Speichern von Namen und Rufnummern
- ◆◆ Eingabe von Zeichen

◆◆ Anrufen unter Verwendung des Verzeichnisses

Auswählen und anrufen



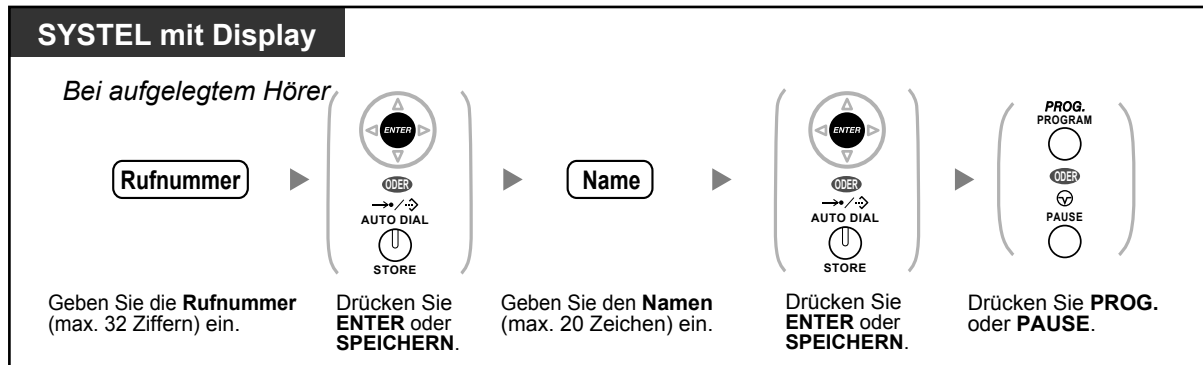
- * Die Verzeichnisse werden in der folgenden Reihenfolge angezeigt:
Einmal: Kurzwahlverzeichnis (persönlich)
Zweimal: Kurzwahlverzeichnis (zentral)
Dreimal: Nebenstellenverzeichnis
- Zum Abbrechen oder Verlassen drücken Sie die Taste CANCEL oder die FLASH/SIGNAL-TASTE.
- Sie können Ihr persönliches Kurzwahlverzeichnis mithilfe einer Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) sperren, um den Zugriff darauf zu verhindern (Anzeigesperre). Siehe "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".



- Verzeichniseinträge sollten den Namen und die Rufnummer enthalten. Wenn im Verzeichnis kein Name programmiert ist, kann der Eintrag nicht angezeigt werden.
- Das Zentrale Kurzwahlverzeichnis kann einfach durch Drücken der Taste KURZWAHL/SPEICHERN bei aufgelegtem Hörer angezeigt werden.

◆◆ Speichern von Namen und Rufnummern

Speichern eines Eintrags im persönlichen Kurzwahlverzeichnis



- Die auf dem Display angezeigten Rufnummern und Namen werden in dem ersten verfügbaren persönlichen Kurzwahlverzeichnis gespeichert.
- MT-Benutzer: Weitere Informationen finden Sie in der "Bedienungsanleitung" zum MT.



- Weitere Informationen finden Sie unter "Speichern der Namen und Nummern in die persönliche Kurzwahl" im Abschnitt "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".

Eingabe von Zeichen

Sie können die folgenden Zeichen eingeben. Die folgenden Umsetzungstabellen enthalten die für jede Taste zur Verfügung stehenden Zeichen. Es kann Tabelle 1 oder Tabelle 2 programmiert werden.

Tabelle 1 (Standardmodus)

Mal Tasten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	!	?	"	1					
2	A	B	C	a	b	c	2		
3	D	E	F	d	e	f	3		
4	G	H	I	g	h	i	4		
5	J	K	L	j	k	l	5		
6	M	N	O	m	n	o	6		
7	P	Q	R	S	p	q	r	s	7
8	T	U	V	t	u	v	8		
9	W	X	Y	Z	w	x	y	z	9
0	(Leer- stelle)	.	,	'	:	;	0		
*	/	+	—	=	<	>	*		
#	\$	%	&	@	(	)	€	£	#

Tabelle 1 (Standardmodus für das Modell RU)

Mal Tasten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	!	?	"	1					
2	A	B	C	a	b	c	2		
3	D	E	F	d	e	f	3		
4	G	H	I	g	h	i	4		
5	J	K	L	j	k	l	5		
6	M	N	O	m	n	o	6		
7	P	Q	R	S	p	q	r	s	7
8	T	U	V	t	u	v	8		
9	W	X	Y	Z	w	x	y	z	9
0	(Leer- stelle)	.	,	'	:	;	0		
*	/	+	—	=	<	>	*		
#	\$	%	&	@	(	)	■	■	#

Tabelle 2 (Optionaler Modus)

Mal Tasten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	!	?	"	ä	ö	ü	1								
2	A	B	C	a	b	c	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ	Ç	2
3	D	E	F	d	e	f	Ð	È	É	Ê	Ë	3			
4	G	H	I	g	h	i	Ì	Í	Î	Ï	4				
5	J	K	L	j	k	l	5								
6	M	N	O	m	n	o	Ñ	Ò	Ó	Ô	Õ	Ö	Ø	Œ	6
7	P	Q	R	S	p	q	r	s	Š	ß	7				
8	T	U	V	t	u	v	Û	Ú	Û	Ü	8				
9	W	X	Y	Z	w	x	y	z	Ý	Ž	9				
0	(Leer- stelle)	.	,	'	:	;	0								
*	/	+	—	=	<	>	*								
#	\$	%	&	@	(	)	€	£	#						

Tabelle 2 (Optionaler Modus für CE-Modell)

Mal Tasten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	!	?	"	ä	ö	ü	1								
2	A	B	C	a	b	c	Á	Â	Ă	Ä	Å	Ć	Ç	Č	2
3	D	E	F	d	e	f	Ď	Đ	É	Ę	Ě	ě	3		
4	G	H	I	g	h	i	Í	Î	4						
5	J	K	L	j	k	l	Ĺ	Í	5						
6	M	N	O	m	n	o	Ń	Ň	Ó	Ô	Õ	Ö	6		
7	P	Q	R	S	p	q	r	s	Ř	Ř	Š	Ś	Ş	ß	7
8	T	U	V	t	u	v	Ť	Ț	ű	Ú	Ú	Ü	8		
9	W	X	Y	Z	w	x	Y	z	Ž	Ž	Ž	Ý	9		
0	(Leer- stelle)	.	,	'	:	;	0								
*	/	+	—	=	<	>	*								
#	\$	%	&	@	(	)	€	£	#						

Tabelle 2 (Optionaler Modus für das Modell GR)

Mal Tasten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	!	?	"	1					
2	A	B	Γ	2					
3	Δ	E	Z	3					
4	H	Θ	I	4					
5	K	Λ	M	5					
6	N	Ξ	O	6					
7	Π	P	Σ	7					
8	T	Υ	Φ	8					
9	X	Ψ	Ω	9					
0	(Leer- stelle)	.	,	'	:	;	0		
*	/	+	−	=	<	>	*		
#	\$	%	&	@	(	)	€	£	#

Tabelle 2 (Optionaler Modus für das Modell RU)

Mal Tasten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	A	Б	В	!	?	"	1				
2	Г	Д	Е	Ё	2						
3	Ж	З	И	Й	3						
4	К	Л	М	4							
5	Н	О	П	5							
6	Р	С	Т	6							
7	У	Ф	Х	7							
8	Ц	Ч	Ш	8							
9	Щ	Ъ	Ы	Ь	9						
0	Э	Ю	Я	(Leer- stelle)	.	,	'	:	;	0	
*	/	+	—	=	<	>	Г	€	I	İ	*
#	\$	%	&	@	(	)	€	I	Ÿ	#	

1.13.3 Zugriff auf Systemfunktionen (Menü Systemfunktionen)

Über das Menü "Systemfunktionen" können Sie eine Funktion aufrufen.

Aufrufen des Menüs "Systemfunktionen" und Auswählen der Funktionen



Funktionen	Weitere Informationen
Automatischer Rückruf bei Besetzt Ausschalten	1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet
Heranholen eines Rufes, Gruppe	1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)
Heranholen eines Rufes, gezielt	1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)
Durchsagen	1.7.1 Durchsagen
Türsprechstellen-Anruf	1.10.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist
Tür öffnen	1.10.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist
Externes Relais	1.10.2 Wenn ein externes Relais angeschlossen ist
Externe Hintergrundmusik	2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten

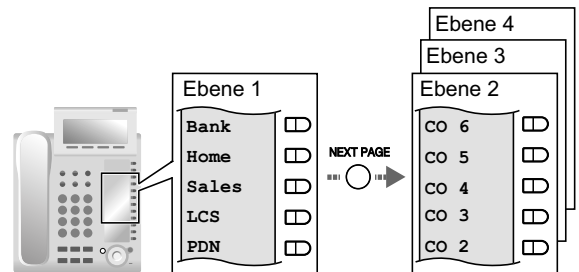


- Diese Funktion steht am KX-NT321 und KX-DT321 nicht zur Verfügung.

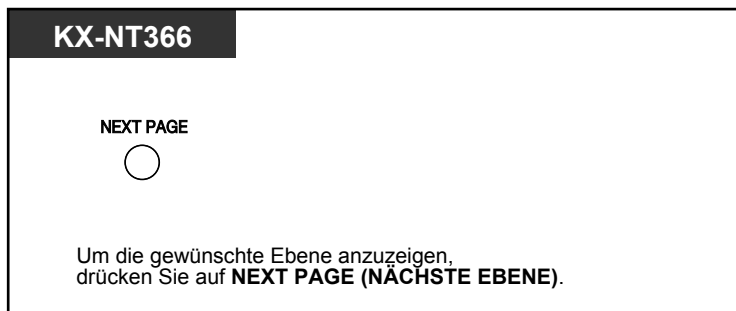
1.14 Verwendung eines IP-Systemtelefons

1.14.1 Self-Labeling (nur KX-NT366)

Das IP-SYSTELE KX-NT366 ist mit 12 variablen Funktionstasten ausgestattet, und ein Display zeigt für jede Taste die ihr zugewiesene Funktion, Rufnummer oder Nebenstellenummer an. Das Display kann darüber hinaus durch Drücken der "NEXT PAGE (NÄCHSTE EBENE)-Taste" umgeschaltet werden, um 3 weitere Tastensätze (Ebenen) mit 12 variablen Funktionstasten-Zuweisungen anzuzeigen. Jeder Taste in jedem Tastensatz können andere Funktionen, Rufnummern oder Nebenstellenummern zugewiesen werden. Dem Nebenstellenbenutzer stehen also 48 variable Funktionstasten zur Verfügung.



Das Display umschalten



- Wenn Sie ein ankommendes Gespräch entgegennehmen oder eine Amtsleitung belegen, wechselt das Display automatisch zu der Ebene, auf der die grün leuchtende Taste angezeigt wird.
- Nach der Belegung der einzelnen Tasten können Sie den dazu jeweils angezeigten Text festlegen. Weitere Informationen zur Tastenbelegung finden Sie unter "3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)".

1.15 Verwendung einer KX-HGT100-SIP-Nebenstelle

1.15.1 Funktionsliste

Für den Zugriff auf TK-Anlagen-Funktionen sind Kennziffern (Nebenstellennummern oder Funktionskennziffern) erforderlich. Benutzer des KX-HGT100 (Firmware-Version 2.00 oder höher) können folgende Funktionen verwenden:

Anmerkung

- Um einen Vorgang auszuführen, müssen Sie nach Drücken aller Tasten für den entsprechenden Vorgang die Taste OK drücken.
- Wenn diese Funktionskennziffern mit dem KX-HGT100 nicht ordnungsgemäß funktionieren, prüfen Sie, ob die Firmware des KX-HGT100 und die MPR-Softwareversion der TK-Anlage auf dem neusten Stand sind. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Funktionen	Weitere Informationen
Internruf	1.2.1 Grundverfahren ◆◆ Anrufen einer internen Nebenstelle
Abfrageplatz anrufen	1.2.1 Grundverfahren Anrufen eines Abfrageplatzes (Abfrageplatz anrufen)
Automatische Leitungsbelegung	1.2.1 Grundverfahren Automatische Belegung einer Amtsleitung (Automatische Leitungsbelegung)
Belegung eines Amtsbündels	1.2.1 Grundverfahren Automatische Belegung einer freien Amtsleitung im angegebenen Amtsbündel (Belegung eines Amtsbündels)
Mietleitungsbelegung	1.2.1 Grundverfahren ◆◆ Anrufen über Mietleitung (Mietleitungsbelegung)
Wahlwiederholung	1.2.3 Wahlwiederholung ◆◆ Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)
Kurzwahl – zentral/persönlich	1.2.2 Vereinfachte Wahl – ◆◆ Zentrale Kurzwahl (Verwendung der in der TK-Anlage gespeicherten Rufnummern) – ◆◆ Persönliche Kurzwahl (Verwendung der bei Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern)
Persönliche Kurzwahl – Programmierung	1.2.2 Vereinfachte Wahl ◆◆ Persönliche Kurzwahl (Verwendung der bei Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern)
Türsprechstellen-Anruf	1.10.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist
Externe HGM ein/aus	2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten
AZT-Belegung	1.2.1 Grundverfahren Auswählen der festgelegten Amtsleitung

Funktionen	Weitere Informationen
Projektcode-Eingabe	1.2.1 Grundverfahren ◆◆ Projektcodes verwenden (Projektcode-Eingabe)
Unterdrücken der Rufnummernanzeige beim Tätigen von Amtsanrufen	1.15.3 Anzeige Ihrer Rufnummer beim angerufenen Teilnehmer
Anzeige der Rufnummernanzeige beim Tätigen von Amtsanrufen	1.15.3 Anzeige Ihrer Rufnummer beim angerufenen Teilnehmer
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)	1.8.5 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Rufnummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR])
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)	1.8.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR])
Rufnummernübermittlung zum angerufenen/anrufenden Teilnehmer (CLIP/ COLP)	1.8.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/ anrufenden Teilnehmer [COLP])
Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS) – Interngespräche/Amtsgespräche	1.6.1 Rufweiterleitung ◆◆ Einstellungen RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS
Grp.-RWL/ARS	1.6.1 Rufweiterleitung Weiterleitungsstatus und parallele Rufsignalisierung von Amtsanrufen an externen Zielen für eine AV-Gruppe einstellen
Sperre gegen Heranholen eines Rufes	1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes) ◆◆ Sperre gegen Heranholen eines Rufes (Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen)
Nachbearbeitung - Nicht bereit	1.9.1 Verlassen einer Anrufverteilungsgruppe (Login/Logout, Nachbearbeitung) Den Modus "Nicht bereit" einstellen/beenden
Login/Logout	1.9.1 Verlassen einer Anrufverteilungsgruppe (Login/Logout, Nachbearbeitung) Login/Logout einschalten
Abwesenheitsmeldung	1.6.3 Abwesenheitsmeldung (Anzeigen einer Meldung im Display der anrufenden Nebenstelle)
Nebenstelle sperren	1.6.4 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren)
Betriebsart umschalten	2.1.2 Betriebsart wechseln
Fernsperre vom Abfrageplatz	2.1.1 Nebenstellensteuerung ◆◆ Ändern der Einstellungen von Nebenstellen
Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen	1.8.13 Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen)

1.15.1 Funktionsliste

Funktionen	Weitere Informationen
Nebenstellen-PIN (PIN = Persönliche Identifikationsnummer)	3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle) ◆◆ Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer] (Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle)
Systemintegrierte Voicemail (SVM)	1.6.2 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM])
Konferenz ^{*1}	1.4.5 Konferenzgespräch
Anrufhinweis	1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet ◆◆ Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat (Anrufhinweis)
ARS durchbrechen ^{*2}	1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet ◆◆ Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (ARS durchbrechen)

^{*1} KX-HGT100-Benutzer können keine Konferenzgespräche aufbauen, wohl aber als Teilnehmer aufgenommen werden.

^{*2} KX-HGT100-Benutzer haben nicht die Möglichkeit, über die Funktion "ARS durchbrechen" eine Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (ARS) anzurufen, können sich jedoch von anderen Nebenstellen über die Funktion "ARS durchbrechen" auch dann anrufen lassen, wenn sie die ARS-Funktion eingeschaltet haben.

1.15.2 Kurzwahl

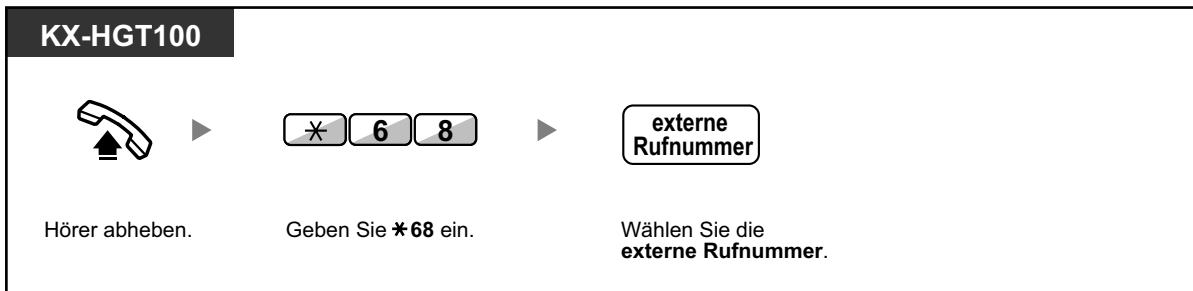
An einer KX-HGT100-SIP-Nebenstelle können Sie in Ihrem Telefon Rufnummern zur persönlichen Verwendung speichern und wählen. Weitere Anweisungen finden Sie in der Kurzanleitung des KX-HGT100.

1.15.3 Anzeige Ihrer Rufnummer beim angerufenen Teilnehmer

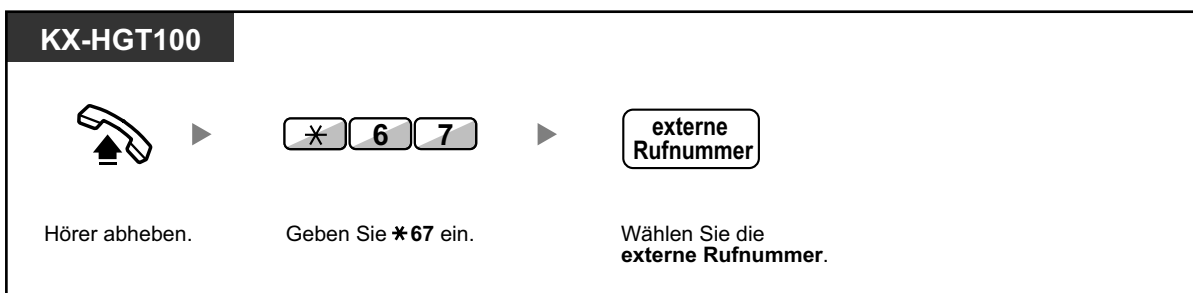
Wenn Sie ein Amtsgespräch tätigen, können Sie Ihre Rufnummer an den angerufenen Teilnehmer übermitteln. Die Nummer Ihrer Nebenstelle wird auf dem Display des angerufenen Teilnehmers angezeigt.



Anzeigen



Eigene Rufnummer unterdrücken



Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt von Folgendem ab:

- ISDN-Dienst des Netzbetreibers des anderen Teilnehmers
- Telefon-Dienst des ITSP (Internet Telephony Service Provider) des anderen Teilnehmers
- Einstellungen der Telefonanlage des anderen Teilnehmers

1.16 Funktionen für Externe Mobiltelefone

1.16.1 Funktionen für Externe Mobiltelefone

Wenn Sie sich nicht an Ihrem Schreibtisch oder nicht im Büro aufhalten und einen weitergeleiteten externen Anruf auf Ihrem externen Mobiltelefon erhalten, können Sie folgende Funktionen, soweit über Systemprogrammierung aktiviert, nutzen.

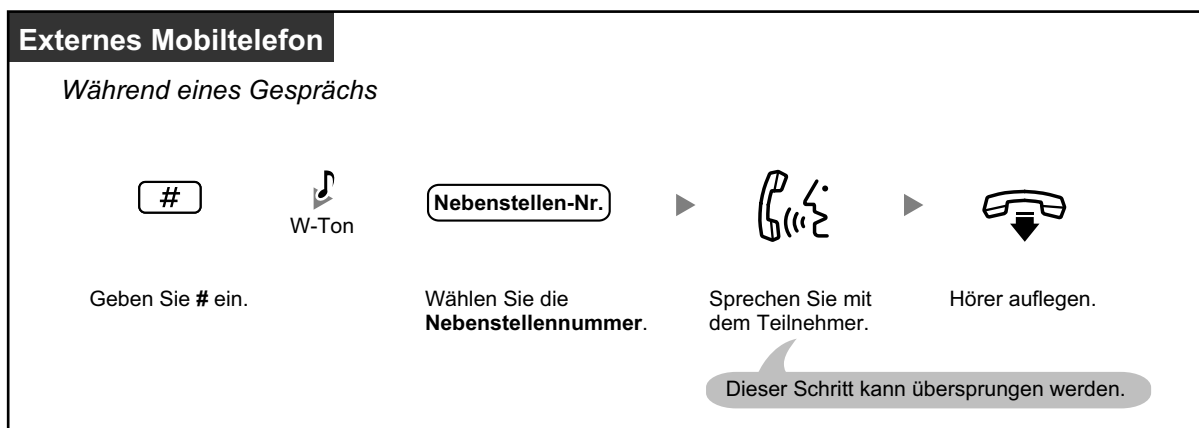
- ◆◆ Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage
- ◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)
- ◆◆ Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen)
- ◆◆ Durchsage mit anschließender Vermittlung eines Gesprächs



- An externen Mobiltelefonen stehen einige Funktionen je nach Art der verwendeten Amtsleitung ggf. nicht zur Verfügung.

◆◆ Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage

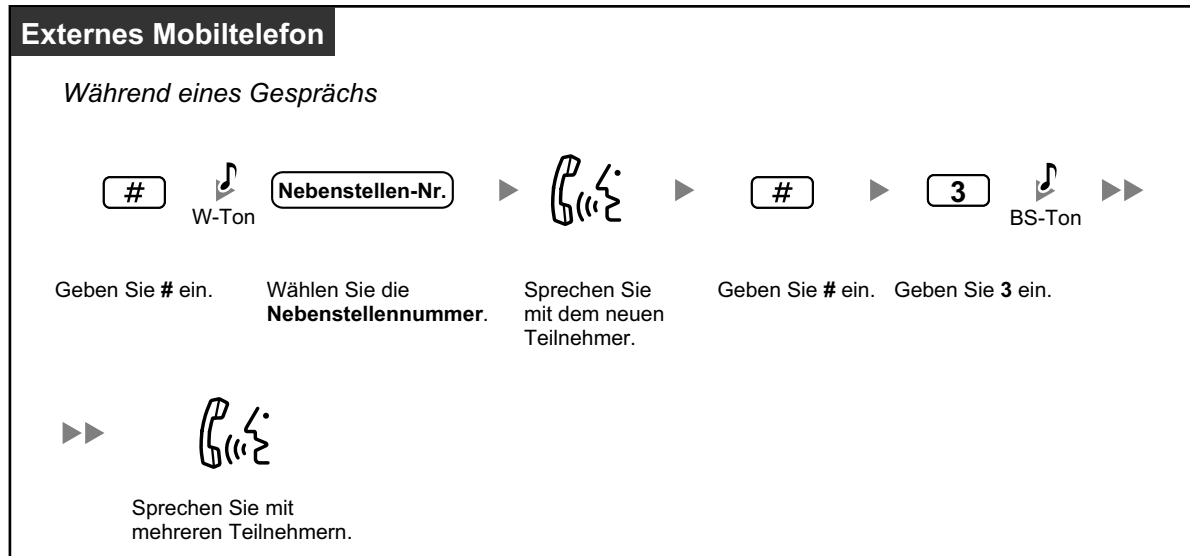
Vermitteln



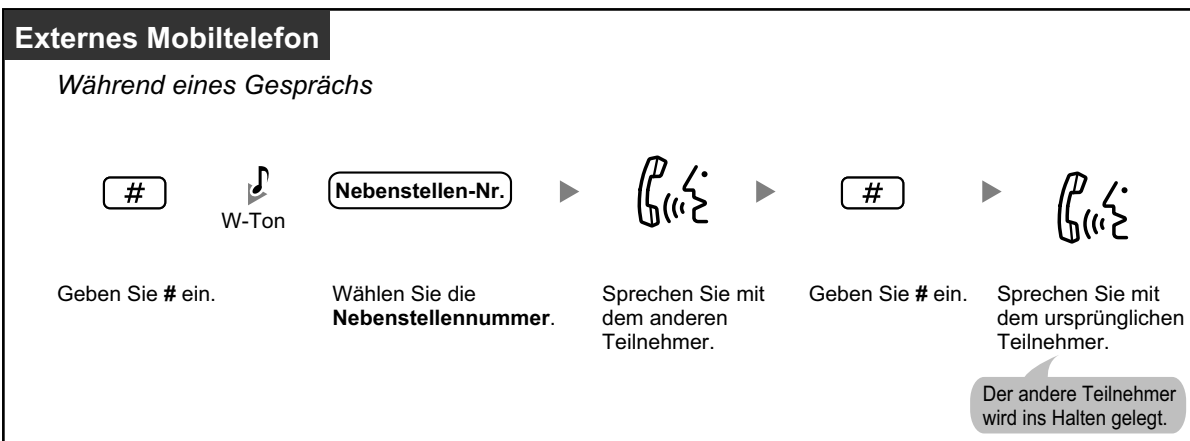
- Wenn Sie einen Anruf von einer analogen Amtsleitung vermitteln, können Sie nicht nach Wählen einer Nebenstellenummer mit dem entsprechenden Zielteilnehmer sprechen.
- Sie haben nicht die Möglichkeit, einen Anruf an eine virtuelle MFN-Zugangsnummer zu vermitteln.

◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)

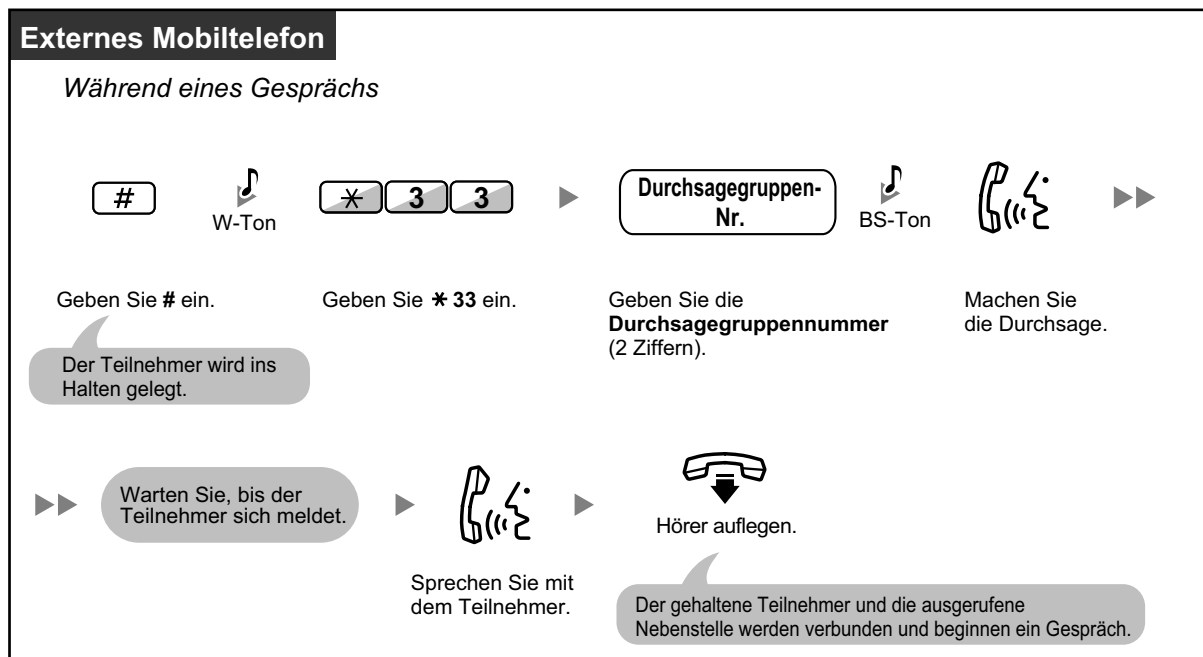
Aufbau eines Konferenzgesprächs



◆◆ Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen)



◆◆ Durchsage mit anschließender Vermittlung eines Gesprächs



Kapitel 2

Manager-Funktionen

In diesem Kapitel wird die Steuerung der Nebenstellen und der TK-Anlage durch den System-Manager erläutert.

2.1 Steuerungsfunktionen

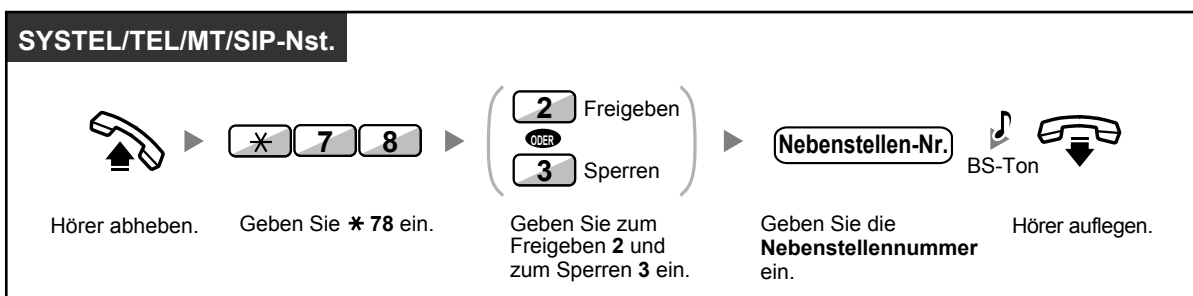
2.1.1 Nebenstellensteuerung

Die Manager-Nebenstelle kann die Einstellungen anderer Nebenstellen steuern.

- ◆◆ Ändern der Einstellungen von Nebenstellen

◆◆ Ändern der Einstellungen von Nebenstellen

Sperren/Freigeben anderer Nebenstellen (Fernsperre vom Abfrageplatz)



- Der System-Manager kann mithilfe der Fernsperre vom Abfrageplatz jede beliebige Nebenstelle freigeben, ungeachtet dessen, ob eine Nebenstelle ursprünglich vom Abfrageplatz aus (Fernsperre vom Abfrageplatz) oder an der Nebenstelle selbst (Nebenstelle sperren) gesperrt wurde.

2.1.2 Betriebsart wechseln

Von der Manager-Nebenstelle oder einer entsprechend programmierten Nebenstelle aus kann die Betriebsart (Tag, Mittag, Pause oder Nacht) geändert werden.

Zum Ändern der Betriebsart stehen zwei Methoden zur Verfügung (automatisch oder manuell).

Automatisch: Bei dieser Methode wird die Betriebsart entsprechend des jeweiligen Wochentags automatisch geändert. Die Betriebsart kann auch manuell geändert werden.

Manuell: Der Modus kann wie folgt manuell geändert werden.

Betriebsart ändern (Tag/Nacht/Mittag/Pause)

SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer


(Betriebsart
(Tag/Nacht/
Mittag/Pause))

Drücken Sie die Taste **Betriebsart**
(**Tag/Nacht/Mittag/Pause**), bis der
gewünschte Modus angezeigt wird.

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

 ►  ►   BS-Ton

Hörer abheben. Geben Sie *780 ein. Wählen Sie je nach Wunsch eine Zahl von 0 bis 3. Hörer auflegen.

Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell) auswählen

SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer


(Umschaltung
der Betriebsart
(automatisch/manuell))

Drücken Sie die Taste **Umschaltung**
der **Betriebsart** (automatisch/manuell).



- In der Betriebsart "Feiertag" kann der Modus einmalig für ein bestimmtes Datum geändert werden.
- Das Leuchtelement der Taste Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause) zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
Aus: Tagschaltung
Leuchtet grün: Mittag
Blinkt grün: Pause
Leuchtet rot: Nachtschaltung
Blinkt rot: Feiertag
- Das Leuchtelement der Taste Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell) zeigt den aktuellen Status wie folgt an:
Aus: Automatisch
Leuchtet rot: Manuell

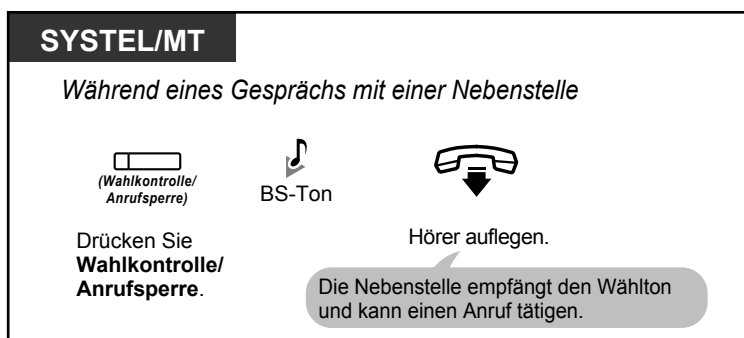


Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)" oder "Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell)" einrichten oder ändern.

2.1.3 Wahlkontrolle vorübergehend ändern (Wählton-Vermittlung)

Der Manager kann die Wahlkontrolle für eine andere Nebenstelle vorübergehend ändern, um dieser einen abgehenden Anruf zu ermöglichen.



- Die Wahlkontroll-Stufe wird in die vorprogrammierte Stufe der Taste Wahlkontrolle/Anrufsperre für das nächste Gespräch geändert.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

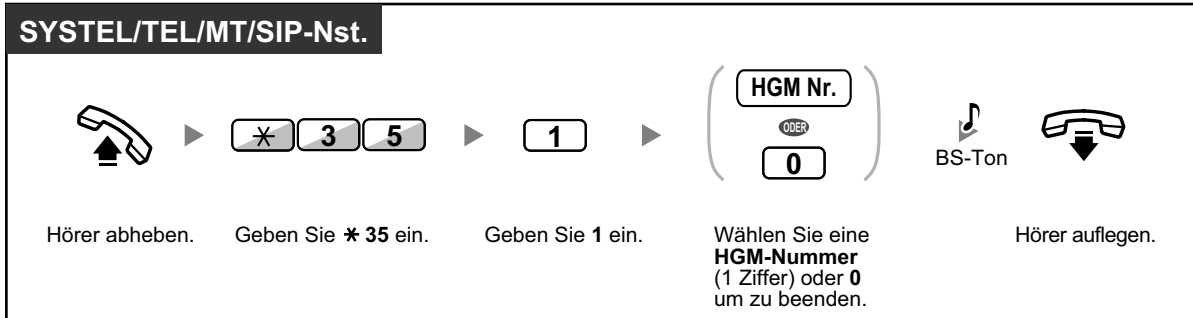
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Wahlkontrolle/Anrufsperre" einrichten oder ändern.

2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten

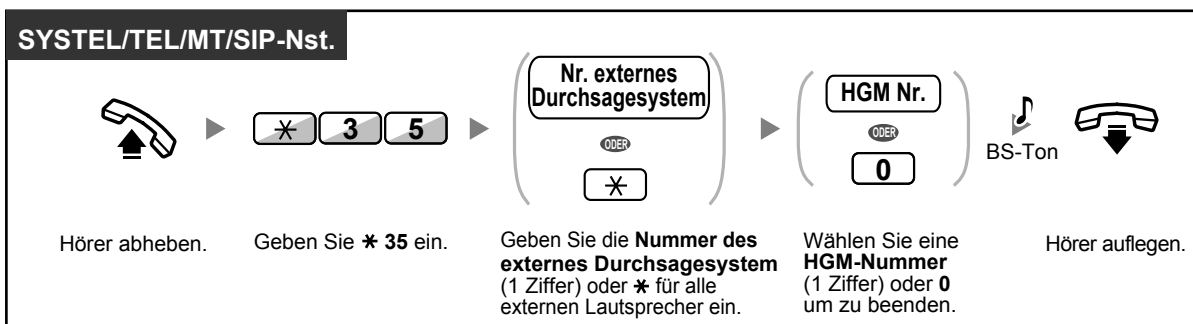
Der Manager kann eine Hintergrundmusik wählen, die über externe Lautsprecher übertragen werden soll.

Hintergrundmusik auswählen und starten/beenden

[Nur für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-NCP]



[Nur für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-TDE]



2.1.5 Aufzeichnen einer Ansage (OGM)

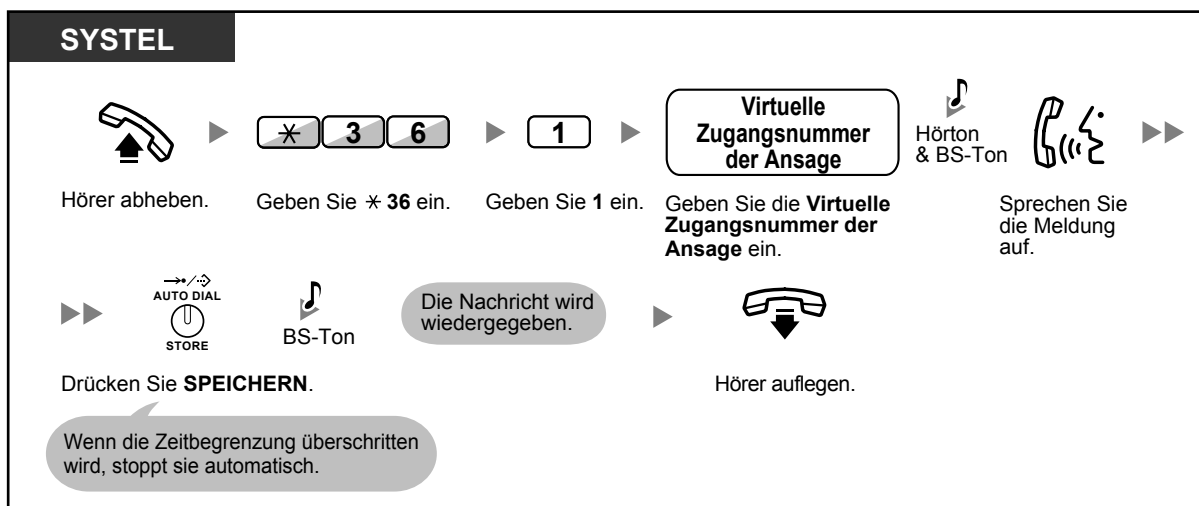
An der Manager-Nebenstelle können drei Arten von Begrüßungen (OGM) aufgezeichnet werden:

1. **MFN-Ansage:** Dient der Begrüßung und Führung von Anrufern, sodass diese selbstständig zu Nebenstellengruppen oder externen Teilnehmern durchwählen können.
2. **Anrufverteilungsgruppen-Ansage:** Wird verwendet, um Anrufer zu begrüßen und zu einer Anrufverteilungsgruppe zu führen.
3. **Terminruf/Weckruf-Ansage:** Dient als Weckrufmeldung bei Beantwortung eines Terminrufs durch den Benutzer der Nebenstelle.

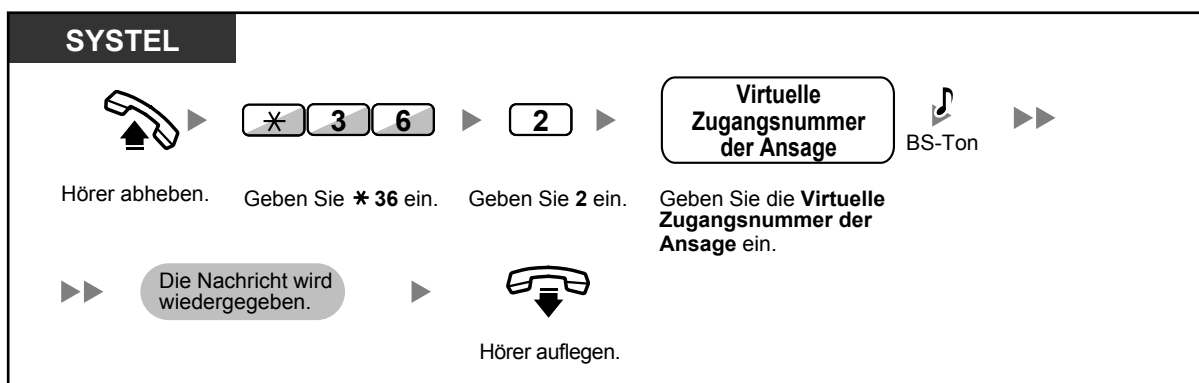


Allen Ansagen werden entsprechende Nebenstellennummern zugewiesen. Sie können die gewünschte Ansage auswählen. Zum Aufzeichnen einer Ansage stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: die Aufzeichnung über den Hörer und die Aufzeichnung über einen externen HGM (Wartemusik)-Port.

Aufzeichnen

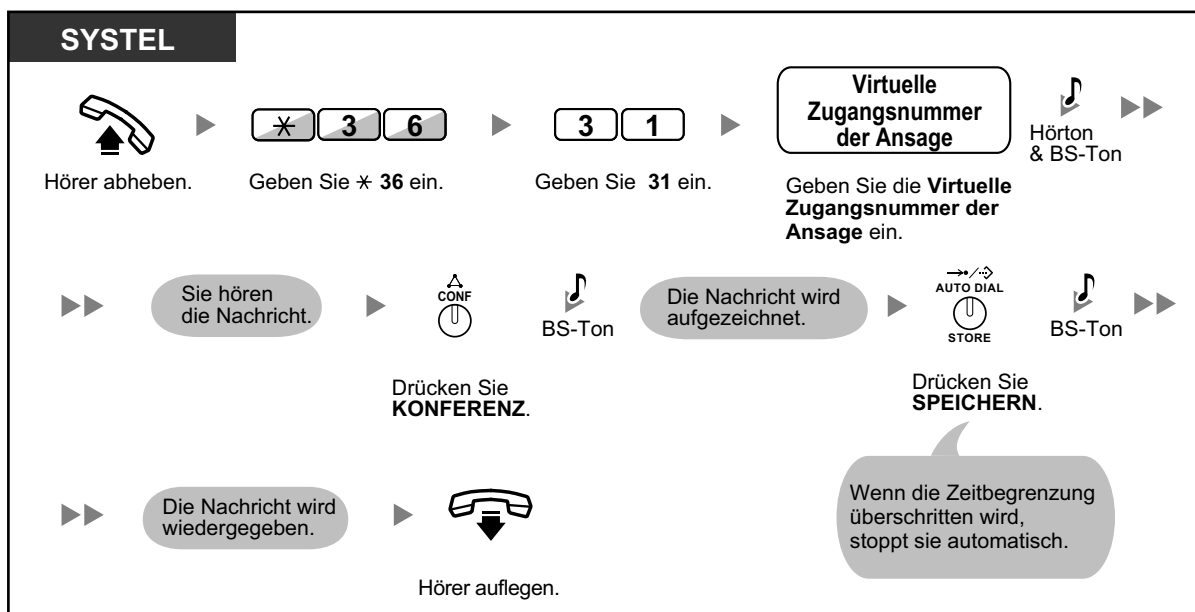


Wiedergeben

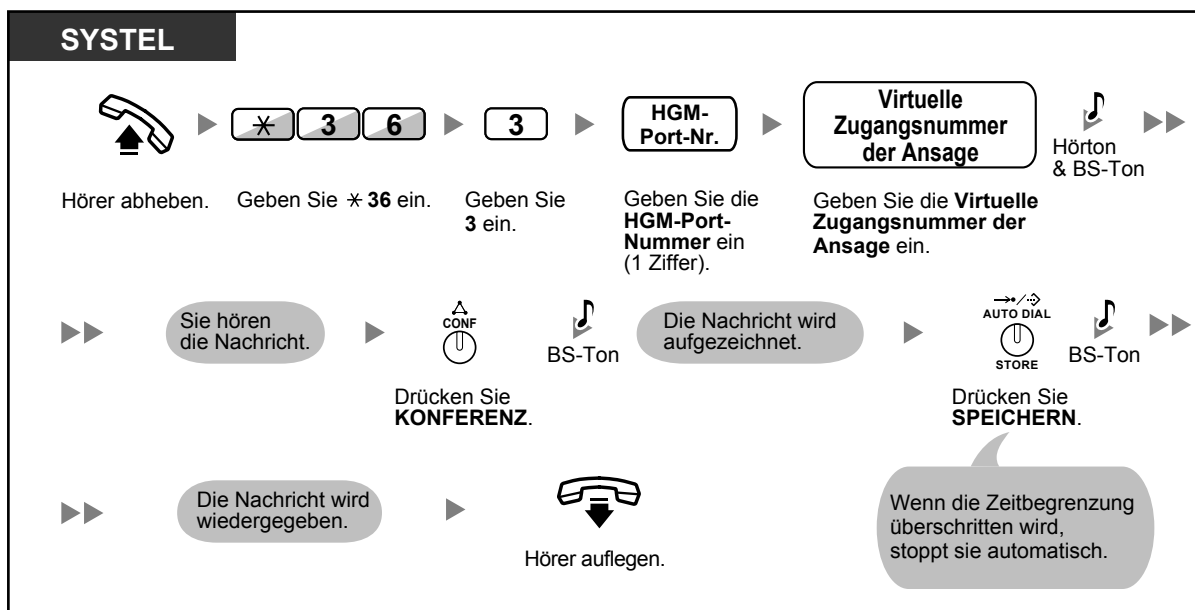


Aufzeichnen über einen externen HGM (Wartemusik)-Port

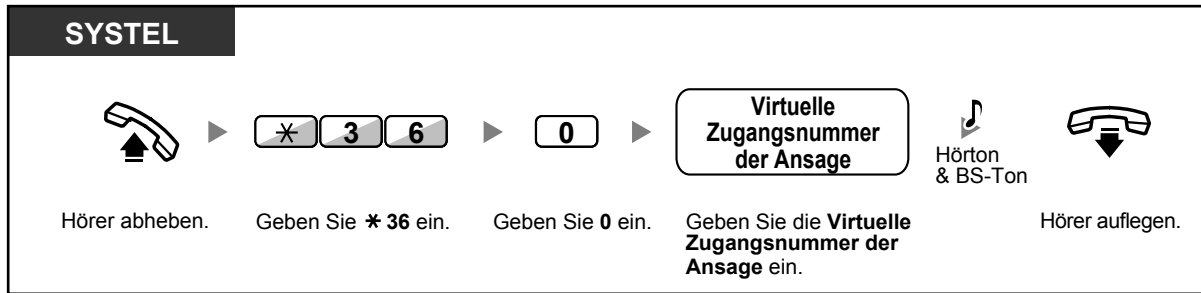
[Nur für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-NCP]



[Nur für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-TDE]



Löschen der Ansage

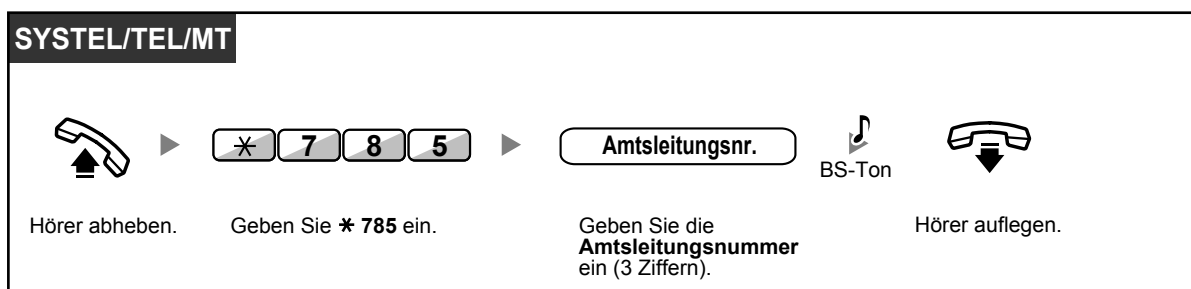


- Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummern der Ansage lautet 5xx (xx: zweistellige Nummer der Nachricht).

2.1.6 Benutzern die Belegung einer gesperrten Amtsleitung (Amtsleitungssperre) erlauben

Wenn an einer Amtsleitung ein Problem festgestellt wird, sperrt die TK-Anlage diese vorübergehend. Der Manager kann die Amtsleitung manuell freigeben und Benutzern Ihre Belegung ermöglichen.

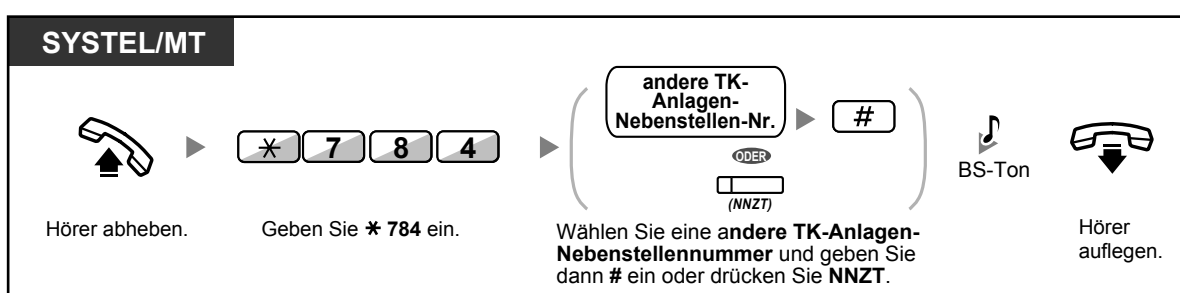
Eine Amtsleitung wieder freigeben



- In einigen Ländern/Regionen kann die TK-Anlage eine fehlerhafte Amtsleitung ggf. nicht automatisch sperren.

2.1.7 Überwachung über Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT) beenden

NNZT-Tasten können an jeder an Ihre TK-Anlage angeschlossenen Nebenstelle eingerichtet werden. Über eine NNZT-Taste kann ein Nebenstellenbenutzer eine andere Nebenstelle überwachen, die an eine andere TK-Anlage eines privaten Netzwerks angeschlossen ist. Das Leuchtelement der NNZT-Taste zeigt den aktuellen Status der überwachten Nebenstelle in derselben Weise an wie eine NZT-Taste. Wenn die Überwachung der an eine andere TK-Anlage angeschlossenen Nebenstelle überflüssig wird, kann der Manager die Überwachung durch die TK-Anlage beenden. Durch diesen Vorgang wird auch die Überwachung durch alle anderen auf die Überwachung dieser Nebenstelle eingestellten NNZT-Tasten beendet.



- Um die Überwachung einer Nebenstelle nach Ausführung dieses Vorgangs wiederaufzunehmen, heben Sie den Hörer ab, drücken die entsprechende NNZT-Taste und legen den Hörer wieder auf.



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
Eine Taste "Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT)" einrichten oder ändern.

Kapitel 3

Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen & Anlage

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie Ihre Nebenstelle und die TK-Anlage wunschgemäß einrichten können. Suchen Sie die gewünschte Einstellung aus, und nehmen Sie die erforderliche Programmierung anhand der entsprechenden Anweisungen vor.

3.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)

3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)

Sie können die Telefonfunktionen Ihren Bedürfnissen anpassen. Hierzu gehören Änderungen der Grundeinstellungen sowie die wunschgemäße Belegung von programmierbaren Tasten mit Funktionen.

- ◆◆ Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer] (Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle)



- Wenn Sie Ihren Arbeitsplatz und Ihre Nebenstelle wechseln, beachten Sie die Informationen unter "1.12.1 Nebenstelle verlegen".

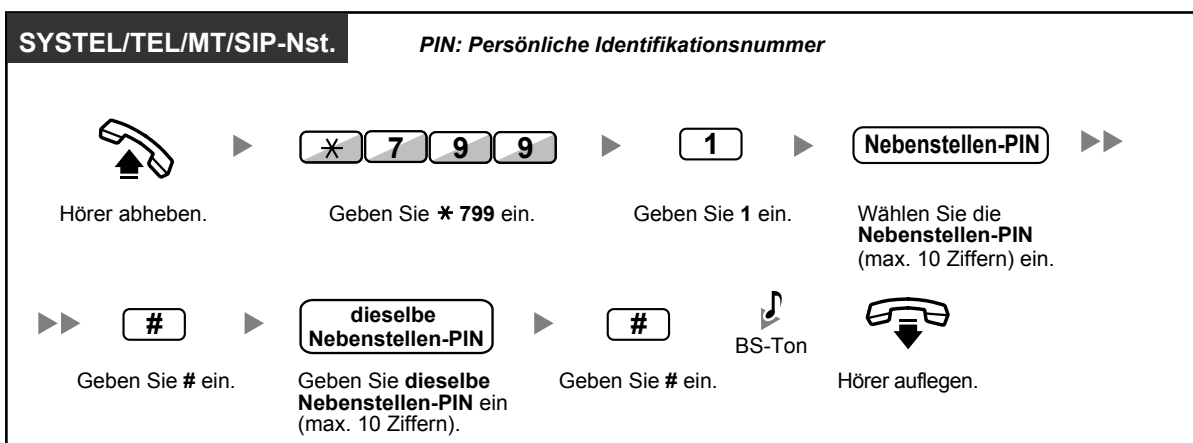
◆◆ Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer] (Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle)

Sie können jeder Nebenstelle ein Passwort zuordnen.

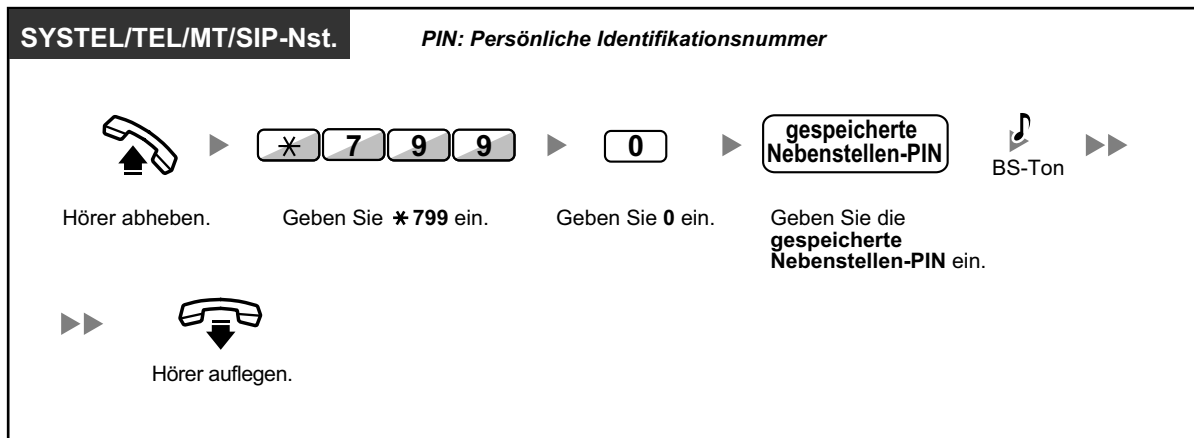
Die folgenden Funktionen erfordern eine Nebenstellen-PIN.

1. Mithören von Voicemail-Nachrichten (Vorabfrage)
2. Verhindern, dass andere Personen Ihr persönliches Kurzwahlverzeichnis, Logbuch sowie SVM-Logbuch lesen und die in Ihrer Nachrichtenbox vorhandenen Sprachnachrichten abhören (Anzeigesperre)
3. Verwendung der Einstellungen der bisherigen Nebenstelle an anderen Nebenstellen (Nebenstelle verlegen)
4. Fernzugriff (Berechtigungsklasse übernehmen)
5. Nebenstelle freigeben

Einschalten



Ausschalten



VORSICHT

Es besteht die Gefahr, dass eine unberechtigte Person Ihr Passwort (Nebenstellen-PIN) entdeckt und unerlaubte Gespräche geführt werden. Die Kosten für solche Gespräche werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt.

Um die TK-Anlage vor dieser Art des Missbrauchs zu schützen, empfehlen wir dringend, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

- a. Geheimhaltung Ihrer PIN.
 - b. Festlegung einer komplexen, zufällig ausgewählten PIN, die schwer zu erraten ist.
 - c. Regelmäßige Änderung Ihrer PIN.
- Für die Nebenstellen-PIN können die Ziffern "0" bis "9" verwendet werden.
 - Wenn Sie eine zuvor festgelegte Anzahl von falschen Nebenstellen-PINs eingeben, wird die PIN gesperrt.
 - Wenn Sie Ihre Nebenstellen-PIN vergessen oder sie gesperrt ist, kann Ihr System-Manager die Nebenstellen-PIN und ihre Sperre löschen.

3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus

Sie können im Programmiermodus Funktionen programmieren.

-  Einstellen von Funktionen
-  Funktionen zurücksetzen



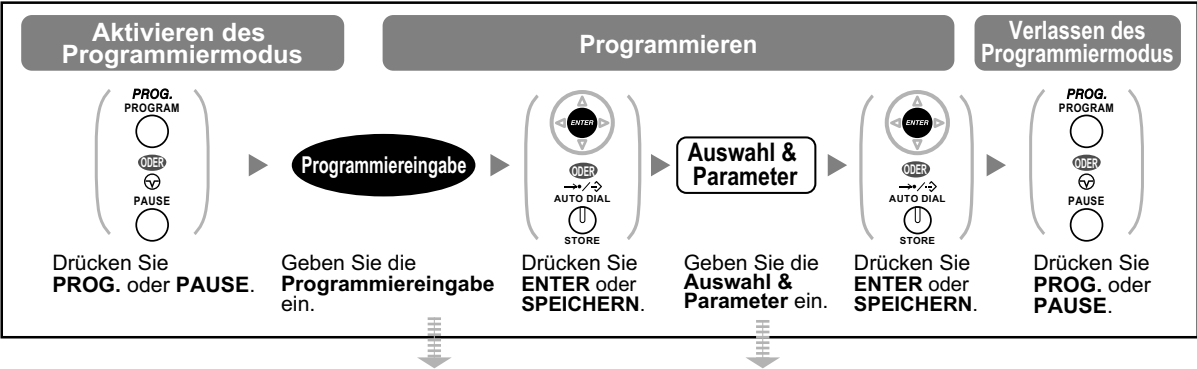
- Zum Verlassen heben Sie einfach den Hörer ab.
- Informationen zum Aufruf des Programmiermodus am MT finden Sie in der "Bedienungsanleitung" zum MT.

 Einstellen von Funktionen

Die Standardeinstellungen werden in Fettdruck gezeigt. Haken Sie die Kästchen unten entsprechend den von Ihnen gewählten Einstellungen ab, um sie jederzeit nachschlagen zu können.

Hinweis

Der Standardwert kann je nach Land/Region unterschiedlich sein.



Eintrag	Programmierung	Auswahl & Parameter
Informationen über Ihre Nebenstelle ¹	00	SYSTEL: Zeigt die Nummer der TK-Anlage bzw. des Gehäuses, des Steckplatzes und des Ports an. <Beispiel für Benutzer der KX-NCP500/ KX-NCP1000/KX-TDE100/KX-TDE200> EXT1050:10308 Nr. der TK-AnlagePort-Nr. Steckplatz-Nr. <Beispiel für Benutzer der KX-TDE600> EXT2100:20101 Gehäuse-Nr. (1-4)Port-Nr. Steckplatz-Nr. MT: Zeigt die MT-Nummer an. <Beispiel> EXT3001:99001 MT-Nr.

Eintrag	Programmierung	Auswahl & Parameter	
Auswahl des Displaykontrasts² Welche Display-Kontraststufe der 4 verfügbaren Stufen bevorzugen Sie?	0 1	1	☐ Hell
		2	☐ Mittelhell
		3	☐ Mitteldunkel
		4	☐ Dunkel
Auswahl der Display-Sprache Welche Displaysprache möchten Sie verwenden?	0 2 / 	1	☐ 1. Sprache
		2	☐ 2. Sprache
		3	☐ 3. Sprache
		4	☐ 4. Sprache
		5	☐ 5. Sprache
Displayumschaltung Soll die Gesprächsdauer bei Beantwortung eines Amtsgesprächs automatisch auf dem Display angezeigt werden?	0 3	0	☐ Nein – Manuell (Solange Sie nicht die Anzeige der Gesprächsdauer einstellen, werden auf dem Display die externen Anruferinformationen angezeigt.)
		1	☐ Ja – Automatisch (Wenn Sie einen Amtsanruf beantworten, wechselt die erste Zeile des Displays automatisch zur Anzeige der Gesprächsdauer.)
Hintergrundbeleuchtung auswählen^{2,3} Möchten Sie die Hintergrundbeleuchtung am Telefon einschalten?	0 4	0	☐ Ja—Automatisch
		1	☐ Ja – immer Ein
		2	☐ Nein – immer Aus
Display-Kontrast Self-Labeling Bevorzugte Display-Kontraststufe der 4 verfügbaren Stufen, die für Self-Labeling zur Verfügung stehen (nur KX-NT366)	0 5	1	☐ Hell
		2	☐ Mittelhell
		3	☐ Mitteldunkel
		4	☐ Dunkel

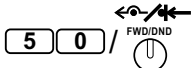
3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus

Eintrag	Programmierung	Auswahl & Parameter
Direktruf nach Zeit Soll beim Abheben des Hörers automatisch eine vorprogrammierte Rufnummer gewählt werden?	1 1 1 2	gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)
		0 ☐ Nicht verwenden
		1 ☐ Verwenden
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR) Möchten Sie die Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer verhindern?	1 3	0 ☐ Nein – Ihre Rufnummer wird angezeigt
		1 ☐ Ja – Die Anzeige Ihrer Rufnummer wird unterdrückt
Rufnummernübermittlung zum angerufenen/anrufenden Teilnehmer (CLIP/ COLP) Welche Nummer soll beim angerufenen und anrufenden Teilnehmer angezeigt werden?	1 4	0 Die am längsten läutende Leitung (wenn mehrere Gespräche ankommen)
		1 Die der verwendeten Amtsleitung zugewiesene Anrufer-ID
Vorrangbelegung Welche Leitung möchten Sie beim Abheben des Hörers belegen?	1 9	0 ☐ Keine bestimmte Leitung
		1 ☐ Freie Amtsleitung
		2 + Amtsleitung (01–36)⁴/ (01–84)⁵ oder (AL) ☐ Eine Taste AL/AV-Gruppe
		3 oder INT' INTERCOM / (PTT) ☐ Internverbindung (An einer PTT-Nebenstelle wird beim Abheben des Hörers eine freie PTT-Taste ausgewählt.)

Eintrag	Programmierung	Auswahl & Parameter	
Vorrangabfrage Welche Leitung möchten Sie abfragen, wenn Sie den Hörer abheben?	2 0	0	☐ Keine bestimmte Leitung
		1	☐ Die am längsten läutende Leitung (wenn mehrere Gespräche ankommen)
		2 + Amtsleitung (01–36) ⁴ / (01–84) ⁵ oder (AL)	☐ Eine Taste AL/AV-Gruppe
		3 / (PTT)	☐ Eine PTT-Taste
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden Rufen² In welchem Rufmodus soll ein Interngespräch empfangen werden?	2 1	0	☐ Rufton
		1	☐ Direkt – Die Stimme des Teilnehmers ist ohne vorherigen Rufton zu hören.
		2	☐ Nur Rufton – Der Anrufer kann nicht in den Sprachmodus umschalten.
Parallel angeschlossenes Telefon^{2,6} Soll das parallel angeschlossene Standardtelefon läuten?	2 2	0	☐ Nein – Das Telefon läutet nicht.
		1	☐ Ja – Das Telefon läutet.
Automatische Gesprächsannahme – immer² Möchten Sie Anrufe unabhängig vom Status der Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG im Freisprechmodus entgegennehmen?	2 3	0	☐ Nein – Aus
		1	☐ Ja – Ein
Einstellen der Betriebsart "Vorabfrage der Sprachmailbox"² Welche Funktion möchten Sie nutzen, wenn ein Anrufer eine Nachricht in Ihrer Mailbox hinterlässt?	2 5	0	☐ Sie hören die Nachricht über den eingebauten Lautsprecher mit. (Freisprechmodus)
		1	☐ Sie hören nur einen Alarmton. (Privatmodus)

3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus

Eintrag	Programmierung	Auswahl & Parameter	
Einschalten der Vorabfrage der Sprachmailbox (Nach dem Entgegennehmen) Soll der Anruf bei Vorabfrage der Sprachmailbox weiterhin aufgezeichnet werden?	2 6	0 ☐ Nein – Aufz. beenden	
		1 ☐ Ja – Aufz. fortsetzen	
Automatisches Anklopfen¹⁷ Wenn Sie ein Gespräch empfangen, während Sie bereits telefonieren, möchten Sie dann automatisch einen Anklopftönen hören?	3 0	0 ☐ Nein — Aus	
		1 ☐ Ja — Ein	
Manuelles Anklopfen Wie möchten Sie Anruferhinweise für Interngespräche empfangen?	3 1	0 ☐ Kein Anruf (Aus)	
		1 ☐ Ton (Anklopfen)	
		2 ☐ Sprachmitteilung über den eingebauten Lautsprecher ohne Vorankündigung (Direktansprache) ⁸	
		3 ☐ Sprachmitteilung über den Hörer (Diskrete Direktansprache) ⁸	
Anklopftönen auswählen Welchen Anklopftönen bevorzugen Sie?	3 2	0 ☐ Ton 1	
		1 ☐ Ton 2	
Abwesenheitsmeldung Soll auf dem Display des Anrufers eine Meldung angezeigt werden?	4 0	0 ☐ Nein — Aus	
		Meldungs-Nr. (1–8)	☐ Ja – Die ausgewählte Meldung wird angezeigt.
		9	☐ Ja – Ihre persönliche Meldung wird angezeigt.
Persönliche Abwesenheitsmeldung Erstellung Ihrer persönlichen Meldung	4 1	Meldung (max. 16 Zeichen)	

Eintrag	Programmierung	Auswahl & Parameter	
Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS) Bestimmte oder alle ankommenden Gespräche weiterleiten oder ablehnen	 (für alle Anrufe) (für Amtsgespräche) (für Interngespräche)	0	☐ Aus
		1	☐ Anrufschutz (ARS)
		2 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)	☐ Rufweiterleitung – Sofort
		3 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)	☐ Besetzt – Rufweiterleitung bei besetzter Nebenstelle.
		4 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)	☐ Nach Zeit – Rufweiterleitung, wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen.
		5 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)	☐ Besetzt/Nach Zeit – Rufweiterleitung bei Besetzt oder wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen.
Timer RWL nach Zeit Timer für "RWL nach Zeit" und "RWL bei Besetzt und nach Zeit" einstellen	5 3	(0–120) Sekunden (Standardeinstellung: 15 Sekunden)	
Sperre gegen Heranholen eines Rufes Möchten Sie das Heranholen Ihrer Anrufe durch andere Nebenstellen verhindern?	6 0	0	☐ Nein – Zulassen
		1	☐ Ja – Sperren
Verwendung des Headsets^{2*6} Verwenden Sie ein Headset?	6 1	0	☐ Nein – Headset aus
		1	☐ Ja – Headset ein
Aufschaltssperre Möchten Sie verhindern, dass andere Personen sich in Ihr Gespräch aufschalten?	6 2	0	☐ Nein – Zulassen
		1	☐ Ja – Sperren
Durchsagesperre² Möchten Sie Ihre Nebenstelle gegen Durchsagen sperren?	6 3	0	☐ Nein – Zulassen
		1	☐ Ja – Sperren
Einstellung des Tastentons² Möchten Sie einen Tastenton hören?	6 4	0	☐ Nein – Aus
		1	☐ Ja – Ein

3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus

Eintrag	Programmierung	Auswahl & Parameter	
Hintergrundmusik² Möchten Sie bei aufgelegtem Hörer Hintergrundmusik über den eingebauten Telefonlautsprecher hören?	6 5	0	☐ Nein — Aus
		1 + HGM-Nr. (1 Ziffer)	☐ Ja — Ein
Bluetooth registrieren⁹ Ein Bluetooth Wireless-Headset an der eigenen Nebenstelle registrieren ¹⁰	6 6	Hauptschlüssel (max. 16 Stellen)	
Bluetooth Abmeldung⁹ Die Registrierung des Bluetooth Wireless-Headsets an der eigenen Nebenstelle löschen ¹⁰	6 7	Prüfen Sie, ob die ID Ihres Bluetooth Wireless-Headsets angezeigt wird.	
Nebenstellen-PIN (PIN = Persönliche Identifikationsnummer) So legen Sie Ihre Nebenstellen-PIN fest oder ändern die gespeicherte Nebenstellen-PIN.	9 0	Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + ENTER/SPEICHERN + dieselbe Nebenstellen-PIN	Festlegen einer Nebenstellen-PIN
		gespeicherte Nebenstellen-PIN + neue Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + ENTER/SPEICHERN + dieselbe Nebenstellen-PIN	Die gespeicherte Nebenstellen-PIN ändern
Nebenstelle sperren Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen	9 1	Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 0	☐ Freigeben
		Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 1	☐ Sperren
Anzeigesperre² So verhindern Sie, dass andere Personen Ihr persönliches Kurzwahlverzeichnis, Logbuch sowie SVM-Logbuch lesen und die in Ihrer Nachrichtenbox vorhandenen Sprachnachrichten abhören	9 2	Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 0	☐ Freigeben
		Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 1	☐ Sperren

Eintrag	Programmierung	Auswahl & Parameter	
Zuordnung der Zielwahl Soll die Programmierbare Taste grundsätzlich als Zielwahl Taste verwendet werden?	# *	0	☐ Nein – Normal (Jede beliebige variable Funktionstaste kann geändert werden.)
		1	☐ Ja – Nur Zielwahl Tasten können geändert werden. Um diese zu ändern, muss vor der entsprechenden Nummer jedoch keine "2" eingegeben werden.

*1 Steht für einige IP-SYSTEMS, je nach der Karte in der TK-Anlage, an die das IP-SYSTEM angeschlossen ist, nicht zur Verfügung.

*2 Steht an einem MT nicht zur Verfügung.

*3 Steht nur an KX-T7633/KX-T7636/IP-SYSTEMS (außer KX-NT265/KX-NT321)/KX-DT343/KX-DT346 zur Verfügung.

*4 Die AL-Tastenummern (25–36) stehen nur zur Verfügung, wenn an Ihrem Telefon die zusätzliche Tastatur eingerichtet ist.

*5 Die AL-Tastenummern (25–84) stehen nur zur Verfügung, wenn am Telefon der Serie KX-NT3xx das zusätzliche 60er Tastenmodul (KX-NT305) eingerichtet ist (für das KX-NT366 nicht erhältlich).

*6 Steht am KX-T7665 nicht zur Verfügung.

*7 Diese Einstellungen gelten sowohl für Amtsanrufe als auch für Interngespräche. Für Interngespräche muss diese Funktion über die Systemprogrammierung eingeschaltet werden.

*8 Steht nur für bestimmte digitale Systemtelefone zur Verfügung.

*9 Steht nur für Serie KX-NT3xx (außer KX-NT321)/KX-DT343/KX-DT346 zur Verfügung.

*10 Das Registrieren und Löschen eines Bluetooth Wireless-Headsets kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Unterbrechen Sie den Vorgang nach Möglichkeit nicht, z.B. durch Abheben des Hörers.



VORSICHT

Es besteht die Gefahr, dass eine unberechtigte Person Ihr Passwort (Nebenstellen-PIN) entdeckt und unerlaubte Gespräche geführt werden.

Die Kosten für solche Gespräche werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt.

Um die TK-Anlage vor dieser Art des Missbrauchs zu schützen, empfehlen wir dringend, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

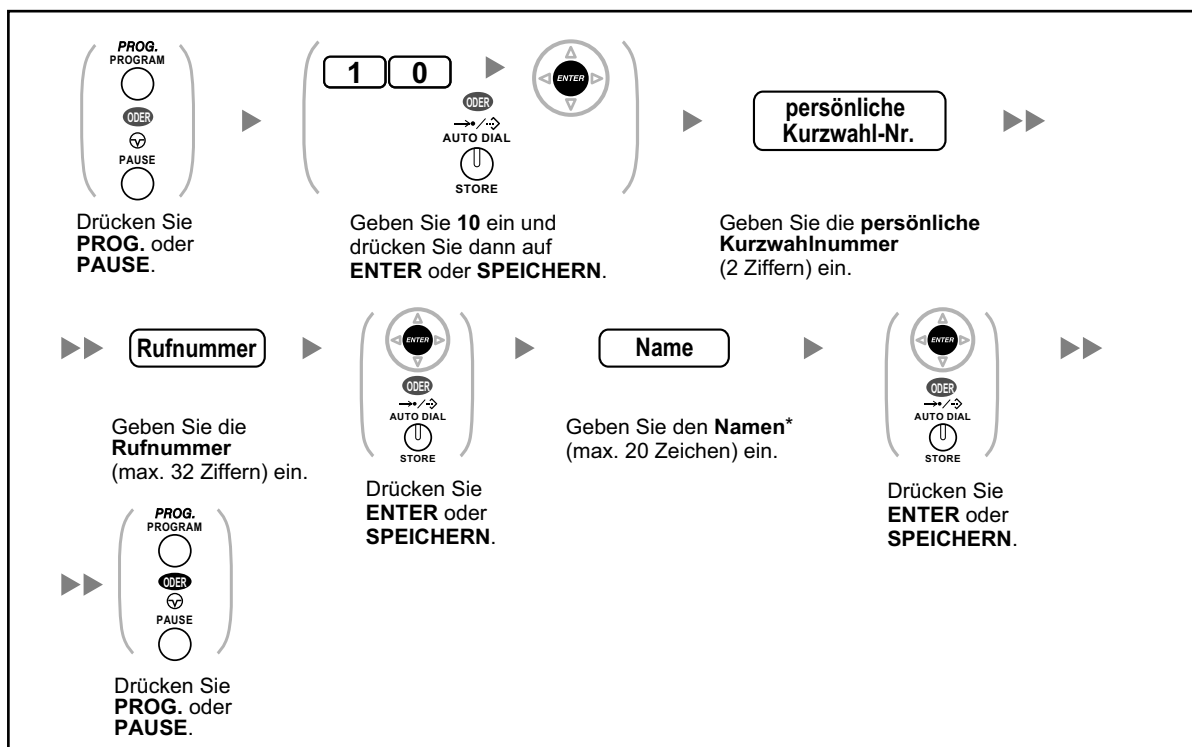
- a. Geheimhaltung Ihrer PIN.
- b. Festlegung einer komplexen, zufällig ausgewählten PIN, die schwer zu erraten ist.
- c. Regelmäßige Änderung Ihrer PIN.

- Nach Eingabe der Programmnummer wird der Programmname angezeigt. Die Programmiermaske kann mithilfe der Navigationstaste verändert werden (Auf oder Ab).



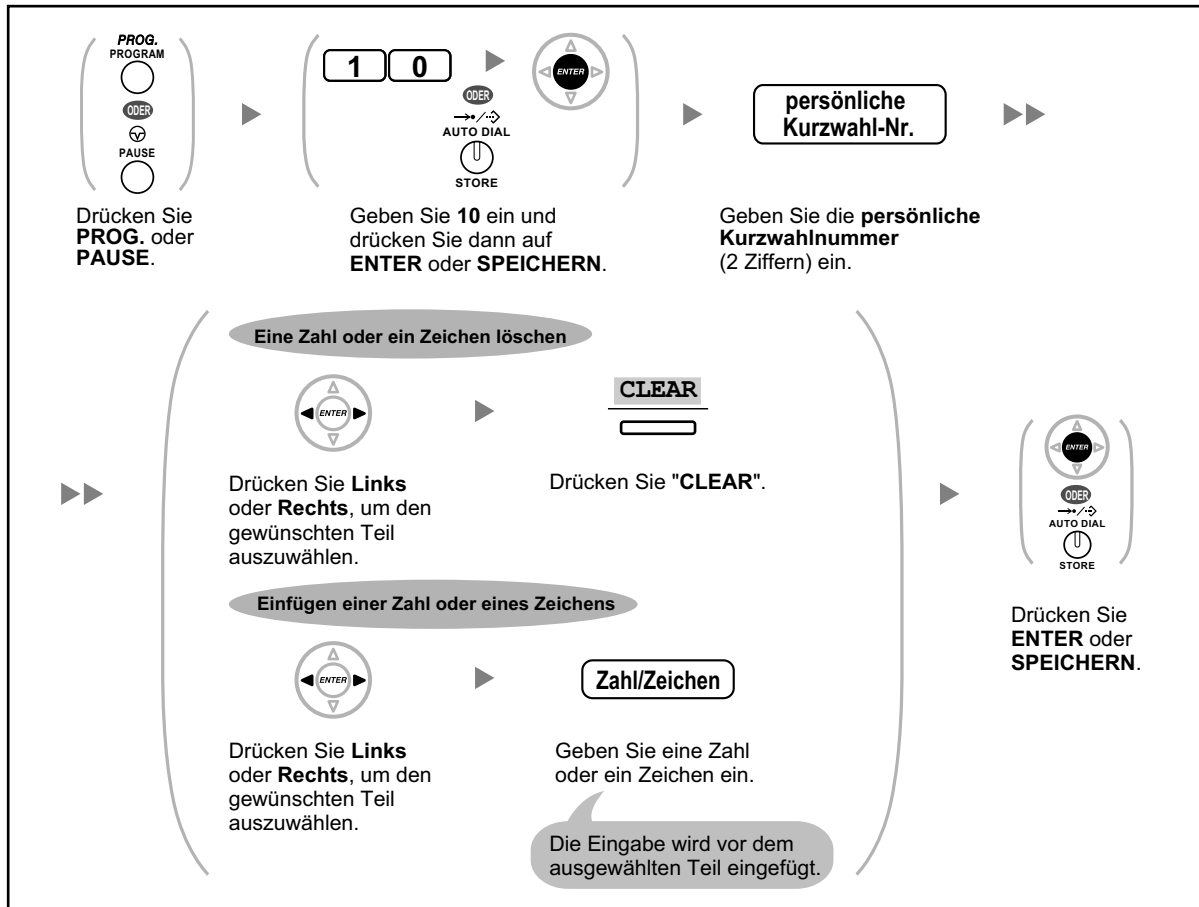
- Anstatt eine Nummer einzugeben, können Sie die Parameter mithilfe der Navigationstaste (Auf oder Ab) auswählen.

Speichern der Namen und Nummern in die persönliche Kurzwahl



- * Einzelheiten zur "Eingabe von Zeichen" finden Sie unter "◆◆ Eingabe von Zeichen".

Bearbeiten der Namen und Nummern in der persönlichen Kurzwahl



◆ Funktionen zurücksetzen

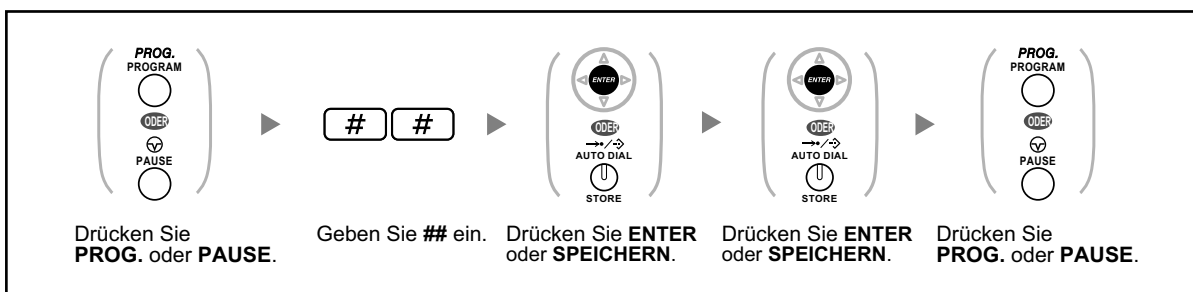
Folgende Funktionen können Sie zurücksetzen oder ändern:

Funktionen	Standardeinstellung Voreinstellung
Displayumschaltung	Automatisch
Direktruf nach Zeit	Aus
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)	Erlaubt
Rufnummernübermittlung zum angerufenen/anrufenden Teilnehmer (CLIP/COLP)	Die Ihrer Nebenstelle zugewiesene Anrufer-ID
Vorrangbelegung	Internverbindung
Vorrangabfrage	Die am längsten läutende Leitung
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden Rufen	Rufton
Parallel angeschlossenes Telefon	Parallel angeschlossenes Standardtelefon läutet

3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus

Funktionen	Standardeinstellung Voreinstellung
Automatische Gesprächsannahme – immer	Deaktivieren
Einstellen der Betriebsart "Vorabfrage der Sprachmailbox"	Freisprechmodus
Einschalten der Vorabfrage der Sprachmailbox (Nach dem Entgegennehmen)	Aufz. beenden
Automatisches Anklopfen	Aus
Manuelles Anklopfen—Interngespräche	Aus (Kein Gespräch/Kein Ton)
Anklopfen auswählen	Ton 1
Abwesenheitsmeldung	Aus
Persönliche Abwesenheitsmeldung	Gelöscht
Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS) – Interngespräche/Amts-gespräche	Aus
Timer RWL nach Zeit	15 Sekunden
Sperre gegen Heranholen eines Rufes	Erlaubt
Verwendung des Headsets	Headset deaktiviert
Aufschaltsperre	Erlaubt
Durchsagesperre	Erlaubt
Einstellung des Tastentons	Ein
Hintergrundmusik (HGM)	Aus
Datenschutz	Aus
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR]	Erlaubt
Login/Logout	Login
Anrufhinweis	Aus
Terminruf/Weckruf	Gelöscht

Einschalten



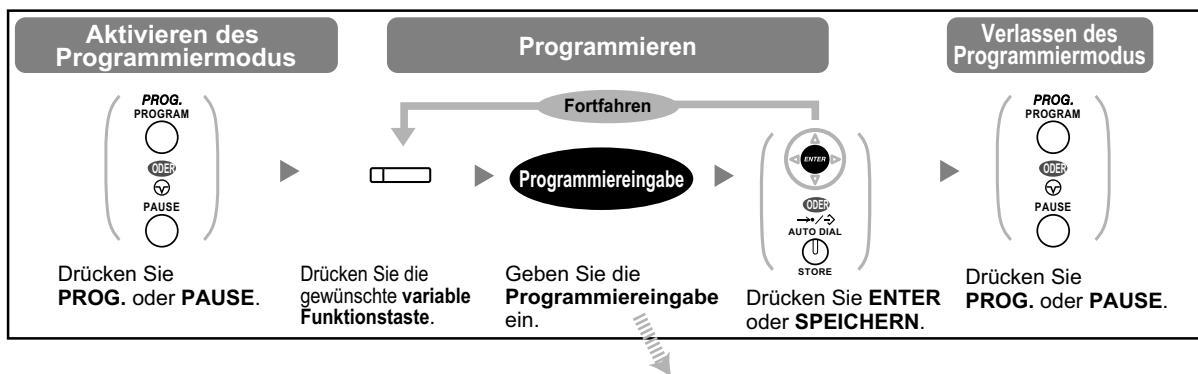
- Wenn Sie nicht möchten, dass die Einstellungen für Anklopfen, RWL/ARS oder Direktruf nach Zeit durch diese Funktion zurückgesetzt werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)

Sie können variable Funktionstasten und/oder programmierbare Funktionstasten (PF) an SYSTELs, zusätzlichen Tastaturen und PCs frei programmieren. Die Tasten zum Tätigen und Empfangen von Amtsgesprächen sowie als Funktionstasten verwendet werden.



- Informationen zum Aufruf des Programmiermodus am MT finden Sie in der "Bedienungsanleitung" zum MT.
- Die Tasten in der folgenden Tabelle können nur an bestimmten variablen Funktionstasten wie folgt eingerichtet werden:
 - Variable Funktionstasten an SYSTELs/zusätzlichen Tastaturen/PCs: Einrichtung aller Tasten möglich.
 - Variable Funktionstasten an Systemkonsolen: Einrichtung aller Tasten mit Ausnahme von CTI und persönlicher Teamtaste (PTT) möglich.
 - Programmierbare Funktionstasten (PF): nur Einrichtung von Zielwahltasten möglich.



Taste	Programmiereingabe
Amtssammeltaste (AST)	[*]
Amtsbündeltaste (ABT)	[#] + Amtsbündelnr. (2 Ziffern)
Amtszieltaste (AZT)	[0] + Amtsleitungsnr. (3 Ziffern)
Nebenstellenzieltaste (NZT)	[1] + Nebenstellen-Nr.
Zielwahl ¹	[2] ^{*2} + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)
Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe)	[3] [0] + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe. (+ [#] + Rufverzögerungszeit [0–7]) ^{*3}
Nachricht	[4] [0]
Nachricht für andere Nebenstelle	[4] [0] + Nebenstellen-Nr./Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschatz (ARS) – Alle Anrufe	[4] [1]
RWL/ARS – Amtsanrufe	[4] [2]

3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)

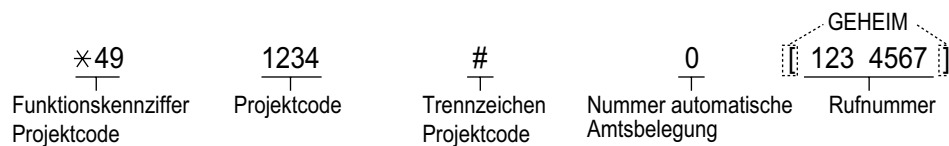
Taste	Programmiereingabe
RWL/ARS – Interngespräche	4 3
Grp.-RWL – Alle Anrufe	4 4 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Grp.-RWL – Amtsanrufe	4 5 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Grp.-RWL – Interngespräche	4 6 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Projekt	4 8
Konferenz	4 9
Trennen	5 0
Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)	5 1
Gebührenzählerzugang	5 2
Parken eines Gesprächs	5 3 + Parkzonen-Nr. (2 Ziffern)
Parken eines Gesprächs (Automatische Parkzone)	5 3 *
Anrufliste ⁴	5 4
Anrufliste für AV-Gruppe ⁴	5 4 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Login/Logout	5 5
Login/Logout – bestimmte Gruppe	5 5 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Login/Logout – alle Gruppen	5 5 *
Schnelle Rufweiterschaltung	5 6 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Nachbearbeitung	5 7
Systemalarm ⁴	5 8
Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)	5 9 + 0/1/2/3 ⁵ (+ # + Firmen-Nr.)
Antworten ⁴	6 0
Auslösen ⁴	6 1
Wahlkontrolle/Anrufsperrung	6 2 + Wahlkontrolle/Anrufsperrung Stufe (1–7)
ISDN Dienst ⁶	6 3 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)

Taste	Programmiereingabe
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)	6 4
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)	6 5
ISDN-Rückfrage	6 6
Headset ^{*4*7}	6 7
Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell)	6 8 (+ Firmen-Nr.)
Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT) ^{*8}	6 9 + Andere TK-Anlagen-Nebenstellen-Nr.
CTI	7 0
Persönliche Teamtaste (PTT)	7 1
Sekundäre Teamtaste (STT)	7 2 + Nebenstellen-Nr. + # + Rufverzögerungszeit (0–7) ^{*9}
Check-in ^{*4}	8 0
Check-out ^{*4}	8 1
Gereinigt ^{*4}	8 2
Mitschneiden ^{*10}	9 0 + Voicemail-Zugangs-Nr. ^{*11}
Mitschneiden in anderer Mailbox ^{*10}	9 1 + Voicemail-Zugangs-Nr. ^{*11}
Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck ^{*10}	9 1 + Voicemail-Zugangs-Nr. ^{*11} + # + Nebenstellen-Nr./Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Vorabfrage ^{*10}	9 2
Vermittlung zum Voicemail-System ^{*10}	9 4 + Voicemail-Zugangs-Nr. ^{*11}

3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)



- *1 "×", "#" sowie FLASH/SIGNALTASTE, PAUSE, Geheim (INTERNVERBINDUNG) und VERMITTELN können ebenfalls gespeichert werden.
Wenn eine gespeicherte Rufnummer beim Tätigen eines Anrufs nicht im Display angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste Geheim (INTERNVERBINDUNG) vor und hinter der Nummer.
Achten Sie vor dem Speichern einer externen Rufnummer darauf, eine Amtskennziffer einzugeben.
Wenn die Eingabe eines Projektkodes erforderlich ist, geben Sie diesen vor der Amtskennziffer ein.
<Beispiel>

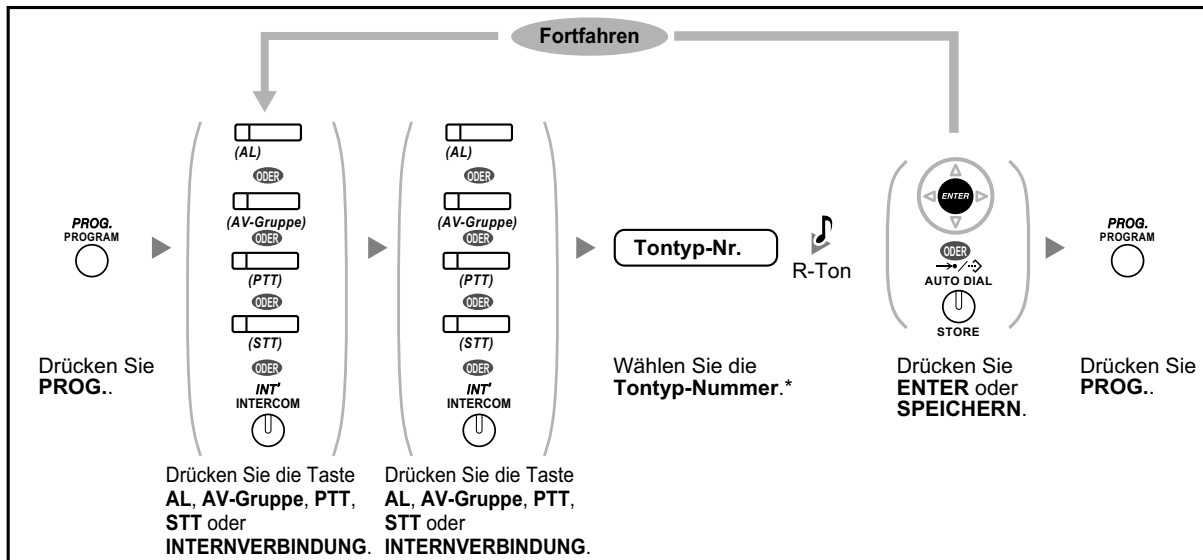


- *2 Bei einer PF-Taste muss die "2" nicht von der gewünschten Rufnummer gedrückt werden.
- *3 Je nach Einstellung Ihrer TK-Anlage müssen Sie ggf. eine Rufverzögerungszeit eingeben (0: Sofort, 1: 1 Rufsignal, 2: 2 Rufsignale, 3: 3 Rufsignale, 4: 4 Rufsignale, 5: 5 Rufsignale, 6: 6 Rufsignale, 7: Kein Rufsignal). In diesem Fall können Sie einer neuen AV-Gruppe automatisch beitreten, indem Sie für diese Gruppe eine Taste belegen.
- *4 Diese Taste steht an einem MT nicht zur Verfügung.
- *5 0: Tag/Nacht/Mittag/Pause, 1: Tag/Nacht/Pause, 2: Tag/Nacht/Mittag, 3: Tag/Nachtschaltung
- *6 Diese Tastenbelegung ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.
Siehe "1.2.5 ISDN-Dienststeuerung".
- *7 Diese Taste steht am KX-T7665 nicht zur Verfügung.
- *8 Je nach angewendetem Netzwerkverfahren oder Einstellungen der TK-Anlage steht die Taste ggf. nicht zur Verfügung.
- *9 Die Rufverzögerung kann für jede STT-Taste separat eingestellt werden.
- *10 Diese Taste dient zur Unterstützung von Voicemail-Systemen.
- *11 Die Standardeinstellung der Voicemail-Zugangsnummer lautet 500.
- **Zum Verlassen** heben Sie einfach den Hörer ab.
- Für Benutzer von KX-NT366: Nach der Belegung einer variablen Funktionstaste können Sie den Display-Text für Self-Labeling festlegen. Einzelheiten zur "Eingabe von Zeichen" finden Sie unter "◆◆ Eingabe von Zeichen".



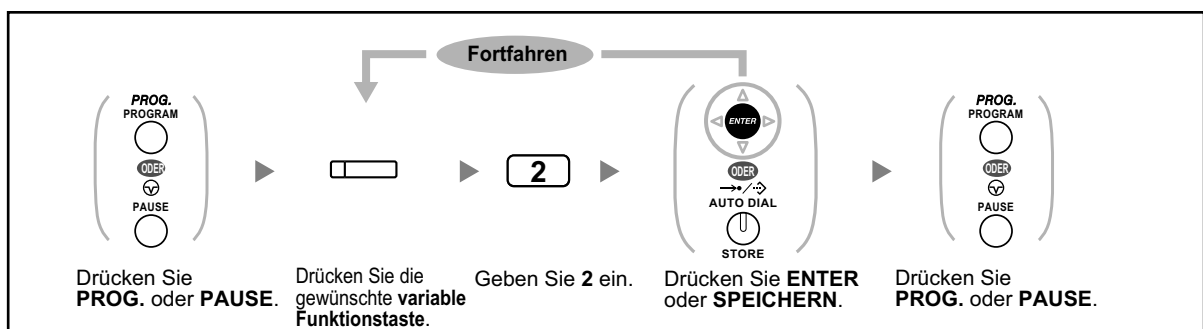
- Anstatt eine Nummer einzugeben, können Sie die Parameter mithilfe der Navigationstaste (Auf oder Ab) auswählen.

Auswahl der Ruftöne für AL-Taste, Taste AV-Gruppe, PTT-Taste, STT-Taste oder Taste INTERNVERBINDUNG (nur digitales Systemtelefon)



- * Die verfügbaren Töne richten sich nach der Ausführung des jeweils angeschlossenen Telefons:
 - KX-NT400/Serie KX-NT3xx (außer KX-NT321)/KX-NT136/Serie KX-DT3xx (außer KX-DT321)/ Serie KX-T76xx (außer KX-T7665): Töne "01" bis "30" (01–20: Ton, 21–30: Melodie) sind verfügbar.
 - KX-NT265/KX-NT321/KX-DT321/KX-T7665: Nur die Töne "01" bis "08" stehen zur Verfügung.
Es kann jeder Ton von "09" bis "30" eingegeben werden, Sie hören jedoch Ton "01".
 - Andere Telefone: Nur die Töne "01" bis "08" stehen zur Verfügung.
Es kann jeder Ton von "09" bis "30" eingegeben werden, Sie hören jedoch Ton "02".
- Für alle PTT-Tasten an Ihrer Nebenstelle kann nur ein gemeinsamer Rufton festgelegt werden.

Löschen einer Tastenbelegung



3.2 Manager-Programmierung

3.2.1 Programmierinformationen

Der Manager kann folgende Einstellungen programmieren.

- Gebühren
- Steuerung anderer Nebenstellen

Berechtigte Nebenstelle

Die als Manager-Nebenstelle festgelegte Nebenstelle

Benötigtes Telefon

Ein Panasonic Systemtelefon mit Display (mit mehr als 2 Zeilen)
(z.B. KX-NT343, KX-DT346, KX-T7636)

Manager-Passwort

Zum Aufrufen des Programmiermodus wird das Manager-Passwort (max. 10 Ziffern) benötigt.
(Standardeinstellung: 1234)

VORSICHT

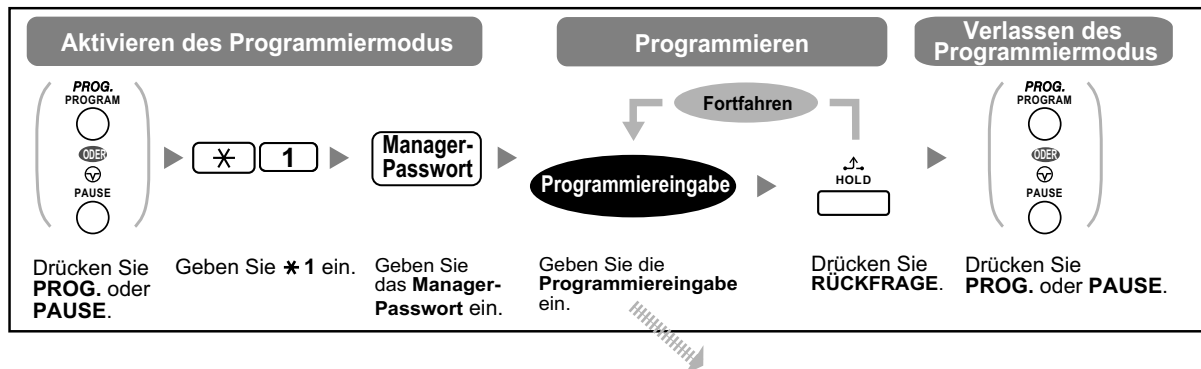
- In der TK-Anlage wurde werkseitig ein Passwort eingestellt. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie dieses Passwort ändern, wenn Sie die TK-Anlage zum ersten Mal programmieren.
- Zum größtmöglichen Schutz vor unberechtigtem Zugriff wird dringend empfohlen, ein aus 10 Ziffern oder Zeichen bestehendes Passwort zu verwenden. Eine Liste der für das Passwort zulässigen Ziffern und Zeichen finden Sie unter "◆◆ Eingabe von Zeichen".
- Halten Sie das Passwort geheim, um die TK-Anlage vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Wenn Dritte das Passwort herausfinden, können sie die TK-Anlage missbräuchlich verwenden.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Hinweise

Die zur Programmierung verwendete Nebenstelle muss frei sein, der Hörer muss aufgelegt sein und es dürfen keine Gespräche gehalten werden.

3.2.2 Manager-Programmierung

◆◆ Gebührenzählerzugang (auslesen, löschen, ändern) und Nebenstellensteuerung



Eintrag	Programmireingabe
Ändern des Manager-Passworts.	0 0 + + Passwort (max. 10 Ziffern) +
Anzeigen der Gebühren der Nebenstelle.	0 1 + + Nebenstellen-Nr.
Löschen der Gebühren einer Nebenstelle.	0 1 + + Nebenstellen-Nr. + +
Einstellung des Gebührenbudgets einer Nebenstelle.	0 2 + + Nebenstellen-Nr. + Gebühren* +
Anzeigen aller Gebühren zu einem Kenncode.	0 3 + + Kenncode
Löschen aller Gebühren zu einem Kenncode.	0 3 + + Kenncode + +
Einstellung des Budgets für die einzelnen Kenncodes.	0 4 + + Kenncode + Gebühren* +
Anzeigen aller Gebühren einer Amtsleitung.	0 5 + + Amtsleitungs-Nr. (3 Ziffern)
Einstellen des Gebührenfaktors für die einzelnen Amtsbündel.	0 6 + + Amtsbündel-Nr. (2 Ziffern) + Gebührenfaktor* +
Löschen aller Gebühren.	0 7 + +
Ausdrucken der Gesamtgebühren.	0 8 + +
Sperren/Freigeben anderer Nebenstellen. (Fernsperre vom Abfrageplatz)	9 0 + + Nebenstellen-Nr. + 1 (sperren)/ 0 (freigeben) +
Löschen der PIN und der PIN-Sperre für Nebenstellen.	9 1 + + Nebenstellen-Nr. +

3.2.2 Manager-Programmierung

Eintrag	Programmiereingabe
Löschen von PIN und PIN-Sperre für Kenn-codes.	  +  + Kenncode + 
Einstellung der Kenncode-PIN.	  +  + Kenncode + PIN (max. 10 Ziffern) + 



VORSICHT

Es besteht die Gefahr, dass eine unberechtigte Person Ihr Passwort (Kenncode-PIN) entdeckt und unerlaubte Gespräche geführt werden.

Die Kosten für solche Gespräche werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt.

Um die TK-Anlage vor dieser Art des Missbrauchs zu schützen, empfehlen wir dringend, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

- a. Geheimhaltung Ihrer PIN.
 - b. Festlegung einer komplexen, zufällig ausgewählten PIN, die schwer zu erraten ist.
 - c. Regelmäßige Änderung Ihrer PIN.
- * Zum Eingeben des Dezimalpunkts drücken Sie $\times$.

3.3 Wunschgemäße Einrichtung der Anlage (Systemprogrammierung)

3.3.1 Programmierinformationen

Sie können Ihre Anlage den jeweiligen Erfordernissen anpassen.

[Bei der Installation ist Ihr System bereits mit werkseitigen Voreinstellungen (Standardeinstellung) versehen.]

Folgende Programmierungen können vorgenommen werden. (Programmnummer)

- Datum und Uhrzeit [000]
- Eingabe von Nummern und Namen für zentrale Kurzwahl [001]/[002]
- Eingabe von Nummern und Namen für Nebenstellen [003]/[004]

Berechtigte Nebenstelle

Die durch die BKI-Programmierung berechtigte Nebenstelle

Benötigtes Telefon

Ein Panasonic Systemtelefon mit Display (mit mehr als 2 Zeilen)
(z.B. KX-NT343, KX-DT346, KX-T7636)

Systempasswort

Zum Aufrufen des Programmiermodus wird das Systempasswort (max. 10 Ziffern) benötigt.
(Standardeinstellung: 1234)

VORSICHT

- In der TK-Anlage wurde werkseitig ein Passwort eingestellt. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie dieses Passwort ändern, wenn Sie die TK-Anlage zum ersten Mal programmieren.
- Zum größtmöglichen Schutz vor unberechtigtem Zugriff wird dringend empfohlen, ein aus 10 Ziffern oder Zeichen bestehendes Passwort zu verwenden. Eine Liste der für das Passwort zulässigen Ziffern und Zeichen finden Sie unter "◆◆ Eingabe von Zeichen".
- Halten Sie das Passwort geheim, um die TK-Anlage vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Wenn Dritte das Passwort herausfinden, können sie die TK-Anlage missbräuchlich verwenden.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Hinweise

Die zur Programmierung verwendete Nebenstelle muss frei sein, der Hörer muss aufgelegt sein und es dürfen keine Gespräche gehalten werden.

Liste

Entscheiden Sie vor dem Programmieren, welche Einstellungen Sie vornehmen möchten und schreiben Sie diese auf. Anhand dieser Notizen können Sie die vorgenommenen Programmierungen später nachvollziehen. Ihr Fachhändler verfügt zudem über Programmiertabellen, die alle Systemprogrammierungen enthalten. Um eine Übersicht über die Funktionen und zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu erhalten, bitten Sie Ihren Fachhändler um Fotokopien dieser Tabellen.

Erläuterung der Symbole

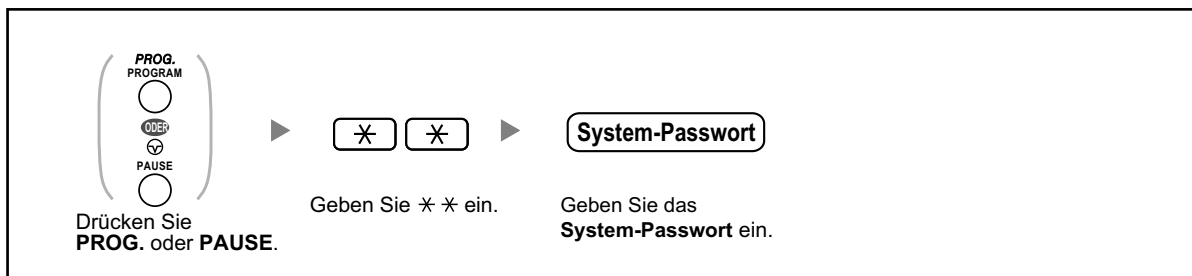
Feste Funktionstasten			Funktion
KX-NT3xx/ KX-DT3xx	KX-NT136/ KX-T76xx	KX-T72xx/ KX-T74xx/ KX-T75xx ^{*1}	
			PREV (ZURÜCK)
			NEXT (VOR)
			➡
			➡
			ENTER (STORE [SPEICHERN])
		—	CANCEL (Zurück zum vorigen Menü)
			SHIFT (Umschalttaste)
			PROG.
			END (BEENDEN)
			SELECT
			Signaltaste
			CLEAR (LÖSCHEN)
			SECRET (GEHEIM)

^{*1} Die in dieser Spalte abgebildeten Tasten beziehen sich auf die Serie KX-T74xx.

◆◆ Programmierverfahren

Die grundlegenden Programmierschritte werden nachstehend gezeigt.

1. **Programmiermodus aktivieren**



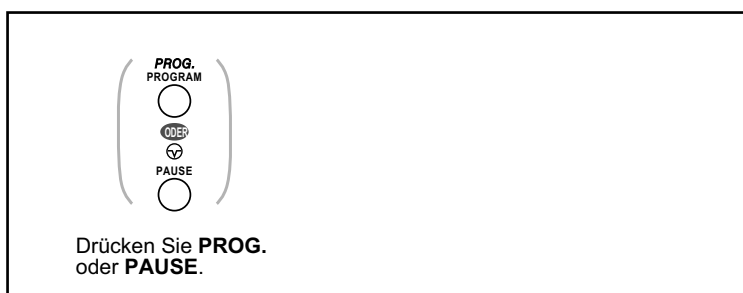
2. **Programmierung**

Sie können die einzelnen Programmnummern (3 Ziffern) eingeben.



- **Zum Verlassen des Programmiermodus** heben Sie einfach den Hörer ab.

3. **Verlassen des Programmiermodus**



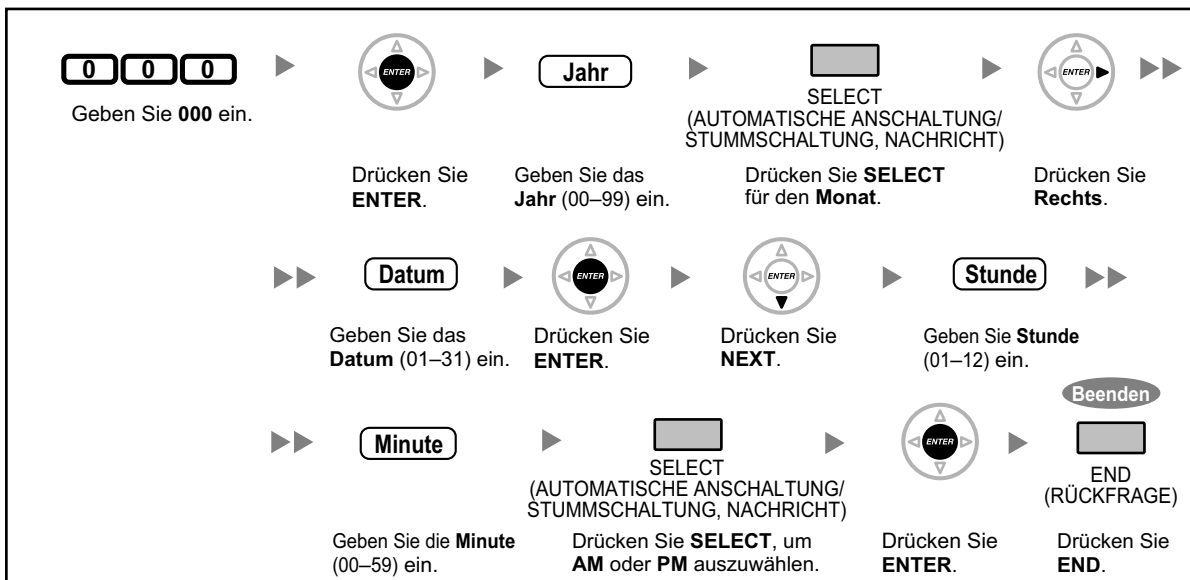
- **Zum Verlassen des Programmiermodus** heben Sie einfach den Hörer ab.

3.3.2 Systemprogrammierung

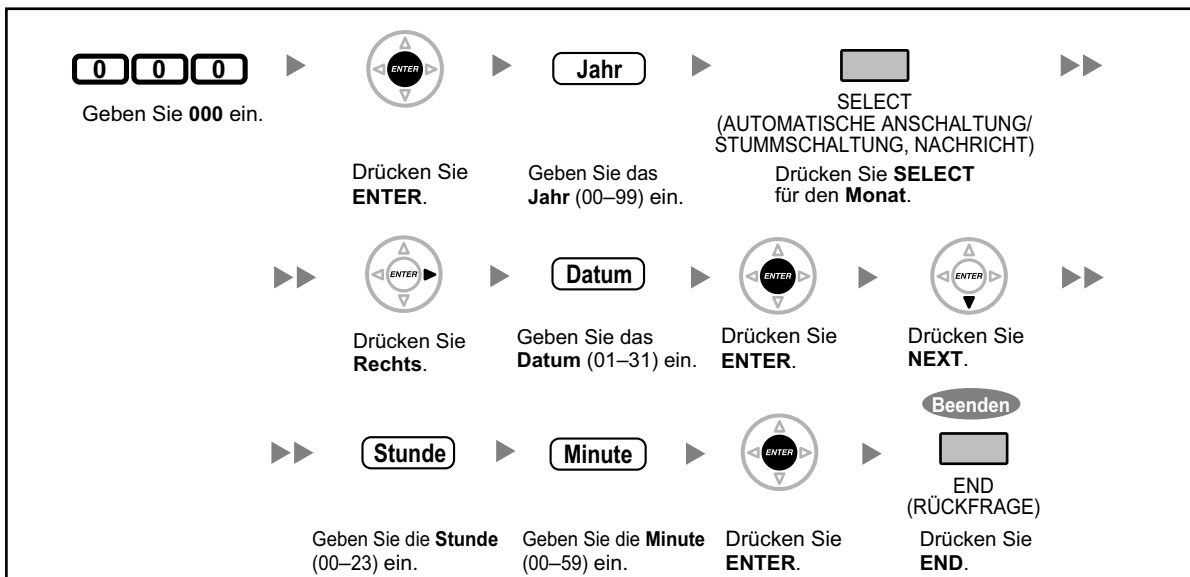
◆◆ Datum und Uhrzeit [000]

An Systemtelefonen wird bei aufgelegtem Hörer das Datum und Uhrzeit angezeigt.

[Im 12-Stunden-Format]



[Im 24-Stunden-Format]

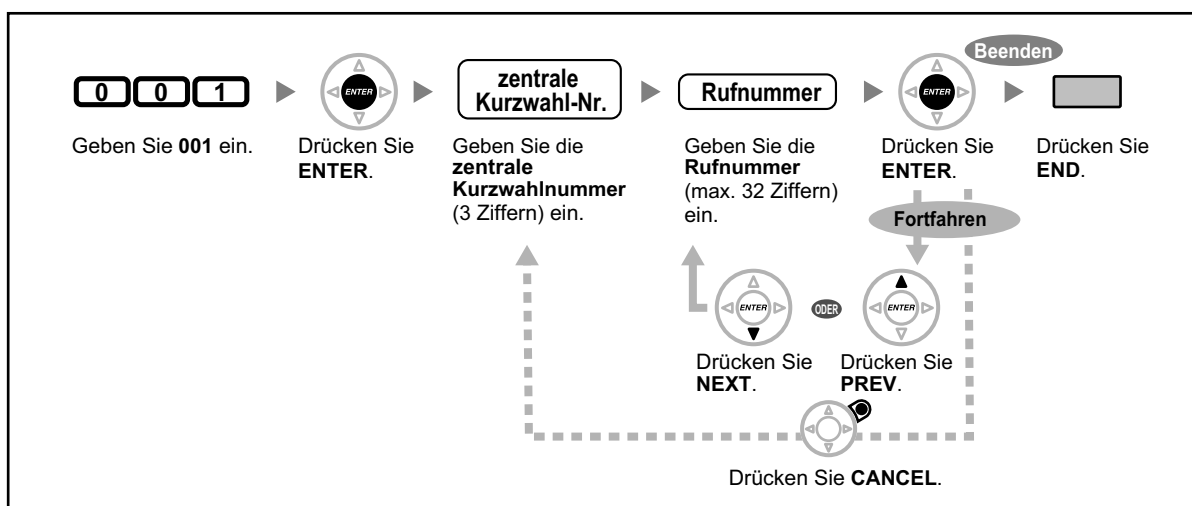




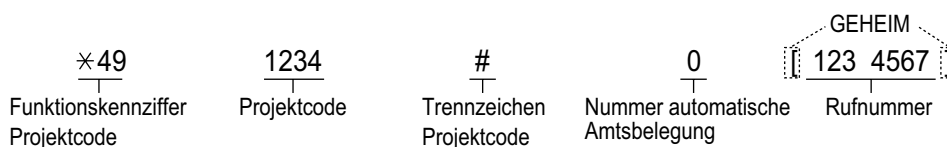
- **Nach dem Ändern der gewünschten Werte** drücken Sie die Taste ENTER. Die weiteren Schritte müssen Sie nicht ausführen.
- Die Uhr läuft unmittelbar nach Drücken der Taste ENTER an.
- Es dürfen keine Eingabefelder leer gelassen werden.
- Um den Eintrag zu löschen, drücken Sie die Taste LÖSCHEN.
- **Bestätigen Ihrer Eingabe nach dem Speichern von Daten:**
 - Leuchtelement der Taste SPEICHERN: Leuchtet rot
 - Bestätigungston:
ein Piepton: Die Speicherung wurde vollzogen.
drei Pieptöne: Die Speicherung wurde nicht vollzogen.

◆◆ Kurzwahlnummern eingeben [001]

Sie können die Rufnummern häufig angewählter Ziele speichern.

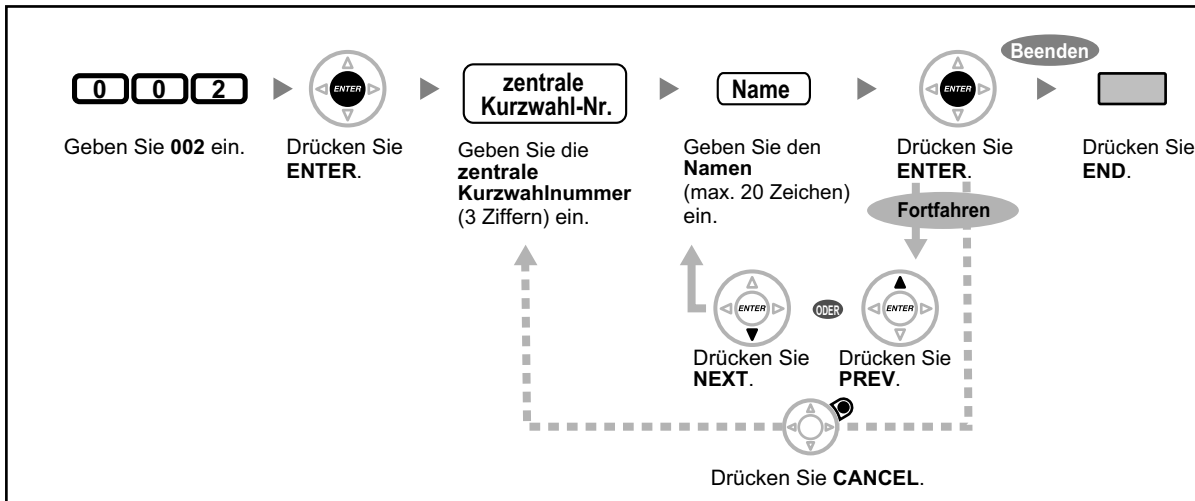


- Um eine Rufnummer zu speichern, die aus mehr als 32 Ziffern besteht, können Sie diese teilen und dann unter mehr als einer Kurzwahlnummer speichern.
- "×", "#", sowie FLASH/SIGNALTASTE, PAUSE und Geheim (INTERNVERBINDUNG) können ebenfalls gespeichert werden.
Wenn eine gespeicherte Rufnummer beim Tätigen eines Anrufs nicht im Display angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste Geheim (INTERNVERBINDUNG) vor und hinter der Nummer.
Achten Sie vor dem Speichern einer externen Rufnummer darauf, eine Amtskennziffer einzugeben.
Wenn die Eingabe eines Projektcodes erforderlich ist, geben Sie diesen vor der Amtskennziffer ein.
<Beispiel>



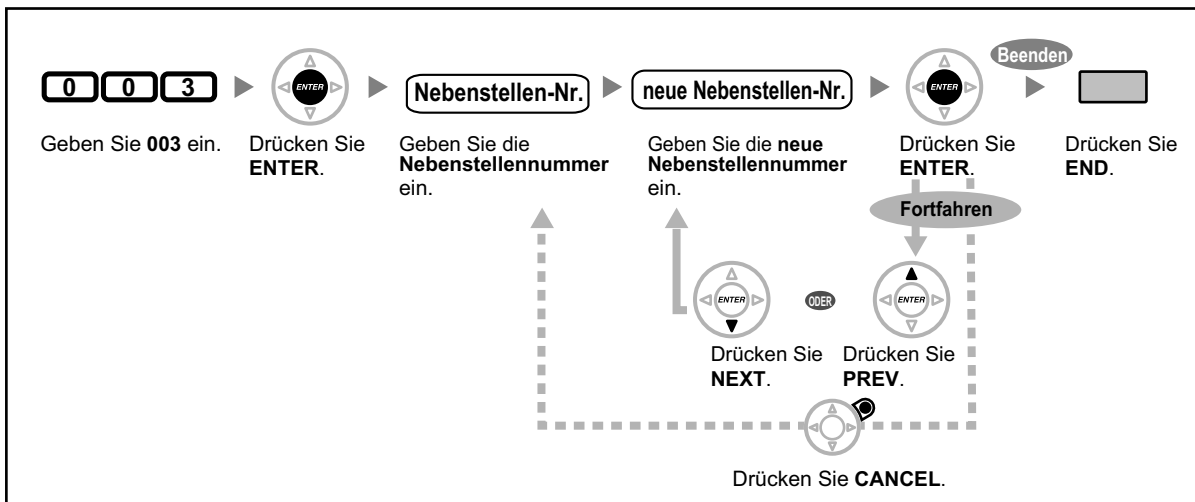
◆◆ Kurzwahlnamen eingeben [002]

Mithilfe dieses Programmschritts können Sie für jede zentrale Kurzwahlnummer einen Namen speichern. Diese Namen werden dann beim Wählen von Kurzwahlnummern im Display angezeigt. Einzelheiten zur "Eingabe von Zeichen" finden Sie unter "◆◆ Eingabe von Zeichen".



◆◆ Zuordnung von Nebenstellenummern [003]

Mit dieser Programmierung ordnen Sie jeder Nebenstelle eine Nebenstellenummer zu.

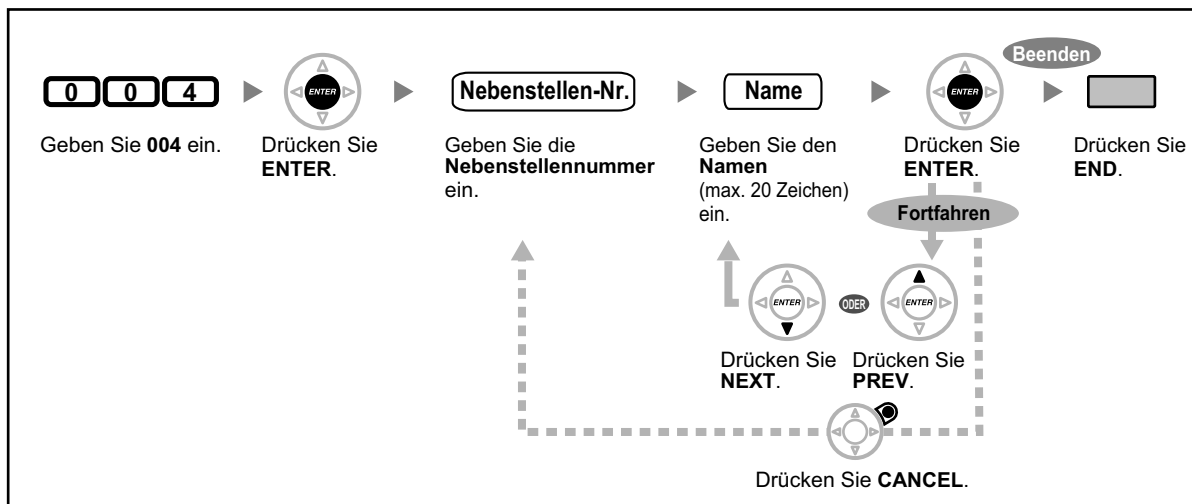


- Die erste Ziffer bzw. die beiden ersten Ziffern muss/müssen mit der Einstellung in Programm [100] "Kennziffernhaushalt" übereinstimmen.
- Eine doppelter Eintrag ist ungültig.

◆◆ Zuordnung von Nebenstellennamen [004]

Mit dieser Programmierung können Sie für jede Nebenstelle einen Namen speichern. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, den Namen des Sie anrufenden bzw. von Ihnen angerufenen internen Teilnehmers rasch zu überprüfen, wenn Sie das Wahlregister zum Tätigen von Internrufen verwenden.

Einzelheiten zur "Eingabe von Zeichen" finden Sie unter "◆◆ Eingabe von Zeichen".



Kapitel 4

Anhang

*Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:
Fehlerbehebung, Funktionskennziffern (Übersicht) und
Hörtöne/Rufsignale (Übersicht). Bitte überprüfen Sie im
Störfall die Hinweise im Abschnitt
"Fehlerbehebung", bevor Sie sich an Ihren Fachhändler
wenden.*

4.1 Fehlerbehebung

4.1.1 Fehlerbehebung

◆◆ Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Das Telefon funktioniert nicht einwandfrei.	➡ Lassen Sie sich von Ihrem System-Manager bestätigen, dass die Einstellungen korrekt sind. ➡ Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Telefon reagiert nicht auf das Drücken von Tasten.	• Das Telefon ist gesperrt. ➡ Heben Sie die Sperre auf. (👉 1.6.4 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren), 2.1.1 Nebenstellensteuerung) • Das Telefon ist an einen TWIN-Port angeschlossen. ➡ Systemprogrammierung ist erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Einige Funktionen arbeiten nicht.	• Bestimmte Funktionen sind u.U. vom System-Manager eingeschränkt worden. ➡ Wenden Sie sich an Ihren System-Manager. • Die Funktionskennziffern sind geändert worden. ➡ Ermitteln Sie die neuen Kennziffern, bevor Sie auf die betreffenden Funktionen zugreifen.
Trotz korrekter Befolgung der Anweisungen im Handbuch wird bei Verwendung eines Systemtelefons keine der Funktionen ausgeführt.	• Die Internleitung wurde nicht belegt. Die beim Abheben des Hörers belegte Leitung wurde über Nebenstellenprogrammierung geändert. (👉 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus) ➡ In diesem Handbuch bedeutet "Abheben des Hörers", dass eine Internleitung belegt wird. Wenn die Einstellung geändert wurde, drücken Sie nach Abheben des Hörers die Taste INTERNVERBINDUNG oder PTT und folgen dann den jeweiligen Anweisungen.
Ein parallel angeschlossenes Standardtelefon läutet nicht.	• Möglicherweise wurde die Einstellung "Optisches Rufsignal" gewählt. Schalten Sie das Rufsignal ein. (👉 1.8.11 Parallel angeschlossenes Telefon (Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons))

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Das Telefon funktioniert nicht mit den über die Nebenstellenprogrammierung vorgenommenen oder mit anderen Einstellungen. (Zielwahl, Rufweiterleitungsziel usw.)	• Die Nebenstellenleitung wurde geändert. Die Einstellungen des vorigen Benutzers wurden nicht gelöscht. ➡ Löschen Sie die alten Einstellungen, und nehmen Sie dann die gewünschten Programmierungen vor. (👉 1.8.13 Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen), 3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle), 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar))
Das Systemtelefon besitzt keine Funktionstaste.	• Einige Modelle sind nicht mit der Funktionstaste ausgestattet. ➡ Belegen Sie eine variable Funktionstaste mit der gewünschten Funktion. (👉 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)) ➡ Geben Sie die angegebene Funktionskennziffer ein, anstatt die Funktionstaste zu drücken. (👉 1.1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone)
Ein negativer Quittungston ist zu hören, oder die Meldung "Nicht berechtigt" erscheint im Display.	• Das Telefon ist gesperrt. ➡ Heben Sie die Sperre auf. (👉 1.6.4 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren), 2.1.1 Nebenstellensteuerung) • Die Wahlkontrolle ist aktiviert. ➡ Wenden Sie sich an Ihren System-Manager oder Fachhändler. • Die Eingabe eines Projektkodes ist erforderlich. (👉 1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen, ♦♦ Projektkodes verwenden (Projektcode-Eingabe) im 1.2.1 Grundverfahren)
Es können keine externen Anrufe unter Verwendung der Zielwahltaste oder der Funktion "Kurzwahl" getätigt werden.	• Die Rufnummer wurde ohne Amtskennziffer gespeichert. ➡ Für Amtsanrufe ist eine Amtskennziffer erforderlich. (👉 1.2.1 Grundverfahren, 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar))
Ich kann mir die Funktionskennziffern nicht merken.	• ➡ Wenn die Funktionskennziffern geändert wurden und von den Standardwerten abweichen, tragen Sie die neue Funktionskennziffer in die Tabelle unter "4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)" ein. • ➡ Bitten Sie Ihren Fachhändler, die Funktionskennziffern zu ändern, um die Bedienung zu erleichtern.

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Während eines externen Gesprächs wird die Verbindung getrennt.	• Die Zeitbegrenzung wurde überschritten. ( 1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln), 1.4.5 Konferenzgespräch) ➡ Wenn Sie das zulässige Zeitlimit verlängern möchten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die Wahlwiederholung funktioniert nicht.	• Die gespeicherte Rufnummer umfasste mehr als 32 Ziffern oder war eine Nebenstellennummer. ( 1.2.3 Wahlwiederholung)
Ich kann bei Verwendung des Bluetooth Headsets nicht telefonieren.	• ➡ Stellen Sie sicher, dass das Headset im Modul richtig registriert wurde. • ➡ Stellen Sie sicher, dass das Wireless Headset richtig geladen ist. Siehe Anleitung zum Headset. • ➡ Ziehen Sie den Stecker des kabelgebundenen Headsets aus dem Headset-Anschluss. Wenn ein solches angeschlossen ist, hat es Priorität.
Die Registrierung, Abmeldung oder Überprüfung der ID des Bluetooth Headsets funktioniert nicht.	• ➡ Stellen Sie sicher, dass das Modul im IP-SYSTE/Digitales SYSTE richtig installiert wurde.
Der PC und das Faxgerät sind ausgefallen.	• Ein Hörton unterbricht die Verbindung. ( 1.8.9 Sperren gegen Höröne (Datenschutz))
Meine Rufnummer soll dem anrufenden oder gerufenen Teilnehmer nicht übermittelt werden.	• ( 1.8.5 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Rufnummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR]), 1.8.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummerübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR]))
Meine Rufnummer soll dem anrufenden oder gerufenen Teilnehmer übermittelt werden.	• ( 1.8.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP]), 1.15.3 Anzeige Ihrer Rufnummer beim angerufenen Teilnehmer)

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Ich kann an die gerufene Nebenstelle keinen Anklopfton übertragen.	• Die Funktion "Anklopfen" ist an der anderen Nebenstelle nicht eingeschaltet. (  Übertragen einer Anrufanzeige (Anklopfen), 1.4.4 Anklopfendes Gespräch entgegennehmen, 1.8.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)) • An der anderen Nebenstelle ist die Funktion "Datenschutz" eingeschaltet. ( 1.8.9 Sperren gegen Höröne (Datenschutz))
Ich habe das Passwort vergessen.	• Wenden Sie sich an Ihren System-Manager. ( 2.1.1 Nebenstellensteuerung)
Die Hintergrundmusik hat sich plötzlich eingeschaltet.	• ➡ Schalten Sie die Hintergrundmusik aus. ( 1.8.8 Hintergrundmusik (HGM) einschalten, 2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten)
Eine gespeicherte Privatnummer soll nicht auf meinem Display angezeigt werden.	• ➡ Schalten Sie die Anzeige der Rufnummer aus. (  Speichern von Namen und Rufnummern, 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar))
Ich möchte meine Nebenstellenummer überprüfen.	• ( Ihre Nebenstellenummer im 1.1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone)
Das angezeigte Datum und die Uhrzeit sind nicht korrekt.	• Stellen Sie Datum und Uhrzeit über die Systemprogrammierung ein. (  Datum und Uhrzeit [000] im 3.3.2 Systemprogrammierung)
Die Anzeige ist nicht gut zu erkennen.	• ➡ Displaykontrast ändern. ( 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus)
Ich möchte unterschiedliche Ruftöne verwenden.	• ( Auswahl der Ruftöne für AL-Taste, Taste AV-Gruppe, PTT-Taste, STT-Taste oder Taste INTERNVERBINDUNG (nur digitales Systemtelefon), 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar))
Das Leuchtelement der Taste NACHRICHT leuchtet.	• Eine andere Nebenstelle hat eine Nachrichtenanzeige für Sie hinterlassen, während Sie ein Gespräch geführt haben oder abwesend waren.
Eine STT-Taste an meiner Nebenstelle funktioniert nicht.	• An der Ihrer STT-Taste zugewiesenen Nebenstelle ist keine PTT-Taste eingerichtet. ➡ Richten Sie an der gewünschten Nebenstelle eine PTT-Taste ein. ( 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar))

4.2 Funktionskennziffern (Übersicht)

4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)

Die Zahlen hinter den Leistungsmerkmalen geben die werkseitig zugeordneten Funktionskennziffern an. Es gibt variable und feste Funktionskennziffern. Wenn Sie eine variable Funktionskennziffer ändern, tragen Sie die neu zugewiesene Kennziffer zu Informationszwecken in die Tabelle ein.

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.2.1 Grundverfahren Anrufen eines Abfrageplatzes (Abfrageplatz anrufen) Automatische Belegung einer Amtsleitung (Automatische Leitungsbelegung) Automatische Belegung einer freien Amtsleitung im angegebenen Amtsbündel (Belegung eines Amtsbündels) ♦♦ Anrufen über Mietleitung (Mietleitungsbelegung) ♦♦ Projektcodes verwenden (Projektcode-Eingabe)	9 () 0 () 8 () 7 () *49 ()	externe Rufnummer Amtsbündel-Nr. (2 Ziffern) + externe Rufnummer individuelle Rufnummer Projektcode + # + externe Rufnummer
1.2.2 Vereinfachte Wahl ♦♦ Persönliche Kurzwahl (Verwendung der bei Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern) – Speichern – Wählen ♦♦ Zentrale Kurzwahl (Verwendung der in der TK-Anlage gespeicherten Rufnummern) – Wählen ♦♦ Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit) – Speichern – Einschalten – Ausschalten	*30 () ** () * () *740 ()	persönliche. Kurzwahl-Nr. (2 Ziffern) + Rufnummer + # * + persönliche. Kurzwahl-Nr. (2 Ziffern) zentrale Kurzwahl-Nr. (3 Ziffern) 2 + Rufnummer + # 1 0
1.2.3 Wahlwiederholung		

Funktion (Während der Wahlton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
◆◆ Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)	# ()	
1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet Automatischer Rückruf bei Besetzt ausschalten/Ausschalten (CCBS löschen) ◆◆ Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat (Anrufhinweis) Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige hinterlässt – Einschalten/Ausschalten Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige empfängt – Zurückrufen – Löschen	×46 () ×70 ()	1/0 + Nebenstellen-Nr. 2 0 + Ihre Nebenstellen-Nr.
1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen		

4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
◆◆ Verwendung der persönlichen Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen (Berechtigungsklasse Fernzugriff) Anrufen mit Kenncode (Kenncode-Eingabe)	*47 ()	Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN + Rufnummer * + Kenncode + Kenncode-PIN + Rufnummer
1.2.8 Einwahl auf Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN]) ◆◆ Anrufen über MFV-Nachwahl (MFN) – Anrufen einer Nebenstelle (Nur im Modus Allgemeine Sicherheit) – Anrufen eines externen Teilnehmers (Nur im Modus Amtssicherheit/Allgemeine Sicherheit)		Ihre Nebenstellen-Nr./(* + Kenncode) + Nebenstellen-PIN/Kenncode-PIN + Nebenstellen-Nr. Ihre Nebenstellen-Nr./(* + Kenncode) + Nebenstellen-PIN/Kenncode-PIN + externe Rufnummer
1.2.9 Ferneinstellung Ihres Telefons von einer anderen Nebenstelle aus über MFV-Nachwahl (MFN) – Von einer anderen Nebenstelle – Über MFN		Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN + Funktionskennziffer
1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes) ◆◆ Heranholen eines Rufes (Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufes) – Gruppe – Gezielt ◆◆ Sperre gegen Heranholen eines Rufes (Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen) – Sperren – Freigeben	*40 () *41 () *720 ()	Gruppen-Nr. (2 Ziffern) Nebenstellen-Nr. 1 0
1.3.4 Beantworten eines Anrufs über den externen Lautsprecher (Zentralruf über Durchsage)		

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
– Gespräche über einen externen Lautsprecher	*42 ()	[Für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-NCP] 1 [Für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-TDE] Lautsprecher-Nr. (1 Ziffer)
1.3.6 Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID)	*7*3 ()	
1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln) ◆◆ Vermitteln eines Anrufs mithilfe des ISDN-Dienstes (Gespräch vermitteln im ISDN) ◆◆ Vermitteln an einen externen Teilnehmer über SIP-Dienst – Vermitteln ohne Ankündigung	*62 () *61 ()	Rufnummer Rufnummer + #
1.4.2 Halten eines Gesprächs Halten (Halten eines Gesprächs)/Zurückholen gehaltener Verbindungen Zurückholen gehaltener Verbindungen – Angabe der Nummer der gehaltenen Leitung – Angabe der Nummer der haltenden Nebenstelle ◆◆ Halten in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs) – Einschalten – Zurückholen	*50 () *53 () *51 () *52 ()	Amtsleitungsnummer mit Status Halten (3 Ziffern) Nebenstellennr. mit gehaltenem Anruf Parkzonen-Nr. (2 Ziffern)/× gespeicherte Parkzonen-Nr. (2 Ziffern)
1.4.4 Anklopfendes Gespräch entgegennehmen ◆◆ Ein im System wartendes Gespräch entgegennehmen ◆◆ Anklopfendes Amtsgespräch entgegennehmen	*50 () *60 ()	
1.4.5 Konferenzgespräch ◆◆ Hinzufügen eines dritten Teilnehmers zu einem Gespräch mithilfe des ISDN-Dienstes (Dreierkonferenz im ISDN [3PTY])	*62 ()	Rufnummer + Taste VERMITTELN + 3

4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.6.1 Rufweiterleitung ◆◆ Weiterleiten von Anrufen (Rufweiterleitung [RWL])/ 1.8.2 Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschatz [ARS]) – Alle Anrufe – Amtsgespräche – Interngespräche – Timer für "RWL nach Zeit" und "RWL bei Besetzt und nach Zeit" einstellen Einschalten/Ausschalten (Rufweiterleitung [RWL] der Anrufe für Ihre Anrufverteilungsgruppe) – Alle Anrufe – Amtsgespräche – Interngespräche ◆◆ Rufweiterleitung im ISDN (Alle Anrufe werden im ISDN an einen externen Teilnehmer weitergeleitet) – Einschalten – Ausschalten – Überprüfen	✖710 () ✖711 () ✖712 () ✖713 () ✖714 () ✖715 () ✖716 () ✖7✖5 ()	0 (Ausschalten)/ 1 (Anrufschatz [ARS]) 2 (sofort) + Rufnummer + #/ 3 (Besetzt) + Rufnummer + #/ 4 (nach Zeit) + Rufnummer + #/ 5 (Besetzt/nach Zeit) + Rufnummer + #/ 7 (Follow Me) + ihre Nebenstellen-Nr./ 8 (Follow Me ausschalten) + ihre Nebenstellen-Nr. 00–99 (Sekunden) 1 (Einschalten) + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr. + Rufnummer + #/0 (Ausschalten) + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr. Amtsleitungs-nr. + # + Mehrfachrufnummer + # + 2 (Bedingungslos)/3 (Besetzt)/ 4 (Nach Zeit) + Rufnummer + # Amtsleitungs-nr. + # + Mehrfachrufnummer + # + 0 Amtsleitungs-nr. + # + Mehrfachrufnummer + # + 1

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.6.2 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM]) ◆◆ Aufzeichnung einer normalen Begrüßung – Aufzeichnen – Wiedergeben – Löschen ◆◆ Aufzeichnung einer Begrüßung für die jeweilige Betriebsart – Aufzeichnen – Wiedergeben – Löschen Eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen ◆◆ Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören ◆◆ Umleiten Ihrer Anrufe an Ihre Nachrichtenbox – Alle Anrufe – Amtsgespräche – Interngespräche	×38 () ×710 () ×711 () ×712 () ×750 ()	1 2 0 8 + 0 (Tag)/1 (Nacht)/2 (Mittag)/3 (Pause) + 1 8 + 0 (Tag)/1 (Nacht)/2 (Mittag)/3 (Pause) + 2 8 + 0 (Tag)/1 (Nacht)/2 (Mittag)/3 (Pause) + 0 # + 6 + Nebenstellen-Nr. 3 0 (Ausschalten)/ 2 (Alle Anrufe) + virtuelle Zugangsnummer für die SVM-Funktion⁵ + #/ 3 (Besetzt) + virtuelle Zugangsnummer für die SVM-Funktion⁵ + #/ 4 (Nach Zeit) + virtuelle Zugangsnummer für die SVM-Funktion⁵ + #/ 5 (Besetzt/Nach Zeit) + virtuelle Zugangsnummer für die SVM-Funktion⁵ + # 1–9 (+ Parameter) + # 0
1.6.3 Abwesenheitsmeldung (Anzeigen einer Meldung im Display der anrufenden Nebenstelle) – Einschalten – Ausschalten		

4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.6.4 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren) – Sperren – Freigeben – Ein Amtsgespräch tätigen, wenn Ihre Nebenstelle gesperrt ist	*77 () *47 ()	1 0 + Nebenstellen-PIN Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN + Rufnummer
1.7.1 Durchsagen ♦♦ Gruppendurchsage	*33 ()	Durchsagegruppen-Nr. (2 Ziffern)
1.7.2 Beantworten/Sperren von Durchsagen – Anrufe entgegennehmen – Sperren – Freigeben	*43 () *721 ()	1 0
1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs – Anrufen und ein Gespräch beginnen – Anrufen und Durchsage übertragen ♦♦ Einem Gespräch nach Time-out beitreten – Ein Konferenzgruppen-Gespräch mit Zugangscode tätigen – Einem Gespräch mit Zugangscode beitreten	*32 ()	Konferenzgruppen-Nr. (1 Ziffer) + Zugangscode + # Konferenzgruppen-Nr. (1 Ziffer) + Zugangscode + # Konferenzgruppen-Nr. (1 Ziffer) + Zugangscode + # # + Konferenzgruppen-Nr. (1 Ziffer) + Zugangscode + #
1.8.1 Terminruf/Weckruf (Einstellen des Alarms) – Einschalten – Ausschalten	*760 ()	12h: 1 + Stunde/Minute + 0 (AM)/1 (PM) + 0 (einmalig)/1 (täglich) 24h: 1 + Stunde/Minute + 0 (einmalig)/1 (täglich) 0
1.8.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)		

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
- Für Interngespräche (Kein Gespräch/Ton/Direktansprache/Diskrete Direktansprache) - Für Amtsgespräche (Kein Ton/Ton)	×731 () ×732 ()	0 (kein Gespräch)/1 (Ton)/2 (Direktansprache)/3 (Diskrete Direktansprache) 0 (kein Ton)/1 (Ton)
1.8.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP]) - Amtsleitung - Ihre Nebenstelle	×7×2 ()	1 2
1.8.5 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Rufnummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR]) - Anzeigen - Unterdrücken	×7×0 ()	0 1
1.8.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR]) - Anzeigen - Unterdrücken	×7×1 ()	0 1
1.15.3 Anzeige Ihrer Rufnummer beim angerufenen Teilnehmer - Unterdrücken - Anzeigen	×67 () ×68 ()	
1.8.7 Aufschaltssperre (Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen) - Unterdrücken - Freigeben	×733 ()	1 0
1.8.8 Hintergrundmusik (HGM) einschalten Einschalten	×751 ()	HGM-Nr. (1 Ziffer)

4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
– Ausschalten		0
1.8.9 Sperren gegen Hörtöne (Datenschutz) – Einschalten – Ausschalten	*730 ()	1 0
1.8.11 Parallel angeschlossenes Telefon (Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons) – Rufsignal – Kein Rufsignal	*39 ()	1 0
1.8.12 Parallelbetrieb des MT mit einem drahtgebundenen Telefon (Paralleler Modus für Mobilteile) – Einschalten – Ausschalten	*48 ()	1 + Nebenstellennr. der zugeordneten drahtgebundenen Nebenstelle 0
1.8.13 Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen)	*790 ()	
1.9.1 Verlassen einer Anrufverteilungsgruppe (Login/Logout, Nachbearbeitung) Login Logout Den Modus "Nicht bereit" einstellen/beenden	*736 () *735 ()	1 + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr./* 0 + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr./* 1 (Nicht bereit)/0 (Bereit)
*3 1.9.2 Überwachen und Steuern des Anrufstatus einer Anrufverteilungsgruppe (Anrufverteilungsgruppen-Monitor)	*739 ()	AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr.
1.10.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist ◆◆ Türsprechstellen-Anruf ◆◆ Öffnen der Tür (Tür öffnen)	*31 () *55 ()	Türsprechstellen-Nr. (2 Ziffern) Türsprechstellen-Nr. (2 Ziffern)
1.10.2 Wenn ein externes Relais angeschlossen ist	*56 ()	Relais-Nr. (2 Ziffern)

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.10.4 Wenn eine Hauptnebenstellenanlage vorgeschaltet ist ◆◆ Zugriff auf externe Leistungsmerkmale (Flashfunktion zur Amtsseite [EFA])	*60 ()	Dienst-Code
1.10.5 Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems ◆◆ Rufweiterleitung an Voicemail (Unterstützung von Voicemail) – Alle Anrufe – Amtsgespräche – Interngespräche	*710 () *711 () *712 ()	0 (Ausschalten)/ 2 (Alle Anrufe)/ 3 (Besetzt)/ 4 (Nach Zeit)/ 5 (Besetzt/Nach Zeit) + Voicemail-Zugangs-Nr. ⁷⁶ + #
1.11.1 Verwendung der Telefone in Hotelumgebungen (Hotelfunktionen) *4 ◆◆ Einstellung eines Terminrufs/Weckrufs für eine Zimmernebenstelle (Fernweckruf) – Einschalten – Ausschalten – Überprüfen	*76* ()	12h: 1 + Nebenstellen-Nr. + Stunde/Minute + 0 (AM)/1 (PM) + 0 (einmalig)/1 (täglich) 24h: 1 + Nebenstellen-Nr. + Stunde/Minute + 0 (einmalig)/1 (täglich) 0 + Nebenstellen-Nr. 2 + Nebenstellen-Nr.
1.11.2 Aufzeichnung von Informationen mithilfe von vorprogrammierten Meldungen (Ausdruckmeldung)	*761 ()	Nachricht-Nr. (+ Parameter) + #
1.12.1 Nebenstelle verlegen	*727 ()	Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN
1.12.2 Nebenstelle verlegen – erweitert – Einen Nebenstellenstatus auf "Betrieb aus" umschalten – Einen Nebenstellenstatus auf "Betrieb ein" umschalten	*727 ()	# * + Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN
2.1.1 Nebenstellensteuerung		

4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
^{*1} Sperren/Freigeben anderer Nebenstellen (Fernsperre vom Abfrageplatz) – Freigeben – Sperren	*782 () *783 ()	- Nebenstellen-Nr. - Nebenstellen-Nr.
^{*2} 2.1.2 Betriebsart wechseln – Tag/Nacht/Mittag/Pause	*780 ()	0/1/2/3
^{*1} 2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten – Starten – Beenden	*35 ()	[Für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-NCP] 1 + HGM-Nr. (1 Ziffer) [Für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-TDE] Nr. externes Durchsagesystem (1 Ziffer)/ * + HGM-Nr. (1 Ziffer) [Für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-NCP] 10 [Für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-TDE] Nr. externes Durchsagesystem (1 Ziffer)/ * + 0
^{*1} 2.1.5 Aufzeichnen einer Ansage (OGM) – Aufzeichnen – Wiedergeben – Aufzeichnen über einen externen HGM (Wartemusik)-Port – Löschen	*36 ()	1 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage^{*7} 2 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage^{*7} [Für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-NCP] 31 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage^{*7} [Für Benutzer von TK-Anlagen der Serie KX-TDE] 3 + HGM-Nr. (1 Ziffer) + virtuelle Zugangs-Nr. der Ansage^{*7} 0 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage^{*7}
^{*1} 2.1.6 Benutzern die Belegung einer gesperrten Amtsleitung (Amtsleitungssperre) erlauben	*785 ()	Amtsleitungsnr. (3 Ziffern)

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standard-einstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
*1 2.1.7 Überwachung über Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT) beenden	*784 ()	andere TK-Anlagen-Nebenstellen-Nr. + #
3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle) ◆◆ Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer] (Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle) – Einschalten – Ausschalten	*799 ()	1 + Nebenstellen-PIN + # + dieselbe Nebenstellen-PIN + # 0 + gespeicherte Nebenstellen-PIN

*1 Nur Manager

*2 Nur Manager und Benutzer entsprechend programmierter Nebenstellen

*3 Nur Supervisor

*4 Nur Hotel-Abfrageplatz

*5 Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummer für die SVM-Funktion lautet 591.

*6 Die Standardeinstellung der Voicemail-Zugangsnummer lautet 500.

*7 Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummern der Ansage lautet 5xx (xx: zweistellige Nummer der Nachricht).

4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)

Funktion (Bei Besetzt, ARS oder Anklopft)	Standard-einstellung
1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet ◆◆ Übertragen einer Anrufanzeige (Anklopfen) ◆◆ Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (ARS durchbrechen) ◆◆ Aufschalten (An einem bestehenden Gespräch teilnehmen) ◆◆ Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat (Anrufhinweis) ◆◆ Überwachung anderer Nebenstellen (Mithören) ◆◆ Vormerken einer besetzten Leitung (automatischer Rückruf bei Besetzt)/◆◆ Rückruf bei Besetzt im ISDN (Rückruf bei Besetzt im ISDN [CCBS])	1 3 4 5 6
1.2.6 Wechsel des Rufmodus (Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei abgehenden Rufen)	✱

Funktion (Während eines Verbindungsaufbaus oder Gesprächs)	Feste Nummer
1.4.5 Konferenzgespräch ◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)	3
1.10.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist Von einer beliebigen Nebenstelle während der Verbindung mit der Türsprechstelle	5

4.3 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)

4.3.1 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)

Bei aufgelegtem Hörer

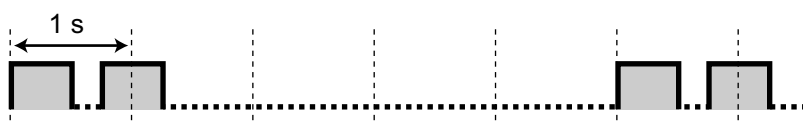
Ruftöne

Folgende Töne können programmiert werden, um zwischen Amtsanrufen, Interngesprächen und Türsprechstellenanrufen unterscheiden zu können.

Ton 1



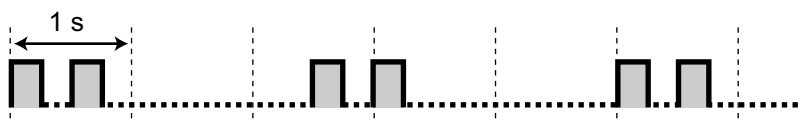
Ton 2



Ton 3



Ton 4



Beim Abheben des Hörers

Wähltöne

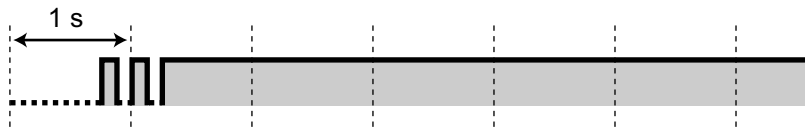
Ton 1

Normal



Ton 2

- Es liegen Nachrichten vor, die bereits abgehört wurden, und es liegen keine neuen von der SVM-Funktion aufgezeichneten Nachrichten vor.
- Eine der folgenden Funktionen ist eingestellt:
 - Abwesenheitsmeldung
 - Hintergrundmusik
 - Rufweiterleitung
 - Sperre gegen Heranholen eines Rufes
 - Anklopfen
 - Anrufschutz
 - Nebenstelle sperren
 - Aufschaltsperr
 - Direktruf nach Zeit
 - Terminruf/Weckruf



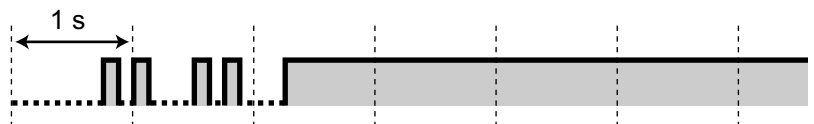
Ton 3

- Nach dem Drücken der Taste VERMITTELN oder der Signaltaste/des Gabelumschalters, um einen Anruf vorübergehend zu halten (z.B. Makeln)
- Die Aufzeichnungszeit der Funktion "Systemintegrierte Voicemail" ist nahezu ausgeschöpft
- Wenn ein angerufenes MT gesucht wird
- Wenn ein Projektcode eingegeben wird
- Wenn ein Terminruf/Weckruf ohne Nachricht beantwortet wird
- Wenn ein Anruf eines externen Sensors beantwortet wird



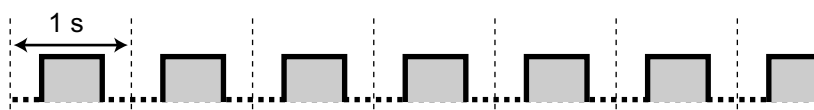
Ton 4

Eine Signalisierung eines Gesprächs in Wartestellung wurde empfangen.



Beim Wählen

Besetztton

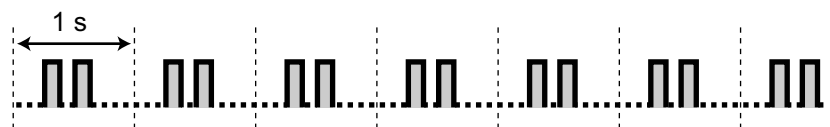


Negativer Quittungston

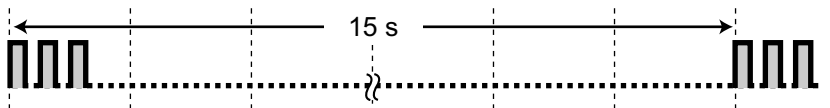
Die Amtsleitung, die belegt werden sollte, ist nicht zugewiesen bzw. gesperrt.

**Rückruftöne****Ton 1****Ton 2****Anrufschtzton (ARS)**

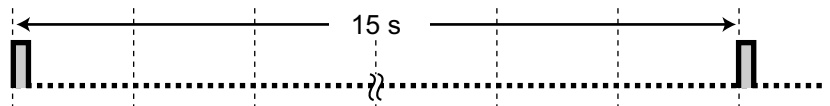
Bei der angerufenen Nebenstelle ist die Funktion "Anrufschtz" eingeschaltet.

**Bei abgehobenem Hörer****Hörtöne****Ton 1**

Anklopftton

**Ton 2**

Ein Anruf wird länger gehalten, als durch die programmierte Zeitspanne vorgesehen

**Während eines Gesprächs mit einem externen Teilnehmer****Warnton**

Dieser Warnton wird jeweils 15, 10 und 5 Sekunden vor Erreichen der Zeitgrenze übertragen.

**Beim Einstellen von Funktionen oder beim Programmieren****Bestätigungstöne**

4.3.1 Höröne/Rufsignale (Übersicht)

Ton 1

- Die Funktionseinstellung wurde gespeichert.
- Ein Anruf wird im Sprachrufmodus empfangen.



Ton 2

- Vor dem Empfang einer Durchsage über einen externen Lautsprecher.
- Ein Anruf wird im Freisprechmodus empfangen.



Ton 3

- Vor Aktivierung folgender Funktionen:
 - Zurückholen eines gehaltenen Gesprächs
 - Heranholen eines anderen Anrufs
 - Durchsage/Durchsage beantworten
 - Beantworten einer externen Durchsage
- Bei Herstellung einer Verbindung, während die Nebenstelle in einem der folgenden Modi betrieben wird.
 - Modus Automatische Gesprächsannahme
 - Sprachruf-Modus
- Beim Tätigen eines Anrufs von einer Türsprechstelle.



Ton 4

Aufbau oder Verlassen einer Konferenz



Ton 5

Ein Gespräch ist ins Halten gelegt worden.



4.4 Änderungsverzeichnis

4.4.1 KX-NCP500/KX-NCP1000 PBMPR-Softwareversion 2.0xxx

Neue Inhalte

- Funktions-Highlights
 - Communication Assistant
- 1.15 Verwendung einer KX-HGT100-SIP-Nebenstelle
 - 1.15.1 Funktionsliste
 - 1.15.2 Kurzwahl
- 1.16 Funktionen für Externe Mobiltelefone

Geänderte Inhalte

- 1.1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone
 - ◆◆ Anschlussbeispiel
- 1.2.8 Einwahl auf Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN])
 - Berechtigungsklasse über MFN übernehmen
- 1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)
 - ◆◆ Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage
- 1.4.5 Konferenzgespräch
 - ◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)
- 1.14.1 Self-Labeling (nur KX-NT366)
- 1.15.3 Anzeige Ihrer Rufnummer beim angerufenen Teilnehmer

4.4.2 KX-NCP500/KX-NCP1000 PBMPR-Softwareversion 4.1xxx

Geänderte Inhalte

- 1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs
Push-to-Talk
Starten eines Konferenzgruppen-Gesprächs unter Verwendung der Automatischen Gesprächsannahme
- 1.8.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])
- 1.10.5 Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems
 - Bedienung der Taste "Vermittlung zum Voicemail-System"

4.4.3 KX-NCP500/KX-NCP1000 PBMPR-Softwareversion 5.0xxx

Neue Inhalte

- 1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)
 - ◆◆ Vermitteln an einen externen Teilnehmer über SIP-Dienst

Geänderte Inhalte

- 1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen
 - ◆◆ Verwendung der persönlichen Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen (Berechtigungsklasse Fernzugriff)
- 1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs
Push-to-Talk für MT und SYSTEL-Benutzer
- 1.12.2 Nebenstelle verlegen – erweitert

4.4.4 KX-TDE100/KX-TDE200 PMMPR-Softwareversion 2.01xx

Neue Inhalte

- 1.15.3 Anzeige Ihrer Rufnummer beim angerufenen Teilnehmer

4.4.5 KX-TDE100/KX-TDE200 PMMPR-Softwareversion 3.0xxx

Neue Inhalte

- Funktions-Highlights
 - Communication Assistant
 - CA Call Accounting
- 1.1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone
 - ◆◆ Verwendung eines Panasonic Systemtelefons
 - Gereinigt
- 1.11.1 Verwendung der Telefone in Hotelumgebungen (Hotelfunktionen)
 - ◆◆ Gereinigt
- 1.15 Verwendung einer KX-HGT100-SIP-Nebenstelle
 - 1.15.1 Funktionsliste
 - 1.15.2 Kurzwahl
- 1.16 Funktionen für Externe Mobiltelefone
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
 - Gereinigt

Geänderte Inhalte

- 1.1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone
 - ◆◆ Anschlussbeispiel
- 1.2.8 Einwahl auf Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN])
 - Berechtigungsklasse über MFN übernehmen
- 1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)
 - ◆◆ Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage
- 1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs
- 1.8.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])
- 1.15.3 Anzeige Ihrer Rufnummer beim angerufenen Teilnehmer
- 4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)
 - Konferenzgruppen-Gespräch

4.4.6 KX-TDE100/KX-TDE200 PMMPR-Softwareversion 4.1xxx

Geänderte Inhalte

- 1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs
Push-to-Talk
Starten eines Konferenzgruppen-Gesprächs unter Verwendung der Automatischen Gesprächsannahme
- 1.10.5 Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems
 - Bedienung der Taste "Vermittlung zum Voicemail-System"

4.4.7 KX-TDE100/KX-TDE200 PMMPR-Softwareversion 5.0xxx

Neue Inhalte

- 1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)
 - ◆◆ Vermitteln an einen externen Teilnehmer über SIP-Dienst

Geänderte Inhalte

- 1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen
 - ◆◆ Verwendung der persönlichen Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen (Berechtigungsklasse Fernzugriff)
- 1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs
Push-to-Talk für MT und SYSTEL-Benutzer
- 1.12.2 Nebenstelle verlegen – erweitert

4.4.8 KX-TDE600 PGMPR-Softwareversion 3.0xxx

Neue Inhalte

- Funktions-Highlights
 - Communication Assistant
 - CA Call Accounting
- 1.15 Verwendung einer KX-HGT100-SIP-Nebenstelle
 - 1.15.1 Funktionsliste
 - 1.15.2 Kurzwahl
- 1.16 Funktionen für Externe Mobiltelefone

Geänderte Inhalte

- 1.1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone
 - ◆◆ Anschlussbeispiel
- 1.2.8 Einwahl auf Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN])
 - Berechtigungsklasse über MFN übernehmen
- 1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)
 - ◆◆ Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage
- 1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs
- 1.8.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])
- 1.15.3 Anzeige Ihrer Rufnummer beim angerufenen Teilnehmer
- 4.2.1 Funktionskennziffern (Übersicht)
 - Konferenzgruppen-Gespräch

4.4.9 KX-TDE600 PGMPR-Softwareversion 4.1xxx

Geänderte Inhalte

- 1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs
Push-to-Talk
Starten eines Konferenzgruppen-Gesprächs unter Verwendung der Automatischen Gesprächsannahme
- 1.10.5 Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems
 - Bedienung der Taste "Vermittlung zum Voicemail-System"

4.4.10 KX-TDE600 PGMPR-Softwareversion 5.0xxx

Neue Inhalte

- 1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)
 - ◆◆ Vermitteln an einen externen Teilnehmer über SIP-Dienst

Geänderte Inhalte

- 1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen
 - ◆◆ Verwendung der persönlichen Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen (Berechtigungsklasse Fernzugriff)
- 1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs
Push-to-Talk für MT und SYSTEL-Benutzer
- 1.12.2 Nebenstelle verlegen – erweitert

Stichwortverzeichnis

A

Abfrageplatz anrufen 33, 252
Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS]) 136
ABT → Amtsbündeltaste 27
Abwesenheitsmeldung 120, 224, 257
Alarmeinrichtung 134
Alarmeinrichtung, von extern 174
Amtsbündeltaste (ABT) 27, 231
Amtsleitung, gesperrte wieder freigeben 214
Amtsleitungssperre 214, 262
Amtssammeltaste (AST) 27, 231
Amtszieltaste (AZT) 27, 231
Ändern der Einstellungen von Nebenstellen 206
Änderungsverzeichnis, KX-NCP500/KX-NCP1000
PBMPR-Softwareversion 2.0xxx 269
Änderungsverzeichnis, KX-NCP500/KX-NCP1000
PBMPR-Softwareversion 4.1xxx 270
Änderungsverzeichnis, KX-NCP500/KX-NCP1000
PBMPR-Softwareversion 5.0xxx 271
Änderungsverzeichnis, KX-TDE100/KX-TDE200
PMMPR-Softwareversion 2.01xx 272
Änderungsverzeichnis, KX-TDE100/KX-TDE200
PMMPR-Softwareversion 3.0xxx 273
Änderungsverzeichnis, KX-TDE100/KX-TDE200
PMMPR-Softwareversion 4.1xxx 274
Änderungsverzeichnis, KX-TDE100/KX-TDE200
PMMPR-Softwareversion 5.0xxx 275
Änderungsverzeichnis, KX-TDE600
PGMPR-Softwareversion 3.0xxx 276
Änderungsverzeichnis, KX-TDE600
PGMPR-Softwareversion 4.1xxx 277
Änderungsverzeichnis, KX-TDE600
PGMPR-Softwareversion 5.0xxx 278
Anklopfen 44
Anklopfen, Automatisches 224
Anklopfen, empfangen 140, 258
Anklopfen, Gespräch entgegennehmen 77, 255
Anklopfen, Manuelles 224
Anklopfen, senden 44
Anklopfen, vom Netzbetreiber 81, 255
Anklopfen, von der TK-Anlage 77, 255
Anklopfen 140
Anklopfen auswählen 224
Anrufe halten 70
Anrufe vermitteln, an andere Nebenstelle 64
Anrufe vermitteln, an externen Teilnehmer 66
Anrufe vermitteln, ISDN-Dienste 67
Anrufe vermitteln, nach der Durchsage 124
Anrufen, Abfrageplatz 33
Anrufen, Anrufliste 182
Anrufen, aufschalten in ein Gespräch 47
Anrufen, automatisch 39
Anrufen, Bei einer PTT-Nebenstelle 96
Anrufen, erweiterte Wahlwiederholung 184
Anrufen, externen Teilnehmer 33
Anrufen, interne Nebenstelle 32
Anrufen, Nebenstelle mit aktiviertem ARS 49
Anrufen, persönliche vorprogrammierte Nummern 37
Anrufen, privat 144
Anrufen, privates Netzwerk 34
Anrufen, Projektcode 36
Anrufen, Taste Zielwahl 37

Anrufen, Teilnehmer hinzufügen 88
Anrufen, über Headset 93
Anrufen, über MFN 53
Anrufen, Verzeichnis 186
Anrufen, von anderer Nebenstelle 52
Anrufen, von externer Nebenstelle 53, 254
Anrufen, vorprogrammierte Nummern 40
Anrufen, Wahlwiederholung 41
Anrufen, zentrale vorprogrammierte Nummern 38
Anrufentgegennahme, böswillige Anrufe 63
Anrufentgegennahme, Freisprechmodus 58
Anrufentgegennahme, über externen Lautsprecher 60
Anrufentgegennahme, von anderen Nebenstellen 59
Anrufhinweis 45, 253, 264
Anrufliste 182
Anrufschutz (ARS) 136
Anrufschutztone (ARS) 267
Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe) 28, 231
Anrufverteilungsgruppe, Anklopffstatus 154
Anrufverteilungsgruppe, Nebenstellenstatus 155
Anrufverteilungsgruppe, Rufweiterleitung 157
Anrufverteilungsgruppe, überwachen und steuern 154
Anrufverteilungsgruppe, verlassen 151
Anrufverteilungsgruppen-Monitor 154, 260
Ansagen (OGM) 211, 262
Ansagen (OGM), aufzeichnen 211
Anschlussbeispiel 31
Anzeigen/Unterdrücken der Anrufer-ID bei abgehenden
Anrufen 259
Anzeigesperre 226
ARS → Anrufschutz 136
ARS durchbrechen 49, 264
AST → Amtssammeltaste 27
Aufschalten 47, 264
Aufschalten (An einem bestehenden Gespräch
teilnehmen) 47
Aufschaltssperre 144, 225, 259
Ausdruckmeldung 177
Auswahl der Display-Sprache 221
Auswahl des Displaykontrasts 221
Auswahl Hörer/Headset → Verwendung des
Headsets 93, 225
Automatische Gesprächsannahme 58
Automatische Gesprächsannahme – immer 223
Automatische Leitungsbelegung 33, 252
Automatische Wahlwiederholung 41
Automatischer Rückruf bei Besetzt 42, 264
Automatischer Rückruf bei Besetzt Ausschalten 43, 253
Automatisches Anklopfen 224
Automatisches Halten eines Gesprächs 72, 98
AV-Gruppe → Anrufverteilungsgruppe 28
AZT → Amtszieltaste 27

B

Beendigung der Privatschaltung 88
Begrüßung, aufzeichnen 110, 111
Belegung eines Amtsbündels 33, 252
Benutzerdefinierte Tasten 27
Berechtigungsklasse Fernzugriff 52, 254
Berechtigungsklasse übernehmen 52
Besetztton 266
Bestätigungstöne 267

Betriebsart wechseln 207
 Betriebsart, Status 147
 Bluetooth Wireless-Headset abmelden 226
 Bluetooth Wireless-Headset registrieren 226

C

CCBS → Rückruf bei Besetzt im ISDN 43
 Check-in 170
 Check-out 171
 Chef-Sekretärin-Funktion 101
 CLIP → Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer 141
 CLIR → Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer 143
 COLP → Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer 141
 COLR → Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer 142

D

Datenschutz 146, 260
 Datum und Uhrzeit [000] 242
 Direktansprache 140, 258
 Direktruf nach Zeit 39, 222, 252
 Diskrete Direktansprache 140, 258
 Display 19
 Display-Kontrast Self-Labeling 221
 Displayumschaltung 221
 Dreierkonferenz im ISDN [3PTY] 88, 255
 Durchsage, Tätigen 128
 Durchsagen 124
 Durchsagen, ausführen/beantworten 124
 Durchsagen, beantworten/Sperren von 126
 Durchsagen, Gruppendurchsage 124
 Durchsagen, und Vermitteln 124
 Durchsagesperre 126, 225

E

EFA → Flashfunktion zur Amtsseite 162
 Eingabe von Zeichen 188
 Einschalten der Vorabfrage der Sprachmailbox (Nach dem Entgegennehmen) 224
 Einstellen 19, 26
 Einstellen der Betriebsart "Vorabfrage der Sprachmailbox" 223
 Einstellung des Tastentons 225
 Einstellung Ihres Telefons, von extern 56
 Einstellungen RWL/ARS, feste Funktionstaste RWL/ARS 105
 Einstellungen, beibehalten bei Wechsel zu anderer Nebenstelle 178
 Einstellungen, die einer anderen Nebenstelle ändern 206
 Einstellungen, Funktionen 220
 Einstellungen, Programmiermodus 220
 Einstellungen, zentral 239
 Elektronisches Sperrschloss → Nebenstelle sperren 122, 226, 258
 Entgegennehmen von Anrufen 57
 Erläuterung der Symbole 20, 240
 Erweiterte Wahlwiederholung 184

Erweiterter NZT-Tastenmodus 96
 Exklusives Halten 70
 Externe Hintergrundmusik (HGM) 210, 262
 Externer Sensor 161
 Externes Relais 160

F

Fehlerbehebung 248
 Ferneinstellung 56, 254
 Fernsperre vom Abfrageplatz 206, 262
 Fernweckruf 174
 FLASH/SIGNALTASTE 25
 Flashfunktion zur Amtsseite (EFA) 162, 232, 261
 Freisprechbetrieb 92
 Funktions-Highlights 2
 Funktionskennziffern 18
 Funktionskennziffern (Übersicht) 252
 Funktionsliste (nur KX-HGT100) 196

G

Gebühren, belasten 237
 Gebührenzählerzugang 34
 Gereinigt 175
 Gereinigt-Taste 29, 233
 Gespräch vermitteln 64, 255
 Gespräch vermitteln im ISDN 67, 255
 Gespräche vermitteln, SIP-Dienst 68, 255
 Gruppendurchsage 258

H

Halten eines Gesprächs 70, 255
 Halten in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs) 72
 Hauptnebenstellenanlage 162
 Heranholen eines Rufes 59
 HGM → Hintergrundmusik 145
 Hintergrundbeleuchtung auswählen 221
 Hintergrundbeleuchtung, Display 221
 Hintergrundmusik 226
 Hintergrundmusik (HGM) 145, 259
 Hintergrundmusik, Einstellungen der externen Lautsprecher 210
 Höröne 267
 Hotelbetrieb 170
 Hotelfunktionen 170

I

Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID) 63, 255
 Ihr Telefon sperren 122
 Ihre Nebenstellenummer 19
 Inbetriebnahme der Telefone, Vorbereitungen 18
 Internruf 32
 ISDN-Dienststeuerung 50

J

Jog Dial 19, 26

K

Kenncode-Eingabe 52, 254
Konferenz 82
Konferenz (Dreierkonferenz), verlassen 87
Konferenz (ISDN-Dienste), Teilnehmer hinzufügen 88
Konferenz (mehrere Teilnehmer), verlassen 86
Konferenz, Teilnehmer hinzufügen 82
Konferenzgespräch 82, 127
Konferenzgruppen-Gespräch 127, 258
Konferenzgruppen-Gespräch, Push-to-Talk 131
Konferenzschaltung herstellen (Konferenz) 82
Kontrastauswahl, Display 221
Kurzwahlnamen eingeben [002] 244
Kurzwahlnummern eingeben [001] 243

L

Lauthören 92
Login/Logout 151, 260

M

Makeln 75
Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen) 75
Manager-Funktionen 206
Manager-Passwort 236
Manager-Programmierinformationen 236
Manuelle Rufweiterschaltung der Warteschlange 157
Manuelles Anklopfen 224
Meldungen (Vorprogrammiert), Aufzeichnen 177
Meldungsanzeige (Abwesenheitsmeldung) 120
Menü Systemfunktionen 194
MFN → MFV-Nachwahl 53
MFV-Nachwahl (MFN) 53, 254
Mietleitungsbelegung 34, 252
Mithören 49, 264
Mithören von Voicemail-Nachrichten (Vorabfrage) 166
Mitschneiden 168
Mitschneiden in andere Mailbox 168
Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen
Tastendruck 168
Mobilteil, Anschluss parallel zu drahtgebundenem
Telefon 149
Mobilteil, Registrierung 18
Modus Einstellung RWL/ARS 104, 136
Modus Umschalten RWL/ARS 104, 136

N

Nachbearbeitung 151
Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/
Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat
(Anrufhinweis) 45
Nachrichtenbox, auf die einer anderen Nebenstelle
zugreifen 119
Nachrichtenbox, umleiten an 113
Nachrichtenbox, von extern zugreifen auf 118
Namen und Rufnummern, speichern 187
Navigationstaste 19, 26
Nebenstelle auf Standardeinstellungen zurücksetzen →
Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen 150
Nebenstelle sperren 122, 226, 258
Nebenstelle verlegen 178, 261

Nebenstelle verlegen – erweitert 179
Nebenstelle verlegen, erweitert 179, 261
Nebenstellenummer, eigene überprüfen 19
Nebenstellen-PIN (PIN = Persönliche
Identifikationsnummer) 218, 226, 263
Nebenstellenprogrammierung 218
Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung
Ihrer Nebenstelle) 218
Nebenstellensteuerung 206, 237
Nebenstellenzieltaste (NZT) 27, 231
Negativer Quittungston 267
Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT) 29, 233
Netzwerk-Nebenstellenzieltasten, freigeben 215
NEXT PAGE (NÄCHSTE EBENE)-Taste 27
NNZT → Netzwerk-Nebenstellenzieltasten 215
NZT → Nebenstellenzieltaste 27

O

OGM → Ansagen 211
OHCA → Direktansprache 140

P

Parallel angeschlossenes Telefon 148, 223, 260
Parallel angeschlossenes Telefon, Einstellung 148
Paralleler Modus für Mobilteile 149, 260
Parken eines Gesprächs 72, 255
Persönliche Abwesenheitsmeldung 224
Persönliche Kurzwahl 37, 252
Persönliche Teamtaste (PTT) 30, 233
PF → Programmierbare Funktionstaste 27
PIN → Persönliche Identifikationsnummer 218
Programmierbare Funktionstaste (PF) 27
Programmierung Ihres Telefons, Nebenstelle 218
Programmierung, Nebenstelle 218
Projektcode-Eingabe 36, 252
PTT → Persönliche Teamtaste 95
PTT-Nebenstelle 95
Push-to-Talk, Konferenzgruppen-Gespräch 131

R

Relais → Externes Relais 160
Rückruf bei Besetzt im ISDN (CCBS) 43, 264
Rückruf bei Besetzt im ISDN ausschalten 44, 253
Rückrufeinstellung 42
Rückrufeinstellung, ISDN-Leitung 43
Rückruftöne 267
Rufmethode (Tonruf/Sprachruf) 51
Rufnummer, senden 141
Rufnummer, senden/unterdrücken (nur KX-HGT100) 200
Rufnummer, unterdrücken 142, 143
Rufnummern, speichern 187
Rufnummerneingabe 34
Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer
(CLIP) 141, 222, 259
Rufnummernübermittlung zum angerufenen/anrufenden
Teilnehmer (CLIP/COLP) 141, 222, 259
Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer
(COLP) 141, 222, 259
Ruftöne 265
Rufweiterleitung 100

Rufweiterleitung (RWL) 100
 Rufweiterleitung über ISDN 108, 256
 Rufweiterleitung, an Anrufverteilungsgruppe 103, 256
 Rufweiterleitung, ISDN-Dienste 108

S

Schnelle Rufweilerschaltung → Manuelle Rufweilerschaltung der Warteschlange 157
 Sekundäre Teamtaste (STT) 30, 233
 Self-Labeling (nur KX-NT366) 195
 Sensor → Externer Sensor 161
 SIP → SIP-Nebenstelle (Session Initiation Protocol-Nebenstelle) 4
 SIP-Nebenstelle, Eigenschaften 4
 SIP-Nebenstelle, Registrierung 18
 Sofort-Vermittlung 65
 Sofortwahl 40
 Soft-Tasten 23
 Speichern von Namen und Rufnummern 187
 Sperre gegen Heranholen eines Rufes 59, 254
 Sperre gegen Heranholen eines Rufes (Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen) 59
 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren) 122
 Sprache, Display 221
 Sprachnachrichten 109
 Sprachnachrichten, abhören 115
 Sprachnachrichten, hinterlassen 114
 Sprachprozessorsystem 163
 Standard-STT-Tastenmodus 96
 Station Programme Clear → Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen 260
 Status RWL/ARS, umschalten durch feste Funktionstaste RWL/ARS 105, 138
 STT → Sekundäre Teamtaste 95
 STT Berechtigungsklasse übernehmen 97
 STT-Direktwahl 96
 STT-Nebenstelle 95
 Stummschaltung 91
 Systemintegrierte Voicemail 109, 257
 Systempasswort 239
 Systemprogrammierung 242
 Systemprogrammierung, Symbolbeschreibungen 240
 Systemprogrammierungsinformationen 239

T

Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" 163
 Taste Anrufliste für AV-Gruppe 28, 232
 Taste Anrufschutz (ARS) 25
 Taste Antworten 26, 29, 61, 232
 Taste Auslösen 26, 29, 61, 232
 Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG/
 STUMMSCHALTUNG 24
 Taste Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/
 Pause) 29, 147, 207, 232, 262
 Taste CANCEL 27
 Taste Check-in 29, 233
 Taste Check-out 29, 233
 Taste CTI 29, 233
 Taste ENTER 27
 Taste Flashfunktion zur Amtsseite (EFA) 28, 232

Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN 22
 Taste Gebührenzählerzugang 28, 232
 Taste Grp.-RWL – Alle Anrufe 28, 232
 Taste Grp.-RWL – Amtsanrufe 28, 232
 Taste Grp.-RWL – Interngespräche 28, 232
 Taste Headset 29, 233
 Taste INTERNVERBINDUNG 23
 Taste ISDN Dienste 29, 232
 Taste ISDN-Rückfrage 29, 233
 Taste Konferenz 28, 232
 Taste KONFERENZ 25
 Taste KURZWahl/SPEICHERN 22
 Taste Logbuch 28, 232
 Taste Login/Logout 28, 232
 Taste Login/Logout – alle Gruppen 28, 232
 Taste Login/Logout – bestimmte Gruppe 28, 232
 Taste Mitschneiden 29, 233
 Taste Mitschneiden in andere Mailbox auf einen
 Tastendruck 29, 233
 Taste Mitschneiden in anderer Mailbox 29, 233
 Taste MODE 27
 Taste MONITOR 24
 Taste Nachbearbeitung 28, 232
 Taste Nachricht 23, 28, 231
 Taste Nachricht für andere Nebenstelle 28, 231
 Taste Parken eines Gesprächs 28, 232
 Taste Parken eines Gesprächs (Automatische
 Parkzone) 28, 232
 Taste PAUSE 22
 Taste PROG. 26
 Taste Projekt 28, 232
 Taste RÜCKFRAGE 24
 Taste Rufweiterleitung (RWL) 25
 Taste Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS) – Alle
 Anrufe 28, 231
 Taste RWL/ARS – Amtsgespräche 28, 231
 Taste RWL/ARS – Interngespräche 28, 232
 Taste Schnelle Rufweilerschaltung 28, 232
 Taste SELECT 27
 Taste SPRACHRUF/STUMMSCHALTUNG 25
 Taste Systemalarm 29, 232
 Taste Trennen 28, 232
 Taste Umschaltung der Betriebsart (automatisch/
 manuell) 29, 207, 233
 Taste Verhindern der Rufnummernübermittlung zum
 angerufenen Teilnehmer (CLIR) 29, 233
 Taste Verhindern der Rufnummernübermittlung zum
 anrufenden Teilnehmer (COLR) 29, 233
 Taste VERMITTELN 24
 Taste Vermittlung zum Voicemail-System 29, 233
 Taste Vorabfrage 29, 233
 Taste Wahlkontrolle/Anruf Sperre 29, 232
 Taste Wahlwiederholung 23
 Tasten, Einrichtung 27, 231
 Tasten, Systemtelefon 21
 Telefontypen 18
 Terminruf/Weckruf 134, 258
 Timer RWL nach Zeit 225
 Töne 265
 Tür öffnen 159, 260
 Türsprechstellen-Anruf 158, 260

U

Überwachung anderer Nebenstellen (Mithören) 49
Umschalttaste SHIFT 27
Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell),
auswählen 207
Unbeaufsichtigte Konferenzen 86
Unterstützung von Voicemail 163, 261

Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen 150, 260

V

Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen
Teilnehmer (CLIR) 143, 222, 259
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden
Teilnehmer (COLR) 142, 259
Verlassen einer Dreierkonferenz 87
Vermitteln, An PTT-Nebenstelle 99
Vermitteln, STT-Taste 99
Vermittlung zum Voicemail-System 163
Verwendung des Headsets 93, 225
Verwendung einer KX-HGT100-SIP-Nebenstelle 196
Virtuelles MT 105
Voicemail, Gespräch aufzeichnen 168
Voicemail, Mithören→ Vorabfrage 166
Voicemail, Rufweiterleitung 163
Vor der Inbetriebnahme der Telefone 18
Vorabfrage 166
Vorrangabfrage 223
Vorrangbelegung 222

W

Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei abgehenden
Rufen 51, 264
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden
Rufen 223
Wahlkontrolle vorübergehend ändern
(Wählton-Vermittlung) 209
Wähltöne 265
Wählton-Vermittlung 209
Wahlwiederholung 41, 253
Warnton 267
Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer
nicht antwortet 42
Wunschgemäße Einrichtung der Anlage
(Systemprogrammierung) 239

Z

Zeichen, Eingabe von 188
Zentrale Kurzwahl 38, 252
Zentralruf über Durchsage 60, 254
Zielwahl 37
Zielwahltaste 27, 231
Zugriff auf Systemfunktionen (Menü
Systemfunktionen) 194
Zuordnung der Zielwahl 227
Zuordnung von Nebenstellennamen [004] 245
Zuordnung von Nebenstellennummern [003] 244
Zurückholen gehaltener Verbindungen 71, 255
Zurückholen gehaltener Verbindungen, PTT-/
STT-Taste 98
Zurückholen geparkter Gespräche 73
Zurücksetzen der Einstellungen 150, 229



Die Pure-IP-Telekommunikationssysteme KX-NCP500UK/KX-NCP1000UK/
KX-NCP500VUK/KX-NCP500XUK, KX-NCP500NE/KX-NCP1000NE/KX-NCP500VNE/
KX-NCP500XNE und KX-NCP500GR/KX-NCP1000GR sind für den Betrieb an folgenden
Netzen ausgelegt:

- Analoges öffentliches Fernsprechnet (PSTN) europäischer Länder
- im ISDN unter Verwendung von ISDN-Basisanschlüssen
- im ISDN unter Verwendung von ISDN-Primärmultiplexanschlüssen (S2M)
- Digitale Festverbindung mit 2.048 kbit/s

Die Pure-IP-Telekommunikationssysteme KX-TDE100UK/KX-TDE200UK, KX-TDE100NE/
KX-TDE200NE, KX-TDE100GR/KX-TDE200GR und KX-TDE100CE/KX-TDE200CE sind für den
Betrieb an folgenden Netzen ausgelegt:

- Analoges öffentliches Fernsprechnet (PSTN) europäischer Länder
- im ISDN unter Verwendung von ISDN-Basisanschlüssen
- im ISDN unter Verwendung von ISDN-Primärmultiplexanschlüssen (S2M)
- Digitale Festverbindung mit 2.048 kbit/s

Die Pure-IP-Telekommunikationssysteme KX-TDE600UK, KX-TDE600NE, und KX-TDE600GR
sind für den Betrieb an folgenden Netzen ausgelegt:

- Analoges öffentliches Fernsprechnet (PSTN) europäischer Länder
- im ISDN unter Verwendung von ISDN-Basisanschlüssen
- im ISDN unter Verwendung von ISDN-Primärmultiplexanschlüssen (S2M)
- Digitale Festverbindung mit 2.048 kbit/s

Panasonic System Networks Co., Ltd./Panasonic System Networks Company U.K. Ltd. erklärt, dass
KX-NCP500UK/KX-NCP1000UK/KX-NCP500VUK/KX-NCP500XUK/KX-NCP500NE/KX-NCP1000NE/
KX-NCP500VNE/KX-NCP500XNE/KX-NCP500GR/KX-NCP1000GR, KX-TDE100UK/KX-TDE200UK/
KX-TDE100NE/KX-TDE200NE/KX-TDE100GR/KX-TDE200GR/KX-TDE100CE/KX-TDE200CE, und
KX-TDE600UK/KX-TDE600NE/KX-TDE600GR den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten
Vorschriften der Radio & Telecommunications Terminal Equipment (R&TTE) Richtlinie 1999/5/EG entspricht.
Die Konformitätserklärungen zu den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten von Panasonic können
unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.doc.panasonic.de>

Kontakt zum autorisierten Fachhändler:
Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

Wichtige Referenzinformationen

Die folgenden Informationen bitte ausdrucken, ablegen und aufbewahren, um sie später als Referenz nutzen zu können.

Hinweis

Die Seriennummer dieses Produktes finden Sie auf dem am Gerät angebrachten Schild. Notieren Sie als Kaufbeleg die Modellnummer und Seriennummer dieses Gerätes, um im Fall eines Diebstahls bei der Identifizierung behilflich sein zu können.

MODELLNR.	_____
SERIENNR.	_____
KAUFDATUM	_____
FACHHÄNDLER	_____
ADRESSE DES FACHHÄNDLERS	_____ _____ _____ _____
RUFNUMMER DES FACHHÄNDLERS	_____

Panasonic System Networks Co., Ltd.

1-62, 4-chome, Minoshima, Hakata-ku, Fukuoka 812-8531, Japan

Hinweis zum Urheberrecht:

Dieses Produkt ist von Panasonic System Networks Co., Ltd. urheberrechtlich geschuetzt und darf nur zur internen Verwendung vervielfaeltigt werden. Alle anderen Vervielfaeltigungen, auch auszugsweise, sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Panasonic System Networks Co., Ltd. nicht gestattet.

© Panasonic System Networks Co., Ltd. 2010